(1732)

Ego

Franciscus Xaverius Gerendinger

Principista anno 1.7.3.9.

Acb(b)27 (1732)

8°

EMMANUELIS ALVARI,
E SOCIETATE JESU,
Verteutschter
SYNTAX,
Darinnen
die schwereste und fürnehmste
Regulen
Durch unterschiedliche Exempel bewährter Authorum,
Zu Nutz
Der Studirenden Jugend,
Ausgelegt, erkläret und erläutert
werden.

CUM PERMISSU SUPERIORUM.

Anno M. DCC. XXXII.

Lintz / zu finden bey Joh. Baptist Nester / Buchbinder.

Staatliche Bibliothek Passau

Explicatio Syntaxis.

SYntaxis ist ein Griechisches Nomen kommet her von dem Griechischen Wörtlein σὺν, welches heist con, und von dem Griechischen Verbo τάττω ordino, dahero τάξις ordinatio vel ordo. Darum Syntaxis auf Lateinisch heist *Coordinatio*, & Constructio quædam, ein Zusammenstimmung / Ordnung / Ubereinstimmung.

Syntaxis alia est *transitiva*, alia *intransitiva*. *Prima est*, cum partes orationis in casum dissimilem præcedenti transeunt, v. g. Pompejus amat nos, charósque habet.

Secunda est, cùm orationis partes aut nullum post se Casum habent, v. g valent pueri, aut certè non dissimilem illi, qui antecessit, v. g. pax est tranquilla libertas.

Item: Syntaxis alia est *simplex*, quæ communem loquendi rationem sequitur, v. g. Ego, si Tyro ad me venerit, cogito in Tusculanum proficisci, & etiam dicitur *perfecta*.

Alia est *Figurata* seu *Imperfecta*, quæ à communi loquendi ratione recedit, v. g. Ego, si Tyro ad me, cogito in Tusculanum.

Item

13662 9822

Item : alia eſt *finita*, quæ conſtat verbô finitô cum Nomine, v. g. lætor quidem, quòd hic nimbus citò tranſiverit.

Alia *infinita* , quæ conſtat infinitivo cum Accuſativo, v. g. hunc nimbum citò tranſiviſſe lætor.

Item: alia eſt *præceptiva*, quæ juxta communes Regulas docet facere Conſtructionem, v. g. Carduelis Canit.

Alia *permiſſiva*, quæ contra communes Regulas vitioſa quidem docet, ea tamen authoritate vel ratione excuſat, ùt : pars dormiunt, pars bibunt. Alia *prohibitiva*, quæ docet ea, vitanda ſunt, & nec authoritate, nec ratione valent excuſari, v. g. tu eſtis diligentes, &c.

Item : alia eſt *Varians*, quæ rem aliquam variô modô docet proferre; alia *Familiaris*, quæ rem ſimplicibus verbis effert, v. g. te laudant omnes. Alia *Media*, quæ paulò elegantioribus verbis rem aliquam effert. v. g. te omnes honore afficiunt. Alia *Ornata* ſeu *Elegans*, quæ verbis elegantibus & copioſioribus rem explicat, v. g. laus tua non obſcuro, nec vario ſermone, ſed clariſſimâ, & unâ omnium voce profertur.

De Octo Partium Orationis Constructione.

Oder:

Von der Ubereinsstimmung der 8. Theilen der Red.

De Concordantiis.

Von denen Ubereinstimmungen des Nominis, und des Verbi.

Verbum.

ERstens: Das Verbum Personale ist / welches alle Personas und Numeros hat/durch alle Modos.

2. Finiti modi, welches ausser des Infinitivi ist / und eine gewisse Person andeutet.

Das Verbum personale finiti modi begehrt vor sich entweder offentlich oder heimlich eben desselben Numeri und Personæ, und bißweilen Generis einen Nominat. ùt: *si benè &c.* wann du wohl auf bist / ist es gut / ich bin wohl auf. *Quis hic &c.* wer redet da / *quid &c.* was stehen wir / *cur &c.* warum gehen wir nicht von dannen?

Nam Verbum &c.

Mercke 1. Daß das Verbum infiniti modi seye/ welches in infinitivo gesetzt wird/ und kein eigenthumliche Person bedeutet.

2. Daß

2. Daß das Verbum, welches in Infinitivo ist/ regieret vor sich einen Accus. an statt des Nomin. v. g. *Hunc &c.* an statt/ *quòd hic nimbus citò transiverit, lætor quidem.* Ich erfreue mich zwar/ daß dieser Platz-Regen bald vorbey g ngen seye.

3. Daß/ wann du ein Construct. per Infinitivum zu machen verlangest/ und ohnedem ein Accus. personæ ist ohne Præpos. daß du dieselbe Construct. per passivum machest/ damit du nicht begehest amphibologiam Sermonis, v. g. ich vermeine/ daß du den Petrum verehrest: *Puto, à te Petrum honorari.*

Appendices primi generis.

I. Anhang.

Nota. Daß Voces Copulatæ genennet werden diejenige/ welche durch die Conjunctiones seynd zusammen geknipffet offentlich oder heimlich/ und zu unterschiedlichen Sachen gehören. Wann mehr Nominat. in einer Construct. seynd/ welche zu unterschiedlichen Sachen gehören/ und durch die Conjugationes zusammen geknipft werden/ offentlich oder heimlich/ wird das Verbum öfters (weilen es auch bißweilen in Singul. gesetzt wird) in Plur. gesetzt/ v. g. *hic &c.* da seynd mit uns der Nicias u. Valerius.

Bißweilen auch/ wann mehr Nomin. zusammen kommen/ welche zu unterschiedlichen Sachen gehören/ und durch die Conjunctiones heimlich oder offentlich zusammen geknipft werden/ wird das Verbum in Singul. gesetzt/ mei-

meistens / wanns lebhafte Sachen seynd / v. g. Mens &c. der Witz und die Vernunft / und der Rath / ist in denen Alten / welches zu verstehen ist / daß / obwolen die Conjunctiones & bißweilen außgelassen werden / das ist / wañ zu einem Verbo 2. oder mehr Nomin. koñen / welche zu unterschiedlichen Sachen gehören / und durch die Conjunctiones Copulativas zusammen geknipft werden / kan man doch das Verbum in Plur. oder Singul. setzen / obwolen die Conjunctiones offentlich nicht gesetzt werden / v. g. *Frons &c.* die Stirn / die Augen / das Angesicht lügen gar offt / die Red aber zum öfftisten.

Nota 1. Daß / wann das Verbum mit dem Nomin. mit unterschidlichen Personen in Sing. gesetzt wird / (welches selten geschicht) muß es mit dem nechsten Nomin. übereins stiñen / in welchen Umständen alle Nomin. vor dem Verbo müssen gesetzt werden / v. g. Ich und der Petrus verlangen dich zu sehen / *ego & Petrus desideramus te videre*, oder *desiderat te videre per Syllepsin.*

Nota 2. Wann aber das Verbum in mitten zwischen 3. oder mehr Nomin. unterschiedlicher Persohnen gesetzt wird / muß dasselbe mit dem vorhergehenden Nomin. übereinsstiñen / v. g. Petrus liebet GOtt / und du. *Petrus amat Deum, & tu.*

Verbum Plurale.

Wann die Nomina unterschiedlicher Persohnen

nen seynd / folget das Verbum der vornehmeren Persohn nach: das ist / wann ein Verbum zu 2. oder mehr Nomina kommet / welche durch die Conjunctiones Copulativas zusammen geknipft werden / und unterschiedlicher Persohnen seynd / wird das Verbum in Plur. in die vornehmere Persohn gesetzt.

Die erste Persohn aber ist vornehmer / als die anderte und dritte / und die anderte wird der dritten vorgezogen / v. g. *Si tu &c.* wann du / und die Tullia, unsere Ergötzlichkeit / wohlauf seyet / ich und der sanftmüthigste Cicero seynd wohlauf.

Appendices secundi Generis.

DIe 1. und die 2 Persohn / werden gemeiniglich in der Red ausgelassen / per figuram Eclypsin, nisi &c. Es seye dann / daß durch die 1. und 2. Persohn unterschiedliche Ubung / Arbeit / Fleiß / und Embsigkeit angedeutet werden / v. g. Ego &c. Ich hab mit Gefahr meines Lebens / das Vatterland beschutzet / ihr Kinder achtet es nicht / ohne Gefahr zu seyn.

Andertens. Wann unterschiedliche Persohnen miteinander verglichen werden / v. g. Ich lehrne / du schwätzest / ego studeo tu garris.

Drittens. *Aut &c.* oder aber / wann man durch die 1. und 2. Persohn mehr will andeuten / als durch das Verbum selbsten / v. g. solst du unschuldiger seyn / als der Metellus? daß du / giebt einen grössern Nachdruck / als das Verbum selbsten.

Membrum secundum.

Das Verbum infinitivi modi wird bißweilen an statt des Nomin. gesetzt wañ man sich nemlich darbey fragt: Wer / und ist allzeit Singul. Num. der 3ten Persohn / Gen. Neut. v. g. *Oportere, &c.* das Müssen / erkläret die Vollkomenheit des Amts. *Non est mentiri meum &c.* mir gebühret es nicht zu lügen.

Item. Das Verbnm infinitivi modi, samt dem regierenden Casu, wie auch ein gantze Construction vertritt bißweilen die Stell des Nomin. v. g. *Vacare &c.* Ohne Sünd seyn / ist ein grosser Trost. *Dolet &c.* Es schmertzet mich / daß du nicht zornig bist.

Nota primò. Auch die Adverbia, wann man sich darbey fragt: Wer / werden an statt des Nomin. gesetzt / und seynd gen. Neut. der dritten Persohn / Sing. Num. mit oder ohne von ihnen regierenden Casu v. g. Satis jam garritûs est, es ist genug des Schwätzen.

Nota secundò. Daß bißweilen der Infinitiv. mit dem Nomin. gesetzt wird / v. g. Omnes Ludere, in welcher Antwort der Infinit. an statt des Imperat. gesetzt wird / oder aber wird per Eclypsin außgelassen / und darunter verstanden / *Cæperunt.*

Appendices tertii generis.

DJe Poëten gebrauchen sich bißweilen des Verbi Plur. mit der Præpos. *Cum*, das ist: wann in einer Construction 2. Nomin. seynd / welche zu unterschiedlichen Sachen gehö-

gehören/und durch die Conjunct. Copul. heimlich oder offentlich zusamen geknipft werden/ verändern die Poëten eines in Ablat. mit der Præpos. *Cum*. die Conjunct. lassen sie aus/ und das Verbũ lassẽ sie in Plur. stehen/v.g. *Remo &c.* anstatt Quirin9, & frater Remus jura dabant, der Quirinus, und sein Bruder Remus herzscheten.

Oratores.

Auch die Wohlredner/ wann 2. Nomin. in einer Construction zusammen kommen/ welche zu unterschiedlichen Sachen gehören/ und durch die Conjunct. offentlich oder heimlich zusammen geknipft werden/ setzen eines in Abl. mit der Præpos. *Cum*, das Verbum aber stimmen sie mit dem überbliebenen Nomin. übereins in Num. Sing. und in der Persohn/ v. g Domitius cum Messala an statt *Domitius & Messala certi esse videbantur*. Der Domitius und Messala scheineten gewiß zu seyn.

Membrum secundum.

Wann in einer Construct. mehr Nomin. zusammen kommen/ unterschiedlicher Persohnen/ welche durch die Conjunction offentlich/ oder heimlich zusammen geknipft werden/ setzen bißweilen die Poëten den Nomin. der vornehmeren Persohn in Abl. mit der Præpos. *Cum*, die Conjunct. lassen sie aus/ und dannoch das Verbum lassen sie in Plur. in eben derselben Persohn stehen/ v. g. divellimur indè; an statt indè & Iphitùs, Pelias & ego divellimur. Ich/ der

Iphitus / und der Pelias / werden von dannen geschieden.

Oratores.

Auch die Wohlredner / wann mehr Nomin. in einer Construction unterschiedlicher Persohnen zusammen kommen / verändern den Nomin. der vornehmeren Persohn in Ablat. mit der Præpos. *Cum*, das Verbum aber stimmen sie mit den überbliebenen Nomin. übereins in Num. und in der Persohn / und geben nicht Achtung auf den Ablat. v. g. *nec totum &c.* an statt ego, & tu non dedissemus totum animum mærori. Ich und du hätten nicht das gantze Gemüth der Traurigkeit übergeben.

Quodidem &c.

Auch die Poëten / wann in einer Construct. mehr Nomin. unterschiedlicher Persohnen zusammen kommen / veränden den vornehmeren Nomin. in Ablat. mit der Præpos. *Cum*, und stimmen das Verbum gleich wie die Wohlredner / mit den überbliebenen Nom. in Numero, Personâ, und in Genere übereins / *tu &c.* an statt ego & Populus desideremus. Höre du / was ich / und das Volck verlange.

Membrum tertium.

Verba apparet, &c. diese Verba apparet es scheinet / fallit, es betrüget / fugit, ich weiß nicht / *Præterit. &c.* haben bißweilen an statt des Nomin. ein gantze Construction, v. g. apparebat, &c. es scheinete / daß dieser Brief nicht sein seye.

Nota

Nota primò. Daß diese Verba apparet, &c. an statt deß nomin. ein Infinit. mit dem Accus. haben; Wann aber jenes, welches in Accus. solte gesetzt werden, schon zuvor gesetzt wird in dem Casu, welchen das Verbum Impersonale regiert, so laßt man den Accus. aus, per Eclipsin, v. g. tibi convenit esse devotum, und nicht te esse devotum.

Idem accidit, &c.

Eben das geschicht bißweilen mit denen Verbis Passivis, welche bißweilen an statt des Nomin ein gantze Construction haben, v.g. *Tarquinium &c.* Man sagt, daß der Tarquinius gesagt habe, allwo *Tarquinium dixisse* die Stell des Nom. vertrettet.

Quanquam, &c.

Obwohlen gebräuchlicher ist mit denen verbis passivis, daß mans auf folgende Weiß mache. Nemlich: daß man das Verbum ins Activum in die 3te Persohn in Plural. setze, wann man den Accus. bey dem Infinit. will stehen lassen: v. g *ferunt* an statt fertur, Tarquinium dixisse, oder aber, wann man das Verbum in Passiv. will stehen lassen, muß man die Construct. welche bey einen solchen Verbo ist, mit *quòd* auflösen, und das *quòd* wiederum außlassen, und den Nomin. stehen lassen, das Verbum passivum aber mit dem Nomin. übereins stimmen, und das andere Verbum in Infinit. stehen lassen, v. g. fertur Tarquinius dixisse, dieses aber geschicht meistens

stens mit denen Verbis, welche Nennen heissen / v. g. dicor, feror, vocor, nominor, habeor, cognominor, &c. credor, indicor, æstimor, existimor, legor, scribor.

Membrum quartum.

Idem &c. Auch das Verbum videor wird bißweilen Impersonaliter gesetzt / und hat an statt des Nomin. bißweilen offentlich ein gantze Construction, v. g. *non &c.* es kommet mir nicht vor / daß zu einem glückseeligen Leben die Tugend genug seye.

Quod tamen &c.

Welchen aber nicht nachzufolgen ist / weilen das Verbum videor mit dem Nomin. wann einer vorhanden ist / pfleget übereins zu stimmen. Dahero muß die gesagte Construction also seyn / v. g. Non mihi videtur ad beatè vivendum satis posse virtus, (von welchen an seinem Orth wird gehandlet werden)

Modo &c.

Bißweilen hat das Verbum videor an statt des Nomin. ein gantze Construction heimlich / v. g. *velim &c.* Ich will / daß du einmahl / wann es dir gelegen seyn wird / den Knaben Lentulum heimsuchest / und ihme von denen Leibeignen / welche dir zu zueignen vorkommen werden / zueignest / allwo heimlich darunter verstanden wird attribuenda esse.

Adjectivum cum Substantivo.

Das *Adjectivum* mit dem *Substantivo.*

Die Nomin. Adject. Pronom. Participia, müssen mit ihren Substant. zu welchen sie gehören, in Gen. Num. und Casu übereins stimmen, v.g. *erat &c.* Es war der gröste Winter, ein sehr kaltes Wetter, der gröste Platz-Regen. *Ille &c.* Jener gute Mann erscheinet nirgends. *Parva &c.* Ein kleiner oft verachter Feuer-Funcken, hat erwecket ein grosse Feuers-Brunst.

Nota primò. Daß ein Nomen Adject. seye, welches vor sich selbsten ohne Substantivo offentlich oder heimlich in der Red nicht kan gesetzt werden.

Nota secundò. Daß man ein Nomen Adject. aus dem erkenne, weilen man in Teutschen hinzu setzen kan: Mann, Weib, Sach, oder Ding.

Nota tertiò. Daß die Nomina Adjectiva entweder 3. oder 2. oder nur 1. Ausgang haben.

Nota quartò. Daß vielerley Nomina, nehmlich Adjectiva, Pronomina, Participia, und Relativa mit denen Substant. müssen übereins stimmen.

Appendices primi generis.

Die zusammen gefügte Substant. verlangen gemeiniglich das Adject. in Plurali, das ist, wann ein Adjectivum in einer Construction, Participium, oder Pronomen zu 2. oder mehrern

rern Substantivis gehören / welche zu unterschiedlichen Sachen gehörig seynd / und durch die Conjunctiones Copulativas offentlich oder heimlich zusammen gesetzet werden / muß das Adjectivum &c. gemeiniglich (wird gesagt gemeiniglich / weilen bißweilen auch / und meistens / wann die Subst. kein Leben haben / in Singulari kan gesetzt werden) muß in Plurali gesetzt werden / meistens / wann die Substant. lebhafte Sachen seynd / v. g. *Hyppocrates &c.* der Hyppocrates / und Epicides / seynd gebohren in der Stadt Carthago / herkommend aber von der Stadt Syracus. *Nati* ist das Exempel.

Quod si &c.

Wann man aber das Adjectivum &c. welches zu mehreren Substantivis, die durch die Conjunctiones Copulativas zusammen gefügt / und zu unterschiedlichen Sachen gehören / in Singul. setzen will / muß man dasselbe allezeit mit dem näheren Substantivo in Gen. Num. und Casu übereinsstimmen / v. g. *multorum &c.* vieler Hochmuth / vieler Halßstarrigkeit / vieler Hoffarth / vieler Ubelgewogenheit / vieler Haß und Uberlästigung ist zu übertragen. Perferendus, a, um, ist das Adject. welches zu mehrern Substant. gehöret / und stimmet mit dem näheren übereins in Gen. Num. und Casu.

Membrum secundum.

Adject. &c. Wann aber das Adjectivum &c. welches zu zweyen oder mehrern Substant. die

zu

zu unterschiedlichen Sachen gehören / und durch die Conjunctiones copulativas zusammen gefügt seynd / kommet / und in Plurali gesetzt wird / muß ihme das vornehmere Genus beygesetzt werden / das Genus Masculinum aber ist vornehmer als das Fæm. und Neutr. v. g. *Domus &c.* das Hauß / die Hauß-Frau und Kinder seynd gefunden worden / wider den Willen des Vatters.

Neutrum &c.

Das Genus Neutr. ist vornehmer als das Fæmininum absonderlich / wann weder das Substant. Gen. Neut. weder das Substant. Gen. Fæm. ein Leben hat / v. g. *his &c.* diesen seynd das Geschlecht / das Alter / die Wohlredenheit fast gleich gewesen. *Divitiæ &c.* die Ehr / das Lob und Reichthumen bestehen in Augen. In *Paria* und *Sita* ist das Exempel.

Membrum tertium.

Cùm Substantivis &c. Wann ein Adject. in einer Construction zu zwey oder mehrern Substantivis, welche zu unterschidlichen Sachen gehören / und durch die Constructiones copulatas zusammen geknipfft seynd / und kein Leben haben / kommet / wird es offt in Plur. in Gen. Neut. gesetzt / v. g. *ira &c.* der Zorn und der Geitz waren mächtiger als das Reich. Das Exempel ist *in Potentiora.*

Cicero &c.

Der Cicero aber / wann ein Adjectivum &c. in einer Construction zu mehrern Substant. die

durch

durch die Conjunction zusammen geknipfft werden / und zu unterschiedlichen Sachen gehören / und unterschiedlicher Generum seynd / kommet / stimmet es gemeiniglich mit dem nächsten übereins in Gen. Num. und Casu, v. g. *Video &c.* Ich sehe / versammlete Vätter / daß aller euer Mäuler und Augen auf mich gewendet seynd; *Conversos* ist das Exempel. *Toti &c.* Endlich dem gantzen Land ist bewust daß du aller deren / welchen du vorstehest / Heyl / Kinder / guten Nahmen / Güter dir sehr angelegen seyn lassest. *Carissimas* ist das Exempel.

Appendices secundi generis.

P*Articipia &c.* Wann die Participia, welche Nennen / oder Benamsen heissen. Nehmlich factus, creditus, dictus, dicendus, visus, vidend9, credendus, appellatus, compellatus, compellandus, futurus, censendus, nominatus, nominandus, nuncupatus, nuncupandus, vocatus vocandus, æstimatus, æstimandus, existimatus, existimandus, zwischen 2. Substant. gesetzt werdē / stimmen sie nicht allzeit mit dem vorhergehenden überein / weder auch / wann sie nach beeden gesetzt werden / mit einem aus beeden / dann man muß acht haben / welches zu der Construct. gehöret / nicht den Worten nach / sondern der Sach nach / und mit demselben Subst. gesagte Participia in Gen. Num. und Casu übereinstimmen / welches ein Grund und Fundament der Construction ist / v. g. *Puteoli &c.* die Stadt Puteoli

teoli ist ein neu bewohnte / gerechtes Regiment führende Stadt genennt worden.

Nota primò. Daß dasjenige Substant. ein Grund oder Fundament der Construct. ist / welchem du einen Nahmen gebest oder zueignest / und bey welchem du dich fragest Wer? v. g. die Stadt Lintz ist genennt worden die Volckreichiste Stadt / v. g. Lincium dictum est populosissima Civitas.

Membrum secundum.

Adjectivum Fæmininum.

WAnn ein Adject. zu 2. oder mehrern Substant. kommet / welche zu unterschiedlichen Sachen gehören / und durch die Conjunctiones Copulativas zusammen gefügt seynd / deren das nächste Substantivum bey dem Adjectivo Pluralis Num. Gen. Fæm. ist / obwohlen daß andere / oder die andere eines anderen Gen. seynd / stimmet bißweilen das Adject. mit dem Substant. Generis Fæminini in Gen. Num. und Casu übereins / wann die Substant. unlebhaffte Sachen seynd / v. g. *Hoc &c.* die Raths-Erkanntnuß und der Brief / seynd von dem Richter Posthumio / in die Landschafft Hetruriam geschickt worden / das Exempel ist: *litteræ missæ sunt.*

Si de rebus &c.

Wann aber von lebhafften Sachen gehandelt wird / muß ein Umschweiff gemacht werden auf folgende Weiß / das ist / wann ein Adjecti-

jectivum in einer Construction zu 2. Substant. kommet / deren eines generis Fæm. das andere aber generis Neut. ist / die zu unterschiedlichen Sachen gehören / durch die Conjunct. zusammen gefügt werden / und ein Leben haben / so muß man ein Umschweif machen / das Adjectivum nehmlich muß man übereinsstimmen in Gen. Num. und Casu mit dem Substantivo generis Fæminini, beynebens muß man auch aus dem Adject. ein gleiches Substantivum machen / hernach muß man das Relativum qui, æ, od, setzen vor dem gemachten Substantivo, mit demselben in Gen. Num. und Casu übereins stimmen. Nach dem Relat. und Substant. *etiam ejus*, nach *etiam ejus* das Subst. gen. neut. gemeiniglich in Nomin. nach dem Substant. gen. Neut. ein taugliches Verbum in præt. perfecto oder imperf. v. g. *Lucretia*, die Lucretia ist sehr keusch gewesen / an welcher Tugend auch ihr Leibeigener berühmt gewesen / an statt Lucretia / und ihr Leibeigner seynd keusch gewesen.

Appendix tertii generis.

Membrum primum.

Figurata &c. Es ist Figurata Construct. (die der gemeinen Regl nicht nachfolget) wann ein Adject. welches zu 2. oder mehr Substantivis continuatis kommet / und bey denen bewehrten Authoribus nicht mit denselben übereinsstimmet / welches der Grund und Fundament ist der Red / v. g. *non &c.* Nicht ein jeder Fehler ist ein Thorheit zu nennen / dicenda

an

an statt dicendus *nunquam &c.* Niemalen als jetzt ist mir die Armuth ein Last vorkommen / welcher armseelig und schwär ist / visum an statt visa. *Gens &c.* das gantze Volck seynd Venetianer genennet worden. Appellati an statt appellata.

Membrum secundum.

Poëtæ &c. Wann ein Adjectiv. in einer Construction zu 2. Substantiv. gehöret / die zu unterschiedlichen Sachen gehören / und durch die Conjunct. Copul. zusamen gefügt werden / verändern die Poëten bißweilen ein Subst. in abl. mit der Præpos. *Cum* die Conjunct. lassen sie aus / und dannoch das Adject. lassen sie in Plur. stehen / ohne eintzige Veränderung / v.g. *sors &c.* Eben derselbige Zustand trucknet aus die Flüß deren Thraciern / Hebrum und Strymonen. Cum Strymone an statt & Strymonem, dann Ismarios ist das Adject. deren gesagten 2. Flüssen.

Et sequuntur.

Wann aber die Subst. unterschiedlicher generum seynd / setzen die Poëten dasjenige Substan. welches deß vornehmsten gen. ist / in Abl. mit der Præpos *Cum*, die Conjunct. lassen sie aus / und dannoch das Abject. setzen sie in Plur. in dem vornehmern gen. als wann sie das Sub. in Abl. nicht hätten verändert / v. g. *Ilia &c.* Die Ilia und der Lausus seynd von dem Numitore gebohren.

Nota primò. Daß auch die Wohlredner /

wañ

wann ein Adject. in einer Construct. zu 2. oder mehrern Subst. welche zu unterschidlichen Sachen gehören / und durch die Conjunct. Copul. offentlich oder heimlich zusammen gefügt werden / bißweilen ein Subst. und zwar welches deß vornehmeren gen. ist / im Ablat. mit der Præpos. *Cum* veränderen / das Adject. aber stimmen sie übereins mit dem überbliebenen Subst. in Gen. Num. und Casu. Also an statt Ilia cum lauso de Numitore sati, wurden die Wolredner sagen sata.

Relativum.

Das Relativum qui, œ, od, muß mit dem vorhergehenden übereins stimmen allzeit in gen. und in Num. bißweilen auch in Casu v. g. *Nemo &c.* Es liebet uns niemand / der dich nicht liebet, in *nemo* und *qui* ist das Exempel. *ô te &c.* O dich Unbeweglichen / welcher du durch dessen Gefahr nicht beweget wirst. Das Exempel ist in *ô te Ferreum*, und *qui.*

Item Pronomina &c.

Auch dise 6. Pronomina. hic, iste, ille ipse, is und idem samt ihren Compos. wann sie relat. werden / stimmen mit dem vorhergehenden übereins in gen. u. num. bißweilen in Casu, v. g. *Eunti &c.* da ich auf den Marcktfleck Antium gienge / ist mir entgegen kommen dein Knecht / welcher von dir mir Brief / und die kurtze Verzeichnuß meines Burgermeister-Amts / Griechisch geschrieben übergeben hat / *tuus puer* und *is*, ist das Exempel.

Ap-

Appendix primi generis.

Relativum &c.

DAs Relat, qui, uæ, od, wann es dem vorhergehenden vorgesetzet wird / stimmet gar zierlich mit demselben übereins. in gen. Num. und in Casu, v. g. *quos &c.* anstatt pueri quos &c. die Knaben / welche du mit Mario, und Trebatio geschickt hattest / haben mir die Sendschreibungen übergeben. Man muß aber / wann das Relat, qui, æ, od, dem vorhergehenden vorgesetzet werden soll / also machen. Erstens muß man die Construct. in welcher das Relat. ist / machen / und sehen / in was vor einen Casu das Relat. seyn muß / Andertens setzet man das vorhergehende Subst. samt deme ihme zugehörigen / nach dem Relat. in eben demselben Casu, in welchem das Relat. seyn muß / v. g. der Petrus / welchen ich geliebet hab / ist gestorben. Löset man also auf / welchen Petrum ich geliebet hab / ist gestorben / v. g. quem Petrum dilexi, mortuus est.

Quanquam &c.

Obwollen öfters / das 2. Relat. auß denen Pronomin. *hic &c.* darauf folget / daß ist / wann daß Relat. qui, æ, od, dem vorhergehenden vorgesetzet wird / wird öfter / und gar zierlich das andere Relat. auß denen Pronomin. *hic &c*, in der nachfolgenden Construct. eben im selben Casu, genere und Numero, in welchem das vorhergehende hatte seyn sollen / gesetzt

setzt v. g. *quam &c.* an statt in arte, quam quis nôrit, se exerceat, in der Kunst / die einer kan / soll er sich üben. *Si &c.*

Wann du dises wirst beschlossen haben / denen Lob / Ruhm wirst geliebt haben / daß in denen Künsten / durch welche dieselben Lob zuwegen gebracht werden dir der Fleiß anzuwenden seye / quibus artibus eæ laudes, an statt in artibus, quibus eæ laudes comparantur. tibi elaborandum est.

Membrum secundum.

Quod &c.

Wann ein Relat, zwischen 2. Substant. gesetzt wird / gilt es gleich / obwohlen sie nicht eines gen. und Num. seynd / daß man mit dem vorhergehenden / oder nachfolgenden das Relat. übereins stimmet / obwohlen das 2. ein nomen Proprium ist / wird hinzu gesetzet / ein nomen proprium, weilen etliche vermeint haben / wann das andere ein nomen proprium wäre / so soll man das Relat. mit demselben übereins stimmen / v. g. *est &c.* es ist ein Orth in der Gefängnus / welches Tullianum genennet wird / kunt auch seyn *qui* an statt *quod Darius, &c.* Darius der vierte Persianer König / ist auf jenes Orth / welches sie die Porten des Ammannien nennen / kommen.

Membrum tertium.

Quantus &c. Die Relativa talis, qualis,

lis, und andere dergleichen / wann sie Relativa worden seynd / stimmen sie nicht übereins / mit dem vorhergehenden / sondern mit dem nachfolgenden Substantivo in Gen. Num. und Casu v. g. *dixi &c.* Ich hab von dir geredt / mit einer solchen Bemühung / wie groß der Platz ist: *Tanta Contentione*, und *quantum forum*, ist das Exempel. *utinam &c.* Wolte GOtt / daß dem Tiberio Gracccho, und Cajo Carboni ein solche Meynung das gemeine Wesen zu erhalten gewesen wäre / was vor einen natürlichen Verstand sie zur Wohlredenheit gehabt.

Appendices secundi generis.

Membrum primum.

NOminat. &c. Der Nomin. und das Verbum, das Adject. und Substant. das Relativ. und das vorhergehende / stimmen bißweilen übereins / meistens bey denen Geschicht-Schreibern / und Poëten / nur der Bedeutnuß nach / obwohlen sie denen Wörtern nach / nicht übereins stimmen / v. g. *pars &c.* ein Theil zerhauet in die Stuck / und zitterend an die Bratt-Spiß steckt: *secant* an statt *secat*, *figunt*, an statt *figit pars &c.* Ein Theil spihlet nach der jungen Leuthen Arth / ein Theil isset unter dem Schatten / einige haben sich auch schlaffen gelegt. *Versi* an statt *Versa. Vescentes* an statt *Vescens*, *ubi ille &c.*

Wo ist jener Lasterhafte, der mich verführt hat, *ille scellus*, an statt *ille scelleratus*.

Nota primò. Daß der Nomin. und das Verbum denen Wörtern nach übereinstimmen, wann der Nomin. und das Verbum eben desselben Numeri und Persohn seynd, dazumahl aber, wann der Nomin. einer andern Persohn, das Verbum auch einer Persohn, &c. ist, stimmen sie nur der Bedeutnuß nach übereins.

Nota secundò. Das Pars (wie auch andere Nomina collectiva) Sing. Numeri ist dem Wort nach, der Bedeutung nach aber Plur. Num. weilen es einen aus vielen bedeutet, oder viel zugleich, wie auch das pars dem Wort nach Gener. Fæm. kan auch Gen. Masc. seyn, weilen oft darunter verstanden werden Nomina, die Gen. Masc. seynd, v. g. *Milites &c.*

Nota tertiò. Daß Scelus bißweilen an statt sceleratus. Senium an statt Senex, wie auch andere Laster an statt des Lasterhaften, Tugenden an statt des Tugendsamen, Alter an statt des Alten gesetzt werden.

Nota quartò. Daß zu dieser Regel gehören Substant. Collect. welche mir in Sing. ein Menge bedeuten, v. g. Populus ein Volck, turba ein Schaar, wie auch etliche nomina partitiva, v. g. quisquis uter, neuter, uterque, alter alius, aliquis, &c.

Membrum secundum.

Orationis &c. Bißweilen wird an statt

des

des vorhergehenden ein gantze Construction, oder Red gesetzt / und dannoch das Relativum wird in sing. in gen. Neut. gesetzt / v. g. *Pompejus, &c.* Pompejus / welches mir einen sehr grossen Schmertzen verursachet / hat sich selbsten beängstiget / *quod* ist das Exempel.

Appendices tertii generis.

SI *plura &c.* Wann mehr Substant. die zu unterschiedlichen Sachen gehören / und durch die Conjunctiones Copulativas offentlich oder heimlich zusammen gefügt werden / ist eben das zu beobachten / was zuvor von denen Adjectivis ist gesagt worden / wann zu denenselben ein Relat. kommet. 1tens / wann das Relativum 2. oder mehr Substant. in die Gedächtnuß einführt / muß man dasselbe in Plur. in das vornehmere Genus setzen / v. g. *propter &c.* wegen des grossen Ansehen / so wohl des Lehrers / als der Stadt / deren dich der andere mit der Wissenschafft / die andere durch das Beyspihl erheben kan / *quorum* ist das Exempel / unter welchen verstanden wird Doctor und Urbs. 2tens / wann die Substantiva unlebhafte Sachen seynd / kan man das Relativum in Plur. in gen. Neut. setzen / v. g. *sed &c.* Aber ich weiß gewiß / daß dir einfalle / was vor ein Leben das unserige wäre / was vor eine Lieblichkeit / was vor ein Würde / welche zu erlangen du dich durch die Mittl befleissen sollest / *ad quæ* ist das Exempel / wird darunter verstanden *vita suavitas,*

und dignitas laut des ersten. *Nota*: Es kan auch seyn: ad quas recuperandas.

Interdum &c.

3tens, stimmet bißweilen das Relat. mit dem näheren Substant. übereins in gen. und Numero. v. g. *mihi &c.* mir war nicht eingefallen, daß euch die Taubsucht und Unsinnigkeit, in welche ihr gerathen seyd, im Weeg seynd, in quam ist das Exempel, kan auch seyn in quos, oder in quæ.

4tens, wann das letztere Subst. gen. fæm. ist plur. num. kan das Relat. auch mit demselben in gen. und num. übereins stimmen, wie von denen Adjectivis ist gesagt worden.

5tens. Die Poëten verändern bißweilen ein Substant. in Ablat. mit der Præpos. *Cum*, und dannoch das Relat. machen sie im Plur. v. g. das Stillschweigen, und die Andacht, welche ein Zierd deren Knaben seyn, seynd hoch zu schätzen, Silentium & pietas, quæ ornamentum juventutis est, magni sunt facienda. *Poëtæ*; Cum silentio pietas, quæ ornamentum juventutis sunt, magni sunt facienda. *Oratores* reden also: Cum silentio pietas, quæ est ornamentum juventutis, magni est facienda.

Nota: Daß, wann das Relat. qui, æ, od, ein Ursach bedeutet einen Conjunct. regiere, und wird gemeiniglich gesetzt an statt *ut*, *quòd*, *quia*, oder *cùm*, v. g. du bist würdig, damit man dich lobe. *dignus es, qui lauderis.*

Sub-

Substantiva Continuata.

Die Subst. Contin. (Subst. Contin.) seynd/ welche zu einer Sach gehören / die man aus dem erkennen kan / wann man im Teutschen das Verbum *sum*, und das Relativum qui, quæ, quod gut hinzu setzen kan / müssen allezeit in Casu übereinsstimmen / obwohlen sie in Gen. und in Num. bißweilen nicht übereinsstimmen / v. g. *Tulliola &c.* Die Tulliola unser Ergötzlichkeit / begehret hefftig dein Geschanckhnuß / Tulliola, und deliciæ nostræ ist das Exempel/ *quid &c.* Was machet die Stadt Com. die jenseits des alten Gebürg ist / dein und mein Freud / Comum tuæ meæque deliciæ ist das Exempel.

Appendices quarti generis.

INterdum bißweilen / wann zwey oder mehr Substant. Contin. zusammen kommen/ wird eins aus diesen (nehmlich das Nomen proprium, welches meistens geschicht mit denen Nominibus propriis deren Stådten/Mårckten/ Dörffern / Vestungen / Monathern) in Genit. gesetzt per figuram enalla, obwohlen das andere Substant. in einem andern Casu seyn muß/ v. g. *Cassius &c.* Cassius ist in dem Marckt Antiochia, mit allem seinem Kriegs-Volck/ in oppido Antiochiæ, an statt Antiochia, & Celsam, &c. wir seynd in die hohe Stadt Buthroti hinauf gangen. Buthroti an statt Buthrotum.

Mem-

Membrum secundum.

QUærunt &c. Es ist die Frag an diesem Ort bey denen Grammaticis, wann ein Verbum, Adject. Relat. Participium, und Pronomen in einer Construction zu 2. oder mehrern Subst. Continuatis kommen/ ob man dasselbe mit dem Proprio, oder Appellativo übereins stimmen soll? so viel ich gedencke/ mich in obacht genommen zu haben/ vermeine ich/ daß/ wann das andere ein Nomen proprium eines Menschens ist/ daß man muß das Verbum, Adjectivum, Relativum, Pronomen, und Participium, mit dem Nomine proprio des Menschen übereinsstimmen/ v. g. *deliciæ &c.* dein Ergötzlichkeit aber/ unser Æsopus, ist also beschaffen gewesen/ daß ihme von allen auf zuhören wurde erlaubet. *Deliciæ*, *Æsopus* und *fuit*, ist das Exempel.

Si verò &c.

Wann aber ein Adjectivum, Verbum, Relativum, Pronomen, und Participium in einer Construction zu 2. oder mehr Substant. Continuatis, deren keines ein Nomen proprium eines Menschen ist/ kommet/ so stimmet zum öfftisten das Verbum &c. mit dem Appellativo übereins/ v. g. *de Solis &c.* sie haben von der Stadt *Solis*, welche in Cilicien ist/ gehandlet *de Solis urbe*, und *quæ*, ist das Exempel: dann Soli solorum ist ein Nomen proprium einer Stadt. *Tungri &c.* Die Stadt Tungri

des

des Franckreichs / hat einen vornehmen Brunnen / *Tungri Civitas*, und *habet* ist das Exempel. *Corioli &c.* der Marcktfleck Corioli ist eingenommen worden. *Corioli oppidum captum est*, ist das Exempel.

Interrogationis atque Responsionis Consensus.

Die Ubereinsstimmung der Frag, und der Antwort.

Die Frag und die Antwort / stimmen allezeit in Casu übereins / das ist: in was vor einem Casu ich einen frag / in eben demselben Casu muß er mir auch antworten / v. g. *Cui &c.* Bey was vor einen Lehrer hast du Fleiß angewendet? bey Platoni. *Cui Præceptori* und *Platoni*, ist das Exempel. *Cujus &c.* wessen ist diese Red? des Ciceronis. *Cujus* und *Ciceronis*, ist das Exempel. *quem &c*, wem vermeinest gewesen zu seyn / einen Fürsten deren Wohlredneren? den Demosthenem, *quem* und *Demosthenem* ist das Exempel. quo &c. durch was vor eine Kranckheit bist du verhindert gewesen? durch das immerwährende Fieber. *quo morbo*, und *assidua febriculâ* ist das Exempel.

Nota primò. Das die antwort mit der Frag / nicht übereins stimmen kan in Casu, wann man die Frag beantworten will durch das pronomen possessivum, v. g. *meus*, *tuus &c.* wessen ist dises Buch? mein / cujus est hic liber? meus, & non mei.

Nota

Nota 2. Daß auch dazumahl die Frag mit der Antwort in Casu nicht übereins stimmen kan / wann das Verbum, mit welchen man anwortet / einen andern Casum regiert / als das Verbum, mit welchem man fragt: v.g. Wem gehört dises Buch zu? es ist meines Brudern / ad quem spectat hic liber? est mei fratris.

Nota 3. Daß auch die Frag mit der Antwort nicht übereinstimmen kan in Casu, wann man fragt durch *quantus*, mit den Verbis emendi, vendendi, æstimandi, locandi, &c. wann man einen gewissen Preiß durch die Antwort andeuten will / v. g. wie theur hast du deinen Gimpel gekauft? um 3. Kr. quanti emisti tuam pirtholam? tribus Cruciferis.

Nota 4. Daß auch die Frag und die Antwort in Casu nicht können übereins stimmen / wann man die Frag beantworten will durch ein Nomen proprium, als Stadt / Dorff / Marckt / Schloß / und Vestung / v. g. In was vor einer Stad bist du gebohren? zu Wienn / in qua civitate natus es? Viennæ.

Nota 5. Daß man die Frag gar zierlich beantworte / mit eben demselben Verbo, mit was vor einem einer ist gefragt worden / v. g. Wo gehest du hin? ich gehe nach Hauß / quô pergis? pergo domum.

Nota 6. Daß die Frag auch gar zierlich beantwortet werde durch die Articulen. sic est, ita est, bist du gestern zu Hauß gewesen; also

ist

ist es / ich bin zu Hauß gewesen / fuistine heri domi? sic est, fui heri domi.

De Constructione Activi Verbi.

Von der Construction des Verbi Activi.

Ein Verbum Activum ist / welches ausgehet in dem Buchstaben *o.* und kan ein Passivum personale daraus werden / wann man hinzu setzet den Buchstaben *r.* v. g. aus amo das *r.* darzu / amor. Durch dieses / daß das Verbum activum ausgehet in *o.* wirds unterschieden von denen Verbis passivis, communibus und deponentibus, durch das aber / daß aus einem Verbo activo ein Passivum personale werden kan / wird es unterschieden von dem Verbo Neutro, aus welchem kein Passivum personale kan werden. Ein Verbum Activum kan man aus dem erkennen / wann man die 1. Persohn in præsenti futuro und Præterito perfecto gut in Teutscher Sprach in Passivo sagen kan. Die Verba Activa bedeuten allzeit ein Ubung.

Primus Ordo Activorum.

Die erste Ordnung der Activorum.

Die Verba Activa der ersten Ordnung regieren nach sich einen Accusativum (nach sich / das ist / nachdem es ein Nomin. hat) v. g. *avus &c.* dein Endl / ein sehr berühmter Mann / hat inniglich geliebt das Vatterland / und seine Burger. *Amavit* ist das Verbum / *Patriam* und *Cives suos* ist der Accusativus.

No-

Nota 1. Daß alle Verba activa, welche einen Accusativ. allein ohne Præposition haben / der 1sten Ordnung Activorum seynd.

Amo.

Nota 2. Daß das Verbum *Amo* mehr heisset als diligo, wie auch das *Amo* bißweilen pflegen heist / und dazumahl wirds gemeiniglich impersonaliter gebraucht / v. g. also pfleget es zu geschehen / sic fieri amat: anstatt solet: wie auch holdseelig seyn. In disen letzten Bedeutnussen regierts keinen Casum, die Composita aus amo seynd adamo, deamo, peramo, und redamo.

Nota 3. Daß auch *Lego* heist ablösen / abbrechen / v. g. er bricht die Blumen ab / legit flores, item: erwählen. v. g. Ich erwähle dich zum Burgermeister / lego te in Consulem, item: schiffen. v. g. ich schiffe an das Land / lego oram Italiæ. Item: Reisen / v. g. ich habe meine Reiß nach Constantz genommen. Constantiam iter legi.

Diligo.

Nota 4. Diligo heist auch bißweilen zertheilen / v. g. der Petrus zertheilet die Schwein-Schuncken. Petrus diligit totam Pernam.

Nota 5. Daß das Compositum aus lego, colligo, wann es heist zusammen sammlen / auflesen / rechnen / zehlen / begreiffen / der ersten Ordnung Activorum seye / wann es aber heist schliessen / erachten / ist es der 6. Ordnung Activorum, und regiert einen Accusativum und Ablativum, mit der Præposition,

e vel ex, deligo, eligo, ſublego, aber wann ſie erwählen heiſſen / regieren ein Accuſativum, ohne / und zugleich mit der Præpoſition *in*, v. g. Ich erwähle dich zu meinem Lehrmeiſter. Eligo te in meum præceptorem. Man ſagt auch: ich reiſe zuruck / relego iter. Die übrigen Compoſita ſeynd auch der erſtern Ordnung Activorum.

Nota 6. Daß Fero, wann es heiſt: tragen / leyden / machen / ergreiffen / antragen, ſagen / der 1. Ordnung der Activorum ſeye / wann aber *fero* geſetzt wird / an ſtatt *affero*, herzubringen / iſt es der dritten Ordnung Activorum, und begehrt nach ſich einen Accuſativum und Dativum, v.g. ich hab dir einen Gruß gebracht von Petro / tuli tibi ſalutem à Petro. *Fero*, hinwegnehmen / an ſtatt auffero, iſt der ſechſten Ordnung Activorum, v. g. Du haſt mir meinen Hut genommen / à me vel mihi abſtuliſti pileum. Man ſagt auch: te in oculis fero, ich liebe dich / te ſublimem fero, vel in cœlum fero, ich lobe dich. Es heiſſet auch bißweilen fero, verlangen / empfangen / widerbringen. Man ſagt auch: ita tempus fert, die Zeit gibt es alſo / perſonam alicujus ferre, eines Stell vertretten.

Nota 7. Daß das Veho, Führen Activorum vocis ſeye / fahren / oder aber geführt werden / iſt Paſſivæ vocis, alſo auch die Compoſita aus veho, wann ſie führen heiſſen / ſeynds in Activo, v. g. adveho, herzuführen / wann ſie aber fahren /

 ren /

ren/oder geführt werden / heissen / seynds in Passivo, v. g. advehor, herzufahren / oder herzu geführt werden.

Nota 8. Daß Laudo bißweilen auch heisset nennen / v. g. du hast mich Petrum genennt/ tu laudasti me Petrum, wie auch zu Zeiten beruffen.

Nota 9. Commendo, wann es heisset loben/ ist der 1. Ordnung Activorum, v. g. du hast mich bey meinem Præceptor gelobet/ tu commendâsti me apud meum Præceptorem, wann aber Commendo heist befehlen/ ist es der 3ten Ordnung Activorum.

Nota 10. Daß Vitupero, tadlen schelten/ Plautus, auch habe mit einen Dativo gemacht/ v.g. Cur omine mihi, an statt *me vituperat malo.*

Nota 11. Scribo heisset auch bißweilen mahlen/ machen einsetzen: man sagt auch/ ich hab zum Peter Brief geschriben / scripsi litteras Petro, vel ad Petrum.

Nota 12. Daß Celebro auch heist loben/ halten/ begehren.

Nota 13. Como butzen/ zieren / braucht man allein dazumahl / wann von dem Weiblichen Geschlecht die Red ist.

Nota 14. Daß Adjuvo bißweilen 2. Accus. habe / v. g. ich hilf dir etwas / adjuvo te aliquid, eben das ist zu verstehen von juvo, Præjuvo, dejuvo. In passivo. macht mans also/ v. g. es wird mir geholffen/ juvor, *juvat* impersonaliter

liter, heisset / belustigen / erfreuen / Plautus hat auch juvat mit einem Dativo gemacht.

Nota 15. Daß auch daher gehöre fastidio, is, ire, einer Sach verdrüßig seyn / v. g. fastidio Cibum. Zu Zeiten wird es ohne Casu gesetzt / zu Zeiten mit einem Infinitivo, selten aber wirds gebraucht mit einem Ablativo absoluto. Es ist nit zu brauchen mit einem Genitivo, obwohlen der Plautus gesagt hat: fastidit mei, er hat einen Unlust über mich. Es ist auch nicht zu brauchen mit einem Ablativo mit der Præposition *Cum.*

Secundus Ordo Activorum.

Etliche Verba Activa haben neben dem Accusativo einen Genitivum, und seynd schier die / welche heissen / anklagen / loßsprechen / verdammen. Der Genitivus aber bedeutet gemeiniglich ein Straf / oder das Laster / das ist / die Straff und Laster / wegen welcher einer angeklagt wird / muß in Genitivo seyn / v. g. *An non &c.* verstehest du dann erstlich nicht / was vor Menschen / und was vor verstorbene Männer du des grösten Lasters anklagest? Civem &c. Er hat einen Römischen Burger zum Todt zu verurtheilen gezwungen: Hic alligat se furti, dieser macht sich zu einem Dieb.

Nota. I. Daß das Laster / und die Straff zweyfach seye / nehmlich *universale* und *incertum*, das allgemeine und ungewisse. *Particulare & certum*, das sonderbare und gewisse Laster.

Nota. 2. Daß Accuſo auch beruffen / und beſchicken heiſt / und dazumahl iſts nur der erſten Ordnung Activorum , anklagen aber iſt es der anderten Ordnung Activorum, bey wem man einen anklagt / kan in Accuſativo , mit der Præpoſition ad, oder in Dativo, oder in Ablativo mit der Præpoſition *Coram* ſeyn / v.g. Ich hab dich / wegen des Schwätzen bey dem Præceptor verklagt / te garritûs accuſavi apud Præceptorem , vel Præceptori, vel coram Præceptore. *Accuſo* Straffen / tadlen / wird auf Griechiſche Manier / mit einem Accuſativo rei gemacht / v. g. Ich hab die Faulkeit des Petri geſtraft. Accuſavi Petri inertiam. Auf Lateiniſch : Petrum inertiæ vel de inertia accuſavi.

Nota 3, Daß *Incuſo* aufkünden / offenbahren / der dritten Ordnung Activorum ſeye / man brauchet incuſo aber dazumahl / wann ich einen anklag / der weniger iſt als ich / oder auch / der mir gleich iſt / beynebens accuſo erſtrecket ſich auf die Sitten / auf die Schulen aber incuſo.

Nota 4. Daß *Arceſſo* , *accerſo* , *accerſio*, beruffen / beſchicken / der dritten Ordnung der Activorum ſeyen / v. g. Accerſo meæ Orationi ſplendorem : Ich ſtreiche meiner Rede ein Farb an. Man ſagt auch : Ich beruffe den Petrum von dem Pflug : Arceſſo Petrum ab aratro.

Nota 5. Daß *Defero* : zubringen / anthun / erzehlen / erzeigen / der dritten Ordnung der

Acti-

Activorum seye / v.g. Ich hab dir diese Schanckung gebracht. Detuli tibi hoc munus. Man sagt auch: Danubius in mare defertur: Die Donau lauffet in das Meer. Wie auch: Ich lasse meinen Hut schätzen: Meum pileum defero in censum.

Nota 6. Daß *Postulo*, begehren / verlangen / der 6. Ordnung der Activorum seye. v.g. Ich suche dich an um Rath. Postulo à te udicium. Wann es aber heisset anklagen / ist es der anderten Ordnung der Activorum. Man sagt auch: Ich ziehe dich zur peynlichen Frage. Postulo te in quæstionem. Wie auch: Ich begehre von dir vor den Petrum das Kleyd. Postulo à te pro Petro vestem.

Nota 7. Daß Arguo, anzeigen / erzeigen / straffen / offenbaren: coarguo, widerlegen / beschelten / der ersten Ordnung der Activorum seyen. v.g. Ich werde den Schuldigen durch die Zeugen straffen; coarguam reum testibus. Anklagen / seynds der anderten Ordnung der Activorum.

Nota 8. Daß Infamo, anklagen / beschuldigen / verleumden / verschreyen / / seye der anderten Ordnung der Activorum, v.g. Non est, quod &c. Es ist nicht / daß sie einer wegen der Vermessenheit bey dir beschuldige. Auskünden aber / ausbreiten / offenbahr machen / ist es der ersten Ordnung der Activorum.

Nota 9. Daß Insimulo dergleichen thun / gemeiniglich werde mit einem Infinit. gesetzet.

 v.g.

v. g. Insimulat se fugere; Er stellet sich/ als wolte er fliehen. Man sagt auch: Einen durch Zeugen oder Ansehen überweisen/ Convincere aliquem testibus, Authoritatibus.

Nota 10. Daß Absolvo, Ausmachen/ vollenden/ verfertigen/ lösen/ widerlösen; der ersten Ordnung der Activorum sey. Loßsprechen aber ist es der anderten Ordnung Activorum, und regiert einen Accusativ. ohne Præposition, und einen Genitivum, so ein Straff oder Laster andeutet; oder an statt des Genitivi einen Ablativum mit der Præposition *de*, Absolvo, auflösen/ frey machen/ abbinden, ist der fünfften Ordnung der Activorum. Es kan auch einen Ablativum mit der Præposition *à* vel *ab* haben.

Nota 11. Daß Damno und condemno, verdammen/ verurtheilen/ wann dasjenige/ zu welchem einer verurtheilet wird/ ein Instrument ist/ müsse allzeit im Accusativo mit der Præposition *ad* seyn. v. g. Der Dieb ist zum Galgen verurtheilet worden. Fur ad laqueum condemnatus est. Wann man aber denen Verbis damno und condemno das Instrument der Straff im Accusativo mit der Præposition beysetzet/ muß dasjenige/ wegen welchem einer verurtheilet wird/ im Accusativo mit der Præposition *propter* oder *ob* gesetzt werden. v.g. Petrus ist wegen des Diebstahls gehencket worden. Petrus ob furtum ad restem vel *im* condemnatus est.

Observa 1. Daß *Damno* und *condemno*, wann

sie

sie straff n heissen/ einen Genitivum neben deß Accusativi zulassen / um was einer gestraffet wird meistens wann dasselbe Geld ist / muß es in Genit. seyn. v. g. Petrus ist wegen des Diebstahls um 100. fl. gestrafft worden. Petrus ob furtum damnatus est centum florenorũ, vel centum florenis. Man sagt auch: Aliquem damnare, punire, plectere verberibus, exiliô, carcere &c. Einen abstraffen mit Streichen/durch das Elend/und durch den Kercker

Observa 2. Daß *damno* und *condemno*, übergeben/seyen der dritten Ordnung der Activorum. v. g. Du wirst dem Hencker übergeben werden. Condemnaberis carnifici.

Observa 3. Daß *damno* und *condemno*, beschuldigen / schuldig machen / regiren einen Genitiv. deß Lasters / oder an statt des Genit. einen Ablativ. mit der Præposition *de*. v. g. Du bist deß Todtschlags schuldig. Condemnatus es cædis, vel de cæde.

Observa 4. Daß *damno* und *condemno*, straffen/ einbüssen/ berauben/ auch haben einen Ablativum ohne Præposition. v. g. Der Peter ist um das Steuer-Gelt gestrafft worden. Petrus damnatus est tributis.

Observa 5. Daß / wann *damno* und *condemno* einen Genitivum Criminis haben gemeiniglich darunter verstanden werde der Ablativus crimine oder scelere. v. g. Der Petrus ist des Todtschlags beschuldiget worden. Petrus condemnatus est homicidii, das ist criminis.

Letztens sagt man: Der Petrus ist gantz verworffen; Man halt nichts auf den Petrum. Petrus in totum damnatur. Item: Der Petrus ist des Lasters halben gestrafft worden. Petrus sceleris damnatus est. Der Petrus wird der Thorheit halber verdammet. Petrus stultitiæ damnatur. Du wirst verurtheilet zu langer Arbeit/ zu der Straff/ zu einem Werck/ Schauspiel/ zum Metall graben. Damnaberis longi laboris, ad pœnam, in opus, in ludum, *ad* oder *in* Metalla. Ich bin verbunden dieses zu erstatten/ was ich verheissen. Votorum vel votis damnor hoc facere.

Nota 12. Daß/ wann sich in einer Constru-ction mit denen Verbis *accusandi &c.* einfinden diese Adjectiva: *Alter*, *neuter*, *uter*, *ambo*, *uterque*, *alteruter*, *&c.* ohne Substantivo, sie nicht in Genitivo, sondern gemeiniglich im Ablativo mit der Præposition *de* gesetzt werden v. g. Ich werde dich wegen beyden anklagen. Accusabo te de utroque.

Nota 13. Daß daher auch gehöꝛen erstens Teneor, angeklagt werden/ v. g. Du bist ein Dieb Teneris furti &c. welches über figuratam, Constructionem gemacht ist/ weilen darunter verstanden wird der Ablativus actionis criminis, &c. Man sagt auch: *Teneor vi*, ich wird angeklagt wegen des unbilligen Gewalts. 2tens *Noto*, Anklagen. 3tens. *Ago*, so besser an statt des Accusativi einen Ablativum mit der Præposition *cum* hat/ v.g. ich hab dich wegen

gen des Diebstahls angeklagt / egi tecum furti, wird darunter verstanden per *figuratam Constructionem* der Ablativus criminis. 4tens. *Interrogo.* 5tens. *Reum ago.* 6tens. *Reum facio.* 7tens. *Urgeo.*

Appendices primi generis.

Membrum primum.

DEr Genitivus, welcher ein Laster bedeutet / kan meistens mit diesen Verbis (ich sage / meistens: weilen auch mit denen andern Verbis, der anderten Ordnung activorum eben das geschehen kan) nehmlich: *Accuso, arguo, defero, postulo, &c.* in Ablativum mit der Præposition *de* verändert werden. v. g. *Non committam posthac &c.* Ich würd hinführo nicht geschehen lassen / daß du mich wegen der Nachlässigkeit im Schreiben anklagen könnest. *De negligentia* ist das Exempel / an statt *negligentiæ.*

Hoc tamen Nomen.

Das Wörtl *Crimen* aber (kan auch im Genitivo seyn) wird mit denen Verbis der anderten Ordnung der Activorum im Ablativo ohne Præposition gesetzt. v. g. *Si iniquus es in me, &c.* Wann du ein ungerechter Richter gegen mir bist / wird ich dich eben desselben Lasters anklagen. *Eodem crimine*, es kan auch seyn: *ejusdem criminis.*

Nota. Daß das Wort *crimen*, etlichen Auctoribus Anlaß gegeben / daß sie den Genitivum *Pœnæ* und *Criminis* mit denen Verbis der an-

derten Ordnung der Activorum in Ablativum ohne Præposition verändert haben / welchen du nicht nachfolgen must / es seye dann in Carminibus.

Dicimus etiam. Das Wörtl *Caput* (welches auch in Genitivo seyn kan) wird mit diesen 4. Verbis : *damno*, *condemno*, *punio* und *plecto* in Ablativo ohne Præposition gesetzt. v. g. *Eum vos jurati*, *&c.* Ihr Geschworne habt ihn zum Todt verurtheilet. *Capite.*

Membrum secundum.

Diese Verba *Absolvo*, loßsprechen / entledigen / *libero*, loßmachen / *alligo*, verstricken / verbinden / *obstringo*, schuldig geben / *mulcto*, oder *multo*, oder auch das Depones *multor* straffen / *obligo*, verpflichten / *obstringo*, verstricken. Gleichwie sie aus ihrer Eigenschafft oder Natur einen Ablativum ohne Præposition durch die fünffte Ordnung der Activorum regiren / also lassen sie auch zu einen Ablativum ohne Præposition, an statt des Genitivi welcher ein Straff oder Laster bedeutet. v. g. *Ego me*, *etsi peccatô absolvo &c.* Obwolen ich mich der Sünd entledige / mache ich mich doch nicht von der Straffe frey. *peccatô* und *suppliciô*, an statt *peccati* und *supplicii*. *Vitia hominum atque fraudes damnis &c.* Die Laster der Menschen / und Betrug werden mit Schaden / Unehren / Banden / Streichen / Elenden und Todt gestrafft.

Appen-

Appendices secundi generis.

Membrum primum.

WIr sollen nicht unbesunnen die Verba *Corripio*, mit Worten straffen/ *Reprehendo* oder *Reprehenso*, *vitupero*, tadlen/schelten / *culpo*, oder *culpito*, beschuldigen / *castigo*, züchtigen/ *concastigo*, mitzüchtigen/ *punio*, straffen/ *plecto*, straffen / *multo* oder *mulcto*, oder das Deponens *multor*, straffen / (berauben ist der fünfften Ordnung der Activorum (*Sugillo*, verleumbden / *taxo*, tadlen , schelten / (*Taxo*, schätzen ist der ersten Ordnung Activorum) *increpo*, *increpito*, verspotten/ *objurgo*, beschelten/straffen/ *noto*, straffen/ (*Noto*, zeichnen/ bezeichnen / mercken / ist es der ersten Ordnung Activorum, *traduco*, verleumbden / *improbo*, tadlen / verwerffen/ *criminor*, lästern/ schmählen/ *concriminor*, mitlästeren / *recriminor*, widerlästeren / *calumnior*, verleumbden / mit einem Genitivo, welcher ein Laster bedeutet / brauchen / sondern wir müssen das Laster/ wessentwegen / oder von welchen ꝛc. einer angeklagt/gestrafft wird/in Accusativo ohne Præposition setzen : die Person aber/ welche angeklagt wird (wann sie kein Pronomen ist) in Genitivo setzen. v. g. *Alicujus Parsimoniam*, *ambitionem culpare*, *reprehendere &c.* Einen wegen der Sparsamkeit / Ehrsucht tadlen. *Alicujus* und *Parsimoniam* : und nicht / aliquem parsimoniæ &c.

Nota 1. Wann aber die Person / welche

man

man eines Lasters beschuldiget / ein Pronomen primitivum ist / und bey dem Substantivo kein solches Pronomen vorhanden / so lasset man daselbe Pronomen aus. v.g. Ich habe dich wegen der Faulheit angeklagt / punivi tuam pigritiam, so muß man ein derivativum daraus machen. v.g. aus *ego*, meus, aus *Nos*, noster, aus *tu*, tuus, aus *vos*, vester, aus *se* suus, und in Accusativo mit dem Laster in Genere, Numero und Casu übereins stimmen. v.g. Ich hab dich wegen der Hoffarth angeklagt: Superbiam *tuam taxavi*, das ist: Ich hab dein Hoffarth gestrafft.

Nota 2. Daß daher auch gehören / erstens: *Excuso*, entschuldigen / dann man sagt: Der Petrus hat sich bey dem Richter deß Diebstahls entschuldiget / Petrus se excusavit apud Judicem, *vel* Judici de furto, und nicht furti. 2tens. *Purgo*, entschuldigen. 3tens. *Laudo*, *commendo*, *celebro*, loben. 4tens. *Probo*, gutheissen. Item / *Approbo*, *comprobo*. 5tens. *Admiror*, verwundern.

Membrum secundum.

Verba hæc: Die Verba, welche anklagen heissen / v.g. *Accuso*, *defero*, *&c.* können bißweilen an statt des Genitivi oder Ablativi mit der Præposition *de* im Ablativo mit der Præposition *in* gesetzt werden. v.g. *Quare vitam ejus &c.* Derohalben wird der Ankläger dessen Leben / welchen er anklagt / aus denen vorhergehenden Thaten beweisen und zeigen müs-

müssen / ob er in einer gleichen Sünd seye überwiesen worden. *In pari peccato*, an statt *paris peccati*, oder *de pari peccato*. Item: *primum me tibi excuso, &c.* Erstens entschuldige ich mich dir in eben derselben Sach / in welcher ich dich anklage / *in quo*, an statt *cujus*, oder *de quo*.

Nota, Daß zu denen *Verbis Accusandi &c.* bey welchen man einen anklagt / gar zierlich ein Dativus gesetzt werde / v. g. du hast mich bey dem Præceptor, wegen des Schleiffen angeklagt. Me Præceptori Lubricationis accusâsti.

Etiã verba. Auch die Verba, welche kauffen / verkauffen / erlösen / außleihen. verdingen heissen regieren neben dem Accusativo folgende Genitivos: *Tanti*, so theur: *Quanti*, wie theur; *pluris*, theurer; *minoris*, wohlfeiler; *Tantidem*, eben so theur; *Quanticunque*, wie theur immer.

Nota. Daß etliche auch mit vorgesetzten Verbis folgende Nomina in Genitivo machen / nemlich: *quantivis*, so theur als du wilst; *quantilibet*, wie hoch du wilst; *tantilibet*, so hoch; *tantivis*, wie theur du wilst. *Plurimi*, zum theuristen; *majoris*, theurer; welchen aber nicht nachzufolgen; dann dise und dergleichen Nomina, müssen im Ablativo ohne Præposition gesetzt werden / und wird heimlich per Eclypsin *Pretiô* darunter verstanden.

Pretium tamen Ablativo &c. Der Werth aber /

aber / muß mit gesagten Verbis (von welchen wir in dem letzten Syntax handlen werden) in Ablativo, ohne Præposition gesetzt werden / v. g. *Emit homo cupidus &c.* der begierige Mensch hat so theuer gekauft / wie theur der Pythius hat wöllen. *Tanti* und *quanti* ist das Exempel. *Vendo meum non pluris*, *&c.* Ich verkauffe das Meinige nicht theurer / als die anderen / vielleicht auch wohlfeiler. *Pluris* und *minoris* ist das Exempel.

Nota. Daß die Adjectiva, welche mit denen Verbis *Emendi &c.* in Genitivo gesetzt werden / auch etliche Auctores in Ablativo ohne Præposition setzen / und verstehen darunter *Pretio* per Eclypsin, v. g. Ich habe meinen Mantel so theuer gekaufft. Emi meum Pallium tanti, oder tantô, wird darunter verstanden *Pretiô*.

Nota. 2. Daß der Werth zweyfach seye. Erstens: *Universale* oder *incertum*, allgemein oder ungewiß / v. g. Pretium, Werh / ꝛc. 2tens. *Particulare* oder *Certum*, sonderbar / oder gewiß / v. g. *unus aureus*, ein Ducaten. Daher gehören alle Verba, welche kauffen / verkauffen / ꝛc. heissen / v. g. *comparo*, kauffen; *paro* kauffen (*paro*, zubereiten / ist der ersten Ordnung Activorum) *mercor*, kauffen / *venundo*, verkauffen / *distraho*, verkauffen / *væneo*, verkauft werden / *coëmo*, zusammen kauffen / *nundinor*, feilhaben / *alieno*, verkauffen / (*alieno*, entfrembden / ist der 6ten Ordnung Activorum) *liceo*, schätzen / *liceor*, *licitor*, darauflegen / darauf biethen. *No-*

Nota 3. Daß / von wem man kauffet / erlöset/entleihet/im Ablativo mit der Præposition *à* oder *ab* seyn müsse ; vor wem man aber kauffet/ entleihet/muß es seyn im Ablativo mit der Præposition *Pro*; wem man kauffet / und verkauffet / muß es seyn im Dativo, v.g. Ich hab vor meinen Schul-Gesellen von Petro einen Degen um 6. fl. gekauffet. Emi gladium pro meo Condiscipulo á Petro sex Florenis, vel Florenorum, wird per eclypsin verstandē pretio.

Verba æstimandi, &c.

Die Verba, welche schätzen heissen / lassen neben dem Accusativum auch folgende Genitivos zu: *magni*, hoch; *parvi* gering; *maximi*, zum mehristen ? *minimi*, zum wenigsten; *tanti*, so hoch; *quanti*, wie hoch; *pluris*, höher; *minoris*, geringer; *tantidem*, eben so hoch; *quanticunque*, wie hoch immer. *Tu &c.* Du hast niemahlen gesagt / wie hoch du ihn schätzen wurdest. *Quanti penderes*, ist daß Exempel. *Merito &c.* ich hab dich billich / ô Cremes, allzeit zum mehristen geschätzt. *maximi*, ist das Exempel.

Appendices primi generis.

MIt dem Verbo *æstimo*, schätzen / kan *magnus permagnus*, *parvus*, auch im Ablativo gesetzt werden; und wird per Eclypsin, Pretió, heimlich darunter verstanden / oder man kan *pretium* offentlich darzu setzen / v. g. *Tu &c.* du schatzest dieses sehr hoch. *Permagno*, an statt *Permagni*. *Ne &c.* Solte ich

für-

fürwahr vermeinen / daß die glorreiche und denckwürdige Tugend / nicht hochzuschätzen seye? *magnô*, an statt *magni*. Item: *magnô &c.* Die Tugend wird überall hoch geschätzt. *magnô* an statt *magni*.

Appendices secundi generis.

Membrum primum.

NAuci, die Sach zwischen denen Nußkernlein; *Floccus, ci*, ein Flocken; *Pilus*, ein Härlein; *Assis*, zwey Pfenning; *Teruncius, ii*, ein Pfenning / oder Haller; *Nihilum, i*, nichts (alle jetzt-benennte Nomina heissen hier nichts) werden mit dem Verbo *Facio*, schätzen / im Genitivo gesetzt / v. g. *Eum &c.* Er schätzet ihn nichts. *Nihili* ist das Exempel. Auch *Hic, hæc, hoc*, werd n mit dem Verbo *facio*, schätzen in Genitivo gesetzt. v. g. *Tuas &c.* Deine Drohungen schätze ich / wegen dieses nichts. Uuter *Hujus* wird *Res* per Eclypsin darunter verstanden. Es kan auch im Ablativo seyn / wann *Pretium* darunter verstanden wird. *Floccus* und *Nihilum*, werden auch in Genitivo mit dem Verbo *Pendo*, schätzen, gesetzt. v. g. *Flocci &c.* Ich schätze deine Güter einen Flocken / oder nichts. *Flocci* und *Nihili*, ist das Exempel. Man setzet auch *As* und *Floccus*, mit dem Verbo *æstimo*, schätzen / in Genitivo v. g. *Non assis, non flocci, &c.* Nicht zwey Pfenning / nicht einen Flocken schätze ich dich. *Assis* und *Flocci*, ist das Exempel. Es kan auch mit denen *Verbis Habeo, Duco*,

Puto,

Puto, schätzen / das *Nihilum* in Ablativo, mit der Præposition *Pro* gesetzt werden / v. g. *Pro nihilo &c.* Nichts schätze ich alle Reichthumen vor der Tugend. *Pro nihilo* ist das Exempel / an statt Nihili. Es kan auch Nihilum mit dem Verbo *Æstimo* in Ablativo ohne Præposition gesetzt werden. v. g. *Non nihilo &c.* Nicht wenig schätze ich ein gute Gesundheit. *Non nihilo* ist das Exempel / an statt *Nihili.*

Nota 1. Daß vorgenennte Genitivi auch mit andern Verbis, welche schätzen heissen / können gebraucht werden; obwolen nicht also gebräuchlich. *Lucrum* mit dem Verbo *facio*, gewinnen / wird auch in Genitivo gesetzt. v. g. Ich hab ein Bild gewunnen. Imaginem lucrifeci.

Nota 2. Daß wann das Verbum *sum* an statt *æstimor* passivæ vocis gebraucht wird / man den ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* des Verbi *æstimor* in Dativum veränderen müsse; Das Verbum *sum* aber setzet man in eben demselben Tempore, Modo und Persona in was vor einem das *æstimor* gewesen ist. Wann aber das *sum* an statt *æstimo* activæ vocis geben wird / muß man den Nominativum in Dativum, und den Accusativum in Nominativum veränderen / und das *sum* mit dem neugemachten Nominativo nach Gestalt der Sachen übereinsstimmen. v. g Ich schätze dich wenig. Tu mihi parvi es, an statt *te parvi facio. Plurimi* wird allein mit *sum* an statt

æstimo gebraucht. Mit denen Verbis *æstimandi* aber macht man *Plurimum*.

Membrum secundum.

Sum pro æstimor. Wann das Sum an statt æstimor gesetzt wird / hat es auch diese Genitivos: *Magni*, *Maximi*, *Pluris*, *Plurimi*, und alle die jenige / so die Verba æstimandi zulassen. v. g. *magni erunt*, an statt *æstimabuntur*, deine Brief werden von mir hochgeschätzet werden. Item: *Quis fuit &c.* Wer ist aus denen Carthaginensern höher geschätzet worden / in Rath / Tugend / und verrichteten Thaten / als der Hannibal? *Quis fuit*, an statt æstimatus fuit.

Membrum tertium.

Æqui, *bonique &c.* Consulo und facio werden sonderbare Verba genennet / weilen sie allein neben dem Accusativo diese zwey Genitivos *Æqui* und *Boni*, einen jeden insonderheit / oder beede zugleich / mit oder ohne der Conjunction zulassen, und heissen: vorlieb nehmen / zum besten aufnehmen. v. g. *Æquidem æquibonique &c.* Ich nimme zwar dieses vor gut auf / ô Cremes. *Æqui bonique* ist das Exempel. *Tranquillissimus animus meus &c.* Mein über-ruhiges Gemüth / welches dieses alles für gut aufnihmet. *Hanc &c.* diesen / des Kochs / und des Becken Verzug nihme ich vor gut auf. In dem ersten Exempel werden beyde mit der Conjunction, in dem anderten ohne Conjunction

ction mit dem Verbo facio, in dem dritten *boni* allein mit dem Verbo Consulo gesetzet. Es wird *æqui bonique facio* gebraucht / an statt in bonam partem accipio, bißweilen an statt non magni pendo, ich achte es nicht viel.

Nota 2.

Hæc item Verba &c. Auch diese Verba: *Admoneo, commoneo, commonefacio*, vermahnen; *præmoneo, submoneo*, heimlich mahnen; begehren neben dem Accusat. ohne Præposition auch einen Genit. wessen / oder wegen wem / &c. Was einer vermahnet wird / muß in Genitivo seyn / v. g. *Qui admonerent eum fœderis, &c.* welche ihn vermahneten der Römischen Verbindnuß. *Romani fœderis*, ist der Genitivus, *Grammaticos sui officii &c.* Wir vermahnen die Schreib-Künstler ihres Amts. *Sui* Officii ist der Genitivus.

Eadem tamen &c. Die gesagte Verba können doch auch an statt des Genitivi einen Ablativum mit der Præposition *de* haben / v. g. *de quo vos &c.* von welchem ich euch ein wenig zuvor ungern vermahnet habe / *de quo* an statt *cujus*: Item: *Te neque præsens filius de liberorum charitate, &c.* Es vermahnete dich weder die Gegenwart des Sohns von der Liebe der Kinder / weder die Abwesenheit des Vatters von der Vätterlichen Mildigkeit. *De charitate & negligentia* an statt *charitatis* und *negligentiæ patriæ.*

Nota 1. Daß Moneo samt seinen Composi-

 tis

tis, (ausgenom̃en *Commoneo*) durch die vierdte Ordnung der Activorum zwey Accusativos haben könne. v. g. Petrus me admonuit pigritiam, der Petrus hat mich wegen der Faulkeit vermahnet. *Pigritiam* anstatt *pigritiæ*, oder: *de Pigritia.*

Nota 2. Daß zu denen Verbis *Emendi* auch gehören diese *Mutuo*, welches nicht leyhen, sondern zu leyhen nehmen heist, und also nicht zur 3ten (wie einige wollen) sondern 6ten Ord. Activ. gehört, v. g. Mutuâsti à me tres aureos, du hast von mir 3. Ducaten zu leyhen genommen. *Mutuo* braucht man dazumahlen, wann man ein solche Sach zu leyhen nimmt, die nicht mehr zuruckgestellet wird. *Commodo*, nutzen, ist der dritten Ordnung Neutrorum, *Commodo* aber brauchet man dazumahl, wann man solche Sachen leyhet, welche wieder zuruck gestellet werden. *Mutuor*, entleyhen, v. g. Ich habe von dir den Mantel entlyhen. *Mutuatus sum à te pallium*. *Taxo* schätzen, *valeo*, *sto*, *consto*, kosten, gelten. *Divendo*, verkauffen, *fænеror*, oder *fænero*, wuchern, *metior*, messen. *Paciscor*, einen Vertrag machen. *Est*, es kostet, giltet. *Ædifico*, erbauen, *impleo*, erfüllen, *ago* kauffen, *indico*, *demonstro*, anbiethen.

Nota 3. Daß zu denen Verbis *æstimandi* auch gehören folgende Verba: *Curo*, *as*, schätzen. Wie auch, daß der Cicero in Epist. 3tia mit denen Verbis æstimandi, *Plurimi* in Genitivo gebraucht habe, v. g. *demonstravit me à te plurimi fieri*. Er hat angezeigt, daß ich von dir am mehristen geschätzt werde.

Ter-

Tertius Ordo Activorum.

Die dritte Ordnung deren Verborum Activorum regieret neben dem Accuſat. einen Dativum, etliche Verba Activa regieren neben dem Accuſat. ohne Præpoſition einen Dativum: und ſeynd ſchier dieſe. Erſtens: welche heiſſen geben. *Do &c.* 2tens. Widergeben oder zuſtellen/ v. g. *Reddo &c.* 3tens. Befehlen/ ſchaffen/ v. g. *Præcipio, &c.* 4tens. Verheiſſen/ verſprechen/ v. g. *Spondeo, &c.* 5tens. Erklären/ auslegen/ v. g. *Explico, &c.* 6tens. Nachſetzen/ geringer ſchätzen/ v. g. *Poſtfero &c.* 7tens. vorziehen/ höher ſchätzen/ v. g. *Præhabeo, &c.* 8tens. verbiethen/ v. g. *Prohibeo, &c.* 9tens. vergleichen/ v. g. *Comparo, &c.* 10tens. andeuten/ verkünden/ v. g. *Nuncio, &c.* v. g. Salutem tibi iidem dare poterunt &c. Eben dieſelben werden dir das Heyl geben können/ welche mirs wiedergeben haben. *Dare tibi ſalutem*, iſt das Exempel/ wie auch *mihi* und *reddiderunt*; allwo *ſalutem* darunter verſtanden wird per Zeugma.

Nota 1. Daß *Do* auch heiſſe ergeben/ und dazumal regierts einen Dativum *Rei*, und einen Accuſativum *Perſonæ*. (*Do*, wann es heiſſet begeben/ hat gar zierlich einen Accuſativum, mit der Præpoſition *ad*, an ſtatt des Dativi, v. g. du haſt dich zum Studiren begeben. Dediſti *te ad ſtudia*, an ſtatt *ſtudiis*,) *Do*, heiſſet auch gehorſamen/ bequemen/ zulaſſen.. *Do* aber geſtraffet werden/ iſt der 1ſten Ordnung Activorum, v. g.

du bist wegen des Schwätzen gestrafft worden. *Pœnas garritûs dedisti.* Ich schlage dich: *do tibi verbera.* Item: ich lasse mich von dir unterweisen. *Do me tibi in disciplum*, oder *in disciplinam.* Ich verspreche es dir heilig. *Do tibi fidem.* Ich bekenne mich von dir überwunden. *Do tibi manus.* Ich lasse dir es über. *Do tibi potestatem.* Es ist beschlossen. *Datum est. Do*, halten/ reichen / regirt neben dem Accusativo ohne Præposition zwey Dativos, v. g. Das Stillschweigen gereichet dir zum Lob. *Silentium datur tibi laudi. Do litteras tibi*, heisset so viel / als ich gib dir Brief einem andern zu überbringen. *Do ad te litteras*, heisset: Ich gib dir Brieff / die du lesen sollest.

Nota 2. Daß *Tribuo* auch heisse / geneigt seyn / günstig seyn. Man sagt auch: ich erbarme mich deiner / *tribuo tibi misericordiam*, wie auch: ich höre dich. Tribuo tibi aurem, vel accessum. *Dedo* heisset auch bißweilen geben/ v. g. ich hab dir ein Bild gegeben/ dedidi tibi imaginem.

Nota 3. Daß *Concedo*, sterben/ keinen Casum habe/ doch wird bißweilen hinzugesetzt: *vitâ*, *fatis.* Man sagt auch: *Concedo ad locum.* Ich gehe wohin. *Ministro*, dienen; sammt denen Compositis *administro* und *subministro*, *suppedito*, darreichen/ (*Suppedito*, genug seyn / übrig seyn / ist der 3ten Ordnung der Activorum) bißweilen heisset suppedito, unterdrucken/ und dazumahl ist es der ersten Ordnung der Activorum.

Nota 4. Daß *Commodo*, einen Dienst thun/ nutz seyn/ der 3ten Ordnung Neutrorum seye. Wann es aber leyhen heisset / ist es der 3ten Ordnung Activ. und brauchet man es gemeiniglich dazumahl/ wañ man die geliehene Sachen in eben derselben Gestalt und Zahl wieder zustellet. *Exhibeo* erzeigen/beweisen. Man saget auch: Ich stelle den Beklagten. *Exhibeo Reum*. *Impendo*, anwenden/ kan auch an statt deß Dativi *Rei* einen Accusativum mit der Præposinion *in* oder *ad*, und gar selten einen Ablativum mit der Præposition *in* haben/ v.g. ich hab in dem Studiren ein grosse Mühe angewendet. Magnum laborem impendi *studiis*, *ad vel in studia*, vel *in studiis*. Man sagt auch: Ich gib von dem Meinigen/ impendo *de meo*.

Nota 5. Daß *Reddo* auch heisse zehlen/ und dazumal ist es der ersten Ordnung Activorum, v. g. Ich zehle dich unter die Schwätzer. *Reddo te inter garrulos* *Restituo*, erneuren/ wieder aufrichten/ ist der ersten Ordnung Activorum. Man sagt auch: Restituo te Natalibus, ich mache dich adelich/ an statt *Nobilito*, wie auch: *Restituo in integrum*, ich mache die Sach gantz. *Refero*, anbringen, regirt einen Accus. ohne und mit der Præposition *ad*, v.g. du hast mich bey dem Rath angebracht. Retulisti me *ad Senatum*. Wann es heisset richten/ hat es einen Acc. ohne und mit der Præposition *ad* oder *in*. v. g. ich richte alles zu einen guten Todt. Omnia refero *ad* vel *in* bonam mortem. Wann es

heisset bringen/hat es einen Accus. ohne und mit der Præposition *in*. Refero, aufziehen, ist der ersten Ordnung Activorum. Man sagt auch: *refero pedem*. Ich gehe zuruck. *Refero te in Album*. ich schreibe dich ein. *Refero acceptum*. Ich empfange es.

Nota 6. Daß *Committo*, verfallen / begehen / sündigen / seye der ersten Ordnung Activorum. Man sagt auch: *Committo Prælium*, *pugnam*, *&c.* ich streitte. *Mando*, erkennen / bestellen / ist der ersten Ordnuug Activor. Man sagt auch: *mando memoriæ*, ich lerne. Mando litteris, ich schreibe. Mando humo, vel tumulo, ich begrabe. Mando in ultimas terras, ich verschicke ins Elend Commendo ist der ersten Ordnung Activorum.

Nota 7. Daß *Trado*, lehren / geben / könne an statt des Dativi in Accusativo mit der Præposition *ad* gesetzt werden. *Traditur* wird offt an statt *Dicitur*, gesagt. *Credo* hat bißweilen keinen Casum, bißweilen einen Accusat. ohne Præposition, wañ es glauben oder vermeinen heisset. Credo, hineinthun / hineinwerffen, lasset auch an statt des Dativi einen Accusativum mit der Præposition *in* zu / Credo Deum. heisset: ich glaube / daß GOtt seye. *Credo Deo*, ich glaube den Worten GOttes. *Credo in Deum*, ich verlasse mich / und hoffe auf Gott. *Prodo*, betrügen / verlassen / aussetzen / ist der ersten ordnung Activorum.

Nota 8. *Promitto ad cænam*, heisset: ich verspreche / daß ich zum Abendmal kommen werde.

de. Spondeo, verheissen/ versprechen/geloben. Vor wem ich aber gelobe/ dasselbe ist im Ablativo mit der Præposition *Pro. Declaro*, erwählen/ hat zwey Accus. v. g. Ich erwähle dich zum Burgermeister. *Declaro te consulem. Expono*, ausgeben/ verthun ist der 1sten Ordnung Activorum. Man sagt auch: Expono exercitum in terram, ich lende an. *Explico* außwicklen/ aufthun/ vollenden/ zubringen/ ist der ersten Ordnung Activorum. *Explico mare.* Ich besänfftige das verwirrte Merr.

Nota 9. Daß *Significo*, anzeigen/ andeuten/ *ostendo* aber und *monstro*, *demonstro*, zeigen/ weisen/ zuwissen thun/ erzehlen/ heissen. *Dico*, sagen/ reden. (dico erwählen ist der 1sten Ordnung activorum, v. g. *Dico te judicem*, ich mache dich zum Richter) es heist auch Dico machen/ singen/ aussprechen, beruffen. v. g. *Dico jus*, ich sitze zu gericht. *Dico leges*, ich mache Gesätz *Dico testimonium*, ich bezeuge es. *Narro, enarro, denarro*, erzehlen/ sagen; von wem man wys erzehlet/ saget/ muß im Ablativo mit der Præposition *de* seyn.

Nota 10. Daß bey denen Verbis *Ante ponendi*, zu welchen gehöret/ *antehabeo*, *præhabeo*, *&c.* wen oder was ich vorziehe/ muß in Acc. seyn/ wem ichs vorziehe/ muß im Dativo seyn. Wann sie aber heissen höher schätzen/ muß das in Accus. seyn/ was vor dem als ist/ und das/ was nach dem als ist/ muß im Dat. seyn. In wo ich aber einen vorziehe/ höher schätze/

 dassel-

dasselbe muß im Ablat. mit der Præposition *in* seyn. v. g. Ich schätze dich in der Frommkeit mehr / als Petrum. *Antefero te in pietate*, vel *propter pietatem* Petro.

Nota 11. Daß bey denen Verbis *Postponendi*, zu welchen auch gehöret / *postpono*, was ich nachsetze oder geringer schätze / müsse in Accus. seyn. Als wen ich geringer schätze / muß im Dativo seyn / oder wañ sie heissen höher schätzen / was vor dem Als höher geschätzt wird / muß im Dat. seyn / was nach dem Als muß seyn in Accus. Wo ich aber einen höher schätze / oder nachsetze / das muß seyn im Ablativo, mit der Præposition *in*, v. g. ich schätze den Petrum in den Sitten mehr / als den Jacobum. *Postpono Petro Jacobum in moribus*, vel *propter mores*. *Antefero gressum tibi*, Ich gehe dir vor.

Appendix primi generis.

Membrum primum.

ALia præterea hujus sunt Ordinis, &c. Auch andere Verba gehören zu der dritten Ordnung Activorum, obwolen sie keine aus obbesagten Bedeutnussen haben v. g. *Facio*, thun machen. (*Facio*, treiben / gebähren / leiten halten begehen / ist der ersten Ordnung Activorum *facio tibi injuriam*, ich thue dir unrecht. *Facio tibi fidem*, ich mache dir ein Glauben / oder ich mache / das du glaubest. Item: Man sagt: du stehest vor mich *Facis à me*. Das dienet dem Magen. *Facit ad stomachum*.) *Ago*, dancken / ago, vertretten / leben wohnen / halten

ist

ist der ersten Ordnung Activorum. *Ago vobis, &c.* Ich sage euch den grösten Danck. Man sagt auch: *Ago te in Crucem.* Ich hencke dich. *Ago bonum Studiosum.* Ich bin ein guter Student.

Interdico, untersagen/ verbiethen (Interdico widerstreben/ ist der 3ten Ordnung Neutrorum) *Interdixisti nobis, &c.* Du hast uns den Brauch des Purpurs verbotten. Es kan auch an statt deß Accusativi einen Ablativum ohne Præposition haben.

Mitto, schicken/ senden/ geben/ offentlich außschreyen. (Mitto, lesen/ außlesen ablegen/ werffen/ ist der ersten Ordnung Activorum) *Mitto tibi, &c.* Ich send dir Brieff. Es kan auch an statt des Dativi einen Accusativum mit der Præposition *ad* haben.

Impero oder *imperito*, gebieten. *Omnia mihi dura, &c.* Alles schweres gebiethest du mir. *Præcipio* gebiethen/ lehren/ (vermercken ist es der ersten Ordnung Activorum.)

Subjicio, unterwerffen/ fürwenden/ anzeigen. Quæ aliis, &c. Was du andern ohne Gefahr zu gebiethen pflegest/ das stelle dir selbsten vor. Man sagt auch: *Petrum in tui locum subjicio.* Ich stelle an statt deiner den Petrum

Suadeo, rathen/ *persuadeo*, überreden/ *dissuadeo*, widerrathen/ *Tu quod ipse tibi suaseris, &c.* was du dir selber wirst gerathen haben/ das vermeine auch mir gerathen zu seyn.

Mem-

Membrum secundum.

Multa denique composita, &c. Endlich gehören auch zu der dritten Ordnung der Activorum viel Verba Composita aus denen Verbis activis, und aus der Præposition *ad*, *in*, *ob*, *præ sub*, welche neben dem Dat. einen Accus. ohne Præposition regieren. v. g. *Inimici mei mea mihi, &c.* Meine Feinde haben mir das Meinige/ und nicht mich selbst hinweg genommen. *Adimo*, aus *ad* und *emo*.

Ejusmodi sunt adfero, &c. Dergleichen seynd auch erstens/ welche aus der Præposition *ad* und aus einem Verbo activo zusammen gesetzt werden. v. g. *Affero* oder *adfero* / leisten/ bringen/ (Adfero, tragen/ ist der ersten Ordnung Activorum) *admoveo*, anlegen / ansetzen/ hinzuthun / *adjicio*, hinzuwerffen / beyfallen / *adjungo*, daransetzen/ zufügen / *addo*, geben / darzugeben / *addico*, zusagen/ zueignen / *applico*, zueignen/anlenden/*admisceo* ,einmischen/ *appono* auffsetzẽ/*adjudico*, zu sprechen/zu kennen/ 2c.

Nota 1. Daß die Composita aus denen Verbis activis, und aus der Præposition *ad*, an statt des Dativi einen Accusativum mit der Præposition *ad*, juxta Regulam: *& Repetita Præpositione, &c.* zulassen.

Nota 2. Daß / wann das Verbum von einem *P.* anfanget/ in dem *ad* das *D.* in ein *P.* von einem *F.* in dem *ad* das *D.* in ein *F.* verändert werde. Item: aus der Præposition *in*, und denen Verbis activis, v. g. *Infero*, anthun/ hinein-

tragen/

tragen (infero aber schliessen/erstatten/ gedencken/ ist der ersten Ordnung Activorum) *infigo*, einstecken/ eindrucken/ eintragen, *importo*, eintragen/ einführen. *injungo*, befehlen/ auflegen/ zufügen. *Injicio*, hineinwerffen / *indo*, aufgeben/geben/ *ingero*, hineintragen/ einbringen, *incutio*, einschlagen/einjagen/ *insero*, einpflantzen/ einsäen/ *inuro*, einbrennen/ anthun.

Nota 3. Daß die Verba activa composita aus der Præposition *in*, und aus einem Activo an statt des Dativi *Rei*, meistens auch einen Accusativum mit der Præposition *in* zu lassen.

Nota 4. Daß/ wann das Verbum activum von einem *B*. anfange/ das *N*. in der Præposit. *in* in ein *M*. verändert werde. Item: welche aus der Præposition *ob*, und aus einem Verbo activo gemacht werden. v. g. *Oppono*, entgegen setzen/ wetten/ Pfand geben/ *offundo*, anschütten/ angiessen/ *offero*, antragen/ anerbieten.

Nota 6. Daß/ wann das Verbum activum von einem *P*. anfange in der Præposition *ob*, das *B*. in ein *P*. wann sie aber von einem *F*. anfangen/ das *B*. in ein *F*. müsse verändert werden. 1stens/ daß die Verba Composita aus denen Verbis Activis, und aus der Præposition *ob* bißweilen an statt des Dativi *Rei*, gar zierlich einen Accusativum mit der Præposition *ad* haben.

Nota 7. Welche aus denen Verbis activis und aus der Præposition *Præ*. v. g. *Præcludo*, verschlies-

schliessen / *præcipio*, gebiethen / *præscribo*, vorschreiben / *præfinio*, bestimmen / *præparo*, vorsehen / vorbereiten / ꝛc. haben neben dem Dativo einen Accusativum ohne Præpositio.

Nota 8. Welche aus der Præposit. *sub*, und denen Verbis activis gemacht werden. v. g. *subduco*, entziehen / *subscribo*, unterschreiben (subscribo, beyfallen, ist der dritten Ordnung Neutrorum) *subjungo*, anhencken / unterwerffen / *suppono*, *idem suggero*, darreichen / einsagen / ꝛc. haben eben auch neben dem Accusativo ohne Præposition einen Dativum.

Nota 9. Daß / wann das Verbum von einem *G*. anfange / in *sub*, das *B*. in ein *G*. wanns von *P*. in *sub* das *B*. in ein *P*. wanns aber von *F*. in *sub* das *B*. in ein *F*. verändert werde. 2tens / daß die Verba Composita aus *sub* und aus denen Verbis activis gar selten an statt deß Dativi einen Accusativum mit der Præposition *sub* haben.

Appendices secundi Generis.

Membrum primum.

HAbeo tibi fidem, an statt *credo tibi*, ist gar gebräuchlich und zierlich. *Adhibeo tibi fidem*, an statt credo tibi, ich glaube dir indessen / ist nicht viel gebräuchlich. *Præsto tibi fidem*, heisset eigenthumlich nicht glauben / sondern die Treue halten. Dahero gebrauchen wir uns dieser Manier zureden / wann wir unser Versprechen halten wollen.

Mem-

Membrum secundum

Sunt, quibus geminus Dativus, &c. Es seynd etliche Verba, welche neben den Accusa. ohne Præposition zwey Dativos, einen *Persona*, den andern *Rei*, welcher gemeinglich andeutet einen Nutzen / Schaden / Lob / Tadlung / Ehr / Schand / Gunst / Ungunst / ꝛc. zulassen. Dergleichen ist *do*, *verto*, *duco conduco*, *tribuo*, *attribuo*, *oppono*, *sumo*, *habeo*, *teneo*, *venio*, *cedo*, *sum &c.* geben gereichen / gebühren / schätzen: *Do &c.* Ich gibe dir dieses zu Lob / zu Fehler / Schuld / Laster / Pfand / Wucherey / *Vertis &c.* dieses rechnest du mir aus vor ein Laster / Thorheit / *id tibi ducis &c.* dieses haltest du dir vor ein Ehr / Ruhm / Lob / Schand / Schaden. *Profecto te, &c.* fürwahr du wirst es verstehen / daß du auß Mangel deren Lastern 6to Roscio vor ein Laster und Mißhandel das gröste Lob geben hast. *Tu nunc id tibi, &c.* anjetzo haltest du dieses dir für ein Lob / welches du dazumal aus Armuth gethan hast.

Nota 1. Daß der Dativos deß Lobs / Tadlung / ꝛc. erkennet werde aus denen Worten / *præ* für / *pro* vor / *ad* zu / *in* zu / ꝛc.

Nota 2. Daß wann zu denen *Substantivis* eines Lobs / Tadlung / mit obbesagten Verbis, die Pronomina *hic*, *ille*, *ipse*, *is*, *&c.* im Teutschen im Accus. geben werden / daß man besser das Pronomen in Accusat. in singulari, in Genere Neutr. setze / und das Substantivum in Dativo. v. g. du hast mir dieses Lob geben.

Dedi-

Dedisti mihi hanc laudem, oder besser: Dedisti mihi *hoc laudi*.

Appendices tertii generis.

Membrum primum.

DAs Verbum *mutuo*, zu leihen nehmen, ist nicht der 3ten Ordnung Activorum dann man machet es nicht mit einem Accus. und Dativo, sonder mit einem Accusat. und Ablativo mit der Præposition *à* vel *ab*, dañ man sagt nit *mutuavi tibi pecunias*, sondern *à te*, ich hab von dir Geld entliehen: oder *mutuasti centum nummos mihi*, sondern *à me*, du hast von mir hundert Pfenning entliehen: oder viel besser: *Dedi tibi pecunias, mutuas*, ich hab dir geliehenes Geld gegeben *Dedisti mihi mutuos centum nummos*, du hast mir 100. geliehene Pfenning geben. Man braucht aber an statt *mutuo*, das Adjectivum *mutuus, a, um*, welches Adjectivum man in Accusativum setzet, und mit dem Substantivo in Gen. Num. und Casu übereinstimmen muß in Activo, und das *do, das, dare*, wan man Geld leyhet, oder solche Sachen, welche nicht in eben derselben Gattung Zahl, oder Gestalt zuruck gestellet werden, v. g. *cui* magnam dedimus &c. welchem wir viel Geld geliehen haben. *Huic* drachmarum &c. diesem hat er 1000. Quintl deß Silbers geliehē. *Nam de cæteris &c.* Dann von andern Sachen, welche man leyhet, und nicht eben dieselbe wieder zuruckgestellet werden, machet man *commodo*, welches auch bißweilen von

Geld

Geld (welches man leyhet) gebraucht wird: v g. *viginti* argenti minas, &c. Er hat gesagt daß er 200. Cronen leyhe. Mulier, quæ se Cælio &c. Ein Weib/ welche nicht gesagt hat / den Cælio Gold geliehen zu haben.

Nota 1. Das *Mutuo*, oder vielmehr *mutuor*, oder *mutuum sumere*, heisset entleyhen/ zuleyhen nehmen / und regiret neben dem Accusat. einen Ablativ. mit der Præposition *à* vel *ab*, v.g. ich hab von dir 15. kr. zu leyhen genommen *à te quinarium mutuavi* vel *mutuatus sum* vel *mutuum sumpsi*.

Nota 2. Daß man *mutuus, a, um*, und *sumo, is, ere*, zu leyhen nimmet/ welche nicht wiederum / sondern dergleichen zugestellet werden. *Commodatus, ta, tum*, und *accipio, is, ere*, aber dazumalen / wann man solche Sachen zu leyhen nimmt / welche man wiederum zuruck stellet / v.g. Ich hab deinen Mantel entliehen/ *à te tuum pallium commodatum accepi.*

Nota 3. Daß auch / obwolen nicht viel gebräuchlich / *mutuò do*, zuleyhen geben / *mutuò summo* und *accipio* bißweilen gelesen wird. *Terentius &c.* vestes tuas commodatò accepit.

Membrum secundum.

Jubeo &c. Wann das Verbum jubeo heisset: gebieten/schaffen / wollen / wünschen verlangen/biethen/ wird allezeit mit einem Verbo in Infinitivo entweder offentlich oder heimlich gesetzt. v.g. *jubeo, te bene sperare*, ich gebiete dir/ daß du gut hoffest / oder der Infinitivus wird

heimlich darunter verstanden per Ecclypsim, v. g. *aut si respexeris*, *donec ego te jussero*, wird darunter verstanden/ *respicere*, oder wann du wirst zuruck schauen/ biß daß ich dirs schaffen werde.

Alioquin &c. Sonsten hat das Verbum *jubeo* in obbesagten Bedeutnussen keinen Casum, der ein Person andeutet/ obwohlen es einen Accusativum *Rei* ohne Præposition zulasset. *Lex &c.* das Gesatz ist die Gröste der Natur angebohrne Vernunfft/ welches gebietet/ das/ was zu thun ist/ und verbietet das widrige. *Ea jubet*, ist das Exempel.

Jubeo cum &c. Julius Cæsar von dem inheimischen Krieg/ hat das Verbum *jubeo* mit einem Dativo *Personæ*, und mit der Conjunction *nè* gemacht. *Militibus suis jussit*, *nè qui eorum violarentur* anstatt *milites suos jussit*, *non violatum iri.* Er hat seinen Soldaten befohlen/ daß keiner solte verletzet werden. Wie auch *Macrobius 1. Sat. Sacrorum Custodibus jussit*, *ne mulierem interesse permitterent*, welches aber vielmehr zu verwundern/ als nachzufolgen ist.

Cùm autem &c. Wann aber das Verbum jubeo heist *decernere*, Schliessen/ einen Schluß machen/ *statuere*, Ordnen/ Verordnen/ Beystimmen/ *creare*, erwählen/ lasset es nicht allein einen Accusativum *Rei*, zu/ sondern auch *Personæ*, v. g. Populus &c. Das Römische Volck hat ein Gesatz gemacht von Ubergebung der

Stadt/

Stadt, *legem jussit*, an statt *legem statuit*. *Cum &c.* Als zum ersten der Kayser angezeigt hätte, daß er den Dolabellam zum Burgermeister erwählen werde. *Jussurum*, an statt *creaturum*.

Nota 1. Daß das Verbum *jubeo*, Schaffen ꝛc. Einen Infinitiv. passivæ vocis entweder offentlich oder heimlich verlange/ wann die Person/ welcher etwas gebotten wird/ nicht gesetzt wird. v. g. ich befehle diß zu thun/ *jubeo hoc fieri*, wann aber die Person gesetzt wird/ verlangts einen Infinitivum activæ vocis, v. g. Ich gebiete dir dieses zu thun. Jubeo te hoc facere.

Nota 2. Daß *jubeo* auch heisse Bitten/ Verlangen. Virgilius. *Infandum Regina jubes renovare dolorem!* O Königin/ du begehrest den grösten Schmertzen zu erneuern.

Nota 3. Daß *jubeo* bißweilen neben dem Accusativo *Personæ*, auch einen Acc. *Rei* meistens einen aus diesen. v. g. *hoc, illud, id, aliquid, nihil, &c.* zulasse. Cicero, *non quia te aliquid juberem*, wird darunter verstanden *Facere*.

Nota 4. Daß *Veto, prohibeo*, Verbieten/ cogo, adigo, Nöthigen/ Zwingen/ auch allezeit mit einem Infinitivo offentlich oder heimlich müssen gesetzt werden.

Quartus Ordo Activorum, regieret zwey *Accusativos*.

Etliche Verba activa lassen zwey Accusativos ohne Præposition zu/ v. g. Silii &c. Ich hab dich die Ursach des Silii gelehrt.

Nota 1. Daß *Doceo* samt seinen Compositis (obwolen *subdoceo* auch mit einem Dativo gelesen wird) zwey Acc. zulasset / beynebens auch diese Genit. *tanti*, *quanti*, *pluris*, *minoris* &c. Der Werth aber / um welchen man einen lehrt / muß im Ablativo ohne Præposition seyn.

Nota 2. Daß auch moneo samt seinen Compositis (nimme auch aus *Commoneo*, welches neben dem Accusat. einen Genit. oder an statt des Genitivi einen Ablativum mit der Præposit. *de* hat) auch der 4ten Ordnung Activorum seye.

Nota 3. Daß *Flagito*, Anklagen / der andersten Ordnung Activorum seye / die Composita aber aus *flagito* und *posco* (nimme auch au · *Reposco*) seynd nur der 6ten Ordnung der Activ.

Nota 4. Daß alle Verba auch neben dem Accusativo ohne Præposition dise Accusativos können zul·ssen. v. g. *hoc*, *illud*, *istud*, *id*, *idem*, *quod*, *quid*, *aliquid*, *siquid*, *quoddam*, *quidpiam*, *nihil*, *ullum*, *multa*, *pauca*.

Appendices primi Generis.

Membrum primum.

DIe Verba *moneo*, *admoneo*, *doceo*, *edoceo*, *erudio*, wie auch *certus facio*, & *certus reddo* (welche letzte zwey an statt des Ablativi mit der Præposition *de* auch einen Genitiv. haben) Zuwissen machen / Erinnern / regieren neben dem Accus. ohne Præposition einen Ablat. mit der Præposition *de* v. g. *extremum* &c. Das letzte ist / daß ich dich bitte / daß du dich mit Camillo unterredest / auf daß ihr die Terentiam

von

von dem Testament erinneret. *ut &c.* Ein jeder solle mich von seiner Sach erinnern.

Interrogo und *Celo* lassen an statt des Accusativi meistens, *Rei* auch einen Ablativum mit der Præposit. *de* zu v. g. *Bassus &c.* Unser Bassus hat mir dieses Buch verborgen gehalten. *De hoc libro* an statt *hunc librum.*

Das Verbum *Celo* meistens in dem Passivo, (obwolen auch im Activo) lasset einen Dativum zu v. g. si hoc *Patri* an statt *Pater*. Wann dieses dem Vatter verborgen wird / bin ich in der Forcht.

Nota 1. Daß / wann sich bey dem Verbo Interrogo 2. Accus. Personæ einfinden / besser seye / damit die Zweiffelhafftigkeit aufgelöset werde / daß man den zweyten Accusativ. bey welchem man sich fragt um wem / im Ablativo mit der Præposition *de* verändere. v. g. Ich hab dich um deinen Brudern gefragt. Interrogavi te de tuo fratre.

Appendices secundi generis.

Membrum primum.

DAs Verbum *Commoneo*, obwohlen es ein Compositum aus *moneo* ist / lasset es doch nicht zu zwey Accusativos, sondern einen Accusativum und Genitivum, oder an statt des Genitivi einen Ablativum mit der Præposition *de*, wie oben gesagt worden.

Membrum secundum.

Erudio &c. Obwohlen diese Verba *erudio*, Unterweisen / Lehren (man sagt auch *erudio te*

ad modestiam, ich unterweise dich zu der Ehrbarkeit. Es wird auch gelesen mit einem Ablativo, mit der Præposition *in*, an statt des Ablativi ohne Præposit. *instituto* Unterrichten/ (Einstellen/ einsetzen/ ist es der ersten Ordnung Activorum.) *informo*, Lehren/ Unterweisen (Zurichten/ Entwerffen/ Abreissen/ ist der ersten Ordnung Activorum) *instruo*, Unterrichten/ Lehren/ (Zurichten/ Versehen/ ist es der ersten und fünfften Ordnung der Activorum) *Imbuo*, Unterrichten/ Lehren/ (eintuncken/ Einstecken/ ist es der fünfften Ordnung Activorum) wie auch *Formo*, Unterweisen (Gestalten/ Machen/ ist es der ersten Ordnung Activorum) obwohlen sie lehren heissen/ regiren sie doch nicht zwey Accusativos, sondern einen Accus. und Ablat. ohne Præposition, was man lehret/ oder in was vor einer Sach man unterweiset/ muß im Ablat. ohne Præposition seyn. v. g. *Lentulum &c.* Unterweise unsern Lentulum so wol in den andern Künsten/ welchen du obliegest/ als in deiner Nachfolgung. *Quibus &c.* In welchen Sachen er sich von Jugend auf unterrichtet.

Appendices tertii generis.

Membrum primum.

DAs Verbum *peto*, so viel ich weiß/ hab ich es niemahlen bey denen alten Lateinern mit 2. Accusativis gefunden. Daß aber Plinius gesagt habe: *petere jura Cordubam*, an statt *Cordubâ*, ich erfordere das Recht von dem Marckt Corduba hat er per analagen den Accus. an

statt des Ablat. gebraucht/ wie auch petere Indos, an statt ab Indis, ich erfordere es von denen Indianern.

Nota. Daß *Peto* Begehren/ Erforderen/ der sechsten Ordnung Activorum seye/ (Anfüllen/ Ansetzen/ Besuchen/ Zihlen/ Fahren/ Gehen/ Schlagen/ Stossen/ Verlangen/ Nachstellen/ ist der ersten Ordnung Activ.) anreitzen ist der fünfften Ordnung Activor. (es kan auch *peto* bißweilen an statt des Ablat. *à* oder *ab* einen Dativ. haben per Hellenismum, man sagt auch: *Peto à te Pœnas*, ich straffe dich.

Membrum secundum.

Prisci &c. Die Alten haben das Verbum *exigor* im Passivo mit einem Accusativ. gebraucht: dann sie sagten: *Exigor pecunias portorium*, ich werde gebetten um Geld / um den Schiff-Lohn. Dahero scheinet / daß exigo im Activo 2. Accusativos gehabt / welches die gelehrtere Zeit verworffen.

Nota. Daß *Exigo* an statt *expello*, Austreiben/ gar zierlich gesetzt wird/ und ist der 6. Ordnung Activ. (Zubringen/ Machen/ Bestellen/ Vollenden/ ists der ersten Ordnung Activorũ.)

Membrum tertium.

Erudio, Unterweisen/ Lehren/ lasset bey denen Poëten auch zwey Accus. zu/ *& quate leges &c*, an statt *Legibus*, und die Mutter/ welche dich in denen Gesatzen und tapffern Kriegs-Gebotten unterwisen hat/ wird sich beklagen/ daß du gar zu viel gelernet habest/ also hat der *Ov.* das

Verbum *Erudio* öffters mit zwey Accusativis gemacht.

Nota 1. Daß wann bey dem Verbo *Doceo* im Activo ein Nominativus *Rei* seye / und nur ein Accusativus *Personæ*, daß man die Construction per passivum mache / den Nominativum *Rei* des Verbi activi in Ablat. ohne Præposition, veråndere und den Accus. in Nomin. v. g. Die Erfahrnuß lernet uns / experientia docemur.

Nota 2. Daß *Doceor* und *Disco* eines seynd. v.g. Ich hab von dir die Boßheit gelernet / didici *à* te hanc nequitiam, oder doctus sum à te hanc nequitiam.

Quintus Ordo Activorum.

Quædam &c. Etliche Verba Activa regieren neben dem Accusativo ohne Præposition auch einen Ablat. ohne Præposition und seynd gemeiniglich jene / welche heissen Bekleiden / Anziehen / Anfůllen / Auslåhren / Frey machen / oder nicht Frey machen / wie auch viel Verba, welche Berauben heissen. *Oculos &c.* die Natur hat die Augen mit dem zårtisten Håutlein umgeben und bekleidet. Item *diligentius &c.* Ihr umgebet die Stadt emsiger mit dem GOttes-Dienst / als mit den Ring-Mauren.

Nota 1. Daß Induo, Einlassen / Einlauffen / Einfallen / regieret zugleich einen Acc. ohne und mit der Præposition *Rei*, v. g. Der Petrus hat sich in dieses eingelassen. *Petrus se in idipsum induit.* Man sagt auch / *ille induit Personam Petri*, er vertritt die Person des Petri. *Nux induit*

duit se in florem, der Nußbaum blühet / *exuo* heisset auch Auszziehen / Entblössen / Loßmachen / man sagt auch: Petrus se ex laqueis exuit. Der Petrus hat sich loßgemacht.

Nota 2. Daß *Vestio*, Bekleiden / Uberziehen / Bedecken / Umgeben / Uberhencken heisset. *Calceo*, Beschlagen ist der ersten Ordnung Activor. v.g. Calceo mulos, ich beschlage die Maul-Esel. Diese *Discalceo*, *excalceo*, Schuh abziehen / *discingo*, Aufgürten / werden nicht leichtlich bey denen guten Auctoribus mit einem Accusativo und Ablativo zugleich gelesen.

Nota 3. Convestio, *Circumvestio*, Bekleiden / *amicio* Bekleiden / Anlegen / *orno* Zieren / schmücken / *Perorno*, wol Zieren / *Suborno*, ein wenig Zieren / *Exorno*, *adorno* Zieren. Man sagt auch: Ich reyse / *adorno iter*, tego, Bedecken / Verbergen / Beschirmen / Helffen / Zusprechē / also auch *con-in-ob-per-præ-pro-sub-Detego* aber / und *retego* Entdecken / Offenbahren / seynd der ersten Ordnung Activorum. afficio, Anthun.

Nota 4. Composita aus dem ungebräuchlichen Verbo *pleo* der fünften Ordnung Activorum seynd v. g. *Compleo*, *im-ad-in-præ-ob-sub-* Erfüllen. *Depleo* Auslähren / *expleo*, Verrichten / Trösten / Verkleineren ist der ersten Ordnung Activorum (*Exsaturo*, Ersättigen / *Farcio* Ausfüllen / Mästen / Einschoppen / Einstopffen / also auch *confarcio*. *di-of-refarcio*. Man sagt auch: *Farcis Centones*, du speisest mich mit lähren Worten. *Infarcis Uerba*, du

du schwätzest viel. *Cumulo, adcumulo* Aufladen/ Vermehren/ man sagt auch: *Cumulas tibi invidiam*, du ladest dir Ungunst auf den Halß. *Augeo, adaucto*, Vermehren/ Stärcken/ *Exhaurio* Auslähren. Man sagt *exhaurio mihi vitam*, ich bringe mich um) *exhaurio*, Auslösen/ Vollziehen/ Gehorsamen ist der ersten Ordnung Activorum v. g. ich gehorsame dem Petro; Exhaurio mandata Petri, *Destituo*, Berauben.

Nota 5. Obruo Uberschitten/ Uberladen/ ist der fünften Ordnung Activorum (Vergraben/ Uberfallen/ der ersten Ordnung Activorum *Deonero*, Abladen/ *exonero* Entladen/ ist der fünfften Ordnung Activorum, *exonero*, Erleuchten/ Ausladen ist der ersten Ordnung Activorum. *Premo* Verhindern/ Heimlich halten/ Erstecken/ Verwüsten ist der ersten Ordnung Activorum, *Opprimo*, Uberfallen ist der ersten Ordnung Activorum (*Evacuo*, Auslähren/ *emungo*, Auslähren/ Berauben) *emungo*, Butzen/ Abbrechen ist der ersten Ordnung Activorum) *Emuncta naris homo* ein nasenwitziger Mensch.

Nota 6. Daß *Libero*, Befreyen/ Frey machen/ an statt des Ablativi ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* haben kan.

Solvo, Loßmachen/ ist der fünfften Ordnung Activorum, *Solvo*, Zahlen ist der ersten Ordnung Activorum, man sagt auch: Solvo portu, oder è portu, ich fahre ab.

Ab-

Absolvo, Bezahlen / Vollenden / Befertigen / ist der ersten Ordnung Activorum, sonsten aber der fünfften.

Expedio, Vollenden / Verfertigē / Rüstē / Ausrichten ist der ersten Ordnung Activorum, sonsten der fünfften / und wann es der fünfften Ordnung ist / kan es an statt des Ablativi, ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* haben.

Alligo Verstricken / Verbinden / ist der fünfften Ordnung Activorum, Anheften ists der dritten Ordnung Activorum. Zubinden / Versperren der ersten. *Obligo* Verbinden / Verknipffen. *Astringo* Ergeben / Verstricken ist der fünfften Ordnung Activorum, Zubinden / Anbinden / ist der dritten Ordnung Activorum, *Impedio* Verhindern / Verwicklen / kan auch an statt des Ablativi ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* haben. *Implico*, Einwicklen / Verwirren / Zieren / ist der fünfften Orduung Activorum Implico, Unmöglich seyn / regiert keinen Casum, und wird gemeiniglich mit einem Infinitivo gesetzt. *Illaqueo* Verstricken.

Nota 7. Daß *prohibeo*, *levo* und *augeo*, auch der dritten Ordnung Activorum seynd v. g. Du machest mir grosse Sorg. *Me curis auges*, vel *mihi curas auges*. *Pello* Verjagen / Vertreiben / *abdico*, Weglegen / Absagen / *viduo*, *orbo* Berauben / *everto*, Berauben / Zerstöhren. *Ne &c.* Daß er sich nicht bemühe Junium, das

Weiß-

Weißlein durch die gröste Unbild der Vätterlichen Güter berauben. *Fortunis Patriis*, ist das Exempel.

Appendix secundi Generis.

Membrum primum.

Impleo Anfüllen/ last auch an statt des Ablat. einen Genitivum zu/ obwohlen der Ablativus gebräuchlicher ist/ v. g. *Ollam denariorum, &c.* an statt Denariis, den Haafen mit Sibner anfüllen.

Membrum secundum.

Compleo wird auch bey dem Plauto, mit einem Genitivo an statt des Ablativi in dem Buch Menæchmo gelesen v. g. *Parasitus, &c.* der Schmarotzer/ welcher mich mit Schandthaten und Forcht angefüllet hat/ *Flagitii* & *Formidinis* an statt *Flagitio* & *Formidine.*

Membrum tertium.

Dono Schencken/ Verehren/ Begaben (Condono, Schencken/ Verzeyhen/ Nachlassen/ *Redono* Wiederschencken/ seynd besser der dritten Ordnung Activorum) *Impertio* oder *or* Mittheilen *aspergo* Ansprengen/ Anhencken/ Zueignen (Berühren/ Melden/ ist der ersten Ordnung Activorum) regieren einen Dativum gemeiniglich *Personæ*, und einen Accusativum *Rei* ohne Præposition v. g. *non pauca &c.* Er verehrte nicht wenig Sachen reichlich und überflüßig seinen Mithelffern. Es kunte auch seyn/ *non paucis suos Adjutores*, oder

aber

aber einer Accusat. *Personæ*, und Abl. *Rei*, ohne Præposition v. g. *Eum &c.* Ihn beschenckete. Der Pompejus mit einer Stadt. Könte auch seyn: *ei Civitatem.* Dahero gehören auch *Inspergo* Einsprengen/ Darunter thuen/ *Intercludo*, verschliessen/ Verbieten/ Verhindern. Man sagt auch: *Anima intercluditur Petro;* der Petrus stirbt/ und bißweilen/ *exuo* Ausziehen.

Appendices tertii generis.

Membrum primum.

Das Verbum *impleo* kan bißweilen an statt des Ablativi ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *de* haben v.g. de quibus, &c. Von welchen viel Bücher angefüllet seynd. Dazumahl aber meistens kan *Impleo* einen Ablativum mit der Præposition *de* haben/ wann ein Sach von einem Theil einer gantzen Sach angefüllet wird. v. g. von 190. Grammatisten/ füllen 30. an die Bänck deren Zigeuner. De centum nonaginta Grammatistis implent scamna Cingarorum triginta.

Membrum secundum.

Die Verba, welche Bekleiden/ und Ausziehen/ heissen/ soviel ich gedencke/ hab ich dieselben niemahlen bey denen alten Lateinern mit zwey Accusativis, ohne Præposition in Activo gelesen. In Passivo zwar/ werden sie bey denen Geschicht-Schreibern/ und Poëten/ mit einem Accusativo ohne Præposition gefun-

den/

den / an statt des Ablativi per Hellenismum, v. g. Itaque &c. Derohalben ist er zuruck beruffen / und mit eben jenem Kleid des Bruders / welches in dem Sessel ware / bekleidet worden / *eam ipsam vestem, &c.* an statt *ea ipsa veste. Deinde &c.* Hernach wird er angethan mit dem harrichten Helm des Androgei, und mit der zierlichen Schild-Wappen / *comantem galeam* und *insigne decorum*, an statt *comante galea* und *insigni decoro:*

Verum Cicero, &c. Der Cicero aber braucht das Verbum *induo* und *exuo* im Activo mit einem Accusativo, das ist: Mich / dich / sich / uns und euch / last er aus / und die Sach / welche im Ablativo hätte seyn sollen / setzet er in Accusativum ohne Præposition v. g. *Quare talaria*, an statt *talaribus.* Lasset uns derowegen die lange Röck anlegen / *omnem humanitatem*, anstatt *omni humanitate*, hättest du nicht alle Höflichkeit abgelegt.

Voce autem, &c. Im Passivo aber braucht der Cicero das Verbum *induor* und *exuor*, mit einem Ablativo ohne Præposition, v. g. *Vir &c.* Ein Mann mit dem Weiber-Kleid bekleidet / *mens &c.* Ein Gemüth ohne Laster. *Aliquando. &c.* Bißweilen (wie oben gesagt worden) regiert das Verbum *induo*, und *exuo* einem Dativum gemeiniglich *Personæ*, und einen Accusativum *Rei*, v. g. *Ex ejus &c.* Aus dessen Raub hat er ihme die Halß-Zierde und Nahmen angeleget / *sibi torquem*

&c. co-

& cognomen an statt *se torque & cognomine. Jam &c.* Er bemühet sich schon lang / sich von der Gefängnuß zu befreyen / *Vincula sibi* anstatt *se vinculis.*

Nota 1. Daß *Muto* Vertauschen / Wechseln (Verändern / regiert entweder keinen Casum, oder ist es der ersten Ordnung Activorum, man sagt: Mutâsti tuam sententiam, du hast deine Meynung verändert) *commuto per: im: de: re: sub: transmuto*, um was ich etwas vertausche / muß im Ablativo ohne Præposition seyn: v. g. Ich hab mit Petro den Mantel um den Hut vertauschet. Mutavi cum Petro pallium pileô.

Nota 2. Daß Solvo, ein Sach mit Geld oder Gelds-Werth Bezahlen / regirt erstens einen Dativ. wem ich etwas bezahle; andertens einen Accusat. des Werths / wann ich ihn bezahle. Drittens einen Ablat. mit der Præposition *pro*, in welchem Casu diejenige Sach seyn muß / vor welche ich das Geld gebe / v. g. Ich hab bey den Buchbinder dises Buch mit einem Gulden bezalt / Bibliopego solvi florenum pro hoc libro.

Nota 3. Daß wann in einer Construction, in welcher ein Verbum Activ. ist / sich einfindẽ / Ich mich / Du dich / Er sich / Wir uns / Ihr euch / und Sie sich / gemeiniglich besser sey / daß man ein solche Construction per passivum mache / und Mich / Dich / Sich / ꝛc. auslasse. v. g. Der Petrus hat sich gantz dem Studiren ergeben. Petrus totus est indutus studiis.

Sex-

Sextus Ordo Activorum

Der Ablativus mit der Præposition *à* vel *ab*, neben dem Accusativo etliche Verba activa, regiren neben dem Accusativo. ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, und seynd gemeinglich folgende:

Erstens / welche heissen begehren / fragen / erforschen. Andertens / hinwegnehmen. Drittens / absondern. Viertens / enthalten. Fünfftens nehmen / empfangen. Sechstens / unterscheiden. v. g. *Quid &c.* Was dein vollbrachtes Leben / was dein studiren von dir erfordert / wirst du sehen. *Nihil &c.* Es ist nichts unerträgliches / als wañ wer von einem andern die Rechenschafft des Lebens begehrt / welcher deß seinigen Lebens nicht kan Rechenschafft gebē. Ab altero rationem, ist das Exemp.

Appendices primi generis.

DJe Verba, welche heissen verstehen / vernehmen / rc. v. g. *Intelligo*, erkennen / *agnosco, cognosco*, erachten. v. g. *Conjicio*, wie auch lehren samt seinen Compositis regiren neben dem Accusat. ohne Præposit. einen Ablat. mit der Præposit. *é* oder *ex*, an statt deß Ablat. mit der Præposit. *á* oder *ab*, v. g. *ea &c.* Die jenige Sach werde ich vor die gewisseste halten / welche ich auß dir vernehmen werde. *Ex te*, an statt *à te*.

Quæ interdum &c. auch die Verba, welche heissen fragen / erforschen / und mehr andere habē bißweilē anstatt deß Ablat. *à* oder *ab* einen Ablat.

e oder

è oder *ex*, neben dem Accusativo ohne Præposit. v. g. *Quæro &c.* Ich erforsche auch eines aus dir an statt *à te. Poma &c.* Die Aepffel werden von denen Bäumen, wann sie unzeitig seynd, mit Gwalt abgerissen, wann sie aber zeitig seynd, fallen sie selbst herunter, *ex arboribus*, an statt ab arboribus.

Maximè &c. Meistens jene Verba haben neben dem Accusativo ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *è* oder *ex*, welche aus einem Verbo activo, und aus der Præpos. *è* oder *ex* gemacht werden, v. g. *expello*, ich treibe hinaus, ejicio, ich werffe hinaus, *eripio*, ich nimme hinweg, v. g. *ex urbe expelli &c.* Aus der Stadt hinaus getrieben, hinaus geworffen, hinaus verstossen werden.

Appendix secundi Generis.

ETliche Verba der sechsten Ordnung Activorum, und meistens, welche heissen Hinwegnehmen, haben neben Accusat. ohne der Præposition an statt des Ablativi mit der Præposition *à* oder *ab*, bißweilen einen Dativum. Dergleichen ist *surripio*, *eripio*, *auffero* Hinwegnehmen. *Clodius &c.* Der Clodius hat das dem Burgermeister zugehörige Geld von dem Rath hinweg genommen, *à Senatu*, Kan auch seyn: *senatui. Id tu mihi &c.* An statt *à me* dieses hast du mir entzogen, und hinweg genommen.

Appendix tertii generis.

Nota: Die Verba, welche heissen Begehren/ Bitten und Erforschen/ obwolen etliche 2. Accus. zu lassen/ wie in der vierdten Ordnung gesagt ist worden/ werden wir doch nicht alsobald vermeinen/ wañ gesagte Verba neben dem eigenthumlichen Accus. auch diese: *Hoc*, *illud*, *istud*, *id*, *idem*, *quia*, *quod*, *aliquid*, *multa*, *Pauca*, und mehr dergleichen meistens Composita *ex quis* zulassen/ daß sie auch können zwey andere Acc. haben ohne Præposit. weiln sich die Lateiner viel freygebiger in diesen als andern erzeiget haben. *Ergo &c.* Ich werde zu Hauß seyn/ wann du mir was wöllen wirst/ *quid* und *me* ist das Exempl/ *Non quo &c.* nicht daß du mir etwas helffen köntest. *Id &c.* Dieses lieber mein/ helffe mir. *Nec te &c.* Ich frage dich wegen diesen nicht um Rath. *Sin &c.* wann du/ was ich dich schon längst ermahne/ wirst ausgehen.

Membrum primum.

Oro, *exoro*, *obsecro*, *obtestor*, und die Verba welche Bitten heissen/ wann sie einen Accusat. ohne Præposition haben/ muß gemeiniglich in der nachfolgenden Construction die Conjunction *ut* folgen/ und das Verbum in Conjunctivo gesetzt werden. v. g. *Frater &c.* der Bruder hat mich selbsten gebetten/ daß ich mit ihme daher kommen solte.

Quædam verba &c. Etliche Verba der 6ten Ordnung Activ. lassen auch einen Ablat. mit der Præposit. *de* zu/ v. g. *Audivi hoc de patre meo*,

meo puer, an statt *à patre meo.* Ich hab dieses von meinen Vatter als ein Jüngling gehöret. *Emere de Sylla &c. De Sylla* an statt à Sylla.

Nota 1. Daß *Peto* Begehren / Fordern der 6ten Ordnung Activorum seye / vor wem ich was begehre; kan im Ablativo mit der Præposition *Pro* seyn / oder im Dativo, v. g. Ich hab von meinem Vatter / vor meinen Bruder ein neues Kleid begehrt; *petii à meo parente pro meo fratre*, *vel meo fratri novam vestem* (Anfallen / Anreitzen / Besuchen / Nachstellen / Schlagen / Stossen / ist es der ersten Ordnung Activorum) *Postulo*, Anklagen / ist der anderten Ordnung Activorum; Begehren der sechsten Ordnung Activorum. *Contendo*, sich Bemühen / Unterstehen / wird mit einem Infinitivo ohne Casu gebrauchet (Erwegen / Verreisen / Anlegen ists der ersten Ordnung Activorum) Inständig bitten der sechsten Ordnung Activorum, Zancken / Streitten / regiret einen Ablativum mit der Præposition *Cum* oder einen Dativum per Hellenismum, man sagt auch / ich stelle nach dem Lob / *Contendo ad laudem. Exigo* Begehren ist der sechsten Ordnung Activorum, Vollenden / Machen / Hinaustreiben Durchstechen / ist der ersten Ordnung Activorum, man sagt auch / *exigo tecum de recreatione*, ich unterrede mich mit dir von der Recreation.

Nota 2. Auffero Hinwegnehmen / ist der sechsten Ordnung Activorum (Verführen / Abführen /

führen/ der ersten Ordnung Activorum, *Aufero nihil in ultum*, ich lasse nichts ungestrafft) *Abduco* Hinwegführen/ Abhalten/ Abziehen/ ist der sechsten Ordnung Activorum, *abduco te in servitutem*, ich bringe dich in die Dienstbarkeit; *abrado, derado*, Abschaben/ Abwetzen/ Abzwicken/ Abwendig machen; *Eripio*, mit Gewalt nehmen/ Herausreissen/ Erledigen. *Subripio*, oder *surripio*, Heimlich entziehen. *Quæro*, Fragen/ Erfahren/ Erkundten ist der sechsten Ordnung Activorum (Uberkommen/ Erlangen/ Erwerben/ Suchen ists der ersten Ordnung Activorum, *quid sibi hæc res quærit*? was bedeutet das?

Nota 3. *Abarceo*, Abhalten/ *amoveo*, Abhalten/ Abtreiben/ *contineo*, Enthalten ist der sechsten Ordnung Activorum (Behalten/ Begreiffen/ ists der ersten Ordnung Activorum. *Accipio in bonam partem*, ich nimme dieses vor gut auf/ ist der sechsten Ordnung Activ. Audio Gehorsamen hat der Cicero mit einem Accusativo ohne Præposition, oder an statt des Accusativi, bißweilen mit einem Dativo gebrauchet/ *benè audis apud omnes*, du hast bey allen einen guten Nahmen/ *malè audis*, man lobet dich nicht/ *Audio Antonium*, ich bin ein Lehr-Jünger des Antonii.

Nota 4. Conduco, Zusammenführen/ Bestellen/ ist der ersten Ordnung Activorum (Verdingen/ Erlösen/ Kauffen/ ists der sechsten Ordnung Activorum) Nutzen ist der dritten Ordnung

nung Neutrorum; kan auch an statt der Dativi Rei, einen Accusativum, mit der Præposition *ad* haben. *Sumo*, Nehmen/ Empfangen/ ist der sechsten Ordnung Activorum (Anmassen/ Zumessen/ Anbetten/ ists der dritten/ oder ersten Ordnung Activorum, v. g. sumo te ex condiscipulis in meum amicum, vel meum amicum. Ich erwöhle dich aus einem Schul-Gespahn zu meinem Freund) *Reporto* Darvon tragen/ oder Bringen. *Fero*, Hinwegnehmen. *Colligo*, Schlüssen/ erachten ist der sechsten Ordnung Activorum. Versammlen/ Auflösen/ Aufheben/ Begreiffen/ Haben/ Zehlen/ ists der ersten Ordnung Activorum.

Nota 5. Daß neben anderen Verbis, auch diese zu der sechsten Ordnung Activorum gehören/ *Repeto*, Erfordern/ arripio, Hinwegnehmen/ *abigo*, Hinwegtreiben. *Disco* samt seinen Compositis Lehrnen/ *Separo*, *Segrego*, Absöndern/ *mutuo*, oder *mutuor*, zu Leyhen nehmen/ *rogo*, Bitten/ *prohibeo*, abwenden/ *libero*, Freymachen/ *pello*, verstossen/ welche letzte drey besser der fünfften Ordnung Activorum seynd. *Rogo*, Bitten/ *interrogo*, Fragen/ wird gar zierlich mit einem Ablat. gebraucht. *Defendo*, Beschützen/ welches bey denen Poëten auch an statt des Ablat. bißweilen einen Dativum hat. *supplico* Demüthig bitten/ einen Fußfall thuen/ ist nur der 3ten Ordnung *Neutrorum*, für wem man bitt/ ist im Ablat. mit der Præposition *Pro*, und wird darunter verstanden

den *genu* oder *poplitem*, *quæso*, *oro*, *obsecro*, *obtestor*, kan besser einen Accusativum personæ, als einen Ablativ. mit der Præposition *à* vel *ab* haben. *Exhaurio* hat auch bißweilen an statt des Ablat. ohne Præposition einen Ablat. mit der Præposition *à* oder *ab*.

Nota 6. Von *De*, daß erstens *de* seyn muß, wann zwey untereinander vom dritten reden, oder von einer Sach reden, v. g. du hast mir dieses vom Petro erzehlet, *hoc mihi de Petro narrâsti.*

Andertens, kan man auch bißweilen *De* machen an statt *à* oder *ab* mit denen Verbis der sechsten Ordnung Activorum.

Drittens, wann man von einem Orth redet, v. g. er hat von dem Zimmer geredet, clamavit de cubiculo.

Vierdtens, wird zu Zeiten *de* an statt apud gesetzt, v. g. beym Tag hast du geschliffen auf dem Eiß, *de die lubricâsti.*

Fünfftens, wanns ein Materi bedeutet, v. g. aus Wax ist dieses Männlein gemacht, *de cera hic masculus factus est.*

Sechstens, wird bißweilen *de* gesetzt an statt *propter*, v. g. wegen meiner Boßheit hab ich eingebüsset, mea de nequitia impegi.

Siebendens, wird *de* gesetzt an statt *super*.

Achtens, auch dazumahl setzet man *de*, wann ein Geschlecht, Stamm, oder Menge angedeutet wird, v. g. wann jemahl einer aus denen Grammatisten gewesen ist, si unquam quis de

de Grammatistis fuerit. Man sagt auch von dem Meinigen, *de meo, de tuo, de suo, de nostro, de vestro*, mit- oder aus meinem Rath, *de meo Consilio*, aus Fleiß, *de industria*, von neuem, *de novo, de integro, de scripto.*

Neuntens, daß *de* von dem *â* oder *âb* wird unterschiden, weilen *â* oder *âb* allzeit ein würckende Ursach, oder Persohn andeutet, de ein Orth, materi &c. Es kan bißweilen das *de* an statt *à* oder *ab* gesetzt werden, niemahlen aber das *â* oder *ab* an statt *de*

De Constructione Verbi Passivi.

Das Verbum passivum ist, welches ausgehet in die Silben *or*, und kan ein *Activum* daraus werden, wann man den Buchstaben R. hinweg thut, gleichwie *Amor*, *amo.*

Nota. Daß das Verbum passivum allzeit ein Leyden bedeutet, und daß durch diß ein Activum werden kan, daraus wirds unterschieden von denen Verbis Communibus und Deponentibus. Durch diß aber, daß es in die Sylben *or* ausgehet, und ein Leyden bedeutet, wirds unterschiden von denen Verbis Act. und Neutris.

Verbum, &c. das Verbum passiv. regirt allezeit einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* Nach sich, Nach sich, das ist: man muß zuvor das Verbum passivum als den Ablativ. suchen, welcher aus dem Nominativi des Verbi Activi wird, vor sich aber einen Nominativum, welcher aus dem Accus. ohn Præposit. des Verbi Activi

wird. v.g. *Liber &c.* Dein Buch ist von mir gelesen worden / und wird fleißig gelesen / und auf das allerfleißigste aufbehalten / an statt *Librum tuum legi, & lego diligenter, & diligentissimè custodio*: Derowegen / wann die Activa in Passiva verändert werden / wird der Accusat. in Nominativum verändert / der Nominativus aber in Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, wie droben im Exempel gesehen worden / die übrigen Casus bleiben.

Nota 1. Dann der Ablativ. des Verbi passivi mit der Præposit. *à* oder *ab* ein Sach ist / die kein Leben hat / wird offt und zierlich das *à* oder *ab* per Eclypsim ausgelassen / v.g. von deinem Gespräch bin ich überwunden worden / *Victus sum clamore tuo*, an statt à tuo clamore.

Nota 2. Wann der Nominat. und Accusat. in Activo gleicher Person seynd / und der Acc. ein pronom. ist / als Mich / Dich / Sich / Uns / Euch / und alsdann die Construction per passivum gemacht wird / so muß der Nominativus stehen bleiben / und der Accusativus wird völlig ausgelassen / v. g. du hast dich gantz dem Tantzen ergeben / *te totum saltui dedisti*, per passivum: *Totus saltui deditus es*, Cicero pro Cluentio saget: *Majestatis &c.* Es seynd viel loßgesprochen worden / wegen des Ansehen. Item nulla &c. Keine Mittel / welche denen Wunden angewendet werden / verursachen ein solchen Schmertzen / als welche heylsam seynd.

Hic ubi &c. welche Verba in der vierdten

Ord-

Ordnung Activ. zwey Accus. zulassen / wann man ein solche Construction per passivum machen will / muß man den vornehmeren Accusativum, das ist / welcher ein Persohn bedeutet / in Nominativ. verkehren / den andern Accusat. aber stehen lassen / v. g. Ich lehrne Antonium die Brief / *Antonius docetur à me litteras*, an statt: Doceo Antonium litteras.

Nota. Wann aber beyde Accusat. des Verbi Activi ein Persohn andeuten / wann man ein solche Construction per passivum machen will / muß man beede Accusativos in Nominativum verändern / v. g. du hast Jacobum zu einen Doctor gemacht: *Creâsti Jacobum Doctorem*, per passivū à te Jacobus Doctor creatus est.

Cum Verbum &c. Wann ein Verb. Activum neben dem Accusat. einen Ablat. personæ zulasset / so man das Activ. in das Passiv. verändert / wird die Bedeutnuß verduncklet / derowegen man den Ablativ. des Verbi Activi meistens mit denen Verbis der sechsten Ordnung Activ. erstens in Dat. per Hellenismum verändern kan / damit also die Zweiffelhafftigkeit aufgelöset werde / v.g. Ich hab Brief von dir empfangen: Ego accepi à te litteras, per Passiv. A me tibi acceptæ sunt litteræ. Appendix 1. Gen. Die Verba Passiva lassen bißweilen zu per Hellenismum auf Griechische Manier einen Dativum. v.g. Auditus est nobis: an statt des Ablativi mit der Præposition, *à* vel *ab*: Die Red des Lælii, eines Sohns Caii, ist von uns offt gehöret

 wor-

werden. Und meisten die Poëten pflegen den Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* des Verbi passivi in Dativum zu verändern. Also Ovidius: *Cùm toties eadem &c.* Da ich so offt eben dieselbige Sach rede/ werde ich doch kaum von einem erhöret. *Ulli* an statt *ab ullo.*

Interdum &c. Bißweilen wird der Ablativ. des Verbi passivi mit der Præposition *à* oder *ab* in Accusativ. mit der Præposition *per* verändert per Analogen v. g. *id &c.* dieses wirder erlangen/ wann von denen Richtern/ die Burgermeister werden erwöhlet werden. *Per Prætores*, an statt à Prætoribus.

Nota 1. Daß dazumahl allein/ wann zwey Ablativi mit der Præposition *à* oder *ab* zusammen kommen/ bey einem Verbo passivo, einer in einen andern Casum muß verändert werden/ wann beede ein Person andeuten/ v. g. das Kleid wird von mir/ von dir hinweg genohmen: Vestis à me tibi auffertur. Weilen dazumahl allein die Red zweiffelhafftig ist. Wann es aber ein Ablativus *Rei* ist/ ist diese Veränderung nicht vonnöthen/ v. g. ich hab von dem Studiren einen grossen Nutzen/ à Studiis à me hauritur magnus fructus.

Nota 2. Daß neben denen drey vorgesagten Manieren/ die zweiffelhafftige Red aufzulösen/ welche Geschicht/ wegen zwey Ablativis mit der Præposition *à* oder *ab*, diese die 4te seye/ daß/ wann der Ablativus des Verbi Activi mit der Præposition *à* oder *ab* ein pronomen primitivum

vum seye / als: *à me*, *à te*, *à se*, *à vobis*, *à nobis*, man ein Derivativum daraus machet / aus à *me*, *meus*, à *te*, *tuus &c.* und mit dem aus dem Accusativo gemachten Nominativo in genere, numero und casu übereins stimmet v.g. ich nimm von dir das Kleid / tua Vestis à me aufertur.

Nota 3. Daß die fünffte Manier seye / und allein dazumahl gebraucht wird / wann der Ablativus mit der Præposition *à* oder *ab* des Verbi activi ein Nomen Proprium ist / und die Sach in Ablativum gehöre / daß man den Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* des Verbi Activi in Genitivo setze / v. g. ich hab von Petro dessen Kleid hinweg genohmen / *abstuli à Petro ejus vestem*, *à me Petri Vestis ablata est.*

Nota 4. Das *Accipio*, wann man etwas zu schencken bekommet ohne Gewalt / auch zulasse / daß der Ablativus mit der Præposition *à* oder *ab* des Verbi activi in Accusativum mit der Præposition *per* verändert werde / v.g. Ich hab von dir dieses Bild zu schencken bekommen. *Ego accepi à te hanc imaginem dono.* Per Passivum: à me per te hæc imago dono accepta est.

Nota 5. Wann aber *accipio* heisset mit Gewalt hinwegnehmen / wird der Ablativus mit der Præposition *à* oder *ab* des passivi in Accusativum mit der Præposition *per* verändert / v.g. Ich hab dir dieses Bildl mit Gewalt hinweggenommen. *Ego â te hanc imaginem vi accepi.* Per Passivum: per me à te hæc imago vi accepta est.

No-

Nota 6. Daß mit dem Verbo *Quæro* bißweilen der Ablat. mit der Præposition *à* oder *ab* des activi in Nominativum, und der Accusativus des Verbi activi in Ablativum mit der Præposition *de* verändert werde/ meistens/ wann ich einen frag um ein Sach / v. g. Du fragest den Petrum um neue Zeitung quærebas à Petro nova, per Passivum: *à te Petrus quærebatur de novis.*

Nota 7. Daß der Ablat. mit der Præposition *à* oder *ab* bißweilen auch in Ablat. mit der Præposition *è* oder *ex* verändert wird / meistens mit denen Verbis, welche heissen / Erkennen / oder aber aus der Præposition *è* oder *ex*, und aus einem Verbo activo gemacht werden / v. g. Ich hab von dir die Boßheit des Petri verstanden. *A me ex te intellecta est nequitia Petri.*

Nota 8. Daß man allzeit / und zum besten einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* in jenen Casum verändern thut / welcher sich dem Teutschen nach zum besten schicket.

De Constructione Verbi Neutrius.

Von der wohlgestalten Zusammensetzung der Verborum Neutrorum.

DAs Verbum Neutrum ist / welches ausgehet in *o* oder *um* (in *um* gehet allein das Verbum *sum* samt seinen Compositis aus) und kan kein Passivum personale, wohl aber ein Impersonale meistens aus denen Verbis der 4ten Ordnung

nung Neutrorum daraus werden. v.g. *sum*, *sto*, *servio*, man sagt nicht / *stor*, oder *servior*.

Nota 1. Daß das Verbum Neutrum bißweilen in *um* oder *o* ausgehet / und dahero unterschieden wird von den Verbis *Communibus*, *Deponentibus*, *Passivis*, und *impersonalibus*, daß aber kein Passivum personale daraus werden kan / und in *um* ausgehet / wirds unterschieden von den Verbis Activis.

Nota 2. Daß weilen etliche Verba Neutra impersonaliter in passivo gebraucht werden / und sich bey einem solchen Verbo Neutro ein Accus. ohne Præposit. einfindet / er müsse in Nominat. verkehret werden / wann man ein solche Construction per passivum machen will. v.g. Der Petrus gehet zu dem Johannes / *à Petro aditur Joannes*, wann aber der Accus. der ersten oder anderten Person wäre / muß er entweder gar ausgelassen / oder aber in einen andern Casum nach Gestalt der Sachen verkehret werden. v.g. Ich gehe zu dir / *à me aditur ad te*, oder *à me aditur tua persona*, oder *à me aditur*.

Nota 3. Daß wann die Neutra per passivum gemacht werden / welche einen Accusativ. ohne Præposition eben deroselben Bedeutnuß / als das Verbum ist / haben / wird der Accusativus gar zierlich ausgelassen. v.g. Ich lebe das Leben: vivo vitam, oder à me vivitur.

Nota 4. Das *Varro* und *Alvarus*, die Verba neutra personaliter lehren gebräuchlich zuseyn / wann die unlebhaffte Sachen also in der Red ein-

eingeführet werden / als wann sie lebeten. v. g. Wann die Reben sagten: O wie werde ich von denen undanckbaren Bauren vor die Frucht greulich zerrissen! ô quâm crudeliter ab ingratis aror agricolis. Es werden auch bißweilen die Verba neut. in passiv. in der dritten Person im Plurali meistens von denen Poëte gebraucht.

Primus Ordo Neutrorum.

Ein jedes Verbum Neutrum, absonderlich aber das Verbum *sum*, welches Substantivum genennt wird / so wohlen / weil es die Weesenheit einer Sach andeut / als auch / weilen es durch alle *Tempora*, *Personas* und *Modos* vor sich selbsten kan gesetzt werden / kan 2. Nomin. haben / wann sie zu einer Sach gehören. v. g. *Senectus &c.* Das Alter selbsten ist die Kranckheit / ego &c. Ich leb zum mühseeligsten.

Nota 1. Daß das Verbum *sum* allein dazumahl der 1ten Ordnung Neutrorum seye / wañ sich bey demselben zwey Substantiva Conjuncta oder zwey zugehörige Sachen einfinden; wann es aber ein Besitzung oder Ambt bedeut / ists der 2ten Ordnung Neutr. Es last auch zu die Genitivos deren Verborum, welche Kauffen und Schätzen heissen / wann es aber Nutzen oder Schaden haben heist / und wie auch Schätzen / ists der 3ten Ordnung. Es hat auch bißweilen zwey Dativos, einen *Personæ*, einen *Rei*; wanns aber ein Lob oder Tadlung / Werth / Gelegenheit / oder Beschaffenheit bedeut / ists der 5ten Ordnung Neutrorum, und hat an

an statt des Ablativi des Lobs oder Tadlung einen Genitivum.

Nota 2. Daß/ wann *vivo* Nutzen oder Schaden heist / der dritten Ordnung Neutrorum seye / v.g. Ich lebe / oder diene dir/ *vivo tibi*, wann aber das Wörtlein *vita* hinzu gesetzt wird / ists der vierdten Ordnung Neutrorum, v.g. Du lebest glückseelig / *Felicem vivis vitam*, von wem aber einer lebet / sich erhaltet / muß im Ablativo seyn / weilen vivo dazumahlen der fünfften Ordnung Neutrorum ist / kan auch an statt des Ablativi ohne Præposition *ex* oder *è* haben / v.g. Du lebest vom Diebstall/ *vivis furtô*, vel *è* oder *de furto*, Wann es heisset/ Frisch seyn / Lang werden/ Wachsen/ regierts entweder keinen Casum, oder ist der ersten Ordnung Neutrorum.

Nota 3. Venio, Zufallen/ Zukommen / Ergeben/ Gerathen / entgegen kommen / ist der dritten Ordnung Neutrorum, v.g. Ich bin ein Erb des Petri worden / *mihi hæreditas Petri*, oder *à Petro venit*. Kommen/ Wachsen/ Gebracht werden / regiert entweder keinen Casum, oder aber ist der ersten Ordnung Neutrorum, *venit in mentem*, Einfallen / regiren gemeiniglich einen Dativum *Personæ*, die Sach / aber / welche einem einfallet / ist im Nominativo, oder aber per Anallagen in Genitivo, oder in Ablativo mit der Præposition *de*, und wird per Ecclypsin darunter verstandender Nominativus, *memoria*, oder *recordatio*, oder *sensus*,

ſus, v. g. Es iſt mir dein Boßheit eingefallen / *venit mihi in mentem tua nequitia*, oder *tuæ nequitiæ*, oder *de tua nequitia*, wird darunter verſtanden / *memoria*, man ſagt auch / ich hab auf dich gedacht / *venit mihi in mentem tui*, oder *de te*, oder *tuæ Perſonæ*, oder *de tua Perſona*, oder *tua Perſona*.

Appendix primi Generis.

NIcht allein die Verba neutra, ſondern ein jedes Verbum perſonale, kan haben zwey Nominativos, wann beyde Nomina zu einer Sach gehören / oder Subſtantiva continuata seynd / v. g. *liber &c.* Das Buch / welches genennt wird: Lælius, *audivi &c.* Ich hab diß / als ein junger Knab / von meinem Vattern gehöret.

Huc &c. Zu dieſer Regel gehören auch abſonderlich / und regieren im Paſſivo 2. Nominativos, im Activo aber 2. Accuſativos, die Verba, welche heiſſen Genennt / Geſchätzt / und Benamſet werden: dergleichen ſeynd: *appellor*, *vocor*, *nuncupor*, *nominor*, *dicor*, *feror*, *videor*, *habeor*, *credor*, *judicor*, *æſtimor*, *exiſtimor*, *legor*, *ſcribor*, *inſcribor*, *prohibeor*, *utor*, *compellor*, *renuncior*, *ſalutor*, *arguor*, *creor*, *eligor*, *declaror*, *jubeor*, *&c.* v. g. *ſeptem &c.* Man ſagt ſieben geweſen zu ſeyn / welche zu einer Zeit vor die Weiſe gehalten / und genennt wurden. *Quam &c.* Welche Stadt / man ſagt / daß Juno mehr als alle andere Oerter / die Inſul Samas ſelbſt nachgeſetzt / geliebt habe.

be. Allda wird *fertur*, an statt dicitur gesetzt.

Nota 1. Daß / so oft in der nachgehenden Construction das Nomen bey denen Verbis *vocandi* durch ein Pronomen widerhollet wird / so offt muß man das Pronomen gar auslassen / und das Nomen in eben denselben Casum, in welchem das Pronomen hätte seyn sollen / setzen / das Verbum *vocandi* aber / muß mit dem Nominativo, der nachgehenden Construction übereinsstimmen / v. g. Man sagt von denen Wiennerischen Kindern / daß ihnen Gott einen guten natürlichen Verstand verliehen hat / Fertur. Deus Viennensibus juvenibus bonum dedisse ingenium.

Nota 2. Daß nach den Verbis *vocandi* erstens allzeit die Conjunction *quòd* muß ausgelassen werden. Andertens / muß das andere Verbum in Infinit. gesetzt werden. Drittens der Nominat. muß stehen bleiben. Vierdtens das Verbum *vocandi* muß mit dem Nominativo der nachgehenden Construction übereins stimmen. v. g. von Petro sagt man / daß jhme GOTT grosse Kräfften geben hat / Petrum dicitur Numen magnis donâsse viribus.

Nota 3. Daß / wann jenes Verbum, oder Persohn / von welcher man etwas saget / in der nachfolgenden Construction, durch kein Pronomen widerhollet wird / oder auch in der Construction, in welcher das Verbum *vocandi* ist / nicht gesetzt wird / sondern in der nach-

folgenden Construction, muß das Verbum *vocandi* allzeit mit dem Nominativo der nachgehenden Construction übereinsstimmen/ v.g. von dir ist dem Jacobo erzehlet worden/ daß sieben Grammatisten geschliffen haben/ *à te Jacobo septem Grammatistæ dicti sunt lubricâsse.*

Nota 4. Daß/ wann mit denen Verbis *Dicor &c.* die Construction in Activo angeben wird/ allezeit besser seye/ daß man es per passivum mache/ v. g. Dich halten wir alle vor/ für/ oder als einen frommen Jüngling/ *haberis à nobis omnibus pius juvenis.*

Appendix secundi generis.

Membrum primum.

SI duo &c. wann die zwey Nomina, welche in Nominativo seynd/ nicht eben desselben Numeri oder Persohn seynd/ muß man das Verbum mit demselben übereinsstimmen/ welches das fürnehmste/ und gleichsam ein Grund der Red ist. Dasselbe aber ist das Vornehmste/ und ein Grund der Red/ welchem man einen Nahmen gibt/ ihme etwas zueignet/ und sich erstens darbey fragt: wer/ v. g. *Sanguis &c.* Die Zäher waren Blut. *Nota &c.* Die mit 2. und 4. Rössern bespannte Wagen/ seynd das Zeichen des Gelds gewesen.

Membrum secundum.

Auch das Verbum personale, welches in Infini-

Infinitivo ist/ begehret nach sich einen Nominativum, wann die Sach zu dem Nominativo des vorhergehenden Verbi oder Construct. gehört/ v. g. *Nolo &c.* ich will nicht länger seyn/ *Meditor &c.* Ich gedencke höflich zu seyn.

Quod frequentissimum est in Verbo videor, welches zum öfftisten geschicht mit dem Verbo *videor*, v. g. *Videor*, *&c.* Ich vermeine/ daß ich dich werde dörffen nennen. *Hostiliam*, *&c.* Ich nenne Hostiliam, nicht diese neue/ welche mir kleiner vorkommet/ nachdem sie ist grösser worden.

Verbum enim videor, *&c.* Dann das Verbum *videor*, begehrt gemeiniglich nach sich einen Nominativum eben desselbigen Numeri und Personæ, es kan hernach gesetzt/ oder per Eclipsim das Verbum Infinitivi modi ausgelassen werden. Das ist: man muß den Nominativum, bey dem Verbo Infinitivi modi nicht in Accusativum verändern/ sondern stehen lassen/ und das *Videor* mit demselben übereinsstimmen in Numero und Persona, und bißweilen in genere: dann wir sagen nicht: *Mihi &c.* Ich vermeine/ daß ich hoffe. *Tibi &c.* Du vermeinest/ daß du es kanst erlangen. *Mihi*, *&c.* Es komt mir vor/ daß dieses unmöglich seye/ sondern auf diese Weiß: *Quo in genere*, *&c.* In was vor einer Sach ich vermeine/ daß ich hoffe. *Induxit*, *&c.* Er hat jene Unmöglichkeit vorgebracht/ welche zu seyn scheinete/ nicht welche wäre.

Staatliche Bibliothek Passau

Interdum &c. Bißweilen wird doch das Verbum videor impersonaliter gebraucht: *nunc &c.* Jetzt aber hat es mir gefallen von dem Alter etwas zu dir zu schreiben.

Quod tamen &c. Das Verbum videor aber wird dazumahl nicht impersonaliter gebraucht/ wann es Vermeinen/ Urtheilen/ Darvor halten/ oder Vorkommen/ Glauben heisset/ sondern dazumahl/ wannn es heist Wöllen/ oder ein andere Gemüths-Neigung andeutet/ und schier allezeit an statt *placet* gesetzt wird. *Visum est*, das ist placuit. Es hat mir gefallen/ etwas zu dir zu schreiben/ wie auch dazumahl/ wird das Verbum videor impersonaliter gebraucht/ wann es keinen Nominativum haben kan/ v.g. *Mihi &c.* Es gefällt mir GOtt zu dienen.

Nota 1. Daß man aus dem erkennen kan/ daß die Sach bey dem Verbo infinitivi modi, gehöre zu dem Nominativo der vorhergehenden Construction, erstens/ wann der Nominativus der vorhergehenden Construction, und des infinitivi nicht per Infinitivum gemacht wurde. v.g. Du wilst fromm seyn/ oder/ daß du fromm seyest/ cupis esse pius. Andertens/ wann das daß/ *ut*, seyn muß/ v.g. Du begehrest fleißig zu seyn, oder auf daß du fleißig seyest/ desideras esse diligens, oder ut sis diligens.

Nota 2. Das meistens geschehe/ daß die Sach des Infinitivi gehöre zu dem Nominativo der vorhergehenden Construction, mit denen Verbis

bis, welche heissen Verlangen / Begehren / Wöllen / nicht Wöllen / Fliehen / Hassen / und welche ein dergleichen Bedeutnuß haben: dann diese Verba begehren mit einem infinitivo gesetzt zu werden ohne Accusativo. Dahero gemeiniglich diese Accusativi *me*, *te*, *se*, *nos*, *vos*, ausgelassen werden / das Adject. aber stimmt mit dem Nominativo der vorhergehenden Construction in genere, numero und casu übereins / v. g. ich verlange nicht der letzte zu seyn / *nolo esse ultimus*. Wann aber die Pronomina, *me*, *te*, *se*, *nos*, *vos*, offentlich gesetzt werden / muß das zu dem Infinitivum gehörige Adjectivum participium mit demselben übereins stimmen in genere, numero und casu, v. g. ich verlange / daß man mich vor einen frommen Studenten halten soll: Cupio haberi me pium Studiosum.

De Vero Videor.

Nota 1. Daß das Verbum dreyerley Bedeutnussen haben kan / erstens heisset es Darvor halten / Achten / Vermeinen / Schätzen / Urtheilen / Argwohnen / Glauben: Andertens / Vorkommen / Geduncken / Einbilden / Scheinen: Drittens / Gefallen / Wollen / Belieben.

Nota 2. Daß das Verbum videor erstens impersonaliter gebraucht wird in solchen Umständen / in welchen es keinen Nominativum haben kan / v. g. es kommt mir vor / daß du studiren must / mihi videtur tibi esse studendum: Andertens / wann es heist Gefallen / Belieben / Wollen / Verlangen / 2c. Mit einem Wort / muß

das videor gemeiniglich impersonaliter gebraucht werden / wann es einen Zorn / oder ein andere Anmuths-Neigung andeutet, v.g. Es beliebet mir jetzt zu schwätzen / videtur nunc esse mihi garriendum Wann aber das Verbum *videor* impersonaliter gebraucht wird / muß der Nominativus der nachgehenden Construction ausgelassen werden / und das Verbum *videor* in singulari in der dritten Persohn gesetzt werden / v.g. es hat mir gefallen / eben zu derselben Stund zu studiren / zu welcher du zu studiren pflegest / *Visum est mihi eâdem horâ studere, quâ tu soles:* Wann aber das Verbum *videor* impersonaliter gebraucht wird / sagt man es meistens mit dem Participio in *dum*, v.g. Ich halte darfür / daß man dir gehorsamen müsse / mihi videtur tibi obtemperandum. Das Verbum *sum* wird gemeiniglich besser per Eclipsim ausgelassen.

Nota 3. Daß wann das Verbum *videor* heist Halten / Schätzen / Glauben / Vermeinen / Argwohnen / Urtheilen / allzeit müsse der zum Videor gehörige Nominativus in Dativum; der Accusativus aber ohne Præposition in Nominat. verändert werden / v.g. ich hab dich allzeit vor einen klugen Knaben gehalten / semper mihi prudens adolescens visus es, wird darunter verstanden per Eclipsim der Infinitivus *esse*, oder *fuisse*.

Nota 4. Wann aber das Verbum *videor* heisset Gedüncken / (welche die eigenthumlichste

Bedeut-

Bedeutnuß des Verbi *videor* ist) wie auch bißweilen Vorkommen / ist schon der Nominat. im Teutschen in Dativ. verändert / v. g. du gedunckest mir geschwätzig zu seyn / *videris mihi garrulus*, wann aber noch ein Nomin. solte darbey gefunden werden / muß er gar ausgelassen werden / wann er nicht gehört zu dem Verbo Infinitivi modi, v. g. ich komme dir vor / daß ich arglistig bin / *videor tibi esse astutus*.

Nota 5. Daß / wann es geschehe / daß nach dem *videor* ein andere darzu gehörige Construct. folget / allwo die Conjunct. *quòd* ist / muß man erstens das *quòd* auslassen in derselben Construction: Andertens / der Nomin. muß stehen bleiben: Drittens / das Verbum muß in Infinitivo gesetzt werden in eben demselben tempore, in welchem es ausserhalb des Infinitivi gewesen / und wann es vonnöthen ist / auch mit dem Nominativo in genere, numero und casu übereinstimmen. Viertens / der Nomin. des Verbi *videor* wird in Dativ. verändert: Fünfftens das Verbum *videor* stimmet übereins mit dem Nominativo des Verbi Infinitivi modi, v.g. ich hab geglaubt / daß du von Petro bist geliebt worden / mihi visus es à Petro amatus fuisse.

Nota 6. Daß es eben also zu verstehen seye / wann die Conjunct. *quòd* im Teutschen ausgelassen wird / v. g. ich hab vermeint / du hast geschlafen / oder wann an statt daß im Teutschen ein anders Wörtlein angeben wird / v.g. ich hab vermeint / als ob du geschlaffen hättest /

test/dann diese und dergleichen Constructionen seynd dieser gleich/ ich hab vermeint/ daß du geschlaffen habest/ mihi visus es dormivisse.

Nota 7. Daß/ wann das Verbum, welches zum *videor* gehört/ schon ohnedem in Infinitivo angeben wird/ daß du ein solche Construct. mit dem daß auflösen must/ und machen/ gleichwie in dem 5ten Notato gesagt worden, v.g. du vermeinst den Petrum geschliffen zu haben/ löse es also auf: du vermeinst/ daß der Petrus geschliffen habe. Tibi Petrus lubricâsse videtur.

Nota. Daß wann bey dem Verbo *videor* der Nominat. ein Substantiv. ist/ welcher in der andern Construction in dem Pronomen Er oder Sie widerhollet wird/ daß du allezeit das Er oder Sie im Dativo machen must sibi, und das Substantivum in Nom. stehen lassen/ mit demselben das Videor übereinstimmen in Numero, Persona, und bißweilen in genere und casu, v.g. der Petrus hat vermeint/ daß er der Beste in der Schul seyn werde/ *Petrus sibi optimus in schola futurus visus est*, oder *Petro visum est, fore, ut optimus in schola sit.*

De pluribus videor.

Nota 1. Daß wann in einem Argument mehr *videor* (obwohlen über zwey oder drey weder gut Lateinisch/ weder der Vernunfft gemäß können angeben werden) nacheinander folgen/ muß das erste *videor* übereinstimmen mit dem Nominat. welcher in der Construct. nach allen angegebenen *Videor* ist/ das anderte/ dritte/

vierdte.

vierdte 2c. wie auch das letzte wird im Infinit. ein jedes mit seinem Dat. gesetzt / v. g. ich glaube / daß du und der Johannes davor haltet / daß ich gestriges Tags gespillt habe / mihi videor, tibi & Joanni videri, me heri lusisse.

Nota 2. Daß wann das letzte *Videor* im Præterito oder Futuro ist / daß selbes auch besser mit dem Nominat. der folgenden Construct. übereinsstimme in Gen. Num. und Casu, die übrige *videor* aber / welche zwischen der ersten und letzten seynd / werden gemeiniglich impersonaliter gebraucht / v. g. ich hab davor gehalten / daß der Petrus geglaubet hat / mein Bruder geargwohnet / Johannes geurtheilet / du vermeinet / daß der Andreas ist gestraffet worden / *mihi visus est, Petro visum esse, meo fratri visum esse, Joanni visum esse, tibi visus esse, Andreas punitus fuisse.* Allwo etliche auch das letzte *videor* impersonaliter machen / das Verbum *sum* aber wird schier allzeit besser per Eclipsim gar ausgelassen.

Nota 3. Daß etliche auch / wann mehr *Videor* nacheinander gehen alle impersonaliter machen / v. g. ich hab vermeint / daß du geglaubt hast / daß der Petrus darvor gehalten hat / daß ich gestriges Tags ein Bild bekommen habe. *Mihi visum est, tibi visum, Petrum visum esse, me hesterna die imaginem obtinuisse.*

Nota 4. Daß wann auch zwey *Videor* nacheinander gehen / daß schier allzeit besser seye / daß man das letzte impersonaliter machet / obwo-

wolen es auch personaliter kan gemacht werden / v. g. ich hab geglaubt / daß du davor gehalten hast / daß der Petrus den Jacobum umgebracht hat / *mihi visus*, *tibi visum*, oder auch *visus esse*, *Jacobus à Petro interfectus fuisse*.

Nota 5. Daß wann das anderte *Videor* in fut. ist / daß es zierlicher seye / daß du es mit fore ut machest / v. g. ich vermeine / du werdest glauben / daß dein Bruder bald sterben werde. *Mihi videtur, fore, ut tibi tuus frater brevi moriturus videatur*, eben also ist es besser / wann das 2te Verb. ist in plusquam perf. und wird dabey angeben / wurde haben / daß man es also auflöse / v. g. ich hab vermeint / daß du wurdest geurtheilet haben / daß ich die Straff verdient hab / *mihi visum est, futurum fuisse*, *ut tibi has pœnas meriturus fuisse viderer*, es kan auch / wann 2. videor nacheinander folgen / und das andere in perfecto oder plusquamperf. ist / die Construct. zierlicher also aufgelöset werde / v. g. ich vermeine / daß dir vorkommen seye / daß ich einen Rausch gehabt habe. *Mihi videtur, factum fuisse, ut tibi crapulam habuisse videar*.

Membrum tertium.

Si Verba, *Puto &c.* wann die Verba, welche heissen Vermeinen / Sagen / Erzehlen / und welche eine dergleichen Bedeutnuß haben in einer Construct. sich einfinden mit einem Verbo infiniti modi, wann der Nom. nicht in Acc. verandert wird / ist die Red gar hart und unzierlich /

v. g.

v. g. tutúmque &c. Er hat sicher vermeint / schon ein guter Schwager zu seyn / *bonus esse socer*, an statt *se bonum esse socerum*. *Phaselus &c.* er sagt das Lufft-Schifflein aus allen Schiffen das Geschwindiste zu seyn. Phaselus fuisse navium celerrimus, an statt Phaselum fuisse navium celerrimum. *Sed &c.* dann weiln der Ajax gesagt hat / sich ein Bruder-Kind des Jovis zu seyn / esse Jovis Pronepos, an statt *se esse Jovis Pronepotem*.

Nota 1. Daß in Carmine auch gebräuchlich seye / daß man nach den Verbis welche heissen Vermeinen / Sagen / Erzehlen / und die einer gleichen Bedeutnuß seynd / bey dem Infinitivo den Nom. stehen lasset / und die Pronomina *me, te, se, nos, vos*, auslasset v. g. ich sag / daß du faul seyest / *dico esse piger*, an statt *dico te esse pigrum*.

Nota 2. Daß wann nach den Verbis, welche heissen Sagen / Vermeinen / Erzehlen 2c. im Teutschen das daß ausgelassen ist / v. g. du vermeinest fromm zu seyn / daß du allzeit die Construction mit dem daß auflösen must / auf daß du nicht fehlest / und hernach das daß auslassen / den Nomin. in Accus. verändern / weiln gesagte Verba mit einem Infinitivo müssen gesetzt werden / v. g. du vermeynest / daß du fromm seyest.

Membrum quartum.

Si accusativus &c. wann du einen Nominativum mit gesagten Verbis in Accusativum verändert hast / ist auch nothwendig / daß du

den andern Nominativum auch in Accusativum veränderest / weilen / so offt ein Substantivum in Accusativo ist / muß auch das darzu gehörige Adjectivum in Accusativo seyn / v. g. cupio &c. ich verlange gütig zu seyn / *me*, und *Clementem* ist das Exempel / der Curtius doch hat den Accusativum *se* ausgelassen / da er gesagt: Octoginta &c. der Alexander hat bestellt / daß er 80. Pfund geben werde. *daturum*, an statt *se daturum*, welches doch nicht scheinet von denen Anfängern nachgefolgt zu werden.

Appendices tertii generis.

WAnn dem Infinitivo *esse* das Verbum *licet* vorgesetzet wird / regieret das Verbum *esse* einen Accusativum ohne Præposition, oder einen Dativum, das ist / die zu dem Infinitivo *esse* gehörige Sach kan im Dativo oder Accusativo seyn / v. g. *licuit*, *&c.* ist es erlaubt gewesen / dem Themistocli müßig zu seyn / oder / daß er müßig seye / ist auch erlaubt gewesen dem Epaminondæ, *otioso esse* ist das Exempel; kan auch seyn *otiosum esse* Cur &c. Warumen ist disen durch dich ihrer Freyheit zu geniessen / warumen endlich frey zu seyn nicht erlaubet? *esse liberos*, kan auch seyn *esse liberis*.

Membrum secundum.

Verbum infinitum esse, &c. wann aber dem Infinito *esse* andere Verba, welche einen Dativum regieren / vorgesetzet werden / muß die dem Infinitivo *esse* zugehörige Sach / gemeiniglich

(weilen es bißweilen/ meistens bey denen Poëten und Geschicht-Schreibern im Dativo gesetzt wird) im Accusativo gesetzt werden / v. g. *Expedit &c.* es nutzet uns fromm zu seyn/oder, daß wir fromm seyn/ *bonos esse*, ist das Exempel. Der Quintilianus hat doch die zugehörige Sach zu dem Accusativo in Dativum gesetzet / wann das vorhergehende Verbum einen Dativum regieret hat/ v. g. *Cui &c.* wem es obliget beredt zu seyn/*diserto*, an statt *disertum*, also auch der Valerius, v. g. *Tibi &c.* es ist dir widerfahren hernach/ daß du ein Bürger und Fürst mit dem Leben darvon kamest. *Civi & Duci evadere*, an statt *Civem & Ducem esse*, und anderstwo: *Sylla &c.* Der Sylla hat ihme nicht vor unreimlich gehalten , zu Neapel im Reut-Mantel und Pantoffeln zu spatziren. Clamydatum: und Crepidato, an statt Clamydatum: *Vobis &c.* Es wird euch zugelassen/ von diesem Ubel befreyt zu seyn / *immunibus* an statt *immunes. Mediocribus &c.* Es haben weder die Menschen/ weder die Götter / weder die Ehren-Säulen, denen Poëten verlyhen / daß sie mittelmäßig seyn sollen. *Mediocribus esse*, an statt *Mediocres esse.*

Nota: Daß meistens die Poëten aus Noth halber des Carminis per figuram Analogen, wann das vorhergehende Verbum einen Dativum regieret, nicht allein das Verbum esse, sondern auch andere Verba infiniti modi meistens Neutrorum mit einem Dativo , an statt des

Accu-

Accusativi gebraucht haben / wie du in denen angezogenen Exempeln gesehen hast.

Secundus Ordo Neutrorum.

DJe anderte Ordnung Neutrorum regirt einen Genitiv. Etliche Verba Neutra regiren nach sich einen Genit. v.g. *Jam &c.* du weist/ daß ich gantz des Pompeji seye / *esse* ist das Verbum, *Pompeji* ist der Genitivus. *Clinia &c.* der Clinia hat achtung auf seine Sachen.

Nota 1. Daß 1. (der anderten Ordnung Neutror. seye das Verbum *sum*, wann es heisset Besitzen / Angeben/ Beziehen / zustehen/ ꝛc. 2.) *satago*, sich befleissen / sorg- oder angsthafftig seyn/ welches kein Præteritum oder Supinum hat und wird gemeiniglich mit einem Infinitivo gesetzt, v.g. du hast dich beflissen dein Argument ohne Fehler zu machen, *satagebas tuum argumentum sine errore facere.* Oder aber wann bey dem Infinitivo ein Accusat. ohne Præposition meistens *Rei* ist / kan der Accusativ. in Genitiv. verändert werden / und aus dem Infinitivo ein Participium in *dus*, *da*, *dum*, und mit dem aus dem Accusativo gemachten Genitivo in genere num. und casu übereinstimen/ v.g. satagebas tui argumenti sine errore componendi, die erste Weiß aber zu reden ist gebräuchlicher.

Nota 2. Daß zu der andern Ordnung Neutrorum 3.) gehören *egeo*, *indigeo*, (welche auch der 5ten Ordnung Neutrorum seynd) einen Mangel haben, Bedürftig seyn/ Nicht haben / Bedärffen/ v.g. *egeo &c.* ich bedörffe des Raths

kan

kan auch seyn *consiliô* an statt *consilii. Hoc &c.* dieser Krieg bedürffet der Behändigkeit / kan auch seyn celeritate, an statt celeritatis. 4.) memini, Gedencken / Erinnern Ingedenck seyn / wie auch commemini &c.

Appendix primi Generis.

DAs Verbum *memini*, Gedencken / Ingedenck seyn / kan an statt des Genit. einen Acc. ohne Præposit. haben / v. g. *omnia* an statt *omnium &c.* alles dessen / so die alten ein Sorg tragen / gedencken sie. *Faciam &c.* ich werde zu wegen bringen / daß du allzeit auf mich gedenckest. Allda mercke / daß dazumal meistens *memini* an statt des Gen. einen Acc. haben kan / wann der Genit. eine Sach bedeute. Pro *mentionem facio*, memini, wann es heist / Meldung thun Erinnern / Zu wissen machen / regirt allein einen Genit. oder aber an statt des Genitivi einen Ablat. mit der Præposit. *de*, v.g. *neque &c.* es hat niemahlen ein Poet von dieser Sach gemeldet / an statt *hujus rei* kan auch seyn *de hac re*, *de quibus* an statt *quorum*, von welchen viel gemeldet haben.

Tertius Ordo Neutrorum.

ETliche Verba Neutra regieren nach sich einen Dativum, und seynd gemeiniglich: Erstens / welche heissen Helffen / oder zu Hülff kommen / v.g. *subvenio*, *subvento*, *as*, *succurro*, *is: Succurrit*, impersonaliter heist einfallen / und ist der dritten Ordnung Impersonalium:

An-

Andertens: Nutzen / Fürsehen / v. g. provideo, Vorsehen/Zubereiten/mit was man einem vorsiehet / ist im Ablativo mit der Præposition *de* v.g. du hast mich mit Oel versehen von diesem Vaß / *tu mihi de oleô providisti de vel ex hoc vase*: (*Provideo*, Voransehen / Vorsehen / Meyden / Hüten / regieret einen Accusativum ohne (Præposition.) *Consulo*, Fürsehen / Rathen / einen Rath geben: *consulo*, vor gut aufnehmen / last neben dem Accusativo ohne Præposition auch die Genitivos, *æqui* und *boni* zu. *Consulo*, um Rath fragen / oder Begehren / regiert einen Accusativum ohne Præposition. v. g. ich hab den Petrum um Rath gefragt / wegen meines Bruders / *consului Petrum circa*, oder *propter meum fratrem*, oder *de meo fratre*. *Commodo*, Nutzen: commodo, Leyhen / ist der dritten Ordnung Activorum. Drittens / Schaden / v. g. *incommodo, doleo*, Wehe thun: Schmertzen leyden / ist der dritten / oder fünften Ordnung Neutrorum, v. g. es thut mir der Kopf wehe / dolet mihi caput, oder doleo capite: Betauren / Traurig seyn / ist der vierdten oder fünfften Ordnung Neutrorum, dein Zustand ist mir leyd / *doleo tuam miseriam*, *vel tuâ miseriâ*, vor wem einem was leyds ist / ist im Ablativo mit der Præposition *â* oder *âb*, wann es ein würckende Ursach ist / mit der Præposition *de*, v. g. *Cor &c.* Es thut mir das Hertz wehe. Vierdtens / Günstig seyn / Wohlgewogen seyn / v. g. *faveo, studeo, &c.* Tibi &c. Wir seyn dir günstig

stig von dem deinigen / von wem man einem günstig ist / ist im Ablativo mit der Præposition *de*. Fünfftens / die Verba, welche einen Fleiß andeuten / v. g. Obligen / Warten / Pflegen: gleichwie *studeo vaco*, Obligen / Warten: *vaco*, Nicht haben / Leer / oder Ledig seyn / ist der 5ten Ordnung Neutrorum, und hat bißweilen an statt des Ablat. ohne Præposit. einen Ablat. mit der Præposit. à oder ab, *Vaco*, Müßig seyn / Uberflüßig seyn / wird gemeiniglich ohne casu gebrauchet / v. g. der Garten ist müßig / *hortus vacat. Cùm ita &c.* Als der Demosthenes also stammlet wäre / daß er jener Kunst selbsten / welcher er obgelegen / weder die ersten Buchstaben aussprechen kunte / hat er durch Ubung also zugenommen / daß man niemand zierlicher zu reden davor gehalten hat. *Studeo* aber / wann es heist Verlangen / Begehren / regiert einen Accus. ohne Præposit. v. g. Ich verlange Reichthumen / *studeo divitias*. Sechstens / das Verbum *sum* meistens / wann es heist *habeo*, oder an statt habeo haben / gesetzt wird / oder æstimo, Schätzen / allwo man den Nominat. in Dat. und den Acc. in Nom. verändern muß / v. g. Ich hab 2. Balln / *habeo duas pilas*, oder *mihi sunt duæ pilæ*. Sibendens: die Composita aus dem Verbo *sum*, v. g. *absum*, Abwesend seyn / Ferne seyn / in welcher Bedeutnuß regierets besser einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, v. g. Ich bin nicht in der Schul gewesen *absui schola*, oder *à schola*, *absum*, Abgehen / Manglen /

regieret allein einen Dativum: *Adsum* Herzu-kommen/Gegenwärtig seyn. Man sagt auch: *adest ad judicium*, er erscheinet vor dem Gericht/ *adest animo*, er mercket auf. *Desum* Manglen / Verlassen/ hat einen Dativum Personæ, Nicht genug thun/ einen Dativum *rei*: *Insum* Darinnen seyn/ hat auch bißweilen an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *in*. *Intersum* Darbey seyn/ Gegenwärtig seyn/ kan auch an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *in* haben. *Obsum* Schaden Zuwider seyn. *Præsum*, Vorseyn/Vorstehen; *Prosum* Nutzen/Nutzlich seyn/ last bißweilen neben dem Dativo auch einen Accusativum mit der Præposition *ad* zu. *Subsum* Unterthänig seyn. *Supersum* Uberbleiben/ Ubertreffen/ Zu viel oder Ubrig seyn. *Possum* wird meistens ohne casu mit einem Infinitivo gesetzt. *Abest enim &c.* dann die Geschicht ist von unsern Schrifften abwesend. Achtens/ daß auch die Verba Neutra, welche heissen Dienen/Nachgeben/ der dritten Ordnung Neutrorum seynd/ v.g. *inservio*, *indulgeo*, Nachgeben/Ergeben/Gestattē/ Verwilligen / welches die Alten auch mit einem Accusativo gebraucht haben. *Sed Obsequium &c.* Aber jener Dienst ist viel schwerer/ welcher die Sünden gestattet/ und den unbedachtsamen Freund fallen lasset. Neuntens/ welche heissen Gehorsamen/ v. g. *obedio*, *ausculto*, Gehorsamen/ Aufmercken/ Zuhören/ Folgen: (*ausculto*, Hören/ Sehen/ regiert allein einen

einen Accusativum ohne Præposition:) Zehendens/ welche eine Niederträchtigkeit/ Demuth bedeuten/ v. g. *servio*, Dienen/ *cedo* weichen/ Abtretten/ Nachgeben/ man sagt auch/ *cedo urbe*, *Patria*, ab *oppido*, *ex civitate*, *de sede*. *Cedo vitâ* vel *à vitâ*, *vel è vivis*, ich stirb: (*cedo* Gereichen/ last zwey Dativos zu/ einem *rei*, den andern *personæ*:) *Cedo* an statt dic oder da, hat allein die anderte Person in singulari, und gar selten die anderte Person in plurali, *cedite*. Eylfftens/ welche ein Widerspenstigkeit bedeuten/ v. g. *obsto*, *oppugno*. *Miloni &c.* Es ist dem Miloni zuwider der Argwohn der That/ nicht das Laster der That. Zwölfftens/ viel Verba composita, aus den Verbis Neutris und Præposition *ad*, v.g. *assurgo*, Auffstehen/ sich Auffrichten/ Verehren/ v.g. *nemo &c.* es ist niemand vor dir mehr in Rath kommenden aufgestanden (assurgo, Werden oder Wachsen/ regiert einen Accusativum mit der Præposition *in* v.g. du wirst ein Student/ *assurgis in studiosum*. Man sagt auch/ *assurgo ex morbo*, ich stehe von der Kranckheit wieder auf. Dreyzehendens/ aus *con* und Verbo Neutro, v.g. *confido*, Ich vertraue/ halte für gewiß ꝛc. Vierzehendens/ aus *in* und Verbo neut. v.g. *impendo* Nahend seyn/ Warten/ Verhanden seyn/ Erhalten/ v.g. *Patriæ &c.* der Krieg nahet sich zu dem Vatterland. Funffzehendens/ aus *inter* und Verbo neutro, v.g. *interjaceo*, ich lige darzwischen. Sechzehendens/ aus *ob* und

Verbo neutro, v. g. *obtempero*, Ich gehorsame. Sibenzehendens / aus *præ*, v. g. *præsideo*, Ich Sitze / oder Stehe vor. Achtzehendens / aus *sub* v. g. *succumbo*, ich Lige / Unterlige / Versincke / v. g. *homini &c.* du bist einem schon verlohrnen Menschen / welcher den Strick schon an den Halß gehabt / zu Hülff kommen.

Appendix primi generis.

Es regieren viel Verba neutra einen Dativum, welche in gemeinen Reguln nicht können begriffen werden. Es können auch zu denen oben angezogenen Stellen nicht gehören / weilen die meiste Verba nothwendig müssen ausgenommen werden / wann man die Sach etwas mehrers betrachtet / dahero scheinet es nicht unnützlich zu seyn / die Verba neutra, welche einen Dativum regieren / in der Ordnung nach dem Alphabeth zu setzen / nicht daß die Knaben dieselben außwendig lernen sollen / sondern daß sie dieselbige öffters und fleißiger lesen.

A. Acclamo und *acclamito*, Zuruffen / Zuschreyen. *Accumbo*, und *accubo*, Beyligen / Beysitzen / last auch an statt des Dativi einen Accusativum mit der Præposition *apud* zu. *Accresco*, Anwachsen / Aufwachsen. *Accedo*, Beystimmen / Beyfallen / Mit einem halten / Hinzugethan / oder Gesetzt werden / Eines seyn / wann aber *accedo* heist Hinzugehen / regiert es einen Accusativum ohne oder mit der Præposition ad *Adhæreo*, oder *adhæresco*, Anhangen / Ankleben /

ben/ *allaboro*, Beystimmen/ Vor einen arbeiten/ *aquiesco*, Beyfallen/ Zu frieden seyn/ *adequitto*, hinzureiten/ *adno*, *adnato*, Hinzuschwimmen/ *affulgeo*, anscheinen/ *antecedo*, *antecello*, *anteeo*, *antesto*, *anteverto*, Ubertrrffen/ Vorgehen/ in wem man einen übertrifft/ 2c. ist im Ablativo ohne Præposition. *Appareo*, Aufwarten/ Anmercken/ Erscheinen/ Sich darstellen/ *applaudo*, Beystimmen/ Glückwünschen/ *appropinquo*, Herzunahen/ *arrideo*, Anlachen/ *assisto*, Bey einem stehen/ man sagt auch/ Nahend bey einem stehen/ 2c. *Assistere prope aliquem*. *Assideo*, Bey- oder Ansitzen. Die Alten haben es auch mit einem Accusativo gemacht. *Assuesco*, Gewohnen/ *assurgo*, Aufstehen/ Verehren/ *asservio*, Dienen/ *ausculto*, Gehorsamen/ Folgen/ Ehren/ Auflösen/ hat einen Accusativum.

Nota. Daß diese Verba auch bißweilen einen Accusativum, mit der Præposition *ad*, an statt des Dativi haben/ meistens wann sie die Näherung zu einem Ort andeuten.

B. *Benecupio*, Gut wöllen/ *benedico*, Gutes wünschen/ *benefacio*, Gutes thun/ *benignefacio*, Freygebig seyn/ *benevolo*, Wohlgewogen seyn.

C. *Caveo*, Für einen Sorg tragen/ (*caveo* Hüten/ regiert einen Dativum oder Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, (*caveo* Verwahren/ regiert einen Dativum und Accusativum, (*Caveo*, Meyden/ Schaffen/ Beschliessen/ regirt

 einen

einen Accusativum ohne Præposition.) *Consulo*, Rathen/ Rathgeben/ Fürsehen. *Consulo*, Um Rath fragen, Suchen/ regiert einen Accusativum. *Consulo*, Geben/ regiert einen Dativum und Accusativum. Man sagt auch/ *sibi fuga consuluit*, er hat die Flucht genommen. *Confido*, Vertrauen/ *confido* Sich verlassen/ regiert/ einen Ablativum mit der Præposition *de* oder *in*. *Consentio*, Beystimmen/ *Consuesco*, Gewohnen. Die Alten habens auch gebraucht im Ablativo mit der Præposition *cum*, an statt des Dativi. *Commodo*, Nutzen/ Helffen/ (*commodo*, Leyhen/ ist der dritten Ordnung Activorum) *cedo*, Weichen/ Nachgeben/ *cedo*, gereichen/ hat zwey Dativos.

D. *Detraho*, Verkleinern/ Ehr abschneiden/ Ubel von einem reden. *Detraho*, Abziehen/ ist der dritten Ordnung Activorum, es hat auch *detraho* bißweilen einen Ablativum mit der Præposition *de*. *Despero* Verzweiflen/ kein Hoffnung haben/ es hat auch an statt des Dativi einen Accusativum ohne Præposition. *Deservio*, Dienen/ einen Dienst beweisen. *Deficio*, Manglen/ Abnehmen/ hat besser einen Accusativum personæ, als Dativum. Also sagt man besser/ ich hab kein Geld/ deficiunt me: als mihi pecuniæ. *Deficio*, Abfallen/ regiert einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* *deficio*, Müd werden/ Erligen/ Nicht haben/ Beraubt werden/ regiert einen Ablativum ohne

Pær-

Præposition; bißweilen hat es keinen Casum. Man sagt auch / *deficio à vita*, ich bringe mich selbsten um. *Displiceo* Mißfallen. *Dissentio* einer andern Meynung seyn / anderst gesinnet seyn / Nicht Mitstimmmen / Nicht Verwilligen, es hat auch an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, oder *cum*. Von was vor einer Sach man nicht übereinstimmt / ist im Ablativo mit der Præposition *de*. *Diffido* Mißtrauen: Es hat auch an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *de*

E. *Excello*, Ubertreffen / es hat auch an statt des Dativi einen Accusativum ohne Præposition, in wem man einen übertrifft / ist im Ablativo ohne Præposition.

F. *Fido* Trauen / Verlassen / hat auch bißweilen an statt des Dativi *rei* einen Ablativum ohne Præposition. *Faveo* Günstig / Hold / oder Geneigt seyn.

H. *Hæreo* oder *Hæresco*, Hangen / Kleppen / (*hæreo*, Zweiflen / Bleiben / Anstehen / regiert keinen Casum.)

I. *Illudo* Betrügen / Verspotten / Beschimpfen, kan an statt des Dativi einen Accusativum haben. *Indulgeo*, Verwilligen / Nachlassen / Sich ergeben. *Insulto*, Verspotten / Verhöhnen / Vexiren / hat auch bißweilen an statt des Dativi einen Accusat. mit der Præposition *in*. *Inhio*, Nachtrachten / Schnappen / hat auch bißweilen an statt des Dativi *rei* einen Accusati-

vum ohne Præposition. *Incumbo*, Auf etwas ligen/ Anlehnen/ Bestützen. *Incumbo*, Obligen mit Fleiß anhalten/ regiert einen Accusativum mit der Præposit. *ad* oder *in*. Man sagt auch/ *hoc mihi incumbit*, diß ligt mir ob. *Inservio*, Dienen/ Bedienen/ Dienstleisten. *Insusurro*, Einsagen. *Insisto*, Auf etwas stehen/ Sich befleissen/ Anlähnen/ Widerholen/ Antreiben/ Zwingen. Man sagt auch: *Insisto viam*, oder *iter*, Ich verreise. *Ignosco*, Verzeyhen/ Uberstehen/ Vergeben/ Nachlassen. Mercke/ daß *ignosco*, gleich wie *parco*, keinen Accusativum zulasse/ dahero/ wann solcher vonnöthen ist/ setzet man entweder *condono*, oder *remitto*, oder aber/ wann der Dativus ein Pronomen ist/ auf diese Weiß/ v. g. Ich verzeyhe dir deine Boßheit/ *condono tibi tuam nequitiam*, oder *ignosco tuæ nequitiæ*, oder *ignosco tibi*. Ignosco, Erkennen/ ist der 6ten Ordnung Activorum, und wird selten in diser Bedeutung gebraucht. *Illachrymo*, Beweinen/ Heraus-schwitzen/ oder Tröpffen. *Incommodo*, Schaden. *Indormio*, auf etwas schlaffen/ Verschlaffen. *Incubo*, oder *incubito*, auf etwas ligen/ Nachtrachten/ Nachstreben. Incubo, Beweinen/ regiert einen Accusativum ohne Præposition. Man leset auch: *ovis*, oder *ova incubare*, auf denen Ayren sitzen/ oder brüten. *Illuceo*, oder *illucesco*, Anscheinen. Wann es heist Tag werden/ wird es ohne Casu gebraucht: Der Plautus hat auch *Illuceo* mit einem Accusativo ohne Præposition ge-

gebraucht. Impono, Betrügen/ ist der dritten Ordnung Neutrorum, *Impono*, Darein oder Einlegen/ ist der dritten Ordnung Activorum (Uberlegen/ Ubersetzen/ ists der ersten Ordnung Activorum) *impendeo*, Hangen/ Uberhangen/ Nahend seyn/ Vorstehen. *Immeneo*, vor der Thür seyn/ nachstellen. *Inhæreo*, oder *inhæresco*, Anhangen/ Antkleppen/ Nachfolgen/ hat auch bißweilen an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *in*: *Ingemisco* Seufzen/ Betauren. *Invideo*, Mißgönnen/ Beneyden/ Bißweilen regiert es einen Dativum personæ, und Accusativum rei zugleich. *Inno*, Hineinschwimmen/ Aufschwimmen/ *insto*, Anhalten/ Tringen/ Daran seyn. Wann *insto* heist/ Stehen/ Verhanden seyn/ regierts keinen Casum. *Insuesco*, gewöhnen/ regieret einen Accusativum ohne Præposition. *Insideo*, Auf etwas sitzen/ hat auch bißweilen an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *in*. *Insideo*, Uberfallen/ Belägern/ Umgeben/ regiert einen Dativum und Accusativum. Man sagt auch/ *insideo locum*, ich setze mich an ein Orth/ dasselbige einzunehmen. *Intervenio*, darzwischen kommen/ Uberfallen/ Entgegensetzen/ Begegnen. *Interjaceo*, Darzwischen ligē. *Intercedo*, Darzwischen kommen/ Verhindern/ Entgegen setzen/ Darwider legen/ nicht wollen geschehen lassen/ (*intercedo* an statt *obsto*, entgegen stehen/ oder *obsum* schaden/ regiert einen *Accusativum* mit der Præposition contra,

v. g.

v. g. er hat dir viel geschadt. *Contra te intercessit*) *Intercedo*, Vermittlen / Vertretten regiert einen Ablativum mit der Præposition *pro*. *Interdico*, Widerstreben / Verhindern / ist der dritten Ordnung Neutrorum. *Interdico*, Untersagen / Verbieten / Abschlagen / regiert einen Dativum und Ablativum ohne Præposition, oder an statt des Ablativi einen Accusativum ohne Præposition. *Intercurro* oder *intercurso*, Darzwischen lauffen / Unterlauffen / Scheiden.

M. *Malecupio*, Ubel wollen / *maledico*, Schmählen / Lästern / *malevolo* / Ubel wöllen / *malefacio*, Ubel thun / Ubel handeln / *metuo*, (eben das ist von *timeo* zu verstehen) Förchten / die Persohn / für welche man eine Forcht hat / wird in Dativo gesetzt / die Persohn aber / von welcher man ein Ubel förchtet / ist im Ablativo mit der Præposition *à* oder *ab*, das geforchtene Ubel / muß man in Accusativum setzen ohne Præposition, v. g. ich förchte dem Petro von dem Jacobo den Todt / *metuo Petro à Jacobo mortem*, *metuo te*, heist so viel / als ich förchte / daß du mir etwas Ubels thun werdest; *metuo tibi*, aber heist so viel / als ich förchte / daß dir was übels geschehen werde.

N. *Nubo*, Heyrathen / Mannen / oder ein Mann nehmen / ist allein dazumahl gebräuchlich / wann die Weiber heyrathen. Dann / wann ein Mann heyrath / sagt man: *Duco uxorem*, man sagt auch / er hat in ein vornehmes Geschlecht geheyrath / *nupsit in claram familiam*. *Noceo*, Schaden.

O *Obedio* und *obaudio*, Gehorsamen/ hat bißweilen neben dem Dativo, einen Accusativum mit der Præposition *ad* v. g. auf deine Wort gehorsame ich dem Petro / *ad tua verba obedio Petro.* Die Alten haben im Futuro gemacht / *obedibo. obequito*, Umreiten. *Obsecundo*, zu Willen seyn / Gehorsamen. *Obtempero* Gehorchen. *Obsto*, Entgegen stehen / Verhinderen. *Obsisto*, Widerstreben. *Obtrecto*, Lästeren / Ubel nachreden / Schmähen. *Obrepo*, & *obrepto*, Hineinschleichen / Uberfallen, *occurro* und *occurso*, Entgegen lauffen / in Sinnen seyn. *Officio*, Schaden / zu wider seyn. *oblecto*, Belustigen / in der fünfften Ordnung Activorum.

P. *Parco*, Verschonen / Verzeihen / sich Enthalten / ists der dritten Ordnung Neutrorum. *Parco*, sich enthalten / hat auch bisweilen an statt des Dativi, einen Accusativum mit der Præposition *in*. *Parco*, Behalten / Behüten / ist der dritten Ordnung Activorum. *Pareo*, Gehorsamen / *Pareo*, erscheinen / regiert keinen Casum. *Placeo*, Gefallen / wird meistens impersonaliter gebraucht. *Præsto*, Ubertreffen / hat auch an statt des Dativi, einen Accusativum ohne Præposition, in was vor einer Sach man einen übertrift / ist im Ablativo ohne Præposition. *Præsto*, Beweisen / leisten / Halten / ist der dritten Ordnung Activorum. *Præcurro*, oder *præcurso*, Vorlauffen / kan an statt des Dativi einen Accusativum ohne Præposition haben / in wem man einem vorlauft (welches auch von

præeo.

praeo praecello, und *praeluceo* zu verstehen ist) ist im Ablativo ohne Praeposition, *Praeo*, Vorgehen, *praecello*, Ubertreffen, *praeluceo*, Ubertreffen, Vorleuchten, *praesideo*, Vorstehen, Verwalten, vorgesetzt seyn. Tacitus hat praesideo auch mit einem Accusativo gebraucht. *Provideo*, Fürsehen, Versehen, Versorgen, ist der dritten Ordnung Neutrorum: mit was man einen versorgt, ist im Ablativo ohne Praeposition. *Provideo*, Vorhersehen, ist der ersten Ordnung Activorum. *Prospicio*, Fürsehen, Vorsehen, Versorgen, ist der dritten Ordnung Neutrorum, mit was man einen versorgt, ist im Ablativo ohne Praeposition. *Prospicio*, Vorhersehen, ist der ersten Ordnung Activorum. *Proficio*, Nutzen, Dienen, Fürschreiben, ist der 3ten Ordnung Neutr. *Proficio*, Zunehmen, wird gemeiniglich ohne Casu gebraucht. Man sagt auch, dieses Mittel ist diesem Gut vor die Faulkeit: *hoc medium proficit huic contra pigritiam* oder *adversùs pigritiam adproximo* u. *approximo* Sich nähern, Nahend bey einem seyn.

R. *Recipio*, Versprechen, ist der 3ten Ordnung Neutrorum, und last keinen Accusat. rei zu. Dahero, wann die versprochene Sach zugegen ist, muß man noch ein anders Verbum in Infinitivo darzusetzen, nach Gestalt der Sachen, v. g. Du hast mir drey Ducaten versprochen, wegen meines Fleiß. Löse es also auf, du hast mir versprochen, daß du mir, wegen meines Fleiß, drey Ducaten geben wer-

werdest / lasse das daß aus, wie auch bey dem *do* den Dativum, weilen er gleich ist dem vorhergehenden Dativo, und mache also: Recepisti mihi, te tres aureos daturum propter meam diligentiam. *Recipio*, Widernehmen / Empfangen / ist der sechsten Ordnung Activorum. *Recipio*, Sich begeben / Gehen / Aufnehmen / ist der ersten Ordnung Activorum. v. g. Ich gehe nach Hauß / *Recipio me donum*: man sagt auch: der Peter hat dieses auf sich genommen. *Petrus hoc in se recepit*. *Renuntio*, sich Enthalten / Entfrembden / Aufhören / ist der dritten Ordnung Neutrorum. *Renuntio*, Aufkünden / Aufsagen / Zu wissen machen / Erklären / ists der dritten Ordnung Activorum. Ausruffen / ist der ersten Ordnung Activorum, v.g. Du hast mich vor einen schwätzigen Grammatisten ausgeruffen. *Renuntiâsti me garrulum Grammatistam*. Wird per Eclipsim darunter verstanden *esse*. *Reclamo*, und *reclamito*, Widersprechen / Sich widersetzen. *Repugno*, Widerstreben / Darwider streiten / man sagt auch / dein Red ist nicht der Wahrheit gemäß. *Sermo tuus repugnat veritati*, oder *contra veritatem*. Resisto, Widerstehen / Sich wehren. Resisto, Still stehen / Verbleiben / regirt keinen Casum ohne Præposition. *Respondeo*, Genug thun / Gleichseyn / Beyfallen / Beystimmen / ist der dritten Ordnung Neutrorum, *Respondeo*, Antwort geben / Antworten / ist der dritten Ordnung Activorum, kan auch an

statt

statt des Dativi einen Accusativum, mit der Præposition *ad* haben.

S. *Subjaceo*, Unterligen/ Unterthänig seyn. *succurro*, oder *succurso*, zu Hülff kommen. *Succedo* An statt einen kommen/ Wohl von statten gehen/ Gerathen. *Succresco*, Unterwachsen/ Herfürwachsen. *Succlamo* oder *Succlamito*, Beyfallen/ Zuruffen. *Suboleo* und *subolesco*, mercken/ zu Ohren kommen/ Schmecken/ die übrigen Composita aus *oleo* seynd der vierdten Ordnung Neutrorum. *Subrepo*, Heimlich schleichen/ Sich Verkriechen. Succumbo, Unterliegen/ Erliegen/ Uberwältiget werden/ Versincken. *Subservio* Dienen. *Subscribo*, Beyfallen ist der dritten Ordnung Neutrorum, *subscribo*, Unterschreiben/ ist der ersten oder dritten Ordnung Activorum. *Sufficio*, Genug thun/ Genug seyn. *Servio* Dienen/ Dienstleisten. Satisfacio, Genug thun. *Studeo*, Fleiß anwenden/ Sich befleissen/ Obliegen. *Studeo*, Begehren/ regiert einen Accusativum ohne Præposition. *Supplico*, Demüthig bitten.

T. Von timeo ist eben das zu verstehen/ was von *Metuo* gesagt ist worden. *Tempero*, Sich enthalten/ Mäßigen/ Zähmen/ ist der dritten Ordnung Neutrorum, v. g. Du hütest dich vor dem Zorn/ *Temperas tibi ab ira*, oder *temperas iræ*. *Tempero* Vermischen/ Verreinigen/ oder temperiren/ regirt einen Accusativ. und einen Ablativum ohne Præposition, v. g. ich mische allezeit den Wein mit Wasser. Tem-

pero ſemper vinum aquà, man ſagt auch: Ich ſchneide die Feder: tempero pennam. Ich regiere die Stadt: Tempero Civitatem.

V. *Vaco*, Obligen/ Fleiß anwenden/ Pflegen/ Warten/ iſt der dritten Ordnung Neutrorum, v. g. ich trage ein gröſſere Sorg meines Leibs/ als der Seelen: *Plus vaco meo corpori, quàm animæ.* Ovidius hat auch *vaco* mit einem Accuſativo mit der Præpoſition *in*, an ſtatt des Dativi gebraucht. *Vaco*, Nicht haben/ regiert einen Ablativum ohne Præpoſition; bißweilen auch mit der Præpoſition *à* oder *ab*, v. g. ich hab kein Schuld/ *vaco culpâ*, oder *à culpâ*. Vaco, Lähr seyn/ oder müßig seyn/ regiert entweder einen Ablativum ohne Præpoſition oder mit der Præpoſition, *à* oder *ab*, bißweilen hat es keinen Caſum. *Vacat* imperſonaliter heiſt/ Ich hab Zeit.

Membrum ſecundum.

Daß Verbum *ſum* hat bißweilen einen Dativum, v. g. *ſed &c.* aber ſie machen zu wiſſen/ daß ihme ſchon beſſer ſeye/ *eſſe* iſt das Verbum, *ei* iſt der Dativus, bißweilen hat das Verbum *ſum* zwey Dativos, einen rei, den andern perſonæ, der ein Ehr/ Nutzen/ Schaden/ Schand/ Lob/ Tadlung andeutet/ und im Teutſchen gemeiniglich eins aus dieſen Wörtern geben wird: Vor/ Für/ In/ Zu/ ꝛc. v.g. *reſpondebo, &c.* ich werde erſtens deinen letzten Brief/ welcher mir zu groſſen Beſchwärnuß geweſen iſt/ beantworten.

Mem-

Membrum tertium.

Das Verbum *incumbo*, wann es heist Fleiß Anwenden, regiert einen Accusativum mit der Præposition *ad* oder *in*, v. g. quam ob rem, &c. Derowegen fahret fort, gleich wie ihr pfleget, O Jünglingen, und liget ob eben demselben Studiren, in welchem ihr seyd, *in id studium* ist der Accusativus, *mi &c.* mein Plance lige aus gantzem Hertzen dem Lob ob. *Incumbo*, Anlähnen, regiert einen Dativum.

Membrum quartum.

Wann das Verbum *Consulo* einen Dativum regiert, heists nicht um Rath fragen, oder Rath geben, sondern Vorsehen, v. g. *consulite, &c.* sehet euch vor, versehet das Vatterland. Wann das Verbum *Consulo* einen Accusativum hat, heists Rath von einem begehren, Um Rath fragen, v. g. *nunc &c.* Jetzt frag ich euch, O ihr Richter um Rath, was ihr mir zu thun vermeynet.

Appendix secundi Generis.

DIese Verba *Antecedo*, *anteco*, *antesto*, *anteverto*, *antecello*, *præeo*, Vorgehen, Vorangehen, Vorkommen, *attendo*, Aufmercken, Achthaben, Zuhören, *præcurro*, Vorlauffen, *illudo*, Ausspotten, regiren einen Dativum oder Accusativum ohne Præposition, v. g. *Virtus &c.* die Tugend übertrifft so weit die andere Sachen, daß kaum kan gesagt werden, *cæteris rebus*, kan auch seyn *cæteras res*, *Robore, &c.*

an der Stärcke deren Schiffen / und an der Tugend deren Soldaten / haben die Römer die Rhodier übertroffen / *Rhodios*, kan auch seyn Rhodiis.

Nota 1. Daß / in was vor einer Sach man einen übertrift / im Ablativo ohne Præposition seyn muß / v. g. Ich übertrief alle deine Schul-Gespähn in Schwätzen / præeo omnes tuos condiscipulos vel omnibus condiscipulis garritu.

Nota. 2. Daß antecello, præsto besser einen Dativum, als Accusativum haben / *antevenio* aber / und *antecedo*, werden öfters mit einem Accusativo gelesen.

Nota 3. Daß / wann *attendo* heist auf einen Acht haben / regiert es einen Dativum.

Membrum secundum.

Interdico Untersagen / Verbieten / ist ein absonderliches Verbum, weilen es neben dem Dativo einen Ablativum ohne Præposition, oder an statt des Ablativi einen Accusativum ohne Præposition regiert / v. g. *Ariovistus &c.* Der Ariovistus hat denen Römern das gantze Franckreich verbotten / *omni Gallia*, kan auch seyn / *omnem Galliam*. Fæminis &c. Wir werden allein den Brauch des Purpur denen Weibern verbieten / *usum*, kan auch seyn *usu*.

Membrum tertium.

Etliche Verba Neutra der dritten Ordnung Neutrorum, regieren neben dem Dativo zugleich

 einen

einen Accusativum, dergleichen ist, *metuo*, *timeo*, *formido*, von welchen oben gesagt worden, v. g. *Metuo &c.* Ich förchte dir eine Betrübnuß. *Invideo*, Mißgünstig seyn, regiert allein einen Dativum. *Invideo*, Beneyden, Neydig seyn, hat einen Dativum und Accusativum ohne Præposition, v. g. du beneydest dem Petro die Ehr, *Invides Petro honorem*, oder aber einen Genitivum Personæ, und Dativum rei, v. g. *Invides Petri honori*, oder aber einen Dativum und Ablativum ohne, oder mit der Præposition *de* oder *in* v. g. *invides Petro honore vel in vel de honore ut nobis &c.* Daß sie uns vorkommen, die beste Natur beneydet zu haben. *Ab inimico &c.* er förchtete ihm vor dem Feind.

Appendices tertii generis.

VAco, Obligen, Fleiß anwenden, wird gar selten gebraucht dann *vaco* bey denen guten Lateinischen heist gemeiniglich Leer seyn, Nicht haben, und regiert einen Ablativum ohne Præposition, v. g. *nulla &c.* kein Theil des Lebens kan ohne Verrichtung seyn. Dann jene Red, welche beygebracht wird aus Cicerone in dem dritten Buch von denen Wohlrednern sagt eben, daß das Verbum *Vaco* heisse Leer seyn, und einen Ablativ. regiert: Nehmlich: *Athenius &c.* in der Stadt Athen ist schon längst die Gelegrtigkeit deren Atheniensern zu Grund gangen, es ist nur in derselben Stadt übrig ein Studier-Hauß, dessen (Studirens) die Inwohner leer seynd, und geniessen es die

Fremdling. Dann *quibus*, gleichwie an diesem Orth selbsten erkläret wird, ist der Ablativus, und vacat heist Leer seyn. *Ego verò &c.* ich aber Quinte bin allzeit der Welt-Weißheit leer. Philosophiæ ist der allgemeine Dativus, und vacat heist allzeit so viel als Leer seyn, und wird allzeit der Ablativ. causâ darunter verstanden, welches die Wort, welche nächst vorgehen, andeuten. *Ita tamen &c.* doch also, wann du kein Gemüth hast, weder auch etwas habest, was du vermeynest, daß dieser Rede vorzuziehen seye, das Exempel ist *vaces animo.*

Membrum secundum.

Despero, Verzweifflen, wird mit einem Accusativo gebraucht, v. g. *desperare Fugam*, an der Flucht verzweiflen, kan auch seyn *fugæ*, & cum Dativo: *Despero*, regiert auch einen Dativum, v. g. *Quid &c.* Warum hast du so offt mißtraut und verzweiflt an deinen Sachen, und bist in Verachtung, Elend, und Armuth stecken blieben? *Rebus tuis* ist der Dativ. kan auch seyn res tuas. *Allatro*, Anbellen, *præcedo*, *antevenio*, Vorgehen, *deficio*, Manglen, werden zum öfftisten mit einem Accusativo gesetzt, und selten mit einem Dativo: *Insulto* Verspotten, wird offt mit einem Dativo gebraucht, selten aber mit einem Accusativo ohne Præposit. *Nubo*, Mannen (wird allein vom Weiblichen Geschlecht gebraucht) regiert einen Dativum oder aber an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *cum*, v. g. *Quocum* an statt *cui*

&c. welchen die Schwester des Königs deren Armeniern geheyrath hätte.

Nota. Daß *Nubo* in Præterito Perfecto hat nupsi, und auch nuptus, a, um, sum vel fui.

Es seynd neben jenen Verbis Neutris, welche wir oben nach der Ordnung des Alphabets gesetzt haben, daß sie einen Dativum regieren, auch folgende, welche meistens bey denen Poeten einen Dativum regieren. *Advigilo*, Wachten, Fleiß anwenden, *adfremo*, Erschallen, ein Getöß machen, *bello*, *certo*, *contendo*, Streiten, Kämpffen, Wetten, *concurro*, Miteinander lauffen, *colludo*, Mitspillen, einen heimlichen Mitverstand haben. *Constrepo*, ein Getöß oder Geräusch machen, *dissideo*, Uneins seyn, regiert besser einen Ablativ. mit der Præposition *à* oder *ab*. *Insurgo*, Wider einen aufstehen, *invigilo*, Auf etwas wachbar seyn, acht haben, *Insideo*, Auf etwas sitzen, *lateo*, Verborgen seyn, *Indoleo*, Einen Schmertzen empfinden, welches der Ovidius auch mit einem Genitivo gebraucht. *Immurmuro*, Einreden, *inserpo*, Hineinschleichen, *Intercurro*, Darzwischen kommen, *occumbo neci* oder *morti*, Sterben, welches ohne *nece* und *morte* heisset sterben, Unterliegen, *obambulo*, Herumspaziren, obmurmuro, Widerstehen, Widerreden, *resilio*, Wider hintersich springen, *remurmuro*, Widerreden, Widerrauschen, *pugno* Streiten, Zancken. *Plinius* hat das Verbum certo, auf die Weiß deren Poeten in Beschreibung eines

Brunns

Brunns mit einem Dativo gemacht. *Rigor &c.* Die Kälte/ sagt er/ des Wassers wird mit dem Schnee gestritten haben/ auch die Farb weicht nicht/ *nivibus*, anstatt *cum nivibus*. Also auch der Virgilius: in unsern Bergen streitet allein mit dir Amyntas. *Tibi* anstatt *tecum*.

Nota 1. Daß *timeo* und *metuo* dazumahl einen Accusativum ohne Præposition haben/ wañ du dich förchtest wegen deiner selbsten/ daß/ was dir widerfahren wird/ v. g. ich förchte den Todt/ *timeo mortem*. Wann du aber Einem andern etwas förchtest/ regieren sie einen Dativum, v. g. ich förchte dem Petro von denen Soldaten/ timeo Petro â militibus.

Nota 2. Daß *despero* auch anstatt des Dativi oder Accusativi einen Ablativum mit der Præposition *de* oder *à* oder *ab* haben könne/ man kan auch anstatt *nubo* machen do *nuptum*, oder *nuptu*, oder *nuptui*, nuptus, a um, und mit dem Accusativo in Gen. & Num. übereins stimmen/ v.g. du hast deine Tochter dem Petro verheyrathet: *Dedisti Petro tuam filiam nuptui, vel nuptu, vel nuptum, vel nuptam.*

Quartus Ordo Neutrorum.

Die vierdte Ordnung der Neutrorum regirt einen Accusativum ohne Præposition, welche erstens zu stummen und Bäurischen Sachen gehören/ v. g. *aro terram*, ich acker die Erden. Andertens: welche einem Substantivo eben derselben Bedeutnuß/ dessen Bedeutnuß das Verbum ist/ zugeeignet werden/ v g. *vivo*

 vitam,

vitam, ich lebe das Leben. Drittens/ welche ein gewisse Weite und Maaß andeuten/ v. g. curro stadium, ich lauf auf den Renn-Platz/ das ist 150. Schritt.

Vierdtens/ daher gehören auch andere Verba zu der vierdten Ordnung Neutrorum, v. g. *Ego &c.* ich verstehe dessen Meynung gut.

Nota 1. Daß *Pastino* heist Umhacken/ *occo*, Ecken/ *ablaqueo*, Umgraben/ *vindemio*, Weinlesen/ *meto*, Schneiden/ v.g. *sulcos &c.* er rühmet sich wegen der Aecker und schönen Wein-Gebürg. *Calleo* Erfahren/ in wem einer erfahren ist/ muß im Accusat. seyn/ man sagt auch callet in suum quæstum, er ist ein Narr in seinem Sack. *Doleo*, Betauren/ Traurig seyn/ *Horreo*, oder *horresco*, sich Förchten/ oder Entsetzen/ *abhorreo* oder *abhorresco*, ein Abscheuen haben/ hat besser einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, als einen Accusativ. *Congemo*, mit Seufzen. *Ingemo* und *ingemisco* hat besser einen Dativum rei, als einen Accusativ. *Inclamo*. Anschreyen/ Zuruffen.

Nota 2. Maneo Bleiben/ regiert keinen Casum, *maneo* Erwarten/ Bevorstehen/ ist der vierdten Ordnung Activorum, v. g. mir stehet die Straff bevor/ *me manet pæna*, wann man aber zum *maneo* darzu nimmt *exspecto*, so muß das exspecto in dus, da, dum gesetzt werden/ und mit dem Nominativo in genere numero und casu übereinsstimmen/ v. g. auf mich wartet die Straff. *Me manet pæna exspectan-*

ctanda. Wann *maneo* Halten heist/ Gehorsamen/ regierts einen Dativ. v. g. Ich halt meine Versprechungen/ *maneo meis promissis*.

Nota 3. Daß *Mæreo* heist Betauren/ Traurig seyn/ hat aber besser einen Ablativ. ohne Præposition, als einen Accusativum. *Stupeo, stupesco, obstupesco*, sich Verwundern/ sich Entsetzen/ *roro*, Thauen/ *sono*, Klingen/ Schlagen/ *sudo*, Schwitzen/ *odi*, Hassen/ *cœpi*, anfangen/ *memini*, Ingedenck seyn.

Nota 4. Daß *oleo*, samt seinen Compositis, (wann du ausnimmest *suboleo* und *subolesco*, welche der zweyten/ oder dritten Ordnung Neutrorum seynd) zu der vierdten Ordnung Neutrorum gehören.

Quintus Ordo Neutrorum, regiert einen *Ablativum*.

Etliche Verba Neutra regieren nach sich einen Ablativum ohne Præposition, dergleichen ist auch das Verbum sum, wann daßelbe ein Lob oder Tadlung bedeut/ dasjenige nehmlichen/ welches einem zu Lob oder Tadlung gereichet/ muß im Ablativo ohne Præposition seyn/ und noch etliche andere/ v. g. *tu &c.* du bringe zu wegen/ auf daß du eines starcken und grossen Gemüths seyest/ *sis* ist das Verbum, *animo forti*, *&c.* ist der Ablativus des Lobs/ *incredibile &c.* Es ist unglaublich mein Bruder/ wie ich der Zeit bedürfftig bin. *Victitabam*, *&c.* Ich lebete von der Sparsamkeit/ und Kargheit.

Nota 1. Daß bey *mano* und *fluo*, aus wem was flußt / müsse im Nominativo seyn / wer aber flüßt muß im Ablativo ohne Præposition seyn / v. g. aus deinem gantzen Leib flüsset Blut / oder du schwitzest Blut an dem gantzen Leib / *totum tuum corpus manat sanguine*, etliche machen das jenige / aus was etwas fliesset / im Ablativo mit der Præposition *è* oder *ex*, und wer fließt / im Nominativo, v. g. *ex toto tuo corpore manat sanguis*, quid &c. was / daß aus dem schwartzen Fluß Blut geflossen ist.

Nota 2 Laboro Arbeiten / regiert entweder keinen Casum, oder last allein zu einen Dativum eines Nutzen / oder Schaden / welcher Dativus allen Verbis gemein ist / v. g. du arbeitest dir / *laboras tibi*, laboro Leyden / ist der fünfften Ordnung Neutrorum, und an wem einer leydet / muß im Ablativo ohne Præposition seyn / v. g. *maximè &c.* sie leydeten meistens an dem Getreyd.

Nota 3. Daß mit dem Verbo *vivo*, von was einer lebt / müsse im Ablativo seyn / mit dem Verbo *Victito*, von was einer lebet / oder sich erhaltet / ist der Ablativus. *Supersedeo*, oder *abstineo*, von was sich einer Enthaltet / ist der Ablativus. Mit *Careo* und *vaco*, was einer nicht hat / ist der Ablativus.

Nota 4. Daß *affluo* heisset Herzufliessen / Uberflüßig seyn. *Diffluo*, zerfliessen / zerrinnen. *Circumfluo*, Umfliessen / Umgeben. *Valeo* und

possum

possum Kosten/Gelten/seynd der fünften Ordnung Neutrorum (Können/ mögen/ seynd keiner Ordnung) *consto*, Kosten/ Gelten/ *consto*, Bewust seyn/ wird *impersonaliter* gebraucht/ und regiert einen Dativum) *sto* gehorsamen/(*sto*, Stehen/ ist keiner Ordnung) man sagt auch/ *tu stas à me*, du haltest mit mir. *Redundo*, Einen Uberfluß haben/ *scateo*, Voll seyn/*polleo*, Vermögen/ v. g. *Etsi uterque*, *&c.* obwolen beede Schatzmeister vermeynet haben/der Meynung des Schatzmeisters zu gehorsamen.

Appendices primi generis.

Das Verbum *sum* hat auch bißweilen einen Genitivum, wann ein Lob oder Tadlung angedeutet wird/ v. g. *nimium &c.* ich bekenne es/ daß ich gar zu forchtsam gewesen bin/ keines Raths/ und keines Gemüth.

Membrum primum.

Egeo und *indigeo*, lassen auch einen Genitivum zu/ an statt des Ablativi ohne Præposition, gleich wie oben gesagt worden/ in der anderten Ordnung Neutrorum.

Appendices secundi generis.

Die Verba Neutra lassen offt einen Ablativum zu/ ohne Præposition, welches nur einen Theil bedeutet/ v. g. *in me ipso*, *&c.* Ich erfahre in mir zum öfftisten/ daß ich im Anfang des Sagens weiß werde/ und am gantzen Gemüth/ und allen Gliedern anfange zu zittren: *Tota mente atque omnibus artubus*

bus, ist der Ablativus, welcher einen Theil bedeutet.

Membrum secundum.

Diese Weiß zu reden/ gebrauchen sich öfftcrs die Poëten/ das ist/ daß sie dasjenige Nomen, welches ein Theil andeutet/ in Ablativo ohne Præposition setzen. Welche Weiß zu reden/ auch bey denen Wohlrednern gebräuchlich ist; Es pflegen auch die Poëten aus Noth oder Zierd des Carminis, den Ablativum eines Theils in Accusativum ohne Præposition zu setzen per Hellenismum, oder per analogen, v. g. *animóque &c.* erstarret an Gemüth und Leib. *Tremis, ossa pavore*, an statt *ossibus*, du zitterest vor Forcht an denen Beinern.

Appendices tertii generis.

Membrum primum.

MIt dem Verbo *sum*, können nicht allzeit Nomina, welche ein Lob und Tadlung/ bedeuten/ und im Ablativo ohne Præposition gesetzt werden/ in Genitivo an statt des Ablativi gesetzt werden; dergleichen seynd folgende: *fac &c.* mache/ daß du eines guten männlichen/ gegenwärtigen/ leeren Gemüths seyn/ wie auch diese v. g. *Hic &c.* Dieser ist allzeit an dem Kopf und Augenbrämen geschoren. *Mira &c.* Ich bin einer wunderbaren Eilfertigkeit zu streiten.

Alia contra &c. andere Nomina herentgegen/ welche ein Lob und Tadlung bedeuten/ wer-

werden besser mit dem Verbo *sum* in Genitivo, als in Ablativo ohne Præposition gesetzt, v. g. *nullius &c.* ich bin keines Raths. *Cibi &c.* er asse wenig, und schier gemeine Speisen.

Membrum secundum.

Consto, Bestehen, und laboro Leyden, werden zum öfftisten mit einem Ablativo mit der Præposition *ex* gebraucht, v. g. *Cùm &c.* Weilen wir bestehen aus Leib und Seel; auf welche Weiß gemeiniglich der Cicero redet, v. g. *laborare &c.* Leiden aus Verlangen, an Nieren, an dem Ingewend, aus Neyd. Diese seynd Manieren des Ciceronis zu reden.

Membrum tertium.

Das Verbum *pendeo*, wann es Zweiflen heist, und pluralis Numeri ist, muß man, gleich wie Cicero gethan, das Wörtlein *animus* in plurali in Ablativo ohne Præposition darzusetzen, v. g. *Quod si &c.* Weilen wir durch Warten, und Verlangen zweifflen, gecreutziget, und geplaget werden.

Cùm verò &c. Wann aber das *pendeo* in Singulari ist, macht man gemeiniglich das Wörtlein *animus* in Genitivo singulari, obwohlen es (aber nicht so gut) auch in Ablativo singulari seyn kan, v. g. *ego &c.* Ich pflege zu zweiflen, *animi pendere*, an statt dubitare soleo.

Nota 1. Daß *Roro*, *sono*, *sudo*, auch bey denen

nen Poëten öfters einen Accusativum, als Ablativum ohne Præposition haben / also auch *mæreo* und doleo Betauren.

Nota 2. Daß *Gaudeo* auch bißweilen an statt des Ablativi ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *de*, oder einen Accusativum mit der Præposition *propter* zulasset / v. g. ich erfreue mich / wegen deiner Gesundheit / *gaudeo de tua valetudine*, oder *propter tuam valetudinem*, oder / wann ein Würckende Ursach ist / wegen welcher sich einer erfreuet / muß allezeit im Accusativo mit der Præposition *propter* seyn / ich erfreue mich / wegen deiner / *gaudeo propter te*. An statt *gaudeo*, sagt man auch zierlich: *Incedo gaudio*: Ich erfreue mich / wegen des Gewinns / *gaudeo de lucro*, oder *gaudio incedo de lucro*, *gaudeo voti*, oder besser *voto*, heist: Ich erfreue mich von Hertzen / *gaudeo mihi*, oder *mecum*, ich bin froh. *Adgaudeo* ist der dritten Ordnung Neutrorum. *Congaudeo* regirt einen Dativum, oder bißweilen an statt des Dativi, einen Ablativum mit der Præposition cum.

Nota 3. *Fluo*, Zerschmeltzen / Fliessen / rinnen / ist der fünften Ordnung Neutrorum, (herkommen / hats einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* v. g. dieses kommt von dir her / *hoc à te fluit*,) *fluo*, dahin Fliessen / Zergehen / sich Ausbreiten hat keinen Casum. Man sagt auch: *Omnia ad tuum nutum fluunt*: Es gehet alles nach deinem Willen. Eben das

ist

ist von *mano* zu verstehen. Der Plinius hat auch gesagt: *Arbor picem fluit*, an statt, *arbor pice fluit*, oder *ex arbore pix fluit*, es fliesset Pech aus dem Baum.

Nota 4. Daß Laboro Leyden, einen Mangel haben, der fünften Ordnung Neutrorum seye, und hat oft an statt des Ablativi ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *è* oder *ex* (*laboro* Arbeiten ist keiner Ordnung) *laboro*, sich Bekümmern, hat einen Ablativum mit der Præposition *de*, und bißweilen einen Accusativum mit der Præposition *ad*, v.g. du bekümmerst dich, wegen deinem Mantel: *Laboras de tuo pallio* (*laboro*, Ausmachen, Ausarbeiten, ist ein Verbum Activum.

Nota 5. *Madeo*, Ich bin naß, madesco, Ich werde naß, werden im Activo oft mit dem Verbo facio gemacht in Passivo mit *fio*, v.g. *madefacio te vinô*, ich mache dich mit dem Wein naß, *medefio vinô*, ich werde vom Wein naß.

Nota 6. Daß *Nullus* mit dem Verbo *pendeo* und *animus*, Zweiflen allezeit mit dem Nomin. in genere num. und casu übereinstimmen muß.

Nota 7. Daß wann diese Adjectiva, *bonus*, *virilis*, *præsens*, *vacuus*, *mirus*, *mirandus*, *admirandus &c.* zu einem Substantivo kommen eines Lobs oder Tadlung, mit dem Verbo *sum*, allzeit besser im Ablativo als Genitivo gesetzt werden. Also auch das Substantivum *caput* und *supercilium*. Die übrigen aber werden gemeiniglich besser im Genitivo als Ablativo

ohne

ohne Præposition mit dem Verbo *sum* gemacht.

Sextus Ordo Neutrorum, regirt einen *Ablativ.* mit der *Præposit. à* oder *ab.*

Etliche Verba neutra, gleichwie sie ein Leyden bedeuten / also regiren sie auch einen Ablat. mit der Præposition *à* oder *ab*, gleichwie die Verba Passiva, v. g. *rogatus &c.* er ist gefragt worden / ob er von ihme mit Stecken wäre geschlagen worden? *Fabricius &c.* der Fabricius hat geantwortet / daß er lieber wölle / daß er von einem Burger beraubt werde / als von einem Feind verkauffet.

Nota 1. Daß diese drey Verba, *vapulo, veneo*, (die Alten sagten auch *veneor*) *fio*, der Bedeutnuß nach allein conjugirt werden als wie die Verba Passiva, den Ausgang aber / als wie die Verba Neutra oder Activa, dahero *vapulo* und *veneo* kein Participium præteriti, oder in dus, da, dum, haben. Das *Fio* aber wird in Participio præterito und denen Temporibus, welche von præterito, herkommen / conjugirt / als wie die Verba Passiva. *Veneo* ein Compositum aus *Venum* und *eo, is*, hat im Præterito besser Venii als *venivi*, in supino, *venum*, in rus, ra, rum, *venitures.*

Nota 2. Daß bey dem Verbo *veneo*, Verkauft werden / wer verkaufft wird / ist der Nominat. von wem ist der Ablat. mit der Præposit. *à* oder *ab*, wem ist der Dat. vor wem ist der Ablativus mit der Præposit. *pro.* Der Werth / wie

theuer / wird im Ablat. ohne Præposit. gesetzt / v. g. ein Gimpel ist von mir dem Petro vor dem Johañe um 3. Guldē verkauft worden. Pyrrhula à me Petro pro Joanne tribus florenis veniit.

Nota 3. Daß das Verbum *Veneo*, auch die Gen. *tanti quanti*, gleichwie *emo* zulasset / v. g. ich hab bey dem Kaufmann dieses Tuch so theur gekauft / wie theur du das deinige. Mihi hic panus â mercatore tanti veniit, quanti tibi tuus.

Nota 4. Daß *Vapulo*, *veneo* in participio nicht in dus, da, dum, sondern in rus, ra, rum, weder auch in participio præteriti temporis, sondern in præsenti müssen gesetzt werden / v. g. den vom Petro verkaufften Mantel hast du verbrennt / *Pallium à Petro veniens combussisti. Veneo* hat auch in rus, ra, rum, venumiturus, obwolens in supino hat venum.

Nota 5. Daß Vapulans heisse der Geschlagene / dahero wann das Verbum Vapulo solte gesetzt werden in participio præsentis, kan man die Construction weder per Relativum absolutum machen / weder das Relativ. auslassen / v. g. da dich der Petrus schlaget / lachest du / dum à Petro vapulas, rides. Vapulans à Petro rides, ist ein solæcismus; wann aber das vapulo in Participio præteriti seyn soll / kan sowohl das Relativum ausgelassen werden / als die Construction per Ablativ. absolut. gesetzt / v. g. nachdeme du von deinem Præceptore bist gestrafft worden / hast du dich bessert. A tuo Præceptore vapulans emendatus es.

Appendix primi generis.

Membrum primum.

DAs Verbum *fio*, Geschehen/ Wiederfahren/ wird gar zierlich mit einem Ablativo ohne Præposition gebraucht (aliâ significatione, das ist/ wann man sich mit demselben fraget mit wem/ oder ein leydende Person anzeiget) v.g. *nunc &c.* jetzt höre ich erst/ was mit ihme geschehen ist/ *illo &c.* kunt auch seyn/ obwohlen nicht so gut/ *cum illo* vel *illi.*

Membrum secundum.

Auch das Participium futurus, a, um, wann man sich befraget/ wem/ oder mit wem/ und heist Geschehen oder Widerfahren/ regirt auch einen Ablativum ohne Præposition, v.g. *quid &c.* was vermeinest du/ daß mit mir geschehen wird? *me*, kunt auch seyn/ aber nicht so gut/ *mecum* oder *mihi.*

Membrum tertium.

Sowohl das Verbum *fio*, als das *futurus, a, um*, kan an statt des Ablativi ohne Præposition in eben besagter Bedeutnuß nach einen Dativ. haben/ v.g. *vide &c.* siehe/ ô Antoni! ich bitte dich/ was mit dir geschehen wird. *tibi* an statt *te. Quid &c.* was wird mit mir hernach geschehen? *mihi* anstatt *me.*

Nota 1. Daß sowohl *fio*, als *futurus* an statt des Ablativi ohne Præposition auch bißweilen einen Ablat. mit der Præposition *de* oder *cum* zulassen/ v.g. was wird mit dir werden? *quid te* oder *tecum*, oder *de te*, oder *tibi fiet.*

Appendices secundi Generis.

Exulo, im Elend leben/ im Elend seyn/ ein Vertriebner seyn/ *liceo*, Feil seyn/ Gelten/ Geschätzt werden/ haben wir droben in der sechsten Ordnung Neutrorum ausgelassen/ weilen dieselbe nicht zulassen einen Abl. mit der Præposit. *à* oder *ab*, einer würckenden Person/ das ist/ von welcher einer vertrieben wird/ von welcher etwas geschätzt wird/ sonder an statt des Abl. mit der Præposit. *à* oder *ab* haben sie einen Accusat. mit der Præposition per, v. g. du bist von Petro auf Constantinopel in das Elend geschickt worden/ löse es also auf. Du lebest durch Petrum zu Constantinopel im Elend/ *exulas per Petrum Constantinopoli.*

Verbum facio &c. Das Verbum *facio* wird von denen gelährten Männern auch mit einem Ablativ. ohne Præposit. oder mit einem Dativo, wann es heist Geschehen/ Widerfahren/ gleich wie das Verbum *fio* gebrauchet/ v. g. *Quid &c.* was solt ihr mit diesem Menschen thun? *homine.* Kan auch seyn *homini*, wie auch/ obwolen nit so gut/ *cum hoc homine*, vel *de hoc homine. Quid &c.* was solst mit diesem Menschen thun?

De Verbo exulo.

Nota 1. Daß *exulo* heisset im Elend seyn/ im Elend leben/ ein Vertriebner seyn. Dahero wann im Teutschen angeben ist: er ist ins Elend geschickt oder vertrieben worden/ muß man nicht gleich machen: *exulavit*, sondern *exulat*, wann er noch im Elend ist/ weilen/

der noch im Elend ist / der ist anjetzo noch ein Vertriebner / v. g. der Petrus ist vor 3. Jahren in das Elend geschickt worden / löse es also auf: der Petrus lebt 3. Jahr im Elend. *Petrus tribus annis exulat.*

Nota 2. Das Orth / wo einer im Elend lebt / wanns ein nomen proprium einer Stadt / Marckt / Hof / Schloß / oder Vestung / der ersten oder anderten Declination singularis numeri ist / muß es seyn im Genitivo: ists aber der ersten oder anderten Declination, pluralis numeri, oder der dritten in singulari muß es seyn im Ablativo ohne Præposition. Ists aber ein nomen appellativum einer Provintz / Königreichs 2c. muß es seyn im Ablativo mit der Præposition *in*, das Ort / von welchem einer vertrieben wird / wann es ein nomen proprium einer Stadt / Marckt / Dorff / Schloß und Vestung ist / muß seyn im Ablat. ohne Præposition, ists aber ein anderes Ort / setzet man es im Ablativo mit der Præposition *è* oder *ex*, oder bißweilen und meistens in Carmine setzt mans im Ablativo ohne Præposition per Eclypsim, die Person / durch welche einer vertrieben wird / setzt man im Accusativo mit der Præposition *Per*, v. g. Der Petrus ist von Wienn wegen seines Diebstahls von seinem Vatter nach Constantinopel verjagt worden. Löse es also auf: der Petrus ist von Wienn zu Constantinopel wegen seines Diebstahls durch seinen eignen Vatter in dem Elend. Petrus Viennâ, oder besser / damit

damit die Zweiffelhafftigkeit besser ausgelassen sey, è Vienna ob suum furtum Constantinopoli per proprium Parentem exulat.

Nota 3. Daß das Ort, aus welchem einer vertrieben wird, wannn kein nomen proprium einer Stadt, Marckt, Schloß und Vestung ist, müsse mit der Præposition *è* oder *ex* in Ablat. seyn, v. g. der Petrus hat mich aus unserem Garten gejaget, *Per Petrum exulo ex nostro horto.* Man last auch bißweilen die Præposit. aus per Eclypsim, v. g. du lebest aus unserer Stadt im Elend. *Exulas nostra Civitate.* Wann aber das Ort ein nomen proprium ist eines Heiligen, so setzet man das Appelativum in Ablativo mit der Præposition *è* oder *ex* oder auch ohne Præposition, das Proprium aber in Genitivo, v. g. Ein Strassenrauber ist von St. Joseph verjagt worden. *Latro urbe, vel ex urbe S. Josephi exulat.*

Nota 4. Daß wann einer aus dem Elend zuruckkommen ist, man das Verbum *exulo* in præterito perfecto oder plusquamperfecto machen muß, v. g. nachdem der Johannes 3. Jahr im Elend gelebet, ist er gegenwärtiges Jahr zuruck kommen. Postquam Joannes tribus annis exulavit, præsenti anno redivit.

Nota 5. Daß wann einer noch nicht im Elend ist, man entweder das Verbum *exulo* in futuro machen muß, v. g. du wirst von Wienn verjagt werden, exulabis Viennâ, oder aber man setzt das Verbum *exulo* in Infinitivo, und

das *debeo*, oder *incipio*, oder *cogor*, oder *jubeor* in einem andern modo oder tempore nach Gestalt der Sachen/ v.g. Man wird dich ins Elend schicken/ exulabis oder cogêris exulare &c.

Nota 6. Daß die Person/ durch welche einer ins Elend geschickt wird/ entweder im Accusativo mit der Præposition *Per* seyn muß/ v.g. der Wiennerische Richter wird den erdappten Strassenrauber ins Elend schicken. *Per Viennensem judicem deprehensus latro exulabit*, oder aber man setzet sententiâ oder jussu in Ablativo, und die Person im Genitivo, v.g. Sententiâ oder jussu Viennensis judicis deprehensus latro exulabit. Oder aber setzt man das Verbum *jubeo* oder *cogor* zu der Person/ und setzet man alles im Ablativo, v.g. *jubente* vel *cogente* Viennensi judice deprehensus latro exulabit.

Nota 7. Daß wann du die Person/ von welcher einer vertrieben wird/ in Ablativo mit der Præposition *à* oder *ab* machen wilst/ daß du das Verbum *jubeor*, oder *teneor*, oder *cogor* ausserhalb des Infinitivi setzen müssest/ das Verbum *exulo* aber im Infinitivo, und zwar/ wann er noch im Elend ist/ in tempore præsenti, wann er zuruck kommen ist/ in præterito perfecto, v.g. Du wirst von deinen Eltern verjaget werden: *Per tuos Parentes exulabis*, oder *à tuis Parentibus cogêris exulare.*

De Verbo Liceo, von dem *Verbo* Liceo.

Nota 1. Daß *Liceo* heisset Geschätzt werden/ von wem etwas geschätzt wird/ muß im Accusativo

Sativo mit der Præpoſition *per* ſeyn / wem was geſchätzet wird / iſt es im Dativo, der Werth aber muß im Ablativo ſeyn ohne Præpoſition, v. g. mein Schul-Geſpan hat einen Stiglitz um 3. fl. feil gebotten / per meum condiſcipulum Carduelis licuit tribus florenis.

Nota 2. Daß wann das Verbum *Liceo* in Activo angeben wird / im Teutſchen du es allzeit in Paſſivum, veränderen müſſeſt / v. g. Ich ſchätze meinen Mantel 30. Gulden / löſe es alſo auf: von mir wird mein Mantl um 30. fl. geſchätzt / per me meum pallium triginta florenis licet.

Nota 3. Daß das Verbum *liceo* auch die Genitivos *tanti*, *quanti &c.* gleichwie die Verba emendi zulaſſen / v. g. Mein Kleid wird ſo hoch geſchätzt / wie hoch das deinige / *mea veſtis tanti licet, quanti tua.*

Nota 4. Daß gar ſelten ein Exempel gefunden wird / in welchem bey dem Verbo *Liceo* der Accuſat. mit der Præpoſition *per* geleſen wird / weilen das Verbum *liceo* meiſtens ohne caſu gebraucht wird / dahero iſt es beſſer / daß man in ſolchen Umſtänden ein anders Verbum macht / v. g. Mein Halßtuch ſchätze ich 2. Gulden / *Per me meum collare duobus florenis licet*, oder beſſer / *meum collare æſtimo duobus florenis*, oder *à me meum collare æſtimatur duobus florenis.*

De Verbo Liceor, & Licitor. Von dem *Verbo Liceor* und *Licitor.*

Not. 1. Daß diſe 2. Verba Deponentia, liceor und licitor heiſſen Darauflegen / darauf biethen /

then/ der Werth / welchen man darauf bietet / muß im Ablat. ohne Præposition seyn / die Sach auf welche man etwas drauf legt / ist im Accusativo ohne Præposition, wem man etwas darauf legt / ist im Dativo v. g. ich gib dir für deinen Hut 6. Gulden / *liceor* oder *licitor tibi tuum pileum sex florenis.*

Nota 2. Daß auch *liceor* und *licitor* die Genitivos *tanti*, *quanti &c.* zulassen / v. g. ich gib dir vor deine Strümpff so viel als der Petrus / *liceor tibi tua tibi alia*, *quanti Petrus.*

Nota 3. Daß / wann man im Teutschen gebe / ich biete mehr auf diß / als du / daß man auf mehr als / contra machen muß / und was nach mehr als / folget / in Accusativo setzet / v. g. der Petrus gibt mir mehr für dieses Bild / als du / *Petrus contra te hanc imaginem licitatur*, wann man aber gibt / ich gib weniger / als du / muß man auf / weniger als / *contra* machen / und dasjenige / was vor weniger als stehet / in Accusativum nach *contra* setzen / v. g. Der Petrus gibt dir um den Papagey weniger / als Johannes: Psittacum contra Petrum Joannes licitatur.

De Constructione Verbi communis.

DAs Verbum *Commune* ist / welches ausgehet in die Silben *or* allein / und hat zugleich die Bedeutnuß eines Verbi Activi und Passivi, obwohlen zu jetziger Zeit wenige Verba gefunden werden / welche in præsenti, oder imperfecto: so wohl im Passivo, als Activo gebraucht

braucht werden / im Participio aber præteriti temporis, und in denen temporibus, welche von dem Participio formirt werden / seynd sie gebräuchlicher im Passivo. wann sie im Passivo gebraucht werden / regieren sie einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, gleich wie die Verba passiva, v.g. *omnis*, *&c.* Alles um das Meer herum-ligende Erdreich / ist von denen Achæern beraubt worden. *Ab Achæis*, ist der Ablativus. In Activo aber / regieren sie gemeiniglich einen Accusativum.

Admonitio, oder ein Vermahnung / die Anfänger solten die Verba communia in tompore præsenti, und imperfecto, so viel es möglich ist / passivisch nicht brauchen / in participio præteriti aber / und in denen temporibus, welche vom Participio præteriti temporis herkommen / wird ihnen erlaubt seyn / diejenigen Communia zu brauchen / welche sie von denen Authoribus also gebraucht zu werden / gefunden haben.

Nota 1. Diese Verba seynd in pærticipio præteriti in passivo gebräuchlich / nehmlich / *complector*, *confiteor*, *connitor*, *dignor*, *dimetior*, *dilargior*, *emetior*, *hortor*, *experior*, *interpretor*, *largior*, *metior*, *populor*, *depopulor*, *testor*, *attestor*, *aspernor*, *aggredior*.

De Constructione Verbi deponentis.

DAs Verbum deponens ist / welches ausgehet in die Silben *or* allein / und hat die Bedeutnuß eines Verbi Activi, oder neutri, durch welches es von den Verbis Passivis und

 com-

Communibus unterschieden wird / als wie *sequor*, ich folge/ *morior*, ich sterbe.

Nota 1. Daß jene Verba deponentia, die Bedeutung eines Verbi Activi haben / welche in præterito perfecto haben Hat. Die aber haben Bin / haben die Bedeutung eines Verbi neutri.

Nota 2. Daß / so offt ein Construction in Passivo angeben wird / und ist ein Verbum Deponens, daß man dieselbe Construction allzeit ins Activum umkehren muß / v.g. von dir ist dieses geredet worden / kehre um / du hast dieses geredt / v.g. *tu es hoc locutus.*

Primus Ordo deponentium regiert einen Genitivum.

ETliche Verba deponentia, regieren nach sich einen Genitivum, v. g. *qui &c.* Welche sich meiner erbarmen müssen / hören nicht auf / mich zu beneyden.

Appendix primi generis.

Obliviscor, Recordor, Reminiscor, haben bißweilen an statt des Genitivi, einen Accusativum ohne Præposition, v. g. omnia an statt omnium, &c. Alles vergisse ich / und gehe in die Gnad zuruck.

Appendix secundi generis.

Misereor, hat bißweilen an statt des Genitivi einen Dativum, meistens / wanns heist / Mitleyden / v. g. *Misereor tibi &c.* An statt *tui*, O Mägdlein / ich hab mit dir ein Mittleyden /

mise-

misereor wird bey den Alten auch mit einem Accusativo gelesen.

Nota 1. Daß *potior* Halten/das ist in seinem Gewalt haben/ regiert einen Genitivum zum besten. Erhalten hats öffters einen Ablativum ohne Præposition, als Genitivum: Geniessen hats einen Ablativum ohne Præposition, und gar selten einen Accusativum ohne Præposition.

Secundus Ordo Deponentium regieret einen *Dativum.*

Die anderte Ordnung Deponentium regieret einen Dativum.

Etliche Verba deponentia, regieren nach sich einen Dativum, und heissen gemeiniglich: Heuchlen/ Schmeichlen/ Helffen/ Nutzen/ Schaden/ Günstig seyn, Gehorsamen/ Dienen/ Widerstreben/ und welche aus denen Præpositionibus, *ad*, *con*, *in*, *inter*, *ob*, *præ*, *sub*, und aus denen Verbis Deponentibus gemacht werden/ v. g. *Ego &c.* Ich aber widerstrebe deinen Zierden. *Adstipulor*, Beyfallen / *famulor*, Dienen/ Aufwarten/ *illabor*, Hineinschleichen/Hineinfallen/ welches auch an statt des Dativi einen Accusativum mit der Præposition *ad* oder *in* zulast. *Immorior*, Erliegen/ Uber etwas sterben/ *innitor*, sich Anleinen/ Anstützen/ *irascor* sich Erzürnen/Zornig seyn. Man saget auch/ der Petrus betauret das Unglück Jacobi, *Petrus irascitur vicem Jacobi*, an statt *dolet*, *lenocinor*, Schmeichlen/ Locken. *Morigeror*, Willfahren/ Gehorsamen/ *medicor*, *me-*

 deor,

deor, Heylen/ moderor, Mäßigen/ hat auch an statt des Dativi einen Accusativum ohne Præposition. *Obsequor*, Gehorsamen/ *oborior*, Entstehen/ Herkommen/ *suborior*, *exorior*, Aufgehen/ Erwachsen/ *obnitor*, *renitor*, Widerstreben/ sich Widersetzen/ *obloquor* Widersprechen/ *obirascor*, Sich wider einen erzürnen/ *obversor*, Vorschweben/ Vor seyn/ man sagt auch/ ich hab diese Sach gesehen/ hæc res obversata est meis oculis, oder mihi ante oculos. *Palpor*, Greiffen/ Schmeichlen/ regiert es bey denen Poëten einen Accusativum ohne Præposition, *expalpor*, Herausbringen/ *patrocinor*, Beschützen/ verthätigen/ *præstolor*, Auf einen warten/ regieren einen Accus. ohne Præposition doch hat *præstolor* besser ein Dat. als Acc. Einen Dativum aber *reluctor*, *obluctor*, Widerstreben/ sich Widersetzen/ *refragor*, Widerstehen/ *adminiscor*, Beystimmen helffen/ *opitulor*, Helffen. *æmulor*, Beneyden/ regiert einen Dativum, (Nacheyferen/ Nachfolgen/ einen Accusativum ohne Præposition.)

Appendices primi generis.

Præstolor, Aufwarten/ Erwarten/ *adulor*, Heuchlen/ *Medicor*, Heylen/ regieren auch einen Accusativum ohne Præposition, an statt des Dativi. *Quem &c.* an statt *cui*, auf wem wartest allda vor der Thür/ parmeno. *sine &c.* Ohne einiger Burgermeisterlicher Gestalt/ hab ich dich Förchtenden/ zitterenden/ allen Heuchlenden sehen wollen. *Omnes adulantem*, an

statt

statt *omnibus. Ego &c.* Ich werd diese Forcht närrisch heylen.

Membrum secundum.

Das Verbum *indignor*, Unwillig seyn / Sich erzürnen / regiert besser einen Accusativum rei ohne Præposition, als einen Dativum, *quidam &c.* Etliche seynd unwillig wider die Befelch / etliche haltet innen die Forcht / etliche die Schwachheit. *Imperia* ist der Accusativus, *indignor* aber / wann ein Persohn ist / über welche einer unwillig ist / regiert einen Dativum, ich bin über dich unwillig / *indignor tibi.*

Appendices secundi Generis.

VIel eignen dem Verbo *Dominor* Herrschen / einen Dativum zu / in denen Exempeln doch / welche beygebracht werden / ist der Dativus kein eigenthumlicher Casus des Verbi dominor, sondern scheinet der allgemeine Dativus zu seyn / welchen ein jedes Verbum zulasset. Dahero regiert das Verbum *dominor* einen Ablativum mit der Præposition *in*, welches zum gebräuchlichsten ist bey denen guten Lateinern / v. g. *denique &c.* endlich ist gar ein sogrosse Macht / welche in der Stadt herrschet / *in Civitate*, ist das Exempel / oder aber last das Verbum *dominor* an statt des Ablativi mit der Præposition *in* einen Accusativum mit der Præposition *in* zu / v. g. *senectus*, das Alter ist erbar / wann es biß zu End in die ihrige herrschet / *in suos*, an statt *in suis.*

Nota 1. Daß das Verbum *dominor* dazumalen

len besser einen Ablativum mit der Præposition *in* regiert/ wann ein Orth ist/ Stadt/ König-reich/ oder ein Gemein/ über welche man herr-schet/ als einen Accusativum mit der Præposition *in*. Hingegen/ wann es ein Person ist/ über die man herrscht/ hatt es besser einen Acc. mit der Præpos. *in* v. g. Der Petrus ist mir unterthänig/ *dominor in Petrum*, gar selten last das Verbum dominor einen Dativum zu.

Tertius Ordo Deponentium.

ETliche Verba deponentia regieren nach sich einen Accusativum, v.g. *hic &c.* Dieser zwar redet lauter Laster.

A. *Architector*, Bauen/ ein Gebäu angeben/ Anstellen/ *aspernor*, Verachten/ *auspicor*, Anfangen/ ein Gemerck von denen Vöglen nehmen. Man sagt/ du bist ein unglückseeliger Mensch/ *es in auspicati ominis homo.* *Aucupor*, Vögel fangen/ Nachstellen/ *aversor*, einen Unwillen haben.

C. *Calumnior*, Verleumbden/ *comitor*, Begleiten/ *commentor*, Bedencken/ Betrachten/ Abbilden/ *commereor*, Verdienen/ was man verdient/ ist im Accusativo, von wem man etwas verdient ist im Ablativo mit der Præposition *de*. *Cominiscor*, Erdichten/ Erdencken/ *consolor*, Trösten/ *consequor*, Erlangen/ Ereilen/ welches Plautus gebraucht mit einem Dativo und Accus. *contemplor*, Betrachten/ *cohortor*, Vermahnen/ zu was man vermahnt/ ist im Accusativo mit der Præposition *ad*. *Confiteor*, Bekennen. *Conspicor*,

spicor, Sehen / *conqueror*, Klagen / was man klagt / ist in Accusativo, von wem man klagt ist in Abl. mit der Præpos. *de* *Consector*, Nachstreben / Nachjagen. *Contestor*, Bezeugen / *contueor*, Sehen / *conor*, sich Bemühen / Befleissen.

D. *Demereor*, Verdienen / sich um ein Verdient machen / v. g. durch diese Wohlthat hab ich mich bey dem Petro angenehm gemacht / *hoc beneficio Petrum demeritus sum*, *demoror*, Aufhalten / Verhindern. *Demolior*, Abbrechen / Abreissen. Man sagt auch: ich hab dise Schuld von mir geschoben. *Hanc culpam à me demolitus sum. Demetior*, Abmessen / *demiror*, sich sehr verwundern / *deprecor*, Bitten / Erbitten / ausbitten / *depopulor* Berauben / *depeculor*, aus dem gemein Seckel stehlen / *detestor*, Verfluchen / *dignor*, Würdig achten / *diffiteor*, Laugnen / *dilargior*, Hin- und Herausgeben / *dispertior*, Austheilen.

E. *Emetior*, Ausmessen / *ementior*, sehr Lügen / *eloquor*, Ausreden / *exsecror*, Verfluchen / *exsequor*, Ausrichten / bringen / *exhortor*, Vermahnen / Anhalten / *exordior*, Anfangen.

F. Fateor, Bekennen / *fabulor*, Schwätzen / Reden / *fabricor*, Schmidten / Zimmern / *fænerор*, Wuchern / *frustror*, Fehl schlagen / Fehlen / v. g. die Hofnung ist mir in den Brunnen gefallen / spes me frustrata est, *fruor*, Geniessen.

H. *Hortor*, Vermahnen / *helluor*, Schlemmen / Prassen.

I. *Jaculor*, Schiessen / imitor, Nachfolgen /

Nach-

Nachthun/ *imprecor*, Fluchen/ Böses wünschen/ *impertior*, Mittheilen/ regiert auch neben dem Accusativo einen Ablativum ohne Præposition. *inficior*, Laugnen/ *insequor*, Nachfolgen/ Nacheylen/ Verfolgen/ *insector*, mit Recht nacheylen/ *intueor*, Sehen.

L. *Lamentor*, Klagen/ Jammern/ *loquor*, Reden/ *lucror*, Gewinnen/ *ludificor*, Verspotten/ Betrügen/ Affen.

M. *Machinor*, einen List erdencken/ *meditor*, Betrachten/ *mentior*, Lügen oder Betrügen/ *mercor*, Kauffen/ *mereor*, Verdienen/ regirt auch neben dem Accusativo ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposit. *de*, meistens wann *bene* oder *male* darzu gesetzt wird/ v. g. du hast dieses Kleid wohl um mich verdienet/ *hanc vestem benè de me meritus es*. *Metior*, Messen/ *minor*, oder *minitor*, Trohen/ regirt auch neben dem Accusativo einen Dativum, *misereor*, Sich erbarmen/ *moderor*, Mäßigen/ hat auch einen Dativum an statt eines Accusativi, *molior*, sich Bemühen/ Unterstehen/ *moror*, Verziehen/ Verweilen/ Aufhalten. *Muneror*, Begaben/ regirt neben dem Accusativo einen Ablativum ohne Præposition. *Mutuor*, Borgen/ regirt neben dem Accusativo einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*.

N. *Nanciscor*, Erlangen/ *nundinor*, Verkauffen/ Feil haben/ *nutricor*, Ernahren.

O. *Obliviscor*, Vergessen hat auch einen Genitivum, an statt eines Accusativi. *Obtestor*, Be-

Beschwören/Truckentlich bitten/ *ominor* Vorsagen/Gutes oder Böses/ *opinor*, Vermeynen/ *operior*, Zudecken/ *ordior*, Anfangen.

P. *Patior*, Leyden/ Erdulten/Zulassen/ *paciscor*, Sich vertragen/ Abtretten/ Einen Vertrag machen/ *patior*/ Zertheilen/ Austheilen/ *Percontor*, Nachfragen/ Nachforschen/ hat besser neben dem Accusativo rei einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, *è* oder *ex*. *Periclitor*, Erfahren/ Gefahr leiden/ *periclitor*, Gefahr leiden/ regiret einen Ablativum ohne Præposit. *Persequor*, Verfolgen/ Nachsetzen. *Prosequor*, Nachsetzen/ Nachfolgen. *Prosequor*, Erzeigen Beweisen/ regirt neben dem Accusativo ohne Præposition einen Ablativum ohne Præposition. *Pigneror*, Versetzen/ Verpfänden. *Polliceor*, Verheissen/ Anerbieten/ regirt auch neben dem Accusativo auch einen Dativum. *Populor*, Berauben/ regirt neben dem Accusativo einen Ablativum ohne Præposition. *Precor*, wünschen/ regirt einen Dativum und Accusativum ohne Præposition. *Precor*, Bitten/ einen Accusativum ohne Præposition, oder aber einen Accusativum und Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*. *Prædor*, Rauben/ *præmeditor*, Vorbetrachten/ *præstolor*, Warten/ hat auch an statt des Accusativi einen Dativum. *Profiteor*, Offentlich bekennen/ oder Lehren.

Q. *Quæror*, Klagen/ oder sich Beklagen/ oder auf Poetisch singen/ bey wem man sich beklagt/ ist im Dativo, oder Accusativo, mit der Præposition

sition *apud*, oder im Ablativo mit der Præposition *cum*, über was oder wegen wem man sich beklaget / ist im Accusativo ohne Præposition, oder in Abl. mit der Præposit. *de*, v.g. du hast dich bey mir wegen der Unbild des Petri beklaget / *questus es mihi*, oder *apud me*, oder *mecum injuriam*, oder de injuria Petri. Eben das ist zu verstehen von *queritor*, Hefftig klagen / und *conqueror*, Klagen / sich Beklagen.

R. *Rimor*, Genau durchsuchen / Grüblen. Also auch *perrimor*, *recordor*, Gedencken / *reor*, Achten / Meynen / *remoror*, Verhindern / sich Aufhalten.

S. *Scitor* und *sciscitor*, Nachfragen / Erforschen / seynd besser der sechsten Ordnung Deponentium. *Scrutor*, Ergründen / *sequor*, Folgen / Nachfolgen / *speculor*, Ausspächen / Nachsinnen / Besehen. *Solor*, Trösten / *suspicor*, Argwohnen.

T. *Testor* und *testificor*, zu Zeugen nehmen / Anruffen / Testament machen / *tueor* fleißig Schauen / Hüten / *tutor*, Beschützen / Verthätigen.

V. *Veneror*, Verehren / *vereor*, Förchten / Ehren / wann das Verbum *Vereor*, Förchten heist / ist eben dasselbe zu mercken / was in der 3ten Ordnung Neutrorum von *metuo* und *timeo* gesagt worden. *Ulciscor*, sich Rechnen / Straffen.

Nota. Daß *queror*, *loquor* und *fateor*, an statt dem Accusativo einen Ablativum mit der Præposition *de* zulassen / v. g. ich bekenne mein

Schuld /

Schuld/*fateor meam culpam*, oder *de mea culpa.*

Quartus Ordo Deponentium.

ETliche Verba Deponentia, regieren neben dem Accusativo ohne Præposition einen Dativum, v. g. *Græcia &c.* Das Griechenland reichet die rechte Hand dem Welschland/ und verspricht demselben ihr Hülff.

Appendix primi Generis.

FUror, stehlen/ lasset zu neben dem Accusativo ohne Præposition an statt des Dativi einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab, si &c.* Wann ich dein Buch zuvor gelesen hätte/ wurdest du sagen/ daß ich dasselbe dir gestohlen hab. *Abs te* an statt tibi, in diesem Exempel ist auch figura Eclypsis, weil *librum* darunter verstanden wird. Man sagt auch: *Petrus furatus est Civitatem*, der Petrus hat sich heimlich in der Stadt untergelassen.

Nota 1. Gratulor, Sich erfreuen/ oder Glück wünschen/ wem man Glück wünscht/ ist im Dativo, wegen wem/ oder zu wem man einem Glück wünscht/ ist im Accusativo ohne Præposition, oder im Ablativo mit der Præposition *de*, oder zu Zeiten im Ablativo ohne Præposition an statt des Accusativi, v.g. Ich wünsche dir Glück zu der Gesundheit/ *gratulor tibi sanitatem*, oder *de sanitate*, oder *sanitate*, bißweilen wird *gratulor* ohne Casu gesetzt/ bißweilen mit einem Dativo allein/ bißweilen hats allein einen Accusativum, und der Dativus wird darunter verstanden/ eben das ist

von *Congratulor* zu verstehen. Die Poëten brauchen an statt *gratulor*, *grator*.

Quintus Ordo Deponentium.

ETliche Verba deponentia, regieren neben dem Accusativo ohne Præposition auch einen Ablativum ohne Præposition, und seynd diese fünff/ *Dignor*, *muneror*, *remuneror*, *persequor* und *prosequor*, v. g. *haud &c.* Ich achte mich zwar nicht würdig einer solchen Ehr/ *ut &c.* Auf daß ich könte dich mit einer gleichisten Geschäncknuß wieder begaben.

Nota 1. Persequor und *Prosequor*, gehören allein dazumahls zu der fünfften Ordnung Deponentium, wanns ein Gemüths-Neigung andeuten/ das ist/ wann sie heissen Erzeigen/ Beweisen/ und so offt ich einem was erzeige/ was lieb und angenehm ist/ muß ich brauchen *prosequor*, v. g. Du hast mir eine grosse Ehr erzeigt/ magno me honore es prosecutus. Wann ich aber einem was erzeige/ was ihme nicht angenehm ist/ braucht man allzeit *Persequor*, v. g. Du hast mir ein grosse Feindseeligkeit erwiesen/ magno me odio es persecutus, was ich erzeige/ ist im Ablativo, wem ichs erzeige ist in Accusativo.

Sextus Ordo Deponentium.

ETliche Verba Deponentia regieren neben dem Accusativo ohne Præposition einen Ablativum, mit der Præposition *à* oder *ab*, v. g. *quam &c.* Wie vieler Leben hat dieser von Lucio Sulla ausgebetten? *jam &c.* Welcher

schon

schon so viel Laster begangen hat / der wird von ihm keine Müheseeligkeit abbitten können.

Nota 1. Daß zu der sechsten Ordnung deponentium auch gehören *mutuor*, Entleyhen / *mercor*, Kauffen / Kauffmannschafft treiben / *præmercor*, Vorkauffen / *commercor*, Mitkauffen.

Appendix primi generis.

Percontor, *sciscitor*, wie auch *scitor* regieren neben dem Accusativo ohne Præposition an statt des Ablativi mit der Præposition *à* oder *ab*, einen Ablativum mit der Præposition *è* oder *ex*, v. g. *Epicuri ex Velleio*, an statt à Velleio, ich erforschete die Meynung des Epicuri aus Vellejo. *Cùm &c.* Weilen Theophrastus erforschete aus dem alten Weibl / wie theur es dieses verkauffen wurde / ex an statt *ab anicula*.

Septimus Ordo Deponentium.

Etliche Verba Deponentia, regieren nach sich einen Ablativum ohne Præposition, v. g. *commoda &c.* Die Nutzen / welche wir brauchen / und das Licht / welches wir geniessen / und den Geist / welchen wir schöpffen / sehen wir / daß er uns von GOtt gegeben / und mitgetheilt wird.

Appendices primi generis.

Das Verbum *Potior* last an statt des Ablativi ohne Præposition auch einen Genitivum zu / gleich wie wir in der ersten Ordnung Deponentium gesagt haben / v. g. *otium &c.* Ein Feyrzeit ist uns zu wünschen / welches jene / so den höchsten Gwalt haben / scheinen zu erzeigen. Rerum an statt rebus.

 Appen-

Appendices secundi generis.

Membrum primum.

Nitor, Hangen, *glorior*, Sich rühmen, haben bißweilen an statt des Ablativi ohne Præposition, einen Ablativum mit der Præposition *in*, v. g. *in &c.* In diesem Leben hanget das Heyl der Stadt. *Nitor* wird gemeiniglich, besser mit einem Ablativo mit der Præposition *in*, als in Ablativo ohne Præposition gesetzt.

Membrum secundum.

Periclitor, Gefahr leyden, regiert einen Ablativum, ohne Præposition, an wem einer Gefahr leydet, ist im Ablativo, v. g. *periclitatur capite &c.* Unser Sosades leydet Gefahr an dem Leben, *periclitor* Erfahren, regiert einen Accusativum ohne Præposition, v. g. *omnia &c.* Alles hat der Quintius umschauet, alles hat er erfahren.

Appendices tertii generis.

Membrum primum.

Potior, *vescor*, und *fungor* lassen offt zu einen Accusativum ohne Præposition an statt des Ablativi, v. g. *ille &c.* Jener Andere geniesset die Nutzen des Vatterland ohne Arbeit, commoda, an statt commodis. *Vincamus &c.* Lasset uns den Haß überwinden, und geniessen den Frieden, pacem an statt pace.

Membrum secundum.

Das Verbum *utor* hat bey denen Alten per Archeismum an statt des Ablativi ohne Præposition

sition einen Accusativum ohne Præposition, v. g. *Cætera, quæ* an statt quibus, die übrige Sachen/ welche wir brauchen wollen/ erlangen wir durch den Glauben.

Membrum tertium.

Abutor hat bey denen Comedianten oft einen Accusativum ohne Præposition, an statt des Ablativi, *nam &c.* Dann im Schreiben deren Vorreden/ mißbrauchet er den Fleiß/ *operam*, an statt *opera.*

Nota 1. Daß *lætor* und *glorior* an statt des Ablativi ohne Præposition einen Ablativum mit der Præposition *de* haben/ v. g. ich erfreue mich über dein Gesundheit/ lætor de tua valetudine.

De Constructione Verbi impersonalis.

Das Verbum impersonale ist/ welches allein die dritte Persohn im singulari hat/ und gar selten die dritte im plurali, dahero wird es auch genennt/ Verbum impersonale, v. g. *pudet, pænitet &c.*

Etliche Verba seynd impersonalia, activæ vocis, als wie *pudet:* Etliche passivæ, als wie pugnatur, Man streittet: Etliche Verba impersonalia werden genennt finita, und seynd dieselbe/ welche einen gewissen Casum zulassen/ v. g. pudet me tui, etliche *infinita*, welche keinen gewissen Casum haben/ v. g. garritur, Man schwätzt.

Primus Ordo Impersonalium.

Etliche Verba impersonalia werden ohne

allem Casu, auch ohne Nominativo gesetzt, v. g. *si &c.* Wann es blitzen wird, wann es donnern wird.

Appendices primi generis.

DIe Verba impersonalia der ersten Ordnung impersonalium, haben bißweilen offentlich einen Nominativ. v.g. *Pericles &c.* Von dem Poëten Aristophane ist gesagt worden, daß der Pericles blitze, donnere, das Griechen Land vermische.

Membrum secundum.

Pluit hat auch bißweilen einen Accusativum oder Ablativum ohne der Præposition, v. g. *sanguinem &c.* Sie glaubten genug, daß in dem Vorhof der Einigkeit durch zwey Täg Blut geregnet hat. *Nunciatum &c.* Es ist angedeutet worden, daß es auf dem Berg Albano Stein geregnet hat.

Nota 1. Daß in der ersten Ordnung impersonalium allezeit der Nominativus heimlich darunter per Eclypsim verstanden wird, nehmlichen *cælum*, oder *Deus.* Bißweilen wird der Nominativus auch offentlich gesetzt, v.g. *cælum tonat*, der Himmel donnert.

Nota 2. Daß wann man die Verba impersonalia mit einem Nominativo der ersten oder anderten Person angebe, man entweders aus dem pronomine primitivo ein derivativum daraus machen muß, und mit dem darzu gesetzten Wort Person in gen. num. und casu übereinstim-

stimmen / v.g. du gehest mich nichts an / *tua persona non interest meâ*, oder man muß das Pronomen in Genitivo setzen / und das Wort *cura* in Nominativo, v.g. *cura tui non interest meâ*, oder man setzt *cura* in Accusat. und das Pronom. in Genit. und ein anders Verbum in Infin. v.g. *curam* tui habere non interest meâ, oder tibi attendere, invigilare non interest meâ.

Secundus Ordo Impersonalium.

Etliche Verba impersonalia begehren vor sich einen Nominativum oder einen andern Theil der Red / absonderlich aber das Verbum infiniti modi, an statt des Nominativi, nach sich aber einen Genitivum, v.g. *Hoc &c.* An diesem ist dem gemeinen Weesen sehr viel gelegen. *Interest &c.* Es stehet allen zu recht zu thun.

Appendices primi generis.

Wann zu dem Verbo *Interest* und *refert* im Teutschen angeben wird / Mir / Dir / Euch / Uns / Ihnen / muß man allezeit an statt des pronominis primitivi ein derivativum machen / und im Ablativo in genere fœminino setzen / in singulari, v.g. *Et &c.* So wohl dir als mir ist sehr viel daran gelegen / daß du wohl auf seyest.

Membrum secundum.

Cujus, a, um, welcher / welche / welches / wird mit dem Verbo interest, oder refert, entweder in Genit. *cujus*, oder in Ablat. in genere fœminino *cuja* gesetzt / v.g. *ea &c.* Dieser Todtschlag / wann er zum meistens für ein Laster ausge-

rechnet wird / soll er demselben ausgerechnet werden/welchem daran gelegen ist. An statt *cuja*, kan auch seyn *cujus Quis &c.* Dann wer ist zu jetziger Zeit/ dem darangelegen / daß dieses Gsatz verbleibe? *cujus*, kan auch seyn *cuja.*

Membrum tertium.

Wann zu dem Verbo *est* Zugehören die Pronomina, Dir/Mir/ 2c. kommen/muß man auch ein Derivativum daraus machen/ aber nicht im Ablativo, sondern in Nominativo in singulari, in genere neutro setzen/ v.g. *puto &c.* Ich vermeyne / daß es mir zugehöre zu sagen/ was ich dencke. *Si &c.* Wann er einen Mangel an der Gedächtnuß haben wird / gehört es dir zu/ daß du ihme einsagest.

Nota 1. Daß / wann zu dem Ablativo *mea, sua, nostra, vestra*, ein anders Pronomen komme/ v.g. *unus, solus, omnis ipse, &c.* dasselbe allezeit im Genitivo seyn muß/ v.g. dir allein stehets zu / in der Kirchen fromm zu seyn / *tuâ solius interest in templo devotè orare.*

Nota 2. Daß/wann bey dem Verbo *interest*, und *refert omnis* ist / zu welchen *nos* und *vos* hinzu kommen/ das nos und vos im Genitivo seyn muß/ v.g. uns allen stehts zu/ GOtt zu dienen / omnium nostrûm refert DEO servire.

Nota 3. Daß unter dem Ablativo *meâ, tuâ, suâ, nostrâ*, und *vestrâ*, das Substantivum *re*, darunter verstanden wird / dann *meâ refert* heist so viel / als *fert meâ re*, meâ interest, heist so viel / als *in meâ re est.*

Appen-

Appendices secundi generis.

Intereſt und *refert*, laſſen auch dieſe Genitivos zu / *magni*, *permagni*, *parvi*, *tanti* und *quanti*, v.g. *permagni &c.* Es iſt uns viel daran gelegen / daß du zu Rom ſeyeſt.

Cætera &c. Die übrigen Adjectiva, welche mit den Verbis æſtimandi in Genitivo geſetzt werden / werden mit dem Verbo *intereſt* und *refert*, adverbialiter gebraucht / v. g. *multum &c.* Es iſt viel oder zum mehriſten daran gelegen. *Nihil &c.* Es ligt nichts daran. *Theodoro &c.* Theodoro ligt nichts daran / ob er auf der Erden / oder in der Höhe verfaule.

Appendices tertii generis.

Das Verbum intereſt laſt an ſtatt des Genitivi, wanns ein Unlebhaffte Sach iſt / einen Accuſativum mit der Præpoſition *ad* zu / v. g. *Et &c.* Und ich zwar ſehe / daß dieſes nicht viel zu unſerem Lob gehöre / ad noſtram laudem, an ſtatt noſtræ laudis.

Membrum ſecundum.

Der Cicero hat auch mit dem Verbo intereſt an ſtatt des Genitivi *quanti quantum* gebraucht / v.g. *oſtendam &c.* Ich werde an einem andern Orth beweiſen / wie viel dem gemeinen Heyl daran lige / *quantum* an ſtatt *quanti*. Milo &c. Milo gedenckte bſtändig / wie viel dem Publico Clodio daran gelegen wäre / daß er zu Grund gehe. Plinius hat mit dem Ver-

Verbo interest, *tantum*, an statt *tanti* gebraucht / v. g. *tantum*, *&c.* Es liget so viel daran / ob die Strahlen darunter gehen / oder darüber kommen.

Tertius Ordo Impersonalium.

Etliche Verba impersonalia, deren viel heissen Widerfahren / Sich zutragen / das ist / deren viel einen Außgang / oder Zufall bedeuten / regieren vor sich einen Nominativum, oder einen andern Theil der Red / absonderlich das Verbum infinitivi modi, an statt des Nominativi, nach sich aber einen Dativum, v. g. *facite &c.* Thut / was euch beliebet. *Queis*, *&c.* Welchen vor dem Angesicht deren Vättern / unter denen hohen Ring-Mauren der Stadt Troja zu sterben widerfahren / *accidit &c.* Es hat sich zugetragen / daß er eben denselben Tag auf die in Ostien ligende Stadt Lampsacum kommete.

Nota 1. Expedit, Es gebühret sich / oder Es ist nutzlich / *conducit*, Es ist nutzlich / oder Tauglich / hat bißweilen an statt des Dativi meistens *rei* einen Accusativum mit der Præposition *ad. Convenit*, und *competit*, Es gebühret sich / constat, Es ist bewust / *dolet*, Es schmertzet / *suppetit* und *suppetitat*, wie auch *supperat*, wanns an statt *suppetit* gesetzt wird / Es ist genug / Es ist verhanden / *præstat*, Es ist besser / *placet*, Es gefallt / *restat*: Es ist übrig / *stat*, Es gefällt / man sagt auch / *stat à Senatu*, es gefallt dem Rath / *sedet*, an statt *placet*, Es gefällt /

fällt/ *incessit*, Es gehet ein/ *accedit*, Es fallt bey/ *confert*, Es nutzt/ welches an statt des Dativi *rei*, schier allezeit einen Accusativum mit der Præposition *ad* hat/ *patet*, Es ist offenbar/ *vacat*, Es hat weil/ *venit in mentem*, Es fällt ein/ *opus est*, Es ist vonnöthen/ von welchē gesagt wird werden in dem letztern Syntax.

Appendices tertii generis.

INcessit ankommen/ hat einen Dativum, oder an statt des Dativi einen Accusativum ohne Præposition, v.g. *timor &c.* Es greifft den Livium die Forcht an/ *Livium* an statt *Livio*, *Gravior*, *&c.* Die Vätter hat ein grössere Sorg ankommen/ *Patribus* könte auch seyn *Patres*. Mercke/ daß *incessit* öffters mit einem Accusativo, als Dativo gelesen wird.

Accidit &c. Diese Verba *accidit*, *contingit*, *evenit*, *usu venit*, und welche ein solche Bedeutung haben/ das ist/ welche heissen Widerfahren/ Sich zutragen/ werden bey denen Wohlrednern nicht mit einem Infinitivo, sondern mit einem Conjunctivo, und mit der Conjunction *ut* gebraucht/ dahero/ wann sie dir im Teutschen mit einem Infinitivo angeben werden/ must du dieselbe im Lateinischen mit einem Conjunctivo, machen, v.g. *si &c.* Wann ihme widerfahren wäre/ daß er dich zuvor sehen wurde/ als er sterben wurde/ *forte &c.* Vielleicht ist geschehen/ daß wir zu Privern einer Stadt in Campanien wären. Sed &c. Aber aus diesen glaube ich/ etlichen wider-

widerfahren zu seyn / daß sie von denen Lateinern ein Abscheuen haben.

Nota 1. Daß wann an statt *placet* sedet gesetzt wird / Gefallen / gemeiniglich das Wort animus in Dativo müsse gesetzt werden / und aus dem pronomine primitivo ein derivativum daraus gemacht muß werden mit dem Wörtl animus in Gen. Num. und Casu übereinsstimmen / v. g. dieser fromme Jüngling gefällt mir / hic pius juvenis placet mihi, oder hic pius juvenis sedet animo meo.

Nota 2. Daß etliche Verba der dritten Ordnung impersonalium auch personalia seynd / dahero sie so wohl in singulari in der dritten Person als plurali gebräuchlich seynd / v.g. *Libet, confert, evenit, accidit, usuvenit, placet.*

Quartus Ordo Impersonalium.

Etliche Verba impersonalia regieren vor sich einen Nominativum oder einen andern Theil der Red / absonderlich aber das Verbum infiniti modi ohne oder mit ihrem casu oder gantzen Construction, an statt des Nominativi (und dieses ist schier von allen Verbis impersonalibus zu verstehen) nach sich aber einen Accusativum ohne Præposition, v.g. *Decet &c.* Dieses gebühret ihme / ich weiß nicht auf was vor ein Weiß.

Nota 1. Daß zu der vierdten Ordnung Impersonalium auch gehört *fugit*, Es ist verborgen / *fallit*, es Irret oder Betrügt / *latet*, Es ist verborgen / præterit, Es ist verborgen.

Nota 2. Daß die Verba impersonalia der

vierd-

vierdten Ordnung auch in plurali in der dritten Person gebräuchlich seynd.

Appendices primi generis.

EJliche vermeynen / daß das Verbum oportet, Es muß seyn/ Man muß/ Es ist vonnöthen / der vierdten Ordnung impersonalium seye / und einen Accusativum ohne Præposition regiere / in dem es doch keinen Casum zulasset / bißweilen hat es einen Nominativ. offentlich / v. g. Est &c. Dann es ist was / welches sich nicht gezimmet / obwohlen es erlaubt ist. Bißweilen an statt des Nominativi ein gantze Construct. v. g. Hæc &c. Dieses stunde ihme zu / zu thun / irritari &c. Man hat den Antonium nicht anhetzen sollen.

Nota 1. Daß wann man bey dem Verbo oportet, einen Accusativum findet / derselbe nicht zu dem Verbo *oportet* gehöre / sondern zu dem Verbo infiniti modi, welches bißweilen offentlich gesetzt wird / v. g. ich muß fleißig seyn. Me oportet diligentem esse, bißweilen wird das Verbum infiniti modi heimlich per Eclypsim ausgelassen / v. g. me oportet bonum, wird darunter verstanden *esse*.

Nota 2. Daß mit dem Verbo *oportet* gar zierlich das Verbum, welches in infinitivo ist / in Conjunctivo ohne der Conjunction *ut* gesetzt wird / v. g. du must fleißig studiren / oportet te diligenter studere, oder besser oportet diligenter studeas, eben das ist zuverstehen von necesse est, oder necessum est, es ist vonnöthen.

Quin-

Quintus Ordo Impersonalium.

Etliche Verba impersonalia haben vor sich einen Nominativum, oder an statt des Nominativi einen andern Theil der Red, absonderlich aber das Verbum infinitivum mit oder ohne ihrem Casu, wie auch eine gantze Construction, nach sich aber einen Accusativum mit der Præposition *ad*, v.g. *Hoc &c.* Dieses gehet mich nichts an. *Ad rem &c.* Es gehöret zu der Sach, wie nach Beschaffenheit des Himmels ein jedes Thier aufwachse.

Nota 1. Daß die drey Verba der fünfften Ordnung impersonalium, auch im Plurali in der dritten Person gebräuchlich seynd.

Sextus Ordo Impersonalium.

Etliche Verba impersonalia haben gemeiniglich vor sich einen Genitivum an statt des Nominativi per Analagen, oder einen Infinitivum, nach sich aber einen Accusativum ohne Præposition, v.g. *miseret &c.* Es erbarmet dich anderer, deiner thut dich weder erbarmen, weder schämen. *Nonne &c.* Hätte es ihn nicht schämen sollen, daß sein Abgesandter Menander wird genennt.

Appendices secundi Generis.

Diese fünff Verba scheinen, daß sie vor Zeiten Deponentia gewesen, dessen Zeichen unter andern ist der Reim Turpilii zu dem Nonnio, *quam &c.* Es erbarmet jetzt mich mehr des Vatters als der Mutter, dahero

hat

hat *miseret* in præterito *misertum est*, *piget*, *pigitum est*, *pertædet*, *pertæsum est*, *tædet* aber hat besser *tæduit*; *distædet*, auch besser *distæduit*, als distæssum est, welche beyde zu der sechsten Ordnung impersonalium gehören.

Membrum secundum.

Pacuvius &c. Pacuvius hat bey dem Nonnio *vereor*, Verehren oder Förchten, mit einem Genitivo, an statt des Nominativi, und mit einem Accusativo ohne Præposition gebraucht per Archeismum, oder per Analagen, gleichwie die Verba der sechsten Ordnung impersonalium, v. g. *Nihilné &c.* Schämet es dich nicht des Volcks? *populi* an statt *populus. Si &c.* wann es dich deines Groß Vatters schämete, *tui progenitoris* an statt *progenitor*, diesem hat einmahl nachgefolgt Cicero l. 2. de finibus. *Primum &c.* Zum ersten Aristipi eines Weltweisen von Cirenen und aller von Cirenen, welche sich nicht geschämet in dem Wollust, welcher mit gröster Süsse die Sinnen bewegen wurde, das gröste Gut zu setzen. Und wann dises alt ist, vermeyne ich doch, daß es nicht zu verwerffen sey.

Membrum tertium.

Der Priscianus lehret aus dem Apollonio, daß in denen Verbis der sechsten Ordnung impersonalium der Nominativus verborgen seye, welcher ein Substantiv. einer gleichen Bedeutung mit dem Verbo, und per Eclypsim darunter verstanden wird, v. g. *pudet me tui*, Es schamet mich deiner, intelligitur *pudor*, die

Schand

Schand/ und heisset/ die Schand deiner hat mich/ *miseret me tui*, wird darunter verstanden/ miseratio, Die Erbarmnuß deiner hat mich/ und der Genitivus seye: quotiescunque, crediderim &c. Ich aber halte vielmehr darvor/ daß die Verba der sechsten Ordnung impersonalium per figuratam Constructionem, nehmlichen per Enalagen an statt des Nominativi einen Genitiv. haben. Dann die wahre und rechtmäßige Weiß zu reden ist diese/ *& me quidem non pænitet hæc conditio*, und mich zwar gereuet dise Bedingnuß nicht/ figurata aber/ oder die nicht gemeine Weiß zu reden ist. *Me non pænitet hujus conditionis.* Die gemeine Manier doch zu reden mit denen Verbis der 6ten Ordnung impersonalium ist nicht mehr gebräuchlich/ sondern an statt dero die figurata.

Cicero &c. Cicero hat venit in mentem, Es fallet mir ein/ in dem achten Buch de finibus, an statt des Nomin. mit einen Genit. gebraucht/ gleichwie die Verba der 6ten Ordnung impersonalium, v. g. der Plato ist mir eingefallen/ *venit mihi in mentem Platonis* an statt *Plato*, allwo per Eclypsim darunter verstanden wird/ *recordatio*, *memoria &c.*

Nota 1. Daß wann die Verba der 6ten Ordnung impersonalium mit einem Nominat. und Accusativo ohne Præposition gebraucht werdē/ v. g. ich erbarme mich des Petri/ *miseret me Petrus*, an statt Petri, daß es nicht gefallet/ weiln gebräuchlicher ist der Genitivus als Nominativus.

Ver-

Verbum Impersonale Passivum.

Die Verba Impersonalia Passiva, gleichwie man sie nennt/seynd jene Verba Passiva, welche allein die dritte Person in singulari, und gar selten die dritte Person in plurali haben. Diese aber werden meistens gemacht von denen Verbis Neutris der vierdten Ordnung Neutrorum, (wie auch der dritten und fünfften Ordnung Neutrorum) und von denen Verbis Activis, wann sie ohne casu gesetzt werden / absonderlich von *amo* und *turbo*, v. g. *aratur*, ab aro, der vierdten Ordnung Neutrorum, *amatur*, ab amo, &c. v. g. Nescio, Ich weiß nicht/was zu Hauß in meiner Abwesenheit unruhig gemacht worden.

Hæc &c. Die Verba impersonalia passiva regieren vor sich einen Nominativum, welcher offt per Eclypsim ausgelassen wird/ nach sich einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, oder an statt des Ablativi einen Dativum per Helenismum, welcher auch öffters per Eclypsim ausgelassen wird/ v.g. *tota mihi*, an statt *à me*, ich schlaffe den gantzen Winter / der Nominativus wird bey dem Plauto im *Epidico* ausgelassen / v.g. Mihi isthic &c. von mir wird alldorten weder gesäet/weder geschnitten. *Ab universo &c.* Es ist von dem gantzen Rath widersprochen worden. *Quid &c.* Was thut man da? man stehet allda auf diese Weiß.

Nota 1. Daß etliche verba impersonalia passiva gefunden werden / welche ihrer Natur hal-

halber Personalia seynd, und werden allein Impersonalia genennt / weilen sie ohne allen Casu gesetzt werden / v. g. *bibitur*, man trinckt / *luditur*, man spihlt.

Nota 2. Daß jene Verba impersonalia passiva, welche mit einem Nominativo der dritten Person gesetzt werden / werden genennt finita, weilen sie eine gewisse Person haben / v. g. *terra aratur*, Man ackert die Erden / jene aber impersonalia passiva, welche ohne Nominativo und ohne allem Casu gebraucht werden, werden genennt impersonalia infinita, v. g. *curritur*, man laufft / und dieses seye genug von dem ersten Theil des Syntaxis.

SECUNDA PARS,
Oder
Der anderte Theil,
des explicirten
SYNTAX.

De Communi omnium, &c.

Von der allgemeinen Zusammensetzung.

HActenus &c. bißhero ist gehandlet worden, was ein jedes Verbum insonderheit vor einen Casum regiere; hinführo aber werden wir handlen, was ein jeder Theil der Red, vor einen Casum regiere, und wie ein jeder Theil der Red in der Construction müsse gesetzt werden.

Genitivus communis, status in loco,
Der allgemeine Genitivus, welcher Einen Stillstand in einem Orth bedeutet.

Propria &c. Die Nomina Propria (keine Appellativa) deren Dörffern, Schlössern, oder Castellen, Städten, Märckten und Vestungen, der ersten oder anderten Declination numeri singularis werden in dem Genit. gesetzt mit einem jeden Verbo, wann man sich darbey fragt: Wo, v. g. Ignatius &c. Der Ignatius ist

zu Rom. *Romæ* ist das Exempel / weilen es ein Nomen proprium ist einer Stadt / der ersten Declination numeri singularis, und man sich darbey fragt wo / darumen muß es in Genitivo seyn.

Nota 1. Daß 5. Stuck erfordert werden / auf daß ein Nomen proprium aus obbesagten im Genitivo gesetzt werden möge. Erstens / muß es seyn ein Nomen proprium aus denen obbesagten. Zweytens / muß es seyn der ersten oder andern Declination. Drittens / muß es seyn Numeri singularis. Vierdten / muß man sich darbey fragen / Wo. Fünfftens / muß kein Adjectivum, Participium, oder Pronomen darbey seyn / v. g. Ich bin zu Wienn gebohren. Natus sum Viennæ. Wann aber ein Adjectivum &c. darbey ist bey denen gesagten Nominibus propriis der ersten / oder zweyten Declination, singularis numeri, bey welchen du dich fragest wo / kanst du allein dazumahl das Adjectivum mit denenselben übereinsstimmen / wann das Relativum ausgelassen ist / v. g. ich bin gewesen zu Wienn / welches in Oesterreich ligt / *fui Viennæ in Austria sitæ*, oder besser: *quæ in Austria sita est*, Wann aber das Relativum nicht ausgelassen ist / ist es gebräuchlicher / daß du das Nomen proprium in Genitivo setzest / das Adjectivum aber mit dem Appellativo, *Urbs*, *Oppidum*, *Castellum*, *pagus*, nach Gestalt der Sach in Ablativo, ohne Præposition, v. g. du hast zu Wienn

in

in der berühmten Stadt gestudiret / oder du hast in dem berühmten Wienn gestudiret / *studuisti Viennæ famosa urbe*, oder du kanst auch per appendicem tertii generis, obwohlen nicht so gut / das Appellativum mit dem Adjectivo in Genitivo setzen / v. g. *studuisti Viennæ famosæ urbis*, oder per appendicem tertii generis, nach dem Beyspiel Ciceronis, kanst du das Appellativum, und das Adjectivum im Ablativo mit der Præposition *in* setzen / v. g. *studuisti Viennæ in famosa urbe*, nach dem Beyspihl Plinii, kanst du so wohl das Nomen proprium, als das Appelativum mit dem Adjectivo in Ablativo mit der Præposition *in* setzen. *Studuisti in Vienna famosa urbe*, oder endlich kanst du es mit Relativo also auflösen: Das Nomen proprium lasse im Genitivo stehen / darauf setze das Relativum nach dem Relativo, das Adjectivum mit dem Appellativo, das Relativum aber kanst du mit dem Proprio oder Appellativo übereinsstimmen / laut der Regel / si inter duo Substantiva, &c. v. g. du hast in dem berühmten Wienn gestudiret / löse es also auf / du hast zu Wienn / welche ein berühmte Stadt ist / oder genennt wird / gestudiret / *Viennæ, quæ est, vel dicitur famosa urbs, studuisti.* Eben das ist zu verstehen / wann zu oben gesagten nominibus propriis ein nomen Substantivum angeben wird / v. g. du hast zu Wienn einer Beherrscherin der gantzen Welt gestudiret / *studuisti Viennæ in totius orbis*

 domi-

dominatrice. Andertens / *vel studuisti in Vienna totius orbis dominatrice.* Drittens / *vel studuisti Viennæ totius orbis dominatricis*, Vierdtens / *vel studuisti Viennæ, quæ est vel dicitur totius orbis dominatrix.* Fünfftens / vel bey denen Poëten / *studuisti Viennæ totius orbis dominatrice.*

Nota 2. Daß man sagen kan / ich wohne zu Wienn / *habito Viennæ*, vel *etiam habito Viennam*, in welchem letzten Exempel *Viennam* Casus des Verbi habito ist.

Nota 3. Wann aber ein Nomen proprium einer Stadt / Marckts / Schloß / ꝛc. gemacht wird / aus zwey Rectis, das ist aus zwey Nominativis, welche beyde declinirt werden / und unterschiedlicher Declination seynd / so muß derselbe Nominativus, welcher die Stell des Adjectivi vertritt / in jenem Casu gesetzt werden / in welchem gesetzt wird der Nominativus, welcher die Stell des Substantivi vertritt / v.g. ich bin zu Stuhlweissenburg gewesen / und zu Königsberg / *fui Albæregalis*, *& monte regio*, allwo Alba & mons das Substantivum ist.

Nota 4. Wann eines ausgesagten Nominibus Propriis nicht declinirt wird / und du dich fragest Wo / ist es besser / daß du dasselbe im Ablativo mit der Præposition *in* setzest / v. g. ich bin zu Cære gebohren / *sum natus in Cære.*

Propria sequuntur &c. die vier Appellativa *domi* zu Hauß / *humi* auf der Erden / *belli* und *militiæ* im Krieg / wann man sich darbey fragt

fragt Wo / und ist kein Adjectivum darbey / werden auch im Genitivo gesetzt / v. g. *Theodori &c.* Zwar der Theodorus fragt nichts darnach / ob er auf der Erden / oder in der Höhe verfaule. *Humi* ist das Exempel.

Nota 1. Daß *bellum*, und *militia*, zu dieser Zeit / wann man sich darbey fragt Wo / öffters in Ablativo mit der Præposition *in* gesetzt werden / als Genitivo, obwohlen nicht so gut.

Nota 2. Das Wörtlein *humus*, wird mit denen Verbis, welche ein Stillstand bedeuten / im Genitivo gesetzt / v. g. ich liege auf der Erden / *jaceo humi*, und bißweilen auch (obwohlen selten) mit denen Verbis, welche ein Bewegnuß in einem Orth bedeuten / meistens bey denen Poëten / v. g. du hast mich auf die Erden geworffen / prostrâsti me *humi*, an statt *humum*.

Nota 3. Daß die vier gesagte Nomina, wann sie im Genitivo seynd / adverbialiter genommen werden.

Nota 4. Daß *bellum*, *militia*, und *humus*, weder im Ablativo, weder im Accusativo ohne Præposition gesetzet werden.

Si tamen &c. Wann aber die Nomina propria deren Dörffern / Städten / Märckten / Vestungen / Schlössern / oder Castellen / seynd der dritten Declination, oder der ersten / oder anderten Pluralis numeri, und wann man sich darbey fragt Wo / wann kein Adjectivum, Participium, oder Pronomen darbey ist /

muß man dieselbe in Ablativo ohne Præposition setzen / v. g. *Babylone &c.* in wenig Tagen ist der Alexander in der Stadt Babylon gestorben / *Babylone* ist das Exempel / weilen Babylon der dritten Declination ist / und ein Nomen proprium einer Stadt / bey welcher man sich fragt Wo. *Lentulum &c.* du weist / daß unser Lentulus in der Stadt Puteolis seye / *Puteolis* ist ein Nomen proprium einer Stadt / wird geantwortet auf die Frag Wo / weilen sie aber pluralis numeri ist / obwohlen der anderten Declination wird selbes in dem Ablativo ohne Præposition gesetzt.

Nota 1. Auf daß eines aus obgesagten / Nominibus propriis in Ablativo ohne Præposition möge gesetzt werden / wird erstens erfordert / daß es ein Nomen proprium aus obengesagten seye. Andertens muß es seyn / entweder der dritten Declination, oder aber der ersten oder anderten Pluralis numeri, drittens / muß man sich darbey fragen Wo. Vierdtens / muß kein Adjectivum participium, oder Pronomen darbey seyn.

Nota 2. Wann aber bey obgesagten Nominibus propriis, der dritten / oder ersten und anderten Declination pluralis Numeri, ein Adjectivum sich einfindet / wann du dich darbey fragest Wo / kanst du erstens das Proprium in Ablativum ohne Præposition, wie auch das Adjectivum &c. mit dem Appellativo setzen / v. g. Ich bin zu Neapel in einer Welschen Stadt gewe-

gewesen/ *fui Neapoli Italica Urbe.* Andertens/ kanst du das Proprium in Ablativum ohne Præposition, das Adjectivum &c. mit dem Appellativo in Ablativo mit der Præposition *in* setzen/ v. g. *fui Neapoli in Italica urbe.* Drittens/ kanst du so wohl das Proprium, als das Adjectivum, mit dem Appellativo in Ablativo, mit der Præposition *in* setzen/ v. g. *in Neapoli Italica urbe.* Vierdtens/ kanst du es auch also per relativum auflösen/ fui Neapoli, quæ est Italica urbs.

Nomina Insularum, &c. Wann aber auf die Frag Wo? ein Nomen proprium einer Insul/ eines Königreichs/ einer Landschafft/ Grafschafft/ Hertzogthums/ oder eines andern Orth geantwortet wird/ werden selbige/ wie auch das Appellativum, mit- oder ohne Adjectivo gemeiniglich im Ablativo (gemeiniglich/ weilen die Poëten zu Zeiten aus Nothwendigkeit des Carminis, und gar selten die Wohlredner per Eclypsim, das *in* auslassen) mit der Præposit. *in* gesetzt werden/ v.g. *promitto &c.* Ich verspriche dirs/ daß/ wann er können wird/ keinen Zügel in Welschland gantz lassen wird/ allda in Welschland ist ein Nomen eines Lands/ wird geantwortet auf die Frag/ Wo/ dahero solches im Ablativo mit der Præposition *in* gesetzet wird.

Appendix primi generis.

DEr Dativus *ruri* oder Ablativus *rure* gehöret auch daher / dann wann du dich bey diesem Wort *rus* zu Feld fragest / Wo / und ist kein Adjectivum, Participium oder Pronomen darbey / kanst du dasselbe im Dativo oder Ablativo ohne Præposition setzen / *si &c.* so du auf dem Feld die Ruthen hast / hab ich doch den Rucken zu Hauß / *ruri* ist der Dativus, könnte auch seyn im Ablativo, *rure. Morientem &c.* sie sagen / daß er befohlen habe / so er auf dem Feld sterbe / daß er jenen Tag noch begraben werde / *rure* ist der Ablativus, könnte auch seyn *ruri.*

Nota I. Daß wann bey dem *rus* ein Adjectivum, &c. ist und du dich darbey fragest / Wo / ist es allzeit besser / daß du dasselbe mit der Præposition *in*, im Ablat. setzest / v.g. ich bin in einem schönen Feld gewesen / *fui in pulchro rure*, die Poëten doch lassen bißweilen das in per Eclypsim aus. Andertens / wann das *rus* in plurali ist / ist es gebräuchlicher / daß man dasselbe in Ablativo mit der Præposition *in* setze / v. g. ich bin in den Feldern gewesen / *fui in ruribus.* Drittens / daß *ruri* vielmehr der Ablativus als Dativus seye / weilen *rus* bey denen Alten im Ablativo sowohl *rure* als *ruri* gehabt.

Appendix secundi generis.

WAnn diese Pronomina, *meus*, *tuus*, *suus*, *noster*, *vester*, und *alienus*, zu *domus* kommen /

men / und wann man sich darbey fragt Wo / werden sie sammt den *domus* in Genitivo gesetzt / v. g. *nónne &c.* wilst du dann nicht lieber ohne Gefahr in deinem Hauß / als mit der Gefahr in einem frembden Hauß seyn ? *domi tuæ* ist das Exempel / wie auch *alienæ*, allwo *domi* per Eclypsim darunter verstanden wird.

Cum aliis &c. Wann zu dem *domus* ein anders Adjectivum oder Participium kommet / und man sich darbey fragt / Wo / muß das *domus* sammt dem Adjectivo in Ablativo mit der Præposition *in* gesetzet werden / v. g. *sustinet &c.* er erdultet die Traur-Zeichen in dem verlassenen Hauß / *in vidua domo* ist das Exempel.

Quod idem &c. Auch bißweilen / wann zu dem *domus* die Pronomina *meus*, *tuus &c.* hinzukommen / und man sich darbey fragt Wo / wird das *domus* sammt dem Pronomen in Ablativo mit der Præposition *in* gesetzt / v. g. *ille in domo mea &c.* an statt *domi meæ*, er ist offt in meinem Hauß gesund worden.

Cum Substantivo &c. Wann aber zu dem *domus* noch ein anders Substantivum kommet / bey welchen du dich fragest Wessen / und bey dem *domus* Wo / kan das *domus* in Genitivo oder in Ablativo mit der Præposition *in* gesetzt werden / das andere Substantivum aber allezeit in Genitivo, v. g. Clodius deprehensus domi Cæsaris, oder in domo Cæsaris, der Clodius ist in dem Hauß des Cæsaris gefangen worden / *est* wird per Eclypsim darunter verstanden.

Cum

Cum &c. Weilen in dem Hauß des Cæsaris vor zeiten ein Mann gewesen ist.

Nota 1. Wann du dich bey dem Wort *domus* fragest/ Wo/ must du den Genit. *domi* allein machen: wann du dich aber befragest Wessen/ must du allein in Genitivo machen domûs.

Membrum secundum.

Es fehlen jene / die da vermeynen/ daß die Nomina propria deren Stådten ꝛc. der dritten Declination nicht allein in Ablativo, sondern auch in Dativo gesetzt werden / so man sich darbey fragt Wo/ welcher Fehler ihnen daher kommen ist / weilen diese Nomina *tibur* & *ansur* in Ablativo so wohl in *i* als *e* ausgehen / dahero haben sie geglaubet / daß die Nomina propria deren Stådten / ꝛc. der dritten Declination, wann man sich darbey fragt / Wo / so wohl in Dativo als Ablativo können gesetzet werden / v. g. *nunc &c.* anjetzo erst beantworte ich jene Brief / welche du mir geschickt hast / nachdem ich den Antonium in der Stadt Tibur besuchet hab. *Tiburi* ist der Ablativus casus, *tibure &c.* nicht gar långst zuvor ist er zu Tibur gestorben, *Tibure* ist das Exempel.

Appendix tertii generis.

So bey denen Nominibus propriis deren Stådten / ein darzu gehöriges Appellativum mit einem Adjectivo angeben wird / zweiflen etliche / in was vor einem Casu man das proprium sammt dem Adjectivo und Appellativo setzen soll / ob man nehmlichen sagen soll / der

Mar-

Marcellus ist zu Rom in einer adelichen Stadt gebohren worden. Romæ nobilis urbis, oder Romæ nobili urbe.

Cicero &c. Der Cicero in der Red vor den Archia einem Poëten/ hat das Proprium in Genitivo gesetzt/ das Appellativum aber in Ablativo ohne Præposition. *natus &c.* er ist gebohren worden zu Antiochia in einem adelichen Ort/ und einsmahls berühmten Stadt.

Idem &c. Auch eben der Cicero hat das Appellativum mit dem Adjectivo in Ablativo mit der Præposit. *in* gesetzt/ das proprium aber in Genitivo oder Ablativo ohne Præposition, nach Gestalt der Sachen/ gleichwie zu lesen in der vor dem Rabirio gehabten Red. Neapoli in celeberrimo oppido, zu Neapel einer herrlichisten Stadt. *Albæ &c.* zu Alba einer gelegenen Stadt seynd sie geblieben.

Plinius &c. Der Plinius aber hat gemeiniglich/ wann zu einem nomen proprium aus obbesagten ein Adjectivum mit oder ohne dem Appellativo kommen ist/ und man sich darbey fraget Wo/ sowohl das Proprium als Appellativum in Ablativo mit der Præposition *in* gesetzt/ v. g. *in Nea oppido Troadis*, in dem Marckt Nea der Landschafft Troas.

Motus ad locum &c. Die Bewegnuß zu einem Ort 2c. wann man sich bey denen Nominibus deren Städten/ Märckten/ Vestungen/ Dörffern und Schlössern oder Castellen fraget Wohin/ und ist kein adjectivum participium

oder

oder pronomen darbey / muß man dieselbe allzeit im Accusativo ohne Præposition setzen / es seyen was vor einer declination oder numeri sie wöllen / v. g. *quò is &c.* Wo gehest du hin? in die Stadt Rom / in die Stadt Brundus / in die Stadt Carthago / in die Stadt Athen / in die Stadt Delphis / in die Vestung Cadix / aufs Feld / nach Hauß. Also sagt Cicero: Epistolas &c. du werdest füglicher die Brief in die Stadt Catinam / in dem Cilicischen Marckt Taurominium, in die Stadt Syracuß schicken können / Catinam, Taurominium, Syracusas, ist das Exempel. *Domum &c.* Ich kehre traurig nach Hauß. *rus &c.* Ich werde aufs Feld gehen. *Eum &c.* Sie haben ihn in das ihrige Hauß aufgenommen.

Nota 1. Auf daß ein nomen proprium einer Stadt / Markts / Vestung / Dorff / Schloß / im Accusativo ohne Præposition möge gesetzt werden / wird erstens erfordert / daß du dich darbey fragest Wohin. Andertens / daß es ein nomen proprium aus obbesagtem seye. Drittens / daß kein Adjectivum, Participium, Pronomen oder Substantivum darbey seye.

Dann wann ein nomen adjectivum &c. samt seinem Appellativo darbey ist / kanst du erstens das nomen proprium in Accusativo ohne Præposition, das Appellativum aber mit dem adjectivo in Accusativo mit der Præposition *in* setzen / v. g. ich gehe auf Wienn in die annehmlichiste Stadt / pergo Viennam in amænissimam

ur-

urbem. Andertens kan man es mit dem Relativo auflösen / v. g. *pergo Viennam, quæ est amænissima urbs*. Drittens kan man das Proprium sammt dem Appellativo in Accusativo mit der Præposition *in* setzen / v. g. pergo in Viennam amænissimam Civitatem, Vierdtens und meistens bey denen Poëten werden sie im Accusativo ohne Præposition gesetzt / v. g. pergo Viennam amænissimam urbem.

Nota 2. Daß wann bey einer Stadt / Marckt / Vestung / Dorff / Schloß / man nur hinzu nahe / aber nicht hinein gehe / sondern in der Gegend verbleibe / man dasselbe in Accusativo mit der Præposition *ad* setzen muß / v. g. ich hab gestern bey Wienn gespillt. Heri lusi ad Viennam.

Nota 3. Daß / wann eines aus diesen fünff obgesagten Nominibus propriis den Nahmen eines Heiligen hat / man das Nomen des Heiligen in Genitivo setzen muß / und das Appelativum, auf die Frag in Ablativo mit der Præposition *in* v. g. ich bin in der Joseph-Stadt gewesen / fui in civitate S. Josephi. Auf die Frag Wohin / wird das Appellativum in Accusativo mit der Præposition *in* gesetzt / v. g. ich werde in die Joseph-Stadt gehen / ibo in Civitatem Sancti Josephi. Auf die Frag Von wannen / wird das Appellativum in Ablativo mit der Præposition *è* oder *ex* gesetzt / v. g. Ich komme aus der Joseph-Stadt / venio è Civitate S. Josephi. Auf die Frag Wodurch / wird das Appellativum in Accusativo mit der

Præpo-

Præposition *per* gesetzet / v. g. ich werde durch die Joseph-Stadt gehen / ibo per Civitatem Sancti Josephi.

Nota 4. Daß die Nomina propria deren Städten / &c. wann man sich fraget darbey Wodurch öffters im Accusativo mit der Præposition *per* gesetzt werden / damit die zweiffelhafftige Red vermeydet werde / v. g. Ich reise von Wienn durch Prag / proficiscor Viennâ per Pragam, besser als Praga.

Nota 5. Daß / wann an statt eines Nominis proprii angeben wird ein Appellativum allein / v. g. an statt Roma, Urbs, oder ein Adjectivum mit dem Appellativo, v. g. an statt Vienna, Urbs, Viennensis, daß man es auf die Frag Wo / in Ablativo, mit der Præposition *in* setzen muß / v. g. ich bin zu Rom und zu Wienn gewesen / *fui in urbe & in Viennensi civitate.* Auf die Frag Wohin / in Accusativo mit der Præposition *in*, v. g. ich gehe auf Wienn und Rom / vado in Viennensem civitatem & in urbem, auf die Frag Von wannen / in Ablativo mit der Præposition *è* oder *ex*, v. g. ich komm von Rom und Wienn / venio è Viennensi Civitate & ex urbe, auf die Frag / Wordurch / einen Accusativum mit der Præposition *per*, v. g. ich werde durch Wienn und Rom reisen : *Proficiscar per urbem & Viennensem civitatem*, eben das ist zu verstehen / von denen Märckten / Vestungen / Dörffern und Schlössern.

Nomina Insularum &c. Die Nomina propria deren Insuln/ Königreichen/ Provintzen und aller anderen Oertern/ auf die Frag Von wannen/ werden im Ablativo mit der Præposition *è* oder *ex* gesetzt/ v. g. *ex Sicilia &c.* aus dem Königreich Sicilien ist in Africam der Staffel des Reichs gemacht worden denen Römern/ *ex Sicila* ist das Exempel. Auf die Frag aber wodurch/ werden sie in Accusativo mit der Præposition *per* gesetzt/ v. g. *dum &c.* Da er zu Land nach Italien/ durch Hispanien und Franckreich reisete/ per Hispaniam & Gallias ist das Exempel.

Appendix tertii generis.

DIe Nomina propria deren Städten/ Märckten/ Vestungen/ und bißweilen Dörffern/ und Schlössern/ voraus wann man sich darbey fragt Von wannen/ lassen zu einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, an statt des Ablativi ohne Præposition, v. g. *à Brundusio &c.* An statt Brundusiô, von der Stadt Brundus ist noch kein Ruff kommen. Auf die Frag Wohin aber einen Accusativum mit der Præposition *ad* an statt des Accusativi ohne Præposition, v. g. *Adolescentulus &c.* Ich als ein junger Soldat bin nach der Stadt Capuam gereyset/ an statt Capuam allein.

Sed tum &c. Aber Priscianus vermeynt/ daß wann das *ad* zu denen Nominibus propriis deren Städten ꝛc. auf die Frag Wohin/ beygesetzt wird/ bedeutet werde ein Nähend zu densel-

selben Orth / gleichwie man redet / so man in der Bewegnuß an einen Orth ist / v.g. *ad me &c.* Er ist zu mir / zu dir / zu dem Fluß / zum Gericht gereiset / in welchem Exempel auch Figura Zeugma sich einfindet.

Nota 1. Von dieser Nähend / da die Sach nicht in der Stadt / sondern nur darbey geschehen / oder geschicht / daß man alsdann die obgesagten nomina propria deren Städten / nemlichen / ꝛc. auf die Frag Wo / allezeit in Accusativo mit der Præposition ad setze / v.g. bey Wienn ist der Feind geschlagen worden / ad Viennam hostis cæsus est. Bey der Leopold-Stadt hast du dir den Fuß gebrochen / ad Civitatem sancti Leopoldi tibi pedem fregisti. Ein anders wäre / wann man sagen wurde / nicht weit von Wienn ist der Feind geschlagen worden / non procul Viennâ vel Viennensi urbe hostis cæsus est, indeme procul diesen Ablativum regirt. Eben dieses lasse dir gesagt haben von denen Nominibus propriis deren Insuln / Königreichen.

Nota 2. Daß / wann man denen Nominibus propriis deren Städten / ꝛc. die Præposition *à* oder *ab* oder *ad* beysetze / man von der Untugend der unzierlichen Red entschuldiget werde per appendicem: adduntur &c.

Propriis Majorum &c. Es lassen bißweilen meistens die Poëten und Geschichtschreiber die Præposition bey denen Nominibus deren Insuln / Königreichen / Landschafften Provintzen /

Graf-

Grafſchafften aus/ und ſetzen ſie nach der Regl der Städten/ v. g. auf die Frag Wo/ wann ſie der erſten oder andern Declination ſingularis numeri ſeynd im Genitivo an ſtatt des Ablativi mit der Præpoſition *in*, wann ſie aber der dritten Declination oder in plurali, in Ablativo ohne Præpoſition, auf die Frag Wohin/ im Accuſativo ohne Præpoſition, auf die Frag Von wannen/ in Ablativo ohne Præpoſition, auf die Frag/ Wordurch in Ablativo ohne Præpoſition an ſtatt des Accuſativi mit der Præpoſition *per*, v. g. *Ibitis Italiam &c.* an ſtatt *in Italiam*, ihr werdet ins Welſchland ziehen/ und es wird euch das Geſtatt einzugehen erlaubt werden. *Navigare Cyprum*, an ſtatt in Cyprum, er fahret fort in die Inſul Cypris zu ziehen/ und zu ſchiffen. *Germanicus Ægypto*, an ſtatt ex Ægypto. Der Teutſche Kayſer aus dem Egyptenland zuruckziehend. *Cæſar &c.* Der Kayſer/ da er gehöret hatte/ daß der Pompejus in der Inſul Cypris ſeye geſehen worden. *Cypri* an ſtatt in Cypro.

Nota 1. Daß die vierdte Manier per figuram Enallagen geſchehe/ nehmlichen per Caſus, weilen in der letzten Manier der Genitivus an ſtatt des Ablativi geſetzt wird/ in der erſten/ anderten und dritten Manier wird per Eclypſim die Præpoſition ausgelaſſen.

Certa nomina &c. gewiſſe Nomina propria deren Königreichen und deren Weegen/ ja auch etliche Appellativa werden gar gut in Ablativo

Præpoſition gemacht/ welche ſonſt hätten in Accuſativo mit der Præpoſition *per* ſollen geſetzt werden / v. g. *nunc totâ Aſiâ &c.* an ſtatt per totam Aſiam, anjetzo gehet er durch gantz Aſiam/ laufft herum / als ein König. *Ita &c.* Alſo werden ſie ſich in dieſen Aſiatiſchen Reiſen halten/ als wann ſie den Appinianiſchen Weeg giengen/iſtis Aſiaticis itineribus & Apiâ, an ſtatt per iſta Aſiatica itinera & Apiam viam. *Nunc &c.* da reiſten wir durch einen ſandigen und ſtaubigen Weeg/ *æſtuoſâ & pulverulentâ viâ*, an ſtatt per æſtuoſam & pulverulentam viam. *Quem &c.* welchen ich zwar hoffe/ daß er ſicher anjetzo nicht nur allein durch die Stadt gehen kan/ tota urbe, an ſtatt per totam urbem. *Hi &c.* dieſe hingegen gehen luſtig und aufrichtig durch den gantzen Platz/ totô forô, an ſtatt per totum forum. *Multa &c.* viel heimliche Nachſtellungen zu land und zu Waſſer ſeynd mir von dem Cajo Verre angeſtellt worden/ terrâ mariſque, an ſtatt per terram & mare.

Nota. Daß etliche aus denen Appellativis in Ablativo ohne Præpoſition an ſtatt des Accuſativi mit der Præpoſition *per* geſetzt werden / per Enallagen meiſtens folgende / als nehmlichen *iter*, *via*, *forum*, *platea*, *aula*, *urbs*, *mare*, *terra*, *littus*, *&c.* und meiſtens mit dem Verbis vagor, volito und volo, und welche ein gleiche Bedeutnuß haben.

Dativus communis. Der allgemeine Dativus

vus zu einem jeden Verbo. Ein jedes Verbum last zu einen Dativum, einer solchen Sach oder Person, dero man einen Schaden oder Nutzen zufüget, also wird allzeit jenes in Dativo gemacht, so auf die Frag, Wem? geantwortet wird, v. g. *tibi &c.* dir selber ackerst du, dir eckest du, dir säest du, dir auch selber erndest du, das ist, arbeitest dir fleißig, hast auch darvon dir selbst den Nutzen.

Accusativus vel Ablativus communis temporis, der allgemeine Accusativus oder Ablativus von der Andeutung der Zeit. So in der Construction etwas gefunden wird, das nur entweder ein künfftige, ein verflossene oder gegenwärtige Zeit bedeutet, und jene Sach geantwortet wird, auf die Frag wie lang, wird solches entweder im Accusativo oder Ablativo ohne Præposition gesetzt, v. g. *Romulus* &c. der Romulus hat 37. Jahr regieret, triginta & septem annos, ist das Exempel, könnte auch seyn triginta & septem annis. *Massinissam* &c. es ist ungezweifelt, daß der König Maßinissa deren Numidiren 60. Jahr regiert habe, sexaginta annis, ist das Exempel.

Sin verò &c. So man aber sich darbey fraget Wann, alsdann wird jene Zeit so geantwortet wird auf die Frag Wann, allein im Ablativo ohne Præposition gesetzt, v. g. *negotium* &c. voriges Jahr ist das Geschafft dem Magistrat gegeben worden.

Appendix primi generis.

DEr Ablativus wird zuweilen gesetzt an statt des Accusativi mit der Præposition *intra* Innerhalb, Zwischen, so ein Zeit bedeutet wird, v. g. *paucis* &c. Innerhalb, wenig Tagen, Innerhalb 2. Tagen, Innerhalb 3. Tagen, in welchem Exempel der Ablativus ist an statt des Accusativi, mit der Præposition intra. *Clodius &c.* Clodius hat geantwortet, daß er Innerhalb 3. oder aufs höchst Innerhalb 4. Tagen untergehen werde, triduô, quatriduô, an statt intra triduum, quatriduum.

Nota 1. Daß dise Præposition, &c. *ante*, Vor, *circa*, Um, *post* Nach, *sub* Um, Gegen, Unter, obwohl man sich darbey fraget Wann, niemalen ausgelassen werden, daß *ante* und *post* doch können adverbialiter nach dem im Ablativo gemachten Substantivo gesetzt werden, v. g. Nach zwey Tagen, post biduum, oder biduo post, oder zwischen in denen in Ablativo ohne Præposition gesetzten Adjectivis und Substantivis, v. g. Vor wenig Tagen, ante paucos dies, vel paucis ante diebus, und dieses alles per Enalagen.

Item. Daß post kan auch dazumahl ausgelassen werden, wann sich bey dem Substantivo ein Participium meistens præteriti temporis einfindet per Ablativum, absolutum, v. g. nach geendter Meß, finitô sacrô.

Nota 2. Daß die Nomina propria deren Monathern, und andere Nomina, welche ein

ein Zeit bedeuten / v. g. der Frühling / *æstas* der Sommer / *Hyems*, der Winter / werden auf die Frag Wann in Ablativo gesetzt mit der Præposition *in*, wann kein Adjectivum oder Substantivum continuatum darbey ist / v. g. in dem Frühling bin ich gebohren / in vere sum natus, wann aber ein Adjectivum, oder Substantivum zugegen / werden sie in Ablativo ohne Præposition gemacht / auf die Frag Wann / v. g. im vergangenen Herbst / elapso, autumno, Monaths April / mense Aprili, oder per Enallagen in Genitivo, Aprilis.

Nota 3. Daß an statt des Ablat. welcher ein Zeit andeutet / offt der Ablativus mit der Præposition in *per* Enallagen auf die Frag Wann gebraucht wird / v. g. zu jener Zeit ist dieses geschehen / *in illo tempore* an statt: illo tempore hoc factum est, wie auch der Ablat. mit der Præposition *de*, wann im Teutschen angeben wird Von / oder / wann im Teutschen angeben wird Bey / v. g. bey der Nacht / de nocte &c. von Tag zu Tag / de die ad diem, oder in dies allein.

Nota 4. Daß / wann man sich fragt / Wie lang? man es allzeit zierlicher im Accusativo, als in Ablativo ohne Præposition setze / v. g. ich hab drey Stund gestudiret / studui tres horas, ist besser / als tribus horis.

Accusativus vel Ablat. communis spatii.

Der allgemeine Accusativus vel Ablativus der Bedeutnuß eines entlegenen Orths.

Einem jeden Verbo kan beygesetzt werden ein Accusativus ohne Præposition, einer solchen Sach/ die ein entlegene Sach/ oder Orth/ bedeutet/ welches man auf die Frag/ Wie weit? erkennen kan/ v.g. *is, &c.* Dieser Orth ist disseits der Stadt Leucas 10. kleine Meil Weegs/ *studia viginti*, ist das Exempel. *Edixit, &c.* Er hat ausgekündet/ daß er von der Stadt zwey mahl hundert tausend Schritt wohnete/ *millia ducenta*, ist das Exempel. *Cubitum &c.* Kein Elenbogen weit ist er fortkommen/ mit beständigem Lauffen/ *cubitum nullum*, ist das Exempel/ *mille &c.* Die Breite ist alldorten 1200. Schritt/ mille & ducentos passus, ist das Exempel. *Interdum Ablativum &c.* bißweilen setzen die Geschichtschreiber jene Sach/ die ein Weite/ oder ein entlegenes Orth bedeutet/ im Ablativo ohne Præposition per Enallagen, an statt des Accusativi; aber der Accusativus ist allzeit besser/ v.g. *eo &c.* er hat an jenem Tag sein Lager übertragen/ und hat dasselbe 6000. Schritt weit von dem Lager des Cæsaris, unter dem Berg gestellet/ *Sex millibus*, an statt sex millia. *Ab &c.* er ist von denen Ausspäher erinnert worden/ daß des Ariovisti Soldaten/ von denen unserigen 24000. Schritt weit seynd/ *viginti quatuor millibus*, an statt viginti quatuor millia.

Appendix primi generis.

DA wir sagen/ abesse bidui &c. abwesend seyn 2. Tag lang/ 3. Tag lang/ wird allzeit

zeit *iter*, oder *via* darunter verstanden / per figuram Eclypsim, und bidui, tridui, ist der Genitivus *quotiescunque*, v. g. *cum &c.* Da ich in das Lager reisete / von welchem ich zwey Tag weit wäre / wird darunter verstanden viam, *aberam*, *&c.* ich wäre von dem Berg Amano eine Tag-Reiß weit. *Cum &c.* Da er zweyer Tags-Weeg gereiset hatte.

Nota 1. Daß das *iter*, oder *via*, laut obiger Regel Acc. vel Abl. communis spatii &c. in Accusativo oder Ablativo seyn kan.

Nota 2. Daß auch das Wort Spatium, bißweilen heimlich per Eclypsim darunter verstanden wird / v. g. ich bin abwesend eine Stund lang / absum unius horæ, wird darunter verstanden / *spatium*, oder spatiô.

Ablativus absolutus, von dem *Ablativo*, welcher von keinem regieret wird.

EInem jeden Verbo, kan ein solcher Ablativus zugesetzt werden / welcher von keinen regiert wird / v. g. *quòd &c.* Was ich hab angefangen durch dich / als einen Urheber zu wollen / werd ich vollziehen durch dein Hülff. *Authore te & adjutore*, ist das Exempel. *Scripsi*, *&c.* dieses hab ich dir geschrieben nach dem andern Tisch.

Appendix primi generis.

OFft wird ein Participium præteriti temporis allein per Ablativum absolutum gemacht ohne dem / daß ein anders Nomen dar-

bey ist; dergleichen Participia præteriti temporis seynd diese: *Visô*, Nachdem gesehen worden, *auditô*, Nachdem gehöret worden, *cognitô*, Nachdem erkennt worden, *intellectô*, Nachdem verstanden worden, *perceptô*, Nachdem genossen worden, *exceptô*, Nachdem ausgenommen worden, *receptô*, Nachdem angenommen worden, *compertô*, Nachdem erfahren worden, *repertô*, Nachdem gefunden worden, *datô*, Nachdem gegeben worden. Inde ad fluvium &c. von dannen ist er gegen den Fluß gezogen, da er noch nicht gewust, in was vor ein Land die Feind eingefallen seynd. *Comperto* ist das Exempel, das Participium præteriti temporis ohne Substant. wird schier in Ablativo neutrius gesetzt. Nun den Ablativum absolutè positum besser zu verstehen, und zu machen, mercke folgende Anmerckungen, und zwar erstens.

Nota 1. Daß man dazumahl ein Construction per Ablativum absolutum machen kan, wann sich in einer Construction einfinden, *cùm*, *dum*, *postquam*, Weilen, Nachdem, Als, Da, *quando*, Wann, *quamprimùm*, Alsbald, *quandoque*, Bißweilen, *quandocunque*, Wann immer, *quandoquidem*, Sintemahlen. Dann dazumahl setzet man den Nominativum derselben Construction, in welcher ein dergleichen Particul ist, im Ablativo ohne Præposition, das Verbum aber in derselben Construction verändert man in ein Participium, und nimmet

met es mit demselben Ablativo, welcher vorhero der Nominativus gewesen ist / übereins in genere numero und casu; die Particul last man aus / und die übrigen Casus lasset man auch stehen / v. g. als ich Meß hörete / bist du spazieren gangen, *me sacrum audiente ivisti deambulatum.*

Nota 2. Wann das Verbum gewesen ist in præsenti, so wirds hernach gemeiniglich in Participio præsentis temporis gesetzt / v. g. da du beichtest / hab ich communiciret, *te confitente, communicavi.* Ists aber in futuro, kommt es in participio futuri temporis, v.g. wann ich werde spazieren gehen / wirst du betten. Me deambulaturo orabis, ist es in præterito perfecto oder plusquamperfecto, wird die Construction in das Passivum, und das Verbum in das Participium præteriti temporis verändert / v. g. nachdem ich Meß gehört hab / ist der Johannes aufgestanden / *sacro à me auditô Joannes surrexit.* Von dem Imperfecto mercke diß / absonderlich so eine Construction mit dem Imperfecto ein schon verflossene Sach bedeutet / wird die Construction ins Passivum, und das Verbum ins Participium præteriti temporis gesetzt / v. g. nachdeme ich Brief schriebe / ist der Johannes ankommen / litteris à me exaratis Joannes advenit, weilen die Construction in imperfecto ist / und die Bedeutnuß einer verflossenen Sach / weilen nehmlichen das Ankommen Johannis nach

den

dem geschehen ist / da die Brief schon geschrieben worden / und nicht dazumahl / da man noch Brief schriebe. Wann aber das Verbum in imperfecto ist / und kein verflossene Sach bedeutet / v. g. da ich Brief schriebe / ist der Johannes ankommen. Allda ist die Construction mit dem Imperfecto in einer Bedeutnuß einer solchen Sach / die noch nicht verflossen ist / sondern annoch geschicht / dahero das Verbum in participio præsentis temporis seyn muß / nehmlichen *me litteras exarante* Joannes advenit.

Nota 3. Daß nicht allezeit der Nominativus in solchen Constructionen / da oben gemeldte Particul ausgelassen werden / möge in Ablativum ohne Præposition verändert werden / dann wann ein Nominativus in der nachgehenden / oder auch bißweilen vorgehenden Construction wiederhollet wird / in was für einem Casu er immer durch ein Pronomen wiederhollet wird / in eben demselben Casu muß der Nominativus sammt dem Verbo, daß in ein Participium verändert wird / gesetzt werden / in welchem casu der widerholte Nominativus in der anderten Construction (welcher hernach ausgelassen wird) wäre / und das heist man ein Construction per participium machen / v. g. da ich in die Kirchen gienge / ist mir der Johannes entgegen kommen. Mihi in templum eunti Joannes obviavit, oder ist mir der Johannes entgegen kommen / da ich in die Kirchen gien-

gienge / diese Constructiones gelten gleich / allda ist in der Construction, welche per Ablativum absolutum soll gemacht werden / der Nominativus Ich / welcher in der anderen Construction in dem Dativo Mir wiederhollet wird / dahero man das Mir auslassen muß / und den Nominativum Ich sammt dem Participio in Dativo setzen / also / *mihi in templum eunti Joannes obviavit.*

Nota, 4. Wann das Verbum in futuro passivo ist / so kan die Construction nicht im Ablativo absoluto gemacht werden / sondern man muß ein solche Construction ins Activum veråndern / und wird hernach das Verbum ins Participium futuri in rus, ra, rum, verånderet / v. g. Wann diese Brief werden gelesen werden / will ich Johanni etwas erzehlen. Allhier verkehret man es also / und findet einen darzu tauglichen Nominativum, welcher zuvor heimlich oder offentlich im Passivo in Ablativo ware; v. g. Da der Johannes die Brief lesen wird / werde ich ihme etwas erzehlen / Joanni litteras lecturo aliquid narrabo. Wann aber in futuro Varonis das Verbum ware / so wird die Conjunction ins Passivum, das Verbum aber in das Participium præteriti temporis verånderet / wann du wirst Meß gehört haben / werde ich studiren / sacro à te auditô, studiis operam navabo.

Nota 5. Daß es mit dem Præterito perfecto einer Construction, welche per Ablativum

ab-

absolutum solle gemacht werden / schier also seye / als wie mit dem Præterito imperfecto, von welchem *in Notando* 2. gemeldet worden / nehmlichen / so das Præteritum perfectum ein solche Bedeutung hat / daß die folgende Sach mit der vorgehenden zugleich geschicht / alsdann wird die Construction nicht ins Passivum, weder das Verbum in das Participium præteriti temporis, verändert werden / sondern es wird in das Participium præsentis temporis gesetzt / v. g. da ich gebettet hab / ist der Johannes zu mir kommen / allda geschicht die Ankunfft Johannis zugleich mit meinem Betten / und weilen der Nominativus widerhollet wird in dem Accusativo zu mir / dahero muß es seyn : Ad me orantem Joannes venit. Ein anders wäre es / so es wäre : Nachdem ich das Gebett verrichtet hab / ist der Johannes zu mir kommen / dann allda geschicht die Ankunfft Johannis nach vollendtem meinem Gebett / dahero auch seyn muß / peractis meis precibus Joannes ad me venit.

Nota 6. Wann das Verbum in præsenti passivæ vocis kommt / so wird die Construction ins Activum verändert / und in das Participium præsentis temporis gesetzt / v. g. da ich vom Petro geliebt wird / gefallet es dem Johanni / *Petro me amante Joanni placet*. Eben ist dieses zu halten von dem Imperfecto und perfecto / wann die Sach zugleich geschicht / v. g.

da

da der Johannes vom Jacobo gesucht war/ ist er ihme entgegen kommen / verändere diß erstens ins Activum, also : Da Joannem Jacobus suchte / ist er ihme entgegen kommen / geschicht zugleich mit dem Suchen ; dahero seyn muß : *Jacobo Joannem inquirenti ille obvius venit*, weilen der Nominativus Jacobus in der anderten Construction in dem Dativo Ihme widerhollet wird : Ist demnach zu halten / was Notando 3. gesagt worden. Item / da ich vom Johanne gesehen bin worden / bin ich durchgangen / verändere es erstlich ins Activum, da mich der Johannes gesehen hat / bin ich durchgangen. Allda ist zwar das Verbum in præterito perfecto, doch / weilen es zugleich geschicht / das Sehen / und das Durchgehen / muß man sagen : Joanne me vidente, fugi, so ich aber sagte / nachdem mich der Johannes gesehen hat / bin ich durchgangen / allda hat die Construction schon die Bedeutnuß einer verflossenen Sach / nehmlich / daß ich durchgangen bin / nachdem mich der Johannes gesehen hat / dahero muß die Construction per passivum gemacht werden / v. g. nachdem ich von Johannes gesehen worden bin / bin ich durchgangen / und / weilen der Nominativus Ich in der folgenden Construction durch das Ich widerhollet wird / dahero muß seyn : à Joanne visus fugi. Wann aber bey einer solchen Construction, welche also verändert muß werden / kein Ablativus da wä-

re /

re/ setze einen recht tauglichen darzu/ v. g. da ein Ducaten Jacobo ist gegeben worden/ ist Johannes ankommen. Allda verändere es also: Da Jacobo einer ein Ducaten hat gegeben/ ist Johannes ankommen/ und obwohlen es das Præteritum perfectum ist/ weilen es doch kein verflossene Sach ist/ wird es im Participio præsentis temporis also gemacht: Aliquô Jacobo aureum donante, Joannes advenit, weilen die Schanckung unter der Ankunfft geschehen.

Nota 7. Daß/ wann in einer Construction, welche per Ablativum absolutum solle gemacht werden/ Müste/ Solte/ Wäre/ Wurde haben/ oder Wurde worden seyn/ darbey ist/ daß ein solche Construction nicht möge per Ablativum absolutum gemacht werden/ v. g. wann der Petrus wurde gestrafft worden seyn/ wurde er sich gebessert haben/ *si Petrus castigatus fuisset, se emendâsset*. Allda kan das *si* nicht ausgelassen werden/ weilen das Wurde/ Worden seyn/ in derselben Construction ist.

Nota 8. Wann das Wörtlein Man in der Construction, welche per Ablativum absolutum soll gemacht werden/ gefunden wird/ und dazumahl das Verbum nicht in das Participium præteriti kommet/ so muß man an statt des Man einen tauglichen Nominativum machen/ v. g. da man sich bemühet/ bist du müssig/ *aliis laborantibus, otiaris*, allda an statt Man kommet im Teutschen gar gut/ da andere arbei-

arbeiten / gehest du müßig / wann aber das Verbum in das Participium præteriti temporis kommen muß / so setzet man keinen anderen Nominativum darzu / v. g. da man alles gethan hat / fangest du erst an. Da setzet man an statt des Man / das rechte Passivum, (welches du vom Man allzeit halten must / so das Verbum in das Participium præteriti temporis kommet / kommet es aber nicht / so wird es ins Activum verändert) also: Da alles geschehen ist / fangest du erst an / omnibus factis, primò exordiris.

Nota 9. Wann das Verbum *sum* in der Construction, welche per Ablativum absolutum gemacht wird / solte in das Participium præsentis temporis kommen / und wann kein Adjectivum darbey ist / so setzet man an statt des Verbi *sum*, das Verbum *existo*, v. g. da ich gestern in der Leopold-Stadt ware / hat es zu regnen angefangen / *me heri in urbe S. Leopoldi existente incepit pluere*; wann es aber ins futurum kommet / wird das Participium futuri gesetzt / v. g. wann du wirst fleißig seyn / wird Petrus fromm seyn / *te futuro diligente, Petrus erit pius.* So aber ein verflossene Zeit bedeutet wird / kan es per Ablativum absolutum nicht gemacht werden / wann das *sum* der anderten / dritten / oder fünfften Ordnung Neutrorum ist / v. g. nachdem ich in dem Hauß Johannis gewesen bin / hast du mich all-

dorten gesuchet / *postquam domi, vel in domo Joannis fui, me quæsivisti.*

Nota 10. Item dazumahl kan man auch ein Construction per Ablativum absolutum nicht machen / so die Verba deponentia, und neutra sollen in das participium præteriti temporis passivæ vocis, gesetzt werden / indeme sie keines haben / wohl aber können die Deponentia in participio præteriti activæ vocis gesetzt werden / auch dazumahl / wann schon ein verflossene Sach bedeutet wird / v.g. nachdem der Johannes gestorben ist / ist er dem Jacobo erschienen / allda das Verbum deponens *defungor* hat in dem Participio præteriti, die Bedeutung eines Activi, indeme es nicht heist / gestorben ist worden / sage demnach: *Joannes vitâ defunctus Jacobo comparuit.* Item kan man das Nomen, das mit dem Verbo soll in dem Ablativo gesetzt werden / nicht machen / so es ein Annomalum jenen Casum nicht hat / v.g. da ich ohne Hoffnung ware / ist mein bester Freund gestorben / weilen *exspes* keinen Ablativum hat / wird die Construction nicht per Ablativum absolutum gemacht / sondern also: Dum ex spes eram, optimus meus amicus è vita discessit.

Nota 11. Wann Vapulo und Veneo in der Construction kommen / welche per Ablativum absolutum soll gemacht werden / und wann sie solten in participio præteriti gesetzt werden / müssen sie in participio præsentis temporis seyn:

sol-

solten sie aber dem Teutschen nach in participio præsentis temporis oder futuri seyn / kan ein solche Construction nicht gemacht werden per Ablativum absolutum, v. g. da Johannes geschlagen worden ist / hat er Ohnmacht gelitten; allda ist die Ohnmacht-Leidung unter dem schlagen geschehen / derowegen / obwolen das Verbum in præterito ist / weilen doch allda die Regel *notando* 6. muß gehalten werden / soll das Verbum in participio præsentis temporis gesetzt werden / welches mit Vapulo nicht seyn kan / dahero die Construction per Ablativum absolutum nicht kan gemacht werden / wann du aber sagest / nachdem der Johannes ist geschlagen worden / hat er ein Ohnmacht gelitten / allda ist schon ein Bedeutung einer verflossenen Sach / dahero soll das Verbum in dem participio præteriti temporis gesetzet werden / muß demnach (wie oben gemeldet worden) in dem participio præsentis temporis gemacht werden / also: Joannes vapulans deliquium passus est.

Nota 12. Bißweilen macht man auch nur ein Nomen mit seinem Adject. participio &c. per Ablat. absol. ohne deme / daß ein gantze Construction in Ablat. absoluto gesetzt wird / und das geschicht / wann man die Præpositiones *post*, Nach / *ex* Aus / *per*, durch *ad*, Zu oder Zur / *apud* Bey 2c. auslasset / wann bey dem *post*, Neben dem Nomen ein Participium ist / kommet dasselbige Participium gemeiniglich in

præteritum tempus, v. g. nach gehörter Meß hab ich gestudiret / *auditô sacro*, an statt post auditum sacrum studui. Wann aber ein Participium bey demselben Nomen ist / bey welchem *per* oder *ex* soll ausgelassen werden / kommet das Participium gemeiniglich in das Participium præsentis temporis, v. g. Aus der Hülff GOttes werde ich fromm seyn / *auxiliante Deo pietati studebo*. Durch Rath des Johannis hab ich den Petrum geschlagen / *suadente Joanne Petrum percussi*. Dergleichen Exempel / in welchem nur die Præpositiones ausgelassen werden / seynd folgende / v. g. Durch Schickung GOttes / *permittente Deo*. In aller Gegenwart / *omnibus præsentibus*. Nach aller Meynung / *omnium opinione*. Unvermerckter Weiß / *nemine observante*. Mit dem Willen des Vatters / *volente Patre*. Zur Ankunfft des Kaysers / *adveniente Imperatore*. Bey Aufgang oder Nidergang der Sonnen / *oriente vel occidente sole*. Nach Aufgang der Sonnen / *orto sole*. Nach verrichter Arbeit / *peracto labore*, Da es donnerte / *tonante Cælo*. In dergleichen Constructionen / wie die letzte / muß ein Nominativus, so vorhero im Teutschen keiner gewesen ist / hinzu gesetzt werden / mit welchem hernach das Verbum in Ablativo absoluto kan gesetzt werden: allda mercke / daß / wann man eine aus denen Præpositionibus auslasset / dazumahl das Verbum in participio præsentis seyn muß / so die Sach / von welcher die

Red

Red ist, von dem Genitivo *Quotiescunque* dem Teutschen nach geschicht, v. g. Durch dein Hülff hab ich dieses Buch erlanget, *te auxiliante hunc librum adeptus sum.* So aber die Sach nicht von dem Genitivo *quotiescunque* dem Teutschen nach geschicht, muß das Verbum in participio præteriti seyn, v. g. Durch Auslassung deren guten Wercken schadest du dir selbsten, *omissis bonis operibus tibi ipsi noces*, oder auch in Gerund. in *do*, obwolen nicht so gebräuchlich v. g. omittendo bona opera, oder omittendis bonis operibus tibi ipsi noces.

Nota 13. Daß man obengesagte Particulas *dum*, *postquam*, *&c.* nicht allzeit auslassen kan, und die Construction per Ablativum absolutum machen, wann nehmlichen die Verba jene Tempora nicht haben, in welchem sie solten gesetzt werden, v. g. Nachdem ich deiner ingedenck gewesen bin, hab ich mich deiner erbarmet, postquàm tui memini, me tui misertum est, da kan das postquam nicht ausgelassen werden, weilen das Verbum memini kein Participium præteriti hat, und auch ein Verbum neutrum ist.

Nota 14. Daß man auch bißweilen die Conjunction, *& ac*, &c. auslassen kan, und das Verdum nach Gestalt der Sachen in ein Participio setzen, bißweilen das jenige Verbum, welches vor dem *&* bißweilen das jenige Verbum, welches nach dem *&* ist, allwo man Achtung haben muß, welches sich besser schicket.

Dieses aber nimmt man ab / wann man das Verbum im Teutschen in participio setzet / und das Und auslasset / v. g. der Pilatus hat Christum gegeißlet / Und gecreutziget. Pilatus Christum flagellatum, cruci affixit.

Nota 15. Daß man auch das *ut* auslassen kan: In Activo ist das Verbum in *rus*, *ra*, *rum*, in Passivo obwohlen nicht so bräuchlich / ist das dus, da, dum, meistens / wann das Verbum in præsenti imperfecto, und bißweilen im Præterito ist. Allda man also machen muß. Das *ut* last man aus / das Verbum setzt man in *rus*, oder *dus*, wie es die Sach erfordert / und stimmet es mit demselben übereins / zu welchem es gehöret in genere, numero, und casu, v. g. ich gehe in die Kirchen / Damit ich bette / *eo in templum oraturus*, an statt *ut orem*. Du gehest in die Schul / Damit du unterwiesen werdest / *is ad scholas instruendus*, damit du aber allda nicht fählest / lasse im Teutschen das *ut* aus / aus welchen du abnehmen wirst / ob das Verbum in *rus*, oder in *dus* seyn muß / und zu was für einem Nomen es gehöre / v. g. ich gehe in die Kirchen zu betten / du gehest in die Schul unterwiesen zu werden.

Nota 16. Daß / wann ein Construction per Ablativum absolutum soll gemacht / und der Nominativus derselben Construction durch ein Pronomen Derivativum, nehmlichen / *meus*, *tuus*, *suus*, *noster*, oder *vester*, in der nachfolgenden / oder vorhergehenden Construction

ction widerhollet wird/ so muß derselbe Nominativus, wann er kein Pronomen primitivum ist/ (wann er ein Nomen primitivum ist/ so wird er völlig ausgelassen/ und allein das Verbum in participio in genere neutro, in Genit. gesetzt) in Gen. gesetzt werden/ sammt dem Participio, gleich nach dem Pronomen, durch welches er widerholet wird/ v. g. da du studirtest/ hab ich deinen Vatter gesehen/ *tuum studentis Patrem vidi.* Nachdem du bist angeklagt worden/ hab ich deinen Brudern getröst. *Tuum delati fratrem consolatus sum.* Nachdem der Johannes gestorben/ hast du seine Bücher überkommen/ defuncti Joannis libros adeptus es, weilen das *suus, a, um*, in solchen Umständen allzeit völlig ausgelassen wird/ wann aber der Nominativus zugleich durch ein Pronomen primitivum und Derivativum widerhollet wird/ so gibt man nicht auf das Pronomen Derivativum, sondern auf das Primitivum allein acht/ v. g. nachdem du von Petro allein bist gelobt worden/ hast du deinem Brudern ein kostbares Kleid gekaufft/ à Petro solo laudatus tuo fratri pretiosam vestem emisti:

Nota 17. Wann das Nachdem ausgelassen wird/ und der Nominativus in der nach- oder vorhergehenden Construction widerholet wird/ durch ein Pronomen, und das Verbum activæ vocis ist/ so man aus beyden Constructionen eine machen kan/ und den Accusativum mit dem Verbo jener Constru-

ction, in welcher das nachdem ausgelassen soll werden im Teutschen in Accusativo mit der Præposition *post*, gut setzen kan, muß der Nominativus allein in jenem Casu, gesetzt werden, in welchem das Pronomen hätte seyn sollen, der Accusativus wird mit dem Verbo in Ablativo absoluto gesetzt, wann er nicht wiederhollet wird, v. g. Nachdem der Johannes diesen Brief geschrieben hat, ist er in die Kirchen gangen. Löse es also auf: Der Johannes nach geschriebenen diesen Brief ist in die Kirchen gangen. *Joannes scriptâ epistolâ ivit ad templum.* Wann aber die Construction in Passivo wäre, und man aus beeden Constructionen eine machen kan, auf gesagte Weiß müste der Ablativus des Verbi Passivi in jenem Casu, in welchem das Pronomen hätte seyn sollen, gesetzt werden, das Pronomen aber, wie schon gemeldet worden, muß allzeit ausgelassen werden, v. g. Nachdem der Johannes von Jacobo geschlagen worden, ist er (er nehmlich der Jacobus) gestrafft worden. Löse es also auf: Jacobus nach geschlagenem Johannes ist gestrafft worden. Jacobus percusso Joanne castigatus est.

Nota 18. Daß bey dem Participio præteriti temporis der Ablativus personæ allezeit mit der Præposition *à* oder *ab*, gesetzt wird, wann die Construction aus dem Activo in das Passivum verändert wird, oder aber schon ohnedem in dem Passivo ist. v. g. Nachdem der Petrus den

Ovi-

Ovidium gelesen / hab ich angefangen zu lernen. Ovidium à Petro lectô incepi discere. Die Pronomina doch *â me*, *à te*, *à nobis*, und *à vobis* werden besser per Eclypsim ausgelassen / v.g. Nachdem ich die Brief des Petri gelesen hab / ist der Johannes zu mir kommen. Lectis Petri litteris Joannes mè convenit, in welcher Construct. das *à me* per Eclypsim ausgelassen wird.

Nota 19. Daß man bißweilen / wann das Verbum *sum* in der Construction ist / welche per Ablativum absolutum soll gemacht werden / das Verbum *sum* völlig auslasse / und allein den Nominativum in Ablativo absoluto setze / oder aber in jenem Casu, in welchem er durch das Pronomen wiederhollet wird / v.g. wann GOtt mein Helffer ist / werde ich wohl bestehen. Deo Adjutore benè subsistam. Wann der Petrus danckbar ist / wirst du ihn lieben. *Petrum gratum amabis*, diß geschicht aber meistens / wann das Verbum sum der ersten Ordnung Neutrorum ist.

Nota 20. Daß man auch bißweilen das Verbum *cupio*, Begehren / *volo*, Wöllen / *desidero*, Verlangen / und Verba dergleichen Bedeutnuß auslassen kan / wann das *si* oder *cum* in der Construction ist / das *si* nemlichen oder das *cum* last man aus / sammt dem *volo* das Verbum infinitivi modi, wans in Activo ist / setzt man in das Part. in rus, ra, rum, v.g. wann du schreiben wilst / schreibe bald / *scripturus scitò scribe*. Wann aber das Verbum infinitivi

 tivi

tivi modi bey dem *volo* in Passivo ist / macht man dasselbe in *dus*, *da*, *dum*, v. g. wann du verlangest geschlagen zu werden / leyde es gedultig / percutiendus patienter patere, wann du verlangest zu schlaffen / muß der Petrus stillschweigen / te dormituro debet Petrus tacere, in *dus* ist nicht viel gebräuchlich. Item / man kan auch *dum* auslassen mit dem Verbo *volo* imperfecti oder præsentis temporis, wann das Præsens so viel heist / als das imperfectum, auf die zuvor in Notando 20. gesagte Weiß. Da ich Brief schreiben wolte / ist der Petrus zu mir kommen / me litteras scripturum Petrus convenit. Item / da ich die Brief schreiben wolte / ist der Petrus gestorben / me litteras scripturo Petrus mortuus est.

Nota 21. Auf daß du ein Construction gut per Ablativum absolutum machest / must du erstens acht haben / ob das Verbum personale ein Verflossene / Gegenwärtige / oder Zukünfftige Zeit bedeutet.

2. Ob die Construction dem Teutschen nach in Passivo ist / so es ein verflossene Zeit bedeutet; ist es nicht in Passivo, so must du vor allen andern die Construction in das Passivum verkehren / und ob die Construction in Activo ist / so dieselbe ein Gegenwärtige oder Zukünfftige Zeit bedeutet / ist es nicht in Activo, must du ein solche Construction ins Activum verkehren.

3. Nachdem du die Construction auf gemeldte

te

te Weiß gemacht hast/ must du acht haben/ ob der Nominativus in der vor- oder nachgehenden Construction widerhollet wird/ wird der Nominativus nicht widerhollet, setze den Nominativum in Ablativo ohne Præposition, stimme mit demselben das Participium überein in genere, numero, und casu, also: Nachdem der Brief des Petri gelesen worden/ bin ich nach Hauß gangen/ *lectâ Petri Epistolâ me domum contuli*. Wann aber der Nominativus jener Construction, welcher per Ablativum absolutum soll gemacht werden/ in der nach- oder vorhergehenden Construction widerhollet wird durch ein Pronomen, so wird sowohl der Nomin. als das Part. in den Casum des Pronominis gesetzt/ und das Pronomen gar ausgelassen. v. g. nachdem du den Johannem gesehen hast/ hast du denselben Verrathen/ Joannem visum prodidisti, die übrigen Casus verbleiben allezeit.

Ablativus Instrumenti.

Von dem *Ablativo*, welcher regiert wird, da ein Werckzeug/ Ursach/ Weiß/ Manier/ oder ein Ubung bedeutet wird.

EIn jedes Verbum last einen Ablativum ohne Præposition zu/ einer solchen Sach/ die ein Werck-Zeug/ ohne welchem die Sach nicht verrichtet werden kan/ bedeutet/ welches dazumahl geschicht/ wann man sich fraget Mit

Was

Was/da nehmlichen ein solche Sach gefunden wird / mit welcher / als ein Werck-Zeug etwas geschiehet / was das Verbum jener Construction andeutet / v. g. *hisce &c.* ich selbst / hab es mit diesen Augen gesehen / die Augen seynd allda ein solche Sach / Krafft welcher das Sehen geschicht. Es ist auch allda kein Vitium inornatæ orationis, weilen ich dardurch einen Nachdruck geben will / laut des Appendix in figura Constructionum ; *rem acu tetigisti*, du hast die Sach recht getroffen.

Nota 1. Daß der Ablativus instrumenti erkennet wird : 1. Wann man an statt Mit / nicht sagen kan im Teutschen Gut / und. 2. wann ein Sach nicht kan seyn ohne der anderen. 3. Wann ein Sach nothwendig ist zu der Vollziehung der anderen / v. g. ich schreibe mit der Feder / *scribo calamô.*

Nota 2. Daß bißweilen an statt des Ablativi instrumenti der Accusativus mit der Præposition per gemacht wird / v. g. von der jenen Wunden / welche meistens mit Gifft zugefüget wird / de eo vulnere, quod per venenum, an statt venenô infertur.

Aut causam &c. Es lasset auch ein jedes Verbum, und viel Adjectiva zu einen Ablativum ohne Præposition, der ein Ursach / aus welcher / oder welcher halber / oder warumen ein Sach geschicht / v. g. *vestra &c.* aus euer Schuld ist dieses geschehen/euer Schuld ist die Ursach gewesen / warum dieses geschehen ist.

No-

Nota 1. Daß der Ablativus der Ursach erkennet wird aus der Frag Warum/ allwo die Præpositiones ausgelassen werden / nemlichen *per* Durch / v.g. Durch den Schein des Guten / wirst du offt betrogen / *specie recti sæpè deciperis; præ*, vor / v.g. vor Studiren bist gantz bleich / *totus studiô palles*, *propter*, oder / *ob* Weegen / v.g. du erstarrest Wegen der Kälten / hores frigore, *ex* Aus v.g. Aus der Schamhafftigkeit bist du roth / pudore rubescis.

Nota 2. Daß an statt des Ablativi, so ein Ursach sonst bedeutet wird / gar gut ein Ablativus mit der Præposition *à* oder *ab*, *cum*, *è ex*, *pro*, doch zum besten mit der Præposition *præ* gemacht werden kan / v.g. die vor Schamhafftigkeit zu Boden ligende Frantzosen / *Galli humi jacentes à verecundiâ* an statt verecundiâ allein / er hat gar nicht reden können vor Schmertzen / *præ dolore nec loqui potuit.*

Aut modum, Es lasset auch ein jedes Verbum einen Ablativum ohne Præposition zu / der ein Weiß oder Manier bedeutet / welcher erkennet wird durch die Frag / Wie / oder auf Was Weiß / *quonam &c.* auf welche Weiß wird die Stadt diß geschehen seyn lassen?

Modus actionis &c. Wann ein Weiß und Manier mit einer Sach bedeutet wird / kan man immerzu die Præposition *cum* beysetzen / v.g. *Ira &c.* es seye weit der Zorn / mit welchem nichts rechts geschehen / noch erwogen

kan

kan werden / allwo diß sicher ist zuhalten ist / da ein Weiß und Manier bedeutet wird / wann bey dem Substantivo ein Adjectivum &c. zugegen ist / da man entweder das *cum* völlig auslasset / v. g. er redet mit einer grossen Zucht / *magnâ modestiâ loquitur.* Oder aber setzet man das *cum* zwischen dem Adjectivo und Substantivo, v. g. magna cum modestia loquitur, so aber das Substant. allein ist ohne Adjectivo &c. und wird ein Weiß oder Manier angedeutet / muß die Præposition *cum* niemahls ausgelassen werden, v. g. mit Schmertzen hab ich deine Lugen angehört / cum dolore tua mendacia audivi.

Appendix primi Generis.

DEn Ablativum ohne Præposition der Ursach / regieren meistens folgende Verba, und andere dergleichen Bedeutnuß / als *ardere iracundiâ*, gleichsam vor Zorn Brinnen, vor Schmertzen / vor Zorn / vor Fleiß / vor Verlangen einer Sach brinnen / inflammari, vor Lieb / vor Begierd Angeflammet werden; dahero gehören auch folgende Verba: *lætor*, *gaudeor*, *tristor*, *delector*, *oblector*, samt denen mehristen Verbis der fünfften Ordnung Neutrorum, und der sibenden Ordnung Deponentium, von welchem wir in dem ersten Syntax gehandlet haben. *Modum actionis*, die Weiß und Manier erkennet man durch die Frag / Wie / oder auf was Weiß / v. g. *quomodo*, *&c.* auf was vor ein Weiß hat er die Unbild übertra-

tragen? mit einem gedultig- oder ungedultigen Gemüth/ æquò, iniquò animò, ist das Exempel.

Appendix secundi Generis.

DIe Præposition *cum* wird allezeit gemacht/ so ein Gesellschafft bedeutet wird / v. g. *semper &c.* ich fange allzeit mit grosser Forcht an zu reden/ Welches Exempel vilmehr gehört ad modum actionis. *Cum &c.* er ist mit dem Fieber zuruck gangen. Von diesem Stuck habe acht auf folgende Lehren: Dazumal muß *cum* gesetzt werden / wañ das *cum* eine Gesellschafft andeutet/ v. g. mit dir hab ich geschrieben / tecum scripsi, welche Gesellschafft dazumal kan erkennet werden / so an statt Mit und Gut kan gesetzt werden / als allhier kan man sagen / Ich und Du haben geschrieben. Andertens / allzeit dazumalen wird das *cum* gesetzt / so kein Instrument, kein Ursach/ kein Weiß und Manier bedeutet wird/ v. g. mit meinem Stecken bin ich außgangen / cum meo baculo exivi, allda wird gesetzt das cum obwolen kein Gesellschaft angedeutet wird/ weder an statt mit und kan gesetzt werden/ weilen nemlichen da kein Instrument, kein Ursach/ kein Weiß/ und Manier bedeutet wird/ dann der meinige Stecken ist des Ausgehen Werck-Zeug nicht/ mit welchem es geschehen soll/ noch ein Ursach/ noch Manier: Ein anders ist/ ich hab den Petrum mit meinem Stecken geschlagen. *Petrum meô baculo percussi*, allda wird *cum* außgelassen / weilen

allhier mit dem Stecken/ als einem Instrument das Schlagen geschicht. Also sagt man: *Exivi cum cane, cum sclopo, cum libro, cum pallio, cum gladio, cum pileo, cum carbone, cum face.*

Ablativus excessûs.

Von dem Ablativo welcher ein Ubertreffung/ ein Uberwindung bedeutet.

EIn jedes Verbum kan zulassen einen Ablativum ohne Præposition einer solchen Sach/ die ein solche Bedeutung hat / daß man mit derselben was anders Ubertrifft/ Uberwindet/ v. g. *Scipio &c.* der Scipio (Scipio heist euch ein Stecken/ dahero sagt man/ *arundineo innititur scipioni*, er verlasset sich auf schlechte Hülff) hat in Lust und Gespäßigkeit alle übertroffen. *Incredibili &c.* es ist unglaublich/ wie viel ich den Herrn an der Weißheit übertreffe. In was/ oder an was/ oder mit was/ oder durch was man einen übertrifft/ vorgehet/ meisten mit denen Verbis der dritten Ordnung Neutrorum, *antecedo*, anteeo &c. muß im Ablativo ohne Præposition seyn.

Ablativus Pretii.

Der Ablativus, welcher einen Werth bedeutet.

EIn jedes Verbum, und viel Adjectiva lassen zu einen Ablativ. ohne Præposition, welcher einen Werth bedeutet; da nemlichen jene Sach im Ablativo muß gesetzt werden/ welche auf die Antwort folget/ Wie theuer, Um was für einen Werth/ v.g. *Senatus &c.* der Rath hat den Metzen Weitzen um 3. fl. geschätzet / tribus florenis

ist

ist das Exemp. *Excogitare &c.* er könte nit erdencken/wie er es höchst theuer verkauffet. *Plurimô* wird per Eclypsim darunter verstanden/ pretiô. *Ut &c.* damit du dich Gefangenen/ wie ring du kanst/ loß machest. *Vix &c.* Er hat kaum um 10. Pf. Speisen gekaufft *drachmis* ist das Exemp. *Doceas &c.* du must andeuten/ daß in einem Ort in Sicilien/ da Verres ein Vogt war/ ein Metzen Waitz um 3. Pf. gewesen seye. tribus denariis ist das Exempel. *Multorum &c.* dieser Sieg hat die Carthagineuser vieler Blut und Wunden gekostet / *sanguine, vulneribus* ist das Exemp. *Piscinæ &c.* die Teich werden theuer aufgebaut/ *magnô* ist das Exempel wird per Ecclipsim darunter verstanden pretio *Quæ &c.* was vor eine/ und wie grosse Tugend es denen frommen seye um ein geringes zu leben, *parvô* wird darunter verstanden *pretiô* per Eclipsim. *Jam &c.* Anjetzo benedeye ich deinen Lehrmeister/ welcher dich/ um einen so grossen Lohn nicht würdiges gelehret hat. *tanta mercede* ist das Exempel. *Cujus &c.* in dessen Häußlein wohnet er um 10000. Gulden.

Nota 1. Daß die Adjectiva mit denen Verbis, welche Kauffen/ Verkauffen/ und dergleichen heissen/ oft in Ablativo gesetzt werden/ und wird per Eclypsim darunter verstanden das Substantivum *pretium*, seynd aber meistens folgende: *magnô*, Um einen grossen Werth/ *per magnô maximô*, Um den grösten Werth/ *plurimô*, Höchst theur/ *parvô*, *exiguô*, *paululô*, Um

einen kleinen Werth/ *minimô*, Sehr wolfeil/ *vili*, Um einen geringen Werth/ *mediocri*, Um einen mittelmäßigen Werth/ *dimidiô*, Um einen halben Werth / *duplô*, Um zweyfachen Werth/ *triplo*, *quatruplo*, *&c.*

Exceptio.

DOch werden folgende Adjectiva ausgenohmen/ und obwolen man sich darbey fragt/ Wie theur / werden sie doch nicht im Ablativo, sondern im Genitivo gesetzt/ v.g. *tanti*, So theur / *tantidem*, Eben so theur/ *quanti*, Wie theur/ *quanticunque*, Wie theur es will/ *pluris*, Theurer / *minoris*, Wolfeiler/ von welchen in der anderten Ordnung Activorum bey denen Verbis *emendi &c.* ist gehandlet worden.

Nota 1. Daß jetzt gesagte Adjectiva, auch im Ablativo an statt des Cenitivi können gesetzt werden/ und wird per Eclypsim darunter verstanden das Substantivum *pretiô*, v.g. ich hab diese Brötzen so theuer/ wie theuer du die deinige verkaufft/ emi has spiras, *tanti*, *quanti*, oder auch tantô quantô tuas emisti.

Appendix primi generis.

DAs Verbum *valeo*, da es einen gewissen Werth kosten heist/ wird die Sach/ welche den Werth bedeutet / entwedet in dem Accusativo, oder in Ablativo, ohne Præposition gesetzt/ v.g. *aureus &c.* der guldene Pfenning ist nach dem 62. Jahr späther geschlagen worden/ als der silberne/ also / daß ein Scrupel (Scrupel ist der dritte Theil eines Quintel)

ko-

kosteten 20. halbe Batzen. Sestertiis vicenis, ist das Exempel / könte seyn im Accusativo vicenos sestertios, oder vicena sestertia, weilen man saget sestertius oder sestertium. *Denarii*, *&c.* Die Zehner seynd genennt worden / weilen sie 10. Pfenning des Ertzes gelteten. Die Fünffer aber / weilen sie 5. Pfenning gelteten. *Denos* und *quinos* ist das Exempel / kan auch seyn *denis* und *quinis*, in welchem Exempel figura Zeugma ist / und zugleich Eclipsis.

Nota 1. Daß wann *sum* an statt *æstimor*, Geschätzt werden / gesetzt wird / es auch regiere einen Ablativum ohne Præposition eines Werths v. g. man sagt / daß ein Glaß Wasser ein gantzes Königreich gekostet hat. Ferunt, vitrum aquæ integrô Regnô fuisse.

Nota 2. Daß die Verba *sum* und valeo an statt Geschätzt werden / auch bißweiln die Genitivos *tanti*, *quanti* zulassen / v. g. wie hoch wird der Papperl geschätzt? *quanti valet psittacus*?

De Casibus &c. Von denen Casibus, welche die Præpositiones regieren / und zu einen jeden Verbo können gesetzt werden / werdē wir handlen / da wir von denen Præpositionibus melden werden.

Constructio verbi infiniti &c.

Von der Anordnung des Verbi infiniti modi.

DIe Verba infiniti modi regieren eben jene Casus, nach sich / welche sie ausser des modi infiniti regiert haben / v. g. *malo* &c. Ich will

dich lieber nach einer Zeit gesund/ als gleich jetzt schwach sehen. *Videre* regiert allda einen Accusat. ohne Præposition, weilen auch *video* einen Accusat. ohne Præposit. regiert/ in welchem Exempel auch Zeugma ist. *Quòd* &c. Daß du schreibest/ daß du von dem Kayser täglich mehr geliebt werdest/ hab ich eine unsterbliche Freud/ *diligi* regiert da einen Ablativum, mit der Præposition à oder ab, weilen auch *diligor* einen Ablativum mit der Præposition à oder ab hat/ *vellem, &c.* Ich wolte/ daß du anfangs gehört hättest mich freundlichst ermahnenden. *Audivisse* hat einen Accusativum, weilen auch *audio* einen Accusativum regiert.

Appendix primi generis.

DAs Præteritum perfectum, und plusquam perfectum, passivæ vocis, infiniti modi, werden gemacht aus dem participio præteriti temporis mit beygesetztem *esse* oder *fuisse*, und wird in jenem Numero, Genere und Casu gesetzt/ in welchem numero, genere und casu jenes ist/ zu dem das Participium gehörig ist/ v. g. *Publium, Clodium, &c.* du hast gesagt/ daß der Publius Clodius aus meinem Rath seye umgebracht worden *interfectum esse* ist das Exempel/ allwo auch Hyperbaton ist.

Injuriam &c. Du hast gesagt/ daß die Unbild von dessen Geschlecht geschehen seye. *factam esse* ist das Exempel/ allwo sich auch Hyperbaton einfindet/ weilen die Wörter Zeitshalber übersetzet seynd.

Ver-

Verbum interdum, *&c.* das *esse* oder *fuisse* wird bißweilen bey dem præterito und plusquamperfecto infinitivi modi per Eclypsim ausgelassen / v. g. *negant*, *&c.* sie vermeynen es billich zu seyn / daß jener das Sonnen-Licht anschaue / welcher bekennen muß / daß er einen Menschen umgebracht hat / *esse* wird bey occisum per Eclypsim darunter verstanden.

Appendix secundi Generis.

Von dem futuro infiniti modi activæ vocis. Das eintzige futurum infiniti modi, fore, an statt futurum in allen generibus beyder Numerorum ist an noch im Brauch / dann die andern Verba haben nur ein Compositum futurum auß dem participio rus, ra, rum, und auß dem infinit. *esse* & *fuisse*, v. g. vehementer &c. er trauet sehr diesem Brief / daß er bey dir angenehm seyn wird *fore* an statt *futurum esse spero &c.* Ich hoffe / daß diese Vereinigung uns zur Freud seyn werde / *fore* an statt *futuram esse. nihil*, *&c.* ich vermeyne / daß nichts seyn werde / das du tadlest / *fore* an statt futurum esse, in gen. neutr. *Dionysio.* da ich vermeynete / daß wir Frembdling seyn werden / hab ich nicht wollen überlästig dem Dionysio seyn / *fore* an statt *futuros esse.*

Cætera, *quibus*, *&c.* Die alte Weiß und Manier / das futurum infiniti modi zu machen / ist nicht mehr im Brauch / dann sie machten ehmahls daßelbe futurum in *rum* durch alle Genera beyder numerorum. v. g. ich verhoffe / daß

daß ihr euren Feind überwinden werdet / spero vos vestrum hostem superaturum, an statt superaturos esse per archeismun, oder sie machten auch dieses in *sere* v. g. *amassere*, *docessere*, *legissere*, *dedissere*, in Coniunct. in fut. aber ist es in *asso* außgangen / v. g. *amasso*, *docesso*, *legisso*, *&c.* an statt amavero, &c. anjetzo aber an statt dieser alten futurorum, nimmt man das Participium in *rus* samt dem infinit, esse oder fuisse, und stimmet jenes in genere, nunmero und Casu mit demselben übereins / zu welchem es gehöret / v. g. illum &c, ich vermeyne / daß eben er jener seyn wird / der es seyn muß illum futurum esse, ist das Exempel. *Verùm &c.* ich aber vermeyne / daß ich diß sagen werde. *Id &c.* Er hat bestättiget / daß er diß thun werde. *Non &c.* Ich hab kein Unwillen darob / daß ich meiner Arbeit / ihr aber eurer Tugend Frucht darvon tragen werdet. In welchem Exempel auch sylepsis ist. *Eum &c.* wir vermeinen / daß er mehr gemein in dem Sig wurde gewesen seyn / als er in denen ungewissen Sachen gewesen wäre. *Dixit.* er hat gesagt / daß er ein andere Meynung wurde gesagt haben *Infinitum esse. &c.* das Infinit. esse kan auch oft per eclypsim bey dem futuro infiniti modi außgelassen werden / v. g. *Ego &c.* Ich vermeine / daß es ein sehr grausamer Krieg seyn werde / futurum, allwo *esse* darunter verstanden wird. *Celerius &c.* man sagt / daß er geschwinder / als man vermeinet / kommen werde. *Vix &c.* ich

hoffe

hoffe kaum / daß dieser mir verzeyhen wird. *Scribit &c.* er schreibet / daß du meine Brief in sehr grossem Ansehen haben wirst.

Appendix tertii generis.

Von dem futuro infiniti modi passivæ vocis.

Das futurum infinitum Passivæ vocis wird gemacht auß dem infinitivo iri, und auß jenem Wort / welches gleich ist dem supino in *um*, v. g. *amatum iri*, werden geliebt werden / *doctum iri*, werden gelehrt werden / *violatum iri*, werden verletzt werden. *Occisum iri*, werden umgebracht werden / welches futurum durch alle zwey Numeros und alle drey Genera gebraucht wird v. g. *Pompejus* &c, Der Pompejus bekräfftiget / daß kein Gefahr seye; er schwöret / setzt auch hinzu daß er bevor von ihme werde umgebracht werden / als ich verletzt werde / *occisum iri* und *violatum iri* ist das Exempel. Brutum &c. wie du schreibest / vermeyne ich daß Brutus von mir wird gesehen werden *Visum iri*, ist das Exempel. *Vaticinatus* &c. Er hat vorgesagt / daß das Griechen-Land weniger 30. Tag mit dem Blut werde benetzt werden / *madefactum iri* ist das Exempel. *Interea* &c. unterdessen ist der Ruff kommen / daß die Fechter werden übergeben werden. *Datum iri* ist das Exempel. *Reus* &c. man wird sehen daß der Schuldige an dem Vatter-Mord werde verdammt werden, *damnatum iri* ist das Exempel.

 Mi-

Mihi &c. mir kommt diser Raub vor daß er werde hinweg genommen werden.

Nota. 1. Daß das futurum passivæ vocis infiniti modi aus dem Supino in *um*, und aus dem Infinit. *iri* dazumal gebräuchlicher ist / als das Participium in *dus*, *a*, *um* mit dem *esse*, wann ein gegenwärtige Zeit angedeutet wird / wann es aber ein zukünfftige Zeit bedeutet / ist besser das dus, a, um, v. g. ich vermeyne / daß der Petrus anjetzo werde umgebracht werden / *puto modò Petrum interfectum iri.* Ich hoffe / daß der Petrus werde von allen geliebt werden / spero Petrum imposterum ab omnibus esse amandum, oder besser: spero fore, ut Petrus ab omnibus ametur.

Nota 2. Daß amatum ire, so viel heist / als amare, lectum ire heist so viel als legere, amatum iri, so viel als *amabitur*, wird geliebt werden *lectum iri* so viel als legetur, ausser / daß es infin. modi ist.

Nota 3. Daß die Poeten an statt iri, gleich wie auch alle andere Passiva in tempore præsenti oder imperfecto infiniti modi mit Hinzusetzung der Sylben *er* per Paragogen machen *irier*, als amarier an statt amari, an statt doceri machen sie docerier.

Appendix quarti Generis.

DIe Weiß und Manier zu ersetzen das futurum infiniti modi meistens / wann die Verba kein Supinum haben.

Nach denen Verbis *puto*, Ich vermeyne / *spe-*

ro,

ro, Ich hoffe, *affirmo*, Ich bekräfftige, *auspicor*, Ich argwohne, und welche ein solche Bedeutnuß haben, wird gar zierlich das *fore* oder futurum mit dem Verbo in Conjunctivo præsentis temporis an statt des futuri infinitivi gesetzt. Man machts aber also: nach dem Verbo *puto* &c. setzt man das *fore*, oder futurum esse nach dem *fore* das *ut*, nach dem *ut* die gantze Construct. welche zu dem Verbo gehörig ist, welche in futuro infinit. hätte seyn sollen: das Verbum aber setzt man in Activo in tempore præsenti, wanns in futuro infiniti modi activæ vocis hätte seyn sollen, in Passivo aber, so das Verbum in futuro infiniti modi passivæ vocis hätte seyn sollen, stimmet man dasselbe allzeit mit dem Nominativo übereins in Numero und in Persona, dieser Umschweiff aber geschicht meistens, wann die Verba kein Supinum haben v. g. *spero* &c. Ich verhoffe, daß uns dieses widerfahren werde, da muß *fore* nothwendig gesetzt werden, weilen contingit kein Supinum hat, und das Verbum *spero* mit einem infinitivo will gesetzet werden. *Nunquam* &c. ich habe niemal Vermeynt, daß ich bittend zu dir kommen werde, fore, ut ad te supplex venirem, an statt me adte supplicem venturum esse. *Valde* &c. Ich argwohne sehr, daß die Gottlosigkeit deren Menschen werde gezüchtiget werden. Fore, ut infringatur hominum improbitas: an statt infringendam esse hominum improbitaté. *Scio* &c. Ich weiß, daß ihr nach gehörten dessen Sprichen mehr zu hören

verlangen werdet. Futurum ut cupiatis, an statt vos auditis ejus sententiis cupiturus esse multas audire. *Nunquam* &c. Ich habe niemaln Vermeint, daß mein Vatter die Kinder hassen werde.

Hac circuitione &c. Mit diesem Umschweiff wird geholffen jenen Verbis, welche kein Supinum haben, und sollen in futuro infinitivi gesetzt werden v. g. *puto* &c. Ich vermeyne, daß du diese Schäden bald heylen werdest. Fore ut wird nothwendig in disem Exempel gesetzt, weilen das medeor kein Supinum hat, affirmo, &c. ich bekräfftige es, daß du innerhalb wenig Tägen die Red vor den Marcellum erlernen werdest. *Suspicor* &c. ich Argwohne, da du vielmehr dem Burgerlichen Recht als der Philosophiæ obliegegest. *Polliceor* &c. ich Verspriche es, daß du nach kurtzen wirst innerlich beängstiget werden, weilen du die heylsambste Räth deß Vatters vernachläßigest.

Nota 1. Wann das Verbum, welches kein Supinum hat, in præterito imperfecto ist, und in infinitivo in futuro seyn solte, so das Verbum der vorhergehenden Construction in præterito perfecto oder plusquamperfecto ist, daß du zwar fore oder futurum ut machen must, aber das Verbum nach dem ut nicht in præsenti sondern in præterito imperfecto setzest, v. g. ich hab Vermeynet, daß dir dises wurde widerfahren ratus sum fore, oder futurum, ut tibi eveniret, dann wann das Wurde in einer Construction ist, und das Verbum in imperfecto, wann dieselbe Constru-

struction per infinitivum gemacht wird, must du dieselbe in infinitivo allzeit in futuro setzen.

Appendices quinti generis.

Der Umschweif oder Umschreibung aus dem Præterito und futuro misto.

JEne Umschreibung futurum fuisse aus dem Præterito und futuro misto, das ist, welche aus dem Præterito perfecto und futuro gemacht wird, bringt ein grosse Zierd der Red, wann nemlichen das Verbum solte seyn in infinitivo in futuro præterito misto, so an statt des quòd gesetzt wird, das futurum fuisse. Hernach die Conjunction *ut*, und das Verbum in imperfecto in Conjunctivo, v. g. *Nisi* &c. Wann nicht eben zu selbiger Zeit etliche Bothen von dem Sig des Cæsars durch abgeordnete Reuter wären ankommen, vermeynete die mehristen, daß der Marckt wurde übergeben worden seyn, existimabant plerique futurum fuisse, ut oppidum amitteretur plerique futurum fuisse, ut oppidum amittendum fuisse.

Hæc quidem &c. Diese Umschreibung ist nothwendig, so die Verba kein Supinum haben, und das Teutsche in futuro præterito misto in activo angeben wird, absonderlich mit denen Verbis reutris und deponentibus, auch dazumal wann sie im Teutschen in passivo angeben werden, weilen in solchen Umständen die Construction ins Activum muß verändert werden, v. g. *affirmabant* &c. Sie bekräfftigen es alle, daß dein Bruder bald die Griechische Sprach wurde erlernet ha-

haben wan er nicht an dem Seitenstehen gestorben wäre. In diser Construction ist die Umschreibung *futurum fuisse* nothwendig, weilen das Affirmo mit einem infinitivo muß gesetzt werden. Und *disco*, welches in infinitivo in futuro misto seyn soll, kein Supinum hat.

Nota 1. Wann aber ein Verbum müste seyn in plusquamperfecto infiniti modi, und es hätte kein Præteritum perfectum, so löset man es auf mit factum esse oder fuisse, und mit der Conjunction *ut*, das Verbum aber, welches in Præterito plusquamperfecto in infinitivo hätte seyn sollen, setzet man es in dem Activo und Passivo allezeit in Imperfecto modi Conjunct. mit der Conjunction *ut* v. g. es haben alle verhofft, daß die Syntaxisten fleißiger hätten gestudiret; omnes censuerunt factum esse, ut Syntaxistæ addiscendarum litterarum diligentiùs satagerent. Eben das ist zu verstehen von dem Præterito perfecto, wann aber das Verbum kein Præteritum hat, auch nicht in infinitivo seyn soll, absonderlich wanns in plusquamperfecto ist, löset mans also auf, und zwar wann es in indicativo ist, setzt man factum erat, vel fuerat, in denen übrigen modis factum esset, vel fuisset, darauf das *ut* folget mit dem Verbo in Conjunctivo imperfecto, v. g. du hattest den Petrum geschlagen, *factum erat, ut Petrum ferires*. Wann du dich wurdest beflieſſen haben. *Si factum fuisset, ut satageres*. Eben das ist von dem præterito perfecto zu verstehen, v. g. da du nach Hauß gangen,

gen, ubi factum est, ut domum vaderes, obwohlen man auch an statt des præteriti perfecti das imperfectum, setzen kan, oder auch das Participium præsentis temporis mit dem Verbo *sum* in præterito v. g. dum domum vadebas, oder domum vadens fuisti, allwo du acht haben must, welches aus diesen dreyen Manieren sich zum besten schicket.

Nota 2. Wann in dem futuro de sententia varonis ausser dem infinitivo das Verbum seyn solte, und kein Præteritum hätte, daß man die Construction auflösen muß mit dem factum erit oder fuerit, und mit der Conjunction *ut*, das Verbum aber setzt man in Conjunctivo in imperf. v. g. wann du den Petrum wirst geschlagen haben, werde ich dich verklagen, si factum fuerit, ùt Petrum ferires, te accusabo, es könte zwar auch seyn, si Petrum feriens fueris, oder feries, aber nicht so gut mehr von dieser Auflösung vide Martinum Stebeckh cap. 3. Sect. 9. No. 19.

Nota 3. Daß etliche, und zwar zierlicher, vor dem futurum fuisse oder futurum esse, oder factum esse, das Verbum *scio* in imperativo vorsetzen, in was aber vor einer Persohn das *scio* muß gesetzt werden, must du solches abnemmen aus der Bedeutnuß, v. g. der Petrus wurde dich geschlagen haben, wann du es verdienet hättest, *scias futurum fuisse, ut te Petrus feriret, si prowerítus fuisses*, an statt factum fuisset, ut te &c.

In-

Infinitum &c.

Die Verba, welche mit einem Infinitivo müssen gesetzt werden.

DAs Verbum *cœpi*, *soleo*, *debeo*, *cupio*, und welche einer solchen Bedeutung seynd, auch viel andere, meistens jene, durch welche der Willen pflegt ausgelegt zu werden, müssen allezeit mit einem Verbo infinitivi modi gesetzt werden. Dahero wann daß Das in einer Construction ist, must du dasselbe allzeit auslassen, und die Construction per infinitivum machen, wann vorher ein solches Verbum vorgehet, und kein Verbum infinitivi modi zu gegen ist v. g. *Qui* &c. wer zu lügen pflegt, gewohnet auch zu schwören. *Omnes* &c. Wir alle, forderist ich verlangen dich aufs nächste zu sehen, in diesem Exempel ist Prolepsis und Sylepsis.

Nota 1. Daß zu dieser Regul gehören, und müssen mit einem Infinitivo offentlich, oder zur Zeit heimlich gesetzet werden, folgende Verba, und zwar:

Primò: Welche heissen Vermeynen, *puto*, *reor*, *opinor*, *arbitror*, *autumo*, *existimo*, *censeo*, *credo*, &c.

2dò. Welche heissen Anfangen, v. g. *incipio*, *cœpi*, *aggredior*, *ordior*, *exordior*, *adorior*, *orior*, *ingredior*, *instituo*, an statt incipio &c.

3. Welche heissen Verharren, v. g. *persevero*, *persto*, *persisto*, *pergo*, an statt persevero.

4. Welche heissen Aufhören, v. g. *absisto*, *desino*, *mitto*, *omitto*, *cesso*, an statt desino &c.

5. Wel-

5. Welche heissen sich Bemühen, Befleissen, v.g. *conor, nitor, laboro, molior, studeo, meditor, cogito, disco, satago, impendo,* an statt conor &c.

Welche heissen Gedencken, Vergessen, v.g. *memini, recordor, reminiscor, obliviscor, sum memor* &c.

7. Welche heissen Eylen, Verspäthen, *festino, propero, maturo, celero, accelero, moror, remoror, supersedeo* &c.

8. Verba, quibus voluntas solet explicari: das ist welche heissen, Wöllen, und die den Willen anbetreffen, v.g. *aveo, cupio, appeto, expeto, gestio, affecto, malo, volo, nolo, recuso, fastidio, hæreo, erubesco, verecundor, dedignor &c.*

9. Verba sensuum, welche die Vernunfft und die fünff Sinnen angehen, v.g. *intelligo, perspicio, sentio, cognosco, judico, scio, suspicor, affirmo, conjicio, colligo, experior, comperior, audio, video, olefacio, tango* &c.

10. Verba Affectum, welche die Gemüths-Neugungen andeuten, v. g. *gaudeo, lætor, spero, Confido, doleo, ægrefero, irascor,* &c.

11. Welche heissen Schliessen, Schluß machen v.g. *statuo, decerno, jubeo, constituo* &c.

12. Die Verba impersonalia, (außgenohmen welche der dritten Ordnung impersonalium seynd, und heissen sich Zutragen, wiederfahren, dann diese werden besser mit einem Conjunctivo, und mit der Conjunction ut gesetzt) v, g. *miseret, pænitet, latet,* &c.

13. Und letztens auch viel auß denen Verbis, wel-

welche heissen Andeuten, Sagen, Erzehlen, Bekräfftigen, Bezeugen, v. g. *ajo, perhibeo, affirmo, testor, testificor, ostendo, demonstro, refero, narro, consuesco, possum, queo, nequeo, valeo &c.* Dise und dergleichen Bedeutnuß-Verba, müssen allzeit mit einem Infinitivo gesetzt werden. Dahero wann im Teutschen daß das angegeben wird, muß man dasselbe allzeit außlassen, und die Construction per infinitivum machen v: g. ich Vermeyne daß du niemahlen gescheid werdest, puto te nunquam fore prudentem.

Nota 3, Wann die Verba *teneo, cœpi, incipio*, dem Teutschen nach im Passivo angeben werden, daß man allezeit das Verbum infiniti modi in Passivo machen muß, und den Accutivum, welcher mit dem Verbo infiniti modi seyn soll, muß man in Nominativo setzen, absonderlich, wann man in der Construction ist, v. g. man pflegt im Frühling vil neue Gärten zu bauen, *in vere multi novi horti ædificari solent*, wann aber das Verbum infiniti modi, kein Verbum Activum wäre, und auch kein Nominativus zugegen, muß man einen tauglichen Nominativum erdencken, v. g. man pflegt alle Tag öffters zu essen *Homines quotidie sæpius vesci solent*, dann wann das Verbum infiniti modi ein Activum ist, setzt man *solet* &c. in singulari in die dritte Persohn, und das Verbum infiniti modi in passivo, v. g. man pflegt an diesem Orth zu spihlen, *in hoc loco solet ludi*.

Nota 4. Daß *malo, volo*, und *nolo* allezeit mit

mit einem tauglichen Nominativo müssen gebraucht werden, wann das Teutsche in Passivo angeben wird, v. g. nichts verlanget man mehr als Geld, nihil volunt homines magìs quàm aurum. Beynebens, daß, wann zu *malo*, *volo*, und *nolo* ein Verbum impersonale kommet, das dasselbe zierlicher ohne der Conjunction *ut* oder *quòd* per Enallagen gesetzt wird v. g. ich wolt, daß du dich deines Fählers schamen wurdest, *velim, te tui commissi puderet erroris:* allwo zu wissen ist, daß man die Verba impersonalia mit *malo*, *volo*, oder *nolo* gar selten ohne Fähler machen kan.

Nota 5. Daß, gleichwie oben gesagt, die Verba gemeiniglich ausserhalb des Carminis mit einem infinitivo gebraucht werden, obwohlen auch das *ut* seyn soll. Also folgende Verba werden gemeiniglich mit einem Conjunctivo mit der Conjunction *ut* gebraucht, und so das Teutsche im infinitivo mit solchen Verbis angeben wird, muß man ein solche Construction mit *ut* auflösen, v. g. ich rathe dir fleißig zu studiren, löse es also auf, ich rathe dir, auf daß du fleißig studirest, *suadeo tibi, ut diligenter studeas.* Dergleichen Verba seynd:

1. Welche heissen Begehren, v. g. *contendo*, *peto*, *exigo*, *postulo*, *flagito*, mit ihren Compositis *posco*, cum compositis.

2. Welche heissen Bitten, v g. *rogo*, *precor*, *obsecro*, *supplico*, *obtestor*, *oro*, sambt ihren Compositis.

3. Welche heissen Rathen, v. g. *suadeo* &c. mahnen, v. g. *moneo* &c. cum compositis &c. *hortor &c.*

4. Welche heissen Widerrathen, v. g. *dissuadeo*, *dehortor*, *&c.*

5. Welche heissen Schaffen, Befehlen, v. g. *impero, mando*, *præcipio*, *do negotium*, *sancio*, *dico*, *edico*. Ausgenohmen wird *jubeo*, welches allezeit in einem infinitivo gesetzt wird.

6. Welche heissen Zulassen, v. g. *permitto*, *concedo*, *indulgeo*.

7. Welche heissen Erhalten, v. g. *impetro*: *consequor*, *assequor*.

8. Welche heissen Anstehen, Anhalten, v. g. *insto*, *insisto*, *urgeo*, *contendo* &c.

9. Welche heissen Machen, v. g. *facio*, *efficio*, *fio*, *operor*, *ago* &c.

10. Aus denen Verbis, welche heissen sich Bemühen, werden auch bißweilen mit der Conjunction *ut* gebraucht, *nitor*, *laboro*, wie auch *volo* & *opto*, und bißweilen *exopto*.

Nota 6. Daß *suadeo*, *admoneo*, *censeo*, *puto*, und welche ein gleiche Bedeutnuß haben, gar zierlich mit denen participialibus in dus, a, um, gebraucht werden: also sagt man: Ich Rathe dir dieses zu thun, oder daß du dieses thust. *Suadeo tibi hoc faciendum*, an statt *ut hoc facias*, ich vermeyne dich zu ehren, puto te colendum, an statt te colere.

Nota 7. Daß die Verba deren fünff Sinnen, wann sie einen Willen und Fleiß andeuten, werden

den meistens mit *ut* gebraucht, v.g. ich werde sehen, daß ich dich heimsuche, videbo, ut te invisam: dann so die Construction, in welcher das Daß ist, ein Zihl oder End der vorhergehenden Construction, muß allezeit seyn *ut*, v.g. ich will, daß du anjetzo spihlest, volo, ut modò ludas, das Zihl und End meines Willens ist dein Spihlen.

Appendix.

Es wird offt ein zweiffelhafftige Red, so nach den Verbis, welche mit dem Infinitivo müssen gesetzt werden, der Nominativus personæ in dem Accusativo ohne Præposition verändert wird, da schon ohnedem ein Accusativus personæ ohne Præposition zu gegen ist, v.g. *audivi Milonem occidisse Clodium.* Ich hab gehört den Milonem den Clodium umgebracht zu haben, welche Red zweiffelhafftig ist, und wird genennt ein Untugend, *obscuræ orationis*, weilen man nicht abnehmen kan, welcher den andern umgebracht hat. Dieser Zweiffel wird erstens aufgelöst, wann man die Construction per passivum macht, v.g. Ich hab gehört, daß von Milo der Clodius umgebracht worden ist, Audivi à Milone occisum esse Clodium. Andertens, wann man es auflöset *per fore ut*, oder *futurum ut*, so das Verbum in futuro seyn solte. v.g. ich vermeine, daß du den Petrum heimsuchen wirst, *spero fore, ut Petrum invisas*, oder per futurum fuisse, so das Verbum in futuro præterito misto, seyn soll, v.g. Ich hab vermeynt,

 daß

daß du Johanni wurdest verziehen haben. *Censui futurum fuisse, ut Joanni parceres.*

Gerundia.

NOta: daß das Gerundium seye ein Verbum in *di, do, dum*, welches die Bedeutnuß jenes Verbi, von welchem es herkommet, behaltet, und entweder ein Ubung oder Leyden bedeutet, das Gerundium ist dreyfach, in *di, do, dum.*

Gerundia quæ &c. Die Gerundia, sowohl in *di, do, dum*, welche kein Leyden bedeuten, regiren eben dieselben Casus, welche die Verba, von welchen sie herkommen, regieren, v. g. *Tempus* &c. es ist Zeit, die Unbild zu vergessen, denen Feinden zu vergeben, die Begierden innen zu halten, vom Fluchen sich zu enthalteu. Allwo du siehest, daß die Gerundia eben jene Casus regieren, welche die Verba, von welchen sie herkommen.

Gerundia in di.

Die Gerundia in *di* werden erstens regiert von gewissen Substantivis, dergleichen seyn abusus ardor.

A. *Abusus, ardor, annus,* Zeit, *Argumentum, ars, arbitrium, artificium,* Kunst, *astutia, æstus, ætas,* Zeit, *attentio, audacia, affectus, aviditas, actio, ausus,* Vornehmen, *ambitio, authostitas, auxilium, æstus,* Begierd, *assuetudo, amor,* Verlangen, *ambiguitas, affabilitas, animus,* Willen, Lust, *assiduitas, aptitudo, aversio, ansa, appetitus, ambitio, asylum,* Hülff.

B. *Benevolentia, brevitas, bonitas.*

C. *calor,* Begierd, Verlangen, *calliditas,*

Ver=

Verschlagenheit, *campus*, Gelegenheit, *caput*, Ursach, *causa*, *commoditas*, *commodum consilium*, *conatus*, Fleiß, *constantia*, *contentio*, Fleiß, *copia*. Erlaubnuß, *consuetudo*, *cupiditas*, *cupido*, Begierd, Verlangen, *cura*, *canon*, Gesatz, *curiositas*, *celeritas*, *casus*, *cæcitas*, *cor*, Verlangen, *certitudo*, *confidentia*, *capacitas*.

D. *Desiderium*, *dies*, Zeit, *diligentia*, *difficultas*, *disciplina*, Zucht, *dolus*, *devotio doctrina*, *documentum*, *dubium dubitatio*, *desidia*, *discordia*, *dexteritas*, *dolor*, *debitum*, *debilitas*, *defectus*, *discretio*, *damnum*.

E. *Error*, *exemplar*, *exemplum*, *exercitium*, *exercitatio*, *experientia*, *experimentum*, *exordium*, *exitus*, *effectus*, Krafft, *efficacia*, *efficacitas*.

F. *Facultas*, *facilitas*, *fames*, Begierd, *favor finis*, *forma*, *formula*, *fomes*, Antrib *formido*, *fortuna*, Glück *fuga*, *functio*, *fastidium*, *felicitas*, Glückseeligkeit, *fundamentũ*, Ursprung, *furor*, Zorn, *fortitudo*, *fraus*, *figura*, *fervor*,

G & H. *Genus*, Art, *gratia*, Gunst, *Gravitas*, Beschwernuß, *gaudium*, *hora*, Zeit, *horror*.

L. *Labor*, Mühe *lepor*, *lepos*, Lieblichkeit, *libido*, Begierd, *licentia*, Keckheit *libertas*, *lucrum*, *longitudo*, *lex*, *locus*, Gelegenheit.

M. *Meta*, *metus*, *medium*, *methodus*, *molestia moderatio*, *mens*, *momentum*, *mos*, Brauch, *monomentum*, vel *monumentum*, *modus*, *mora*, *morula*, *murus*, *mensis*, *memoria*, *mandatum*, *meritum*, *materia*, *materies*.

N. *Natura*, *nausea*, *negligentia*, *necessitas*, *negotium*, *nisus*, Bemühung, Fleiß, *norma*, *nota*, *notitia*, *nomen*, *novitas*.

O. *Obex*, Verhindernuß, *opera*, Fleiß, *opinio*, *oblivio*, *opportunitas*, *occasio*, *officium*, *ordo*, *origo*, *otium*, *obsequium*, *orexis*, Lust, *opus*, Substantivum, *onerositas*.

P. *Periculum*, *peritia*, Erfahrnuß, *pactum*, *patientia*, *potestas*, *pavor*, *pensum*, Lohn, *preceptum*, *principium*, *privilegium*, Freyheit, *praxis*. Brauch, *perpositum*, *pignus*, *pigrities*, *professio*, *pigritia*, *prurigo*, *pruritus*, Verlangen, *placitum*, *patientia*, *Phrasis*, Red-Art, *prætextus*, *promptitudo*, *promissio*, *promissum*, *proprietas*, *possibilitas*, *pondus*, Nachdruck, *præsumptio*.

Q. & R. *Quies*, *qualitas*, *ratio*, *ratiuncula*, *regula*, *ritus*. Weiß, *religio*, *robur*, *remedium*, *rumor*, *rectitudo*, *reverentia raritas*.

S. *Scientia*. *scelus*, *scopus* End, *schola*, Lehr, *signum*, *sententia*, *situs*, *stylus*, Verlangen *sors*, *solicitudo*, *spes socordia*, *solertia*, *suspicio*, *sagacitas*, *stimulus*, *studium*, Fleiß, *stupor* Sinnläßigkeit, Einfalt, *subsidium*, *series*, *solamen*, *solatium spatium*.

T. *Tempus*, *temperantia*, *tenor*, Weiß und Manier, *timor*, *titulus tædium*, *terminus*, *tempestas*, Zeit, *terror*, *temeritas*, *tarditas*, *tentatio*.

V & Z. *Valor*, *verbum*, *venia*, *vis vires*, *via*, Weiß, *vigilantia*, *virtus*, *vitium*, *voluntas*, *vo-*

voluptas, *votum*, *usus*, *verecundia*, *violentia*, *vox*, *ubertas*, *versutia*, *utilitas*, *vehementia*. *Zelus*. Begierd

Equidem &c. Ich verlange zwar euere Vätter, welche ich verehret und geliebt hab, zu sehen, studium regiert das Gerundium in *di*. *Sit* &c. es solle entweder schon das End oder die Mäßigung zu bedauren seyn, in welchem Exempel Figura Zeugma ist.

Nota. 1. Daß anjetzo gesagte Substantiva dazumal kein Gerundium in *di* regieren, wann sie zu dem Verbo, welches im Gerundio in *di* seyn soll, gehören, und in dem casu, welchen das Verbum infiniti modi regiert, gesetzt werden, v. g. du must die kostbare Zeit nicht mit Müßigang zubringen, *non debes pretiosum tempus otio impendere*, und nicht impendendi, weilen so wol *tempus* das *otium* zu dem Verbo infiniti modi gehören, welches sonsten in Gerundio in *di* hätte seyn sollen.

Nota 2. Daß auch dazumalen besagte Substantiva kein Gerundium in *di* regieren, wann das Verbum, so im Gerundio in *di* seyn soll, die Stell des Nominativi vertrittet, v. g. müßig seyn ist kein Kunst, otiari non est ars, otiari vertritt die Stell des Nominativi.

Nota. 3. Daß dazumalen kein Gerundium in *di* seyn muß / wann das Verbum personale oder impersonale einen Genitivum regiert / und an statt des Substantivi, welches im Genitivo seyn soll

soll, ein Verbum angeben wird, v. g. du bist emsig im Schwätzen *satagis garrire*, an statt satagis garritûs, Ein anders wäre, wann bey denen Verbis infiniti modi ein Substantivum in Accusativo ohne Præposition zu gegen wäre, v. g. du befleissest dich auf die Schreibung deren Briefen, *satagis scriptionis litterarum*, oder *scribere litteras*, oder auf das beste, *scribendarum litterarum*, von denen in der anderten Ordnung Neutrorum ist gemeldet worden.

Nota. 4 So das Verbum kein Gerundium in *di* hat, muß man die Construction entweder mit der Conjunction *ut* auflösen, v. g. der Johannes hat keine Zeit auf dich zu gedencken. Löse es also auf: Der Johannes hat keine Zeit, daß er auf dich gedencke; *Joanni non est tempus, ut tui meminerit*, oder aber man kan das Verbum, welches in Gerundio in *di* seyn soll, in infinitivo per Hellenismum setzen, welches denen Poeten allzeit erlaubt ist v. g. Joanni non est tempus tui meminisse.

Item nonnulla Adjectiva. Andertens werden auch etliche Adjectiva gefunden, welche ein Gerundium in *di* regieren, dergleichen seynd diese *Avidus, assuetus, callidus*, Arglistig, *cupidus, curiosus, conscius. certus, capax, expers, gnarus, ignarus, insuetus, iners, imperitus, ignotus, inscius, insolens, impatiens, incertus, nescius, peritus, patiens, indecens, potens, rudis, studiosus*, Fleißig, *sciens*,

sci-

scientissimus, *timidus*, v. g. *peritus*, &c. Erfahren, Unerfahren, Begirig, Ungewohnt zu Schiffen Unerfahren zu sagen. *Sum cupidus* &c. ich bin Begierig dich zu hören, *cupidus* ist das Adjectivum *audiendi* ist das Gerundium in *di*

Nota: Daß etliche Nomina, welche gleiche Bedeutnuß haben, doch nicht zugleich ein Gerundium in *di* regieren, v. g. *diligens & studiosus*, Fleißig, und dannoch weilen *studiosus* ein Gerundium in *di* regiret, regiert doch *diligens* keinen, allwo man auf den Brauch deren bewährten Lateiner acht haben muß.

Appendix.

DIe Gerundia in *di*, welche einen Accusativum ohne Præposition regieren, haben bißweilen an statt deß Accusativi, (absonderlich wann das Nomen keinen singularem hat, wie auch zuZeiten, wann der Accusativus pluralis numeri, wie auch, wann er ein pronomen primitivum ist) einen Genitivum, v. g. *doleo* &c. ich bedaure es, daß unsere Stoici denen Epicurern Erlaubnuß geben haben, sie auszulachen. *Sui* an statt se irridendi, *Nominandi* &c. Es wird mehr erlaubt seyn dise zu nennen, als zu ihnen zu gehen, in diesem Exempel ist Zeugma und Analoge, dann so offt der Genitivus v. g. istorum, an statt istos, an statt des Accusativi gebraucht, ist es Analoge per Casus,

Gerundia in dum. Daß Gerundium in *dum* welches die Stell des Accusativi vertritt, wird

mit denen Præpositionibus *ad* und *inter*, offt auch mit *ob* und *propter*, selten aber mit *ante*, *in* und *circa* gebraucht, wird auch allen Nominibus und Verbis, welche den Accusativum mit vorgesagten Præpositionibus zulassen, beygesetzt: *Conturbatus* &c. ein verwirrtes Gemüth ist nicht tauglich seyn Amt zu verrichten, ad exquendum ist das Exempel *Quanto* &c. was ist lasterhaffter, vermessener, unwürdiger, als denjenigen, von welchen du Geld wegen der Loßsprechung empfangen hast, zum Todt zu verurtheilen? *ob absolvendum* ist das Exempel. *Ipse* &c. er ist unter der Entblössung deß feindlichen Leibs mit einem Wurffs-Pfeil getroffen in der ersten Cur gestorben, Inter spoliandum ist das Exempel.

Præponitur &c. Auch *ante* wird mit dem Gerundio in *dum* gebraucht, aber selten. *Namque* &c. dann vor der Zaumung erwecken sie ihre hochmüthige Geister, ante domandum ist das Exempel.

Nota 1. Daß so offt du im Teutschen anstatt deß Verbi infiniti modi kanst ein Substantivum mit zusetzen, ohne dem, daß ein Verbum oder ein Nomen einen Accusativum mit der Præposition *ad* zulasset, must du allzeit das Verbum in Gerundio in *dum* setzen, v g. das Stillschweigen ist das beste Mittel, die freyen Künste zu erlernen, allwo man also sagen kan, zu der Erlernung deren freyen Künsten ist das

Still-

Stillschweigen das beste Mittel. *Silentium est efficacissimum medium, ad discendam liberales artes*, oder aber, wann du die Construction mit *ut* auflösest, muß es auch im Gerundio in *dum* mit der Præposition *ad* seyn, v g. dieses Orth ist sehr tauglich zum handlen, löse es also auf: dieses Orth, damit man handle, ist sehr tauglich: Hic locus est ad agendum aptissimus.

Nota 2. Wann ein Verbum in Gerundio in *dum* seyn soll, mit der Præposition *inter*, welches kein Gerundium hat, wird aufgelöset mit *dum*, v. g. unter oder in dem Anfang der Meß hast du geschwätzet, löse es also auf, da die Meß angefangen hat, hast du geschwätzt. Dum sacrum cœpit, garrivisti.

Nota 3. Daß das Gerundium in *dum* gar zierlich gebraucht wird mit der Præposition *inter*, welches *inter* auch mit *dum* aufgelöset kan werden, v. g. Unter dem Studiren, oder da du studirest, pflegest du öffterst zu schlaffen. Inter studendum, an statt dum studes, sæpius somno indulgere soles.

Nota 4. Daß folgende Adjectiva ein Gerundium in *dum*, mit der Præposition *ad* zulassen. Nehmlichen *Aptus*, *appositus*, *accommodatus*, *agilis*, *acer*, *alacer*, *animosus*, *animatus*, *asper*, *abjectus*, *benignus*, *benevolus*, *celer*, *citus*, *commodus*, *capax*, *coactus*, *cordatus*, *docilis*, *difficilis*, *durus*, *expeditus*, *effusus*, *flexibilis*, *flexilis*, *facilis*, *festinus*, *formidolosus*, *hebes*, *habilis*, *ignarus*

inu-

inutilis, idoneus, incommodus, importunus, indocilis, intractabilis, immobilis, inverecundus, impudicus, insulsus, insuetus, lentus, languidus, ligneus, lubricus, liber, levis, largus, mobilis, maturus, natus, necesse, necessarius, opportunus, ocyor, præceps, promptus, proclivis, propensus: piger, pertinax, par, impar, potens, impotens, præcox, prodigus, projectus, profusus, pronus, paratus (welches *paratus* auch an statt des Gerundii in *dum* einen Infinitivum zulasset, v. g. Du bist allzeit bereit zum Schwätzen: Semper es paratus ad garriendum, *vel* garrire &c.) *rigidus, resolutus, stupidus, solutus, serus, segnis, tacitus, temerarius, tractabilis, utilis, vehemens, verecundus, velox, volucer, volubilis, vegetus.*

Nota 5. Daß das Gerundium in *dum* mit der Præposition *ad* meistens gesetzt wird mit denen Verbis, welche eine Bewegnuß bedeuten, weilen dasselbe eben so viel heisset, als Supinum in *um*, v. g. Ich gehe zum Essen, *eo manducatum*, oder *ad manducandum*, und wird allein vom ersten Supino unterschieden in dem, weilen das Gerundium in *dum* auch mit denen Verbis, welche einen Stillstand bedeuten, bißweilen gebraucht wird, v. g. Ich sitze zum Brief-schreiben: *Sedeo ad scribendum litteras.*

Nota 6. Daß auch die Verba *neutra* und *deponentia*, im Gerundio in *dum*, mit der Præposition gebraucht werden; v. g. Jetzt ist eine taug-

liche

liche Zeit zum studiren. Nunc aptum tempus est ad studendum.

Nota 7. Daß, obwolen die Gerundia in *dum* auch die Casus zulassen, welche die Verba, von denen sie herkommen, v. g. Ich werde nicht manglen, dein Glück zu vermehren: Non deero ad levandum tuam fortunam. Ist es doch allezeit zierlicher und besser, wann dasselbe einen Accusativum ohne Præposition hat, daß man es per variationem Gerundiorum machet. v. g. Non deero ad levandam tuam fortunam.

Nota 8. Daß diese Verba, nehmlichen *do*, *præbeo*, *mando*, *committo*, *trado*, *curo*, as, *habeo*, *relinquo*, *sumo*, *assumo*, *suscipio*, *attribuo*, *deposco*, *posco*, *abjicio*, *propono*, *conduco*, *loco*, und welche Verba eine dergleichen Bedeutnuß haben, obwohlen sie auch zu Zeiten ein Gerundium in *dum* mit der Præposition *ad* zulassen, so ist es doch besser, daß man das Participium in dus, da, dum mache, ohne Præposition *ad*, und wann das Verdum personale in Activo ist mit dem Accusat. ohne Præposition des Verbi personalis in genere, numero und casu übereinstimmet, v. g. Ich hab dem Petro dein Kleid zu verkauffen gegeben. Tradidi Petro tuam vestem vendendam. Im Passivo aber mit dem Nominativo, v. g. à me tua vestis tradita est Petro vendenda.

Nota 9. Daß wann nach denen Verbis die Conjunction *ut* folget, und in beyden Constructionen eben derselbe Nominativus seye, daß man

man das *ut* auslassen kan, und das Verbum nach dem *ut*, absonderlich wann es in præsenti ist in dem Gerundio in *dum*, oder in *rus*, *a*, *um*, setzen, und mit dem Nominativo in genere, numero und casu übereinstimmen kan, v. g. Du hast den Degen ausgezogen, auf daß du mich umbringest; extraxisti gladium, ut me occidas, *vel* extraxisti gladium, me occisurus, *vel* ad me occidendum.

Gerundia in *do*. Die Gerundia in *do* werden bißweilen ohne Præposition in der Red gesetzt, und vertretten schier allzeit die Stell deß Ablativi, und gar selten deß Dativi, v. g. *Plorando* &c. an statt *ploratu*, ich bin müd worden mit Weinen. Bißweilen werden die Gerundia in *do*, und zwar öffters im Ablativo mit der Preposition *à* oder *ab*, *de* und *in* gesetzt *ab invidendo* &c. von dem Neyd kan recht die Mißgunst genennet werden. *Etenim* &c. Dann wer ist im Schreiben so emsig, als ich. *Tu* &c. was du gedenckest vom Ubergehen in die Landschafft Epyrus, wolte ich fürwahr wissen. *De transeundo*, ist das Exempel.

Nonnunquam &c. Bißweilen, aber selten, werden die Gerundia in *do* mit der Præposition *è* oder *ex*, *cum* oder *pro* gebraucht. *Heus* &c. Hörest du Alter, ich werde fürwahr vor das Schlagen von dir den Lohn begehren *Pro vapulando*, ist das Exempel. *Scribendi* &c. Die Schreib-Kunst ist mit dem Reden zusammen gesetzt. *Cum loquendi*, ist das Exempel.

No-

Nota 1. Daß die Gerundia in *do* dazumal an statt des Dativi gesetzt werden, wann ein Verbum oder Adjectivum zugegen ist, welches einen Dativ. regiret / dergleichen Adjectiva seynd dise: nemlichen *Aptus*, *accomodatus*, *appositus*, *deditus*, *habilis*, *intentus*, *utilis*, *inutilis*, *inhabilis*, *natus*, *assuetus*, *commodus*; *par*, *impar*, *potens*, *sufficiens*, *consuetus*, *insuetus*, v. g. Du bist tauglich zum studiren: *Es aptus studendo*. Wann aber bey dem Gerundio in *do*, ein Accusativus ist, so ist es allzeit b sser, absonderlich, wann ein Verbum ist, welches einen Dativum regieret, daß man den Accusativum in Dativo setzet, und aus dem Gerundio in *do* ein Participium in *dus*, *a*, *um*, mache, daß es mit dem Dativo in genere, numero, und casu übereinstimmet, v.g. Du befleissest dich den Syntax zu erlernen: *Studes addiscendæ Syntaxi*.

Nota 2. Daß dise Adjectiva *Par*, *impar*, *utilis inutilis*, *aptus ineptus*, welche ein Gerundium in *do* regieren, gar zierlich per eclipsim außgelassen werden / und dannoch das Verbum wird in Gerundio in *do* gesetzt, v. g. Du bist nicht Tauglich zu tantzen, *Non es saltando*, an statt *aptus saltando*.

Nota 3. Daß man nicht allzeit daß Verbum in Gerundio in *do*, setzen muß, obwohlen dem Teutschen nach, das nomen in Ablativo seyn soll, weilen also das nomen, welches bey dem Verbo ist, eine Ubung bedeutet, wie auch das

das Verbum selbsten, muß mans im Ablativo absoluto machen, und nicht in Gerundio in *do*, v. g. Durch die Hülff GOttes bin ich gesund worden, *Auxiliante Deo sanitati sum restitutus*. Herentgegen wann weder das Verbum, weder das Nomen eine Ubung bedeutet, wird das Verbum in Gerundio in *do* gesetzt, v. g. Mit Lesung deren Büchern wird man gelehrt: *Legendo libros homo evadit doctus*. Man kans auch per Ablativum absolutum machen, aber das Verbum muß im Participio præteriti seyn, v. g. *Lectis libris homo evadit doctus*.

Nota 4. Daß die Gerundia in *do*, wann ein Accusativus ohne præposition zugegen ist, allezeit besser per rationem variandi Gerundia, gemacht werden, v. g. Du bist untauglich dise Persohn zu erlehrnen: *Tu es ineptus addiscendæ huic personæ*.

Gerundia Passiva. Die Gerundia, welche ein Leiden bedeuten, das ist, welche passivæ vocis, seynd regieren keinen Casum (bey welchen der Ablativus allzeit heimlich per eclipsim verstanden wird, niemahlen offentlich gesetzt.) Dahero muß man nicht sagen: Dises ist von dir hart zu verstehen, *Hoc difficile est ad intelligendum â te*, sondern laß das *â te* aus: *Memoria* &c. Die Gedächtnuß wird mit üben, gleichwie alle andere Ding vermehret, v. g. *Rubens* &c. Ein rostiges Eisen ist nicht tauglich zum ausschmiden. *Bituminata* &c. Das Berg-Wasser, oder

das

das saliter ist nutzlich zu trincken. Allwo *aqua* per eclipsim darunter verstanden wird, *Pauca* &c. Ich werde etwas weniges widerhohlen, damit mehr und mehr alle scheinbare Sachen zu der Erkennung offenbahr seynd.

Nota 1. Daß wann ein Verbum neutrum, oder deponens solle im Gerundio im passivo seyn, daß man dasselbe auflösen muß mit denen Particulen *si*, *dum*, *quod*, oder *ut*, wie es das Teutsche erfordert, v. g. Dises Gebäu ist nicht würdig der Verwunderung. Löse es also auf: Dises Gebäu ist nicht würdig, daß man sich über dasselbe verwundere *Hoc ædificium non est aptum, ut illud admiremur.*

Nota 2. Daß die Gerundia in *do*, öffters seynd passivæ vocis, selten die Gerundia in *di*, und gar selten die Gerundia in *dum*

Ratio Die Weiß und Manier, die Gerundia zu verändern.

Nota 1. Daß allein dazumahlen die Gerundia in *di*, *do*, *dum*, können verändert werden, wann das Verbum, welches im Gerundio seyn muß, ein Verbum activum ist, und gar selten, wann es ein Verbum commune ist, weilen die Verba neutra und deponentia kein Passivum haben. Auf daß ein Gerundium kan verändert werden, wird erfordert, daß dasselbe einen Accusativum ohne Præposition regieret, v. g. Du bist emsig im Brief schreiben: *Es studio-*

diosus scribendi litteras, oder *scribendarum litterarum.*

Ratio variandi Gerundia. Die Gerundia in *di*, welche einen Accusativum ohne der Præposition regieren / werden gemeiniglich zierlicher auf die Weiß deren Nominum Adjectivorum gemacht: das ist, der Accusativus des Gerundii in *di*, wird in den Casum des Gerund. gesetzt, und das Gerund. wird in das Participium in *dus*, *da*, *dum*, gemacht, welches Participium mit dem aus dem Accusativo gemachten Genitivo in genere, numero und casu übereinsstimmet, v. g. *Pompejus* &c. Der Pompejus hat sich beflissen, das gemeine Weesen zu beschützen, und die Burgerschafft zu erhalten, *Reipublicæ defendendæ, civiúmque servandorum*, an statt *Rempublicam defendendi, civesque servandi*, also zwar, daß die übrige Casus des Gerundii verbleiben, und allein der Accusativus in den Genitivum verändert wird, also, daß man das Genus und den Numerum des Accusativi behalten muß, v. g. *Princeps* &c. Ich bin allzeit ein Urheber gewesen, eure Freyheit zu beschützen: *Vestræ libertatis defendendæ*, an statt *Vestram libertatem defendendi. Hoc* &c. Was ich gethan hab, hab ich nicht gethan, dich anzuflammen, sondern meine Lieb zu bezeigen. *Inflammandi tui* an statt *te.*

In dum. Die Gerundia in *dum*, zu verändern, wird erstens erfordert, daß man den Accusativum ohne der Præposition des Gerundii ste-

stehen lasset. Andertens, daß mans mit dem Accusativo in genere, numero, und casu übereinsstimme. Drittens, daß die Præposition des Gerundii in *dum* stehen bleibt, v. g. *Animum* &c. Ich habe dein bereites und hurtiges Gemüth, das gemeine Weesen zu beschützen gesehen, *ad defendendam Rempublicam*, an statt *ad defendendum Rempublicam*.

Nota II. Daß die Gerundia in *dum*, mit der Præposition *inter*, nicht können verändert werden, weilen das Gerundium in *dum*, mit der Præposition *Inter* eine gegenwärtige Zeit bedeutet, das Participium in *dus*, aber eine zukünfftige, v. g. Unter dem Briefschreiben bist du zu mir kommen, *Inter scribendum litteras me convenisti.* Allwo man nicht sagen kan: *Inter scribendas litteras*, &c.

In do. Auf daß man d Gerundia in *do* verändern möge, wird neben obgesagten erfordert, daß man acht habe, ob das Gerundium in *do* die Stell des Dat. oder des Ablat. mit oder ohne Præposition vertrette, und wann das Gerundium in *do* die Stell des Dativi vertritt, verändert man den Accusativum in Dativum, aus dem Gerundio in *do* macht man ein Participium in *dus*, *a*, *um*, welches mit dem aus dem Accusativo gemachten Dativo in genere, numero und casu übereinsstimmet, v. g. *Interjecto* &c. Nach kurtzer Zeit hernach, die genug ware die Wunden zu heylen, und das Kriegs-Heer zu ersetzen, *curandis vulneribus*, *supplen-*

dóque exercitui. Ist aber das Gerundium in *do* in Ablativo ohne Præpoſition, ſo muß man den Accuſativum ohne Præpoſition in Ablativo ohne Præpoſition ſetzen, und machen, wie zuvor von dem Dativo geſagt worden, v. g. *Omne* &c. Ich werde alles mein Verlangen mit Briefſchicken und empfangen erringern. *Litteris mittendis, accipiendísque*, an ſtatt *litteras mittendo, accipiendóque.* Ist endlichen das Gerundium in *do* in Ablativo mit der Præpoſition, ſo muß der Accuſativus in Ablat. mit eben derſelben Præpoſition gemacht werden, mit welchem Ablativo auch das aus dem Gerundio in *do* gemachte Participium in *dus* in genere, numero und caſu übereinſtimmen muß, v.g. *Prælia* &c. Es waren viel Streit wegen Einnehmung der Brucken, *de occupando ponte*, an ſtatt *de occupando pontem.*

Nota: Daß es offt zierlicher und gebräuchlicher, wann das Gerundium in *do* im Ablativo iſt ohne Præpoſition, daß man es per Ablativum abſolutum mache, wann das Verbum und das Nomen keine Ubung bedeuten, v.g. Mit Schickung des Petri Bücher haſt du mir geholffen, *Mittendo, Petri libros me adjuviſti*, oder beſſer, *miſſis Petri libris.*

Par-

Participiale Verbum in *dum* von dem Participio in *dum* vocis passivæ, wann es impersonaliter gebraucht wird.

Nota 1. Das Participium in *dum* wird dazumahl gebraucht, wann man Soll oder Muß auslasset, oder in dem Teutschen bey dem Verbo infiniti modi neben dem Verbo *sum* das Zu ist, also, daß man die Construction mit Muß oder Soll auflösen kan, v. g. Dir seynd noch viele Brief zu lesen: *Tibi sunt adhuc multa litteræ legendæ.* Dann wann man die Construction nicht also kan auflösen, muß das Verbum in infinitivo seyn, obwohlen das Verbum *sum* und Zu zugegen ist, v. g. Es ist in denen Büchern zu lesen, *est legere in libris.*

Nota 2. Daß auch die Verba neutra und deponentia in *dum* mögen gesetzet werden, v. g. Du Must reden, *Tibi est loquendum, Verbum participiale* &c. Das participiale Verbum in *dum* mit beygesetztem Verbo *sum*, regieret einen Dativum, welcher allen Verbis gemein ist, v. g. *Uic* &c. Allda Müst ihr O Soldaten! entweder sterben, oder überwinden. *Vobis* ist der Dativus, *vincendum aut moriendum* ist das Participium in *dum.*

Præter Dativum &c. Das participium in *dus, a, um*, neben dem, allen Verbis gemeinen Dativo regieret auch die Casus des Verbi, von welchem das Participium herkommet, v. g. *Tuo* &c. du must dich deines Verstands gebrauchen.

chen. *Utendum* ist das Participium, *tibi* ist der Dativus, *tuô judiciô*, ist der Ablativus des Verbi *utor*.

Appendix primi generis.

Wann der Casus des Verbi ist ein Accusativus ohne Præposition, und man das Verbum in participio in *dus*, *a*, *um*, setzen will, muß man die Construction in das Passivum verändern, und den Nominativum in Dativum, den Accusativum aber ohne Præposition in Nominativo setzen, v. g. du must den Frieden begehren, oder dir ist der Fried zu begehren, *petenda est tibi pax*, und nicht, *petendum est tibi pacem*. Wir müssen die ewige Straffen förchten: *Timendæ sunt nobis pœnæ æternæ.*

Appendix secundi Generis.

Die alte Lateiner haben per Archaismum, welchen du allzeit in Carmine nachfolgen kanst, den Accusativum stehen lassen, und das Participium in *dus*, *a*, *um*, in *dum* gesetzt, v. g. *Æternas quoniam pœnas in morte timendum*, an statt *æternæ quoniam pœnæ in morte timendæ*. Welchen Virgilius nachfolget: *Pacem petendum*, an statt *pax petenda*, Entweder müssen die Lateiner um andere Waffen umsehen, oder den Frieden von dem Trojanischen König begehren.

Supina in *um*.

N*ota 1*. Daß das Supinum herkomme von dem Adjectivo *Supinus*, *a*, *um*, welches heis-

heisset: auf den Rucken liegen, und den Himmel anschauen, weilen das Supinum das letzte in dem Verbo ist, welches die gantze Conjugation vor seiner hat.

Nota 2. Daß das Supinum seye ein Verbum in *um*, oder *u*, ohne casu, und eigentlich, ohne numero, und Person. Das Supinum in *um* wird gebraucht mit denen Verbis und Participiis, welche aufs wenigst eine Bewegnuß von einem Ort zu dem andern bedeuten.

Supina in *um*.

Die Supina in *um* werden gesetzt mit denen Verbis, welche eine Bewegung von einem Ort in das andere bedeuten. Andertens, so offt zwey oder mehr Verba in der Construction zusammen kommen, und wann das Verbum personale ein Bewegnuß zu einem Orth bedeutet, so muß das andere, wo man sich fraget, (Wohin?) im Supino in *um* seyn, v.g. *Percontatum ibo.* Ich werde fragen gehen. *Abi ambulatum.* Gehe spaziren. *Coriolanus* &c. Der Coriolanus, nachdem er abwesend verurtheilet worden, ist er zu dem alten Volck in Hetruria (Volsci genannt) in das Elend gegangen.

Die Supina in *um* regieren vor sich keinen Casum, nach sich aber regieren sie eben die Casus, welche die Verba regieren, von welchen die Supina herkommen, v. g. *Legatos* &c. Sie senden die Abgesandten zu dem Kayser, um Hülff zu begehren. *Rogatum auxilium* ist das Exempel. *Me* &c. Er ist kommen mich anzuklagen.

Me accusatum, ist das Exempel. *Nutricem* &c. Er ist die Ammel zu ruffen gegangen.

Nota 1. Daß die Supina in *um* erstlichen mögen verändert werden durch das Participium in *rus, ra, um*, welches Participium allezeit mit denen Nomintivis in genere, numero und casu übereinstimmen muß, v. g. Ich werde gehen Hechten einzukauffen, *ibo lucios emptum*, vel *empturus*. Andertens kan das Supinum in das Gerundium in *dum* mit der Præposition *ad* gesetzt werden, v. g. *Ibo ad emendum lucios*. Drittens kan das Gerundium in *um* in Gerundio in *di*, mit *causâ*, oder *ergò* gesetzt werden, v. g. *ibo emendi causâ* (oder *ergò*) *lucios*. Vierdtens kan auch per Hellenismum, und absonderlich in Carmine das Supinum in *um* in infinitivo gesetzt werden, v. g. *ibo emere lucios*. Fünfftens kans auch mit *ut* aufgelöset werden, also: Ich werde gehen, auf daß ich Hechten kauffe. *Ibo, ut emam lucios*. Welche letztere vier Manieren nothwendig seynd zu der Veränderung des Supini in *um*, wann die Verba kein Supinum haben.

Nota 2. Daß, wann man das Supinum in *um*, in Gerundio in *dum* setzet, oder in *di*, auch variren möge, gleichwie die Gerundia in *dum*, oder in *di*, also kan man sagen: *Ibo ad emendos lucios causâ*, oder *ergò emendi lucios*, oder *emendorum luciorum*.

Nota 2. Daß die Supina in *um* nur activæ vocis seyn, dahero, wann das Teutsche in Passivo

sivo angegeben wird, muß man das Supinum in *um* in *dûs*, *da*, *dum* setzen, und mit dem Nominativo in genere, numero und casu übereinsstimmen, v. g. ich werde gehen / von dem Joanne unterwiesen zu werden *Ibo, à Joanne erudiendus*, oder besser löset mans mit *ut* auf, v. g. Ich werde gehen, auf daß ich von Joanne unterwiesen werde. *Ibo, ut à Joanne erudiar.*

Nota 4. Daß wann man sich bey einem Verbo welches einen Stillstand bedeutet, fraget (Warum?) daß man das Verbum in Gerundio in *di* setzen muß, mit dem Ablativo *gratiâ, causâ*, oder mit dem Adverbio *ergò*, oder in *rus, ra, um*, oder in Gerundio in *dum*, mit der Præposition *ad*, v. g. Der Vogelfanger stehet auf dem Feld Vögel zu fangen. *Auceps stat rure capturus aves*, vel *ad capiendum aves*, vel *aves capiendi gratiâ.*

Supina in *u.*

DJe Supina in *u* haben gemeiniglich die Bedeutung eines Verbi Passivi, (dahero die Verba neutra und deponentia keinen Supinum in *u* haben) und werden regiert von denen Nominibus adjectivis, v. g. *Quod* &c. Was zum Besten zu thun wird scheinen, das solst du thun. *Optimum* ist das Adjectivum, *factu* das Supinum in *u*. *O rem!* &c. O eine Sach, die nicht allein Schändlich anzuhören / sondern auch zu sehen. *Fœdam*, ist das Adjectivum, *auditu* und *visu* seynd die Supina in *u*.

Nota 1. Daß folgende Adjectiva ein Supinum

num in U regieren nehmlichen: *Amarus, acerbus amœnus, acceptus, abominabilis, admirabilis, atrox, bonus, crudelis, credibilis, charus*, Lieb, *difficilis, dignus, dulcis, durus, decorus, deformis, fœdus, facilis, formidabilis, gratus, gravis, horrendus, horribilis, horridus, horrificus honestus, incredibilis, indignus, ingratus, infandus, idoneus, injucundus, jucundus, utilis, inutilis, impossibilis, levis, lepidus, memorabilis, imemorabilis, medicabilis, mirabilis, miser, miserabilis, mirandus mirus, molestus, malus, necessarius, necesse, nefandus, nefarius, obscurus, optabilis, optimus, pulcher, possibilis, perditus, perdifficilis, pessimus, proclivis, pronus, rarus, recens speciosus, suavis, turpis, terribilis, terrificus, tolerabilis, intolerabilis, truculentus, vilis, utilis*, wie auch diese drey Nomina in declin. *fas*, Billich, *nefas*, Unbillich, *opus*, Vonnöthen.

Nota 2. Wann aber das Verbum kein Supinum in U hat, so muß es in infinitivo gesetzt werden, das Adjectivum aber in Nominativo in genere neutro, allwo das Verbum infiniti modi die Stell des Nominativi vertritt, und wird gesetzt an statt des Substantivi, mit welchem das Adjectivum hätte sollen übereinsstimmen, das Substantivum aber setzet man in eben demselben casu, welchen das Verbum infiniti modi regiert, v. g. Die Stadt Wienn ist schön anzuschauen, *Vienna est pulchra visu*. Wann man dir aber an statt *video* angeben solte *cerno*, welches keinen Supinum hat, must du es also auflösen: Es

ist

ist schön anzusehen die Stadt Wienn. *Pulchrum est cernere Viennam.*

Nota 3. Wann aber im Teutschen das Relativum ausgelassen wird, und das Verbum kein Supinum in *U*, muß es durch das Relativum aufgelöset werden, v. g. Der Præceptor hat mir zu lernen Harte Lectiones aufgeben; löse es also auf: Der Preceptor hat mir Lectiones, welche zu lernen hart seynd, aufgeben. *Præceptor Lectiones. quas discere difficile est, mihi dedit:*

Nota 4. Gesetzt, daß ein Adjectivum in der Construction angeben wird, welches ein Supinum in *U* regieret, muß man doch das Verbum in infinitivo setzen, wann das Verbum infiniti modi entweder an statt des Nominativi oder Accusativi gesetzt wird, v. g. GOtt dienen ist eine leichte Sach. *Facilis res est, Deo servire.*

Nota 5. Daß die Supina in *U*, gemeiniglich mit der Conjunction *ut*, aufgelöset werden in passivo. v. g. Es ist hart zu glauben. Löse es also auf: Es ist hart, daß man es glaube. *Est difficile creditu*, vel *ut credatur.*

Nota 6. Daß die Supina in *U*, werden veråndert durch das Gerundium in *dum*, mit der Præposition *Ad.* Also Cicero: *Cibus facillimus ad concoquendum*, an statt *concoctu.* Andertens durch die Conjunction *ut*, *Cibus facillimus, ut concoquatur.* Dritens per Hellenismum, auf die Weiß deren Griechen, meistens bey denen Poeten, kan auch das Præsens infiniti modi passivæ vocis, an statt deß

Su-

Supini in *U*, gesetzt werden, v. g. *Cibus facillimus coqui.*

Nota 7. Wann das Verbum infiniti modi einen gewissen Casum regiret, und denselben zugegen hat, obwohlen in der Constructi-on sich ein Adjectivum einfindet, welches ein Supinum in *U*, regiert, kan doch das Verbum nicht in Supino gesetzt werden v. g. Es ist hart die Sach außzulegen, *Est difficile hanc remexplicare*, oder aber, *hæc res est difficilis explicatu.*

Nota 8. Daß die Supina in *U*, gemacht werden mit denen Verbis. welche eine Bewegung von einem Orth bedeuten, aber dazumahl scheinen sie vilmehr Nomina zu seyn, v. g. Ich komme von dem Speisen ein kauffen: *Redeo opsonatu.*

Participia &c. Die Participia regieren eben dieselbe Casus, welche die Verba, von denen die Participia herkommen. *Pueri* &c. Die Knaben, welche den Sig erlangen werden, erlustigen sich nicht mit dem Brettspihl. *Victoriam reportaturi*, ist das Exempel. *Ancus* &c. Der Ancus, nachdem er grosse Beuth erobert hat, ist er zuruckt nach Rom gegangen. *Magnâ prædâ potitus*, ist das Exempel *Abjectum* &c. Ich hab wollen, daß du sehest, wie der verworffene, verachtete, von allen verspottete, von dir selbsten verlassene Mensch allen sich zuschmeichle, ich hab es gesehen. *Omnes adulantem*, ist das Exempel. Die anderen

ren Participia haben einem Ablativum, weilen die Verba Passiva, von welchem sie herkommen, auch einen Ablativum haben, v. g. *Totus* &c. Anjetzo ist er gantz von jenen, die ihn hatten beschützen, sollen verlassen.

Nota: Daß die Verba deponentia, auch in Participio præsentis temporis, wie auch bißweilen in Participio præt. gebraucht werden, wann das Teusche nur in Activo ist v. g. nachdem Johannes gestorben, ist er dem Petro erschinnen. *Joannes mortuus Petro comparuit*. Allda ist *mortuus*, Activæ vocis.

Appendix primi generis.

DJe Participia præteriti temporis, passiva vocis, und futuri temporis in *dus* meistens, wann sie Nomina werden, (dann wann sie als ein Verbum gebraucht werden, werden sie besser mit einem Ablativo mit der Præposition *à*, oder *ab*, gesetzt) regiren einen Dativum, v. g. *Sperare* &c. Ich vermeyne, daß ich zu hoffen habe, daß des Scipionis und Lælii gute Freundschafft denen Nachkomlingen bekant seyn werde. *Notam posteritati*, ist das Exempel, weilen das Participium *notus*, allda die Stell eines Adjectivi vertrittet. *Restat* &c. Der Chremes ist übrig, den ich bitten soll. *Mihi*, an statt *à me exorandus*. Allwo zu mercken, daß der Dativus per anallagen oder per Hellenismum, an statt des Ablativi gebraucht wird.

Nota. Daß meistens diese Participia præteriti

riti temporis, an statt des Ablativi mit der Præposition *à* oder *ab*, einen Dativum haben, nehmlichen *notus*, *cognitus*, *perspectus*, Bekannt, *exploratus* Erfahren, *compertus*, *repertus*, Erfunden, *dilectus*, *acceptus*, Angenehm, *probatus*, Erfahren, *spectatus*, Berühmt, *despectus*, *contemptus*, Veracht, *neglectus*, Vernachläßiget, *apertus*, Offenhertzig, *auditus visus*, und die Composita aus diesen, v. g. *Ignotus*, *incognitus*, Unbekannt, *invisus*, Verhaßt.

Appendix secundi Generis.

DAß diese drey *exosus*, *perosus*, Feindseelig, *pertæsus*, Verdrossen, obwohlen sie Participia præteriti temporis seynd, doch weilen sie activam significationem haben, und nicht passivam, derohalben regieren sie einen Accusativum ohne Præposition, in welchem Accusativo jene Sache muß gesetzt werden, welcher man feind ist, welche Sach einen verdrüsset, v. g. *Persarum* &c. Die Kleider-Tracht deren Persianern, und ihre Zucht gefallet dir, denen Sitten aber und Gebräuchen des Vatterlands bist du Feind. *Patrios mores exosus*, ist das Exempel. *Quasi* &c. Er war gleichsam Verdrüßlich wegen seiner Faulkeit, daß nichts von ihme denckwürdiges ware geübet worden. *Plebs* &c. Das Volck ware mit denen Nahmen derer Burgermeistern nicht anderst, als deren Königen Feind. *Nomen perosa*, ist das Exempel.

Nota 1. Das *Pertæsus*, auch einen Genitivum

zu-

zulasse an statt des Accusativi, also sagt man *Pertæsus sermonis*, an statt *sermonem*.

Nota 2. Daß, wann *Exosus*, *perosus*, *pertæsus* Passivæ vocis genommen werden, so wird der Nominativus des Activi in Dativum, der Accusativus aber in Nominativum verändert, v. g. du hassest alle, *omnes es exosus*, vel *tibi omnes sunt exosi*.

Nota 3. Daß diese Participia præter. *Pransus*, der zu Mittag geessen hat, *impransus*, der noch nicht zu Mittag geessen hat, *cœnatus*, der das Nachtmahl eingenohmen hat, in Activo gebraucht werden. *Potus*, der wohl getruncken, oder die wohlgetrunckene Sach, *juratus*, der geschworne, oder die geschworne Sach, sowohl activæ, als passivæ significationis gebraucht werden. Item, es werden auch etliche Participia præteriti und futuri temporis in *dus*, in passivo gefunden, welche von denen Verbis neutris herkommen, v. g. *obitus, a, um, obeundus, a, um*, von *obeo evigilandus, a, um*, von *evigilo*.

Participia facta Nomina.

Die Participia, so an statt eines Nomen gesetzt werden.

PArticipia præsentis temporis in *ans*, und *ens*, meistens der ersten und anderten Conjugation, so an statt eines Nominis Substant. gesetzt werden, regiren schier einen Genitivum. v. g. *Herus* &c. Der Herr ist freygebig, und ein Flieher des Zancks, allwo *fugitans* an statt des Substantivi *Vitator* gesetzt wird, *litium*,

ist der Genitiv. *Boni* &c. Die gute Burger und Liebhaber des Vatterlands, *Amantes*, wird gesetzt an statt des Substantivi *Amatores Patriæ*, ist der Genitivus. *Corpus* &c. Der des Fastens, Wachens, Kälten mehr als man glauben kan, gedultige Leib, *Patiens* ist das Participium *Fert*, &c. Der Mensch erdultet schwär, welcher mich sehr liebet und seine Würde handhabet, daß er bey dir weder Freundschafft, weder Gerechtigkeit halber gegolten hat.

Nota 1. Daß allein jenne Participia in *ans* und *ens* mögen Nomina werden, und einen Genitivum haben, welche sonsten einen Accusativum ohne Præposition regieren, allwo der Genitivus gebräuchlicher ist, meistens, wann das Participium die Stell eines Substantivi vertritt, v. g. Du bist ein Liebhaber des Spihlens. *Es amans lusûs*, ist besser als *lusum*.

Nonnulla, &c. Auch etliche Participia præteriti temporis, wann sie Nomina werden, regiren einen Genitivum, v. g. *Expertus*, erfahren, *doctus*, *consultus*, Gelehrt, *indoctus*, Ungelehrt, *profusus*, verschwenderisch, *insuetus*, Ungewohnt, *peritus*, Erfahren, *imperitus*, Unerfahren. *Neque* &c. Dann er nicht weniger im Recht, als der Gerechtigkeit Rathschlägig gewesen. *Consultus*, ist das Participium, *juris*, und *justitiæ*, ist der Genitivus. *Doctæ* &c. Die Zungen, so beyder Sprachen Gelehrt seynd worden, *Docto*, ist daß

das Participium *Alieni* &c. Er ist begierig des frembden, und Verschwenderisch des seinigen Guts. *Servitutis* &c. Daß die in der Dienstbarkeit und Unwürde Erfahrne Menschen wider das bekante Ubel zornig worden.

Nota 1. Daß *Doctus* auch gar gut einen Ablativum ohne Præposition regieret, an statt des Genitivi. *Peritus* hat zum öfftisten einen Genitivum, und gar selten einen Ablativum, ohne Præposition, *Eruditus*, *doctus*, und *peritus* werden auch mit einem Accusativo mit der Præposition *Ad* gelesen, aber der Genitivus ist besser.

Nota 2. Daß die Participia auf fünfferley Weiß nomina werden: Erstens, wann sie einen andern Casum regieren, als die Verba, von welchen sie herkommen. Andertens, wann sie eine andere Bedeutung haben, als die Verba, von welchen sie herkommen. Drittens, wann sie gradus zulassen. Vierdtens, wann sie auf eine andere Weiß componirt werden, v. g. *Illæsus*. Fünfftens, wann ihnen eine Præposition zugeeignet wird, welche die Participia nicht zulassen, v g. *indilectus*, an statt *non dilectus*.

Appendix primi generis.

DIe Participia præs. und præteriti temporis, wann sie nomina Adjectiva werden, werden auch componirt wie die Adjectiva, das ist, sie lassen gleich ihnen einen Comparativum und Superlativum zu, und dazumahlen regieren sie einen Genitivum, v.g. *A me* &c. Von mir wird keine Zeit verabsaumet, von deinen Sachen zu

handlen, und zu gedencken, brauche auch zu allen den Quintum Selicium, den ich aus denen deinen keinen Gelehrtern zu seyn halte, weder der dir mehr zugeneigt ist, und dich lieber hat. Da ist *amans* das Participium an statt eines Adjectivi gesetzt, dahero es den Comparativum zulasset mit seinem Genitivo. *Cùm* &c. Wann du füglich und sowohl Gesundheit halben als der Jahr-Zeit wirst schiffen können, komme zu uns, als zu denen dir Zugeneigtesten. *Nihil* &c. Es ist nichts ärmer, als jenes Königreich, nichts bedürfftiger, als der König. *Hæc* &c. Dieses, da du wustest, daß es mit dein so grossem Schaden geschehe, soltest du aus allen Liederlichster und Verworffnester erdulden und zulassen.

Appendix secundi generis.

So das *debeo* oder *oportet*. Muß oder Soll ausgelassen ist, alsdann wird das andere Verbum in participio in *rus*, *a*, *um*, wann die Construction in Activo gewesen ist, gar zierlich gesetzt. Das Verbum *sum* aber wird dabey gemacht in jenem tempore, in welchem tempore das *debeo* hätte seyn sollen, macht man aber die Auslassung des *debeo* in Passivo, wann die Construction in Activo ist, muß man den Nominativum in Dativo, und den Accusativum in Nominativo setzen, v.g. Ich Muß auf meinen Bruder warten. *Debeo exspectare meum fratrem*, oder *sum exspectaturus meum fratrem*, oder *mihi est exspectandus meus frater.*

Eram

Eram &c. Ich Muste gestern die Red haben. *Orandus* &c. Wir werden bitten Müssen den Freund Pletorium, daß er seine neue Jüngling von dem Krieg abhalte.

Nota 1. Daß, wann du das *Debeo* auslassest, allzeit besser seye, daß du das Verbum per *dus,a,um,* als *rus,a,um,* machest, und wann das Verbum infiniti modi bey dem *Debeo* Passivæ vocis ist, must du den Nominativum nicht in einen Dativum verändern, wohl aber den Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, des Verbi Passivi, v. g. Du Must von mir geliebt werden, *Tu debes à me amari*, oder *à me*, vel, *mihi amandus es.*

Nota 2. Daß die Verba deponentia, welche einen Accusativum ohne der Præposition regieren, auch bey guten Authoribus in *dus*, *a*, *um*, im Passivo gebraucht werden, v. g. Ich Muß dich vermahnen, *Mihi es cohortandus.* Item, *utor*, *fruor*, *perfruor*, *vescor*, werden auch in Passivo in *dus*, *a*, *um*, gebrauchet, weilen sie vor Zeiten einen Accusativum ohne Præposition regieret haben.

Nota 3. Natus, *prænatus*, *satus*, *creatus*, *editus*, und *ortus*, regieren einen Ablativum mit der Præposition *e*, oder *ex*, oder ohne Præposition.

De Constructione Nominis.

Ein Genitivus nach dem Nomen.

SO offt in einer Construction zwey Nomina Substantiva zusammen kommen, welche nit

zu einer Sach gehören, noch zu einen Casum, durch eine Conjunction zusammen geknüpfft werden, muß allzeit eines, welches auf die Frag Wessen? geantwortet wird, in Genit. seyn, v. g. Die Kleidung des Petri, *Vestis Petri*, Item, die eine Zahl bedeuten, v. g. ein paar guter Freund, *Par amicorum*. *Supplicium* &c. Die Leibs-Züchtigung ist ein Straff der Sünd. *Pœna peccati*, ist das Exempel. *Mirum* &c. Ich hab ein wunderbares Verlangen der Stadt. *Desiderium urbis*, ist das Exempel. *Maximum* &c. Die gröste Zierd der Freundschafft entziehet der, welcher derselben die Schamhafftigkeit benimmt.

Appendix primi generis.

WAnn die Adjectiva die Bedeutung haben des Substantivi welches durch das Teutsche immerzu erkläret wird, werdens schier gleich dem Substantivo gemacht. Das ist, das Adjectivum wird in genere neutro, und meistens in singulari, das darzu gehörige Substantivum aber in Genitivo gesetzt, v. g. *Tantum cibi & potionis*, &c. an statt *tantus cibus & potio*, so viel Speiß und Tranck muß man geniessen, auf daß die Leibs-Kräfften erquicket, und nicht unterdrucket werden. *Sicilia* &c. So das gantze Königreich Sicilien mit einhelliger Stimm redete, wurde es dieses sagen, alles Geld, alles Silber, so in meinen Städten, Wohnungen, und Kirchen gewesen ist, jenes hast du mir, ò Verres, genommen. *Quod auri*, an statt *Quod aurum*.

Vos

Vos &c. Ich ermahne euch, daß, so viel Soldaten ihr werdet zusammen bringen mögen, sollet ihr zusammen bringen, *quotcunque militum*, an statt *quoscunque milites*.

Nota 1. Daß meistens folgende Adjectiva auf die Weiß deren Substantivorum gebraucht werden, nemlichen: *Multum, plus, plurimum, parum, minus, minimum, tantum, quantum, tot, quot, quotcunque, summum, supremum, extremum, ultimum, postremum, nimium*, das *qui, quæ, quod*, mit ihren Compositis, wie auch *quis*, mit seinen Compositis, und die Pronomina primitiva, v. g. *is, ille* &c. Du hast dieses Lob, *Habes eam laudem*, vel *id laudis*.

Nota 2. Daß die Poeten, und bißweilen die Geschicht-Schreiber auch die andere Adjectiva in genere neutro meistens in plurali setzen, und die darzu gehörige Substantiva in Genitivo, v. g. Ich und der Jacobus haben verlassene Weeg gesehen: *Ego & Jacobus vidimus desertas vias*, oder *Jacobus mecum vidit deserta viarum*. Andertens setzen sie das Adjectivum bißweilen in eben demselben Casu, in welchem das darzu gehörige Substantivum ist, in genere neutro. v. g. *Vide triste lupi*, oder *tristem lupum*.

Genitivus vel Ablativus post Nomen Substantivum.

Der Genitivus oder Ablativus ohne der Præposition nach dem Nomine Substantivo.

DIe Substantiva, so ein Lob oder Tadlung und Schand bedeuten, werden in Genitivo

vo oder Ablativo ohne Præposition gesetzt, v. g. *Neque* &c. Ich darff dich weder vermahnen als einen Mann von sonderbarer Weißheit, oder bestättigen als einen Menschen eines sehr tapfferen Gemüths, und stärckesten Mann. *Choromandarum* &c. Das Choromandische Geschlecht nennet Tauron ein Bäurisches Volck, ohne Stimm, eines erschröcklichen Kürrens, harten Leibs, Katzen- oder grauen Augen, hündischer Zähn. Allwo zu mercken, daß nicht allzeit solche Substantiva auf beede Manier, so wol in Ablat. als Genit. können gemacht werden.

Genitivus post Nomen Adjectivum.

Ein Genitivus nach dem Adjectivo.

DIe Adjectiva, die Wissen, Verstehen, Nicht wissen, Nicht verstehen, Mittheilen, Nicht mittheilen, Theilhafftig machen, Nicht theilhafftig machen, ein Menge, und kein Menge, (Setze hinzu: Gedencken, und nicht Gedencken, Sorgfältig oder Sicher, Verlangen, Vergessen, Laster, Unschuld, und eine Gemüths-Neigung) bedeuten, regieren einen Genitivum. v. g. *peritus*, Erfahren, *ignarus*, Unwissend, *particeps*, Theilhafftig, *expers*, Leer, *plenus*, Voll, *inanis*, Leer. *Fabius*, &c. Der Mahler Fabius hat Verstanden, so wohl das Rechte, als andere Künsten und alte Thaten. *Peritus* ist das Adjectivum, *Juris. Litterarum*, & *Antiquitatis*, ist der Genitivus. *Antonius* &c. Der Antonius ist Leer und Unwissend gewesen aller Gelehr-

lehrtigkeit. *Virtutes* &c. Die Tugenden seynd also zusammen gefügt und gebunden, daß alle aller Theilhafftig werden. *Stultorum* &c. Mit Narren ist die gantze Welt erfüllt. *Omnia* &c. Wir sehen alles Voll deren Räthen, Leer deren Worten. Im ersten und anderten Exempel, wie auch in dem letzten, ist figura Zeugma.

Item quædam &c. Auch etliche Adjectiva, welche in *ax*, *ius*, *idus*, und *osus* ausgehen, regieren einen Genitivum, v. g. *Philosophus* &c. Der Weltweise befleisset sich des Gutens / *tenax* ist das Adjectivum, *recti* ist der Genitivus. *Nullius culpæ*, ist der Genitivus, *conscius*, ist das Adjectivum, er ist ihm keiner Schuld bewust. *Avidus*, ist das Adjectivum, *virtutis* ist der Genitiv. Begierig auf die Tugend. *Studiosus* ist das Adjectivum, *litterarum* ist der Genitivus. Emsig im Studiren. Daher gehöret auch *memor*, *immemor*, *securus*. v. g. *Memor* &c. Ingedenck der Wohlthat, vergessen der Unbild, sicher von dem gemeinen Ruff. *Tenacissimi* &c. Wir behalten jene Sachen zum besten, welche wir in den ersten Jahren gelernet haben. *Hujus* &c. Auf diese Sach werden zwar weder die Nachkömmlingen durch alle Zeiten vergessen. *Cùm* &c. Da der Pompejus, ein Mensch, welcher aller meiner gegen dir getragenen Liebe bewust war, zu dir reisete, hab ich vor gut gehalten, daß ich dir schreiben muß. *Conscius* ist das Adjectivum, *omnium meorum Studiorum* ist der Genitivus.

Nota 1. Daß *Reus*, Schuldig, schier allzeit einen

nen Genitivum regieret: obwohlen Quintilianus dasselbe mit einem Ablativo, ohne der Præposition gebraucht hat. Du bist Schuldig an dem Todt. *Reus es morte.*

Nota 2. Daß *Mactus, a, um,* Tapffer, welches meistens in Vocativo gebräuchlich ist, regiere einen Genit. oder Ablat. ohne der Præposition, v. g. Seye Tapffer *Sis macte animi*, vel *animô.*

Nota 3. Daß meistens folgende Adjectiva einen Genitivum regieren.

A & B. *Avarus*, Geitzig, *abundans*, Reich, *avidus*, Begierig *anxius*, Bekümmert, *appetitus*, Begierig, *amans*, Liebhabend, *assuetus*, Gewohnt, (hat besser einen Dativum, oder Accusativum mit der Præposition *Ad*) *amens*, Unsinnig, *ambiguus*, Zweifelhafftig, *atrox*, Grausam, *audax*, Frech, *amarus*, Bitter, *acer*, Scharff, *audiens*, Hörend, *benignus*, Gütig.

C. *Callidus*, Listig, *certus*, Sicher, *Consors*, Mitgenossen, *compos*, Mächtig, *captus* und *cassus*, Beraubt, *conscius*, Bewust, regiret einen Dativum personæ: und Genitivum rèi. Allein bißweilen hat es beede Casus zugleich, und gar offt allein einen Dativum rei *Capax*, Fähig, *cupidus*, und *cupiens*, Begierig, *colens*, Ehrend, *curiosus*, Sorgfältig, *concors*, Einmüthig, *cæcus*, Blind.

D. *Dives*, Reich, *doctus*, Erfahren, *diligens*,

gens, Emsig, *dilectus*, Angenehm, *dubius*, und *dubiosus*, Zweifelhafftig.

E. *Exsors*, Untheilhafftig, *expers*, Leer *egenus*, und *egens*, Bedürfftig, *extorris*, Vertrieben, *egregius* und *eximius*, Außbündig, *edax*, Fräßig *effusus*, Verschwenderisch, *efficiens*, Außbündig, *expertus*, Erfahren.

F. *Fertilis*, *fœtus*, und *fœcundus*, Fruchtbar, *ferax*, idem *fastidiosus*, Verdrüßig, *fugax*, *fugitans*, und *fugiens*, flüchtig, *floridus*. und *florens*, Blühend, *fervidus*, Emßig, *falsus*, Betrogen, *felix*, Glückseelig.

G. *Gnarus*, Bewust, *gravidus*, Beladen, *gerens*, tragend.

I. *Ignarus* und *incertus*, Unwissend, *impos*, Unmächtig, *insons*, *integer*, *innocens*, *innoxius*, Unschuldig, *insolens*, Keck, *insuetus*, ungewohnt, (hat auch einen Dativum) *inops*, Arm, *indignus*, Unwürdig, *indigus*, Bedürfftig *inscius*, und *indoctus* Unwissend, *immemor*, Vergessen, *imperitus*, Unerfahren, *jejunus* und *inanis*, Leer, *immunis*, Frey, *incautus*, Unbehutsam, *incuriosus*, Unfleißig, *imprudens*, Unverständig, *improvidus*, Unvorsichtig, *impotens*, Unmächtig, *inglorius*, ohne Ehr, *invidus*, Neydig, *interritus*, Unerschrocken, *impatiens*, Ungedultig, *insatiabilis*, Unersättlich, *intelligens*, Verständlich, Gelehrt.

L M & N. *Largus* und *liberalis*, Freygebig, *locuples*, Reich, *liber*, Frey, *lætus*, Lustig, *me-*

mor, Ingedenck, *maturus*, Verständig, *manifestus*, Offenbar, *metuens*, Erschrocken, *nescius*, Unbesonnen, *nudus*, Beraubt, *negligens*, Nachläßig, *nimius*, Gar zu viel.

O & P. *Onustus*, Beladen, *opulentus*, Reich, *obnoxius*, Schädlich, *observans*, Ehrend, *pauper*, Arm, *prodigus*, Verschwenderisch, *parcus*, Sparsam, *plenus*, Voll, *prudens*, Verständig, *purus*, Unschuldig, *particeps*, Theilhafftig, *præsagus*, Vorsagend, *pertinax*, Halßstärrig, *patiens*, Gedultig, *petens*, Verlangend, *præscius*, Vorwissend, *providus*, Vorsichtig, *promptus*, Hurtig, *potens*, Mächtig, *procax*, Unverschamt.

R & S. *Rectus*, Richtig, *refertus*, Voll, *retinens*, Handhabend, *rapax*, Begierig, *sciens*, *scientissimus*, *scitus*, Wissend, *satur*, Ersättiget, *securus*, Sicher, *sollicitus*, Sorgfältig, *socors*, Faul, *sitiens*, Begierig, *servans*, Verlangend, *sterilis*, Unfruchtbar.

T & U. *Trepidus*, und *timidus*, Erschrocken, *tenax*, Sparsam, *temperans*, Mäßig *vacuus*, Leer, *viduus*, Beraubt.

Nota 4. Daß aus diesen Adjectivis folgende, und schier besser einen Ablativum ohne Præposition regieren, nehmlichen: *Plenus*, *dives*, *refertus*, *abundans*, *onustus*, *fæcundus*, *fœtus*, *ferax*, *fertilis*, *gravidus*, *satur*, *vacuus*, *inanis*, *liber*, *viduus*, *cassus*, *sterilis*, *extorris*, *expers*, *opulentus*, *locuples*, *pauper*, *inops*, *jejunus*, *immunis*, *potens*, *captus*, *dignus*, *conten-*

tentus, Zu frieden, (regiert einen Ablativum) *indignus*.

Partitiva &c. Mercke, daß die Partitiva jene seynd, welche was mehrers miteinander, oder etwas aus mehrern bedeuten: Die Partitiva regieren einen Genitivum pluralis Numeri, und jene Sach kommt in gemeldten Genitivo: welche die Menge bedeutet. Sie lassen auch zu einen Genitivum singularis Numeri, wann er ein nomen collectivum ist. *Elephantô* &c. Kein Thier ist vernünfftiger, als der Elephant. *Nulla* ist das Partitivum, *belluarum* ist der Genitivus. Allda mercke, daß dasjenige Partitivum allzeit in demjenigen Genere seyn muß, in welchen der Genit. desselben Partitivi ist. *Minus* &c. Ich bin schwächer, als keiner aus euch. Nun mercke, daß allezeit die Partitiva besser Substantivè (das ist, daß ihr Substantivum in Genitivo plur. nicht in singulari gesetzt werde, das Partitivum doch bleibt in singul. in selbem Genere; was vor ein genus das Substantivum hat, wird auch in jenem Casu gemacht, was vor einen das Verbum personale hat, oder regiert) gesetzt werden als Adjectivè v. g. man sagt besser, *unus fratrum* als *unus frater*, ein Bruder. *Domus* &c. das Hauß Beeder unser wird stattlich aufgebaut, *utriusque* ist das Partitivum, *nostrûm*, ist der Genitivus.

Nota. Daß die Partitiva, welche einen Genitivum verlangen, seynd meistens diese: *âliquis*, *alius*, *alter*, *alteruter*, *nemo*, *neuter*, *nullus*,

quis

quis, *quicunque*, *quidam*, *quilibet*, *quivis*, *quispiam*, *quisquam*, *quísque*, *solus*, *ullus*, *unus*, *unusquísque*, *uter*, *utérque utercúnque*, *uterlibet*, *utervis*, *plerique*, *quotus*, *multus*, &c. *pauci*, &c.

Item numeralia &c. Auch die Nomina numeralia, so wohl ordinalia, als distributiva, regieren einen Genitivum pluralis numeri gleich denen Partitivis, v. g. *Imperium* &c. Das höchste Römische Reich wird haben, O Jünglingen, welcher aus euch der Erste seiner Mutter den Kuß bringen wird. *Primus*, ist das Nomen numerale, *vestrûm* der Genitivus. *Octoginta* &c. Achtzig Macedonier haben sie umgebracht. *Macedonum*, an statt *Macedones*. *Nolo &c.* Ich will nicht Einen Jeden aus euch anmahnen. *Singulos vestrûm*, an statt *vos*.

Denique &c. Endlichen können haben einen Genitivum pluralis numeri alle und jede Adjectiva, so eine Theilung mehrer Sachen bedeutet wird, v. g. *paucus*, *multus*, *præcipuus* &c. *Multa* &c. Auch Viele aus diesen Bäumern seynd durch meine Hand gepflantzet worden. *Macedonum &c.* Er hat schier Allen Macedoniern, und etlichen Andriern gerathen, daß sie blieben. *Cum paucis amicorum* &c. an statt *amicis*. Er ist mit wenigen Freunden auf Leonatum in eine Stadt kommen. *La, narum nigræ*, &c. an statt *lanæ nigræ*. Die schwartze Woll nimmt kein andere Farb an.

Nota 1. Daß die pronomina demonstrativa glei-

gleicher massen einen Genitivum pluralem zuzulassen, v. g. Dieser Lehr-Jünger ist emsig, *Hic discipulorum*, an statt: *discipulus & studiosus*.

Nota 2. Daß das Partitivum *Quis* müsse gesetzt werden, wann der Genitivus von mehrern Sachen ist, v. g. Welcher Syntaxist der emsigste? *Quis Syntaxistarum*, an statt *quis Syntaxista est diligentissimus*? oder aber, wann von zweyen allein die Red ist, v. g. Was vor einer aus zweyen Fingern ist der Rechte? *uter digitorum est dexter.*

Superlativa &c. Wann von mehrern die Red ist, und wird einer mehreren verglichen, oder mehrere einem, so setzet man das Adjectivum, mit welchem jene Vergleichnussen gemacht werden, in Superlativo, das jenige aber, wem, oder mit was es verglichen wird, in Genitivo plurali, v. g. *Theophrastus*, &c. Theophrastus der Zierlichste und Gelehrteste aus allen Welt-Weisen wird nicht gestrafft, weilen er drey Gattungen deren Gütern zu seyn vorgibt. *Demosthenes*, &c. Demosthenes ist der Vornehmste aus denen Griechischen Wohlrednern. Allda mercke, daß der Genitivus des Superlativi entweder schon im Teutschen angegeben wird, oder aber muß jenes im Genitivo seyn, allwo das Unter, Aus, und In, ist.

Appendix primi Generis.

Sowohl die Superlativa, als Partitiva lassen auch nach sich zu einen Genitivum singularis numeri, welcher im Singulari eine Menge be-

bedeutet, v. g. *Habet* &c. Es hat zu einem Widersacher der Publius Quintius mit einem Wort den Sextum Nævium, fürwahr die Wohlberedtiste Leuth zu unserer Zeit, die Ehrwürdigste unserer Stadt. Beyde Genitivi *Hujusce ætatis*, und *nostræ Civitatis* bedeuten eine Menge in singulari. *Virum* &c. Wir haben vernohmen, daß Plato ein fast Gelehrtester Mann in gantz Griechenland in grösten Gefahren und Nachstellungen gewesen seye. *An* &c. Ist Einer aus dem Clodischen Geschlecht mit dem grossen Pompejo zu vergleichen?

Appendix secundi Generis.

Sowohl die Nomina Superlativa, als Partitiva, wann sie also mit ihrem Genitivo gesetzt werden, stimmet übereins mit ihren Substantivis in genere, numero und casu, v. g. *Indus* &c. Indus, der Gröste aus allen Flüssen, erquicket nicht allein Aecker mit dem Wasser, sondern besäet sie auch *indus maximus*, ist das Exempel. *Hordeum* &c. Die Gersten ist aus allen Erd-Gewächsen das Zarteste. *Famam* &c. Enna, einer der Vornehmsten Bergen, hat den Ruhm wegen des Tempels der Göttin deren Früchten.

Quòdsi &c. Wann aber kein Substantivum ausdrucklich gesetzt wird, mit welchem das Partitivum, oder Superlativum übereinsstimmen thut, so muß das jenige, was das Genus anbetrifft, allzeit, und bißweilen auch in numero mit dem Genitivo in genere übereinsstim-

stimmen. v. g. *Summi* &c. Die Ersten und Letzten Gabiner haben geglaubet, daß ihnen der Sextus Tarquinius ein Führer aus Schanck-nuß deren Göttern seye geschickt worden *Summi infimique Gabinorum*, ist das Exempel. *Equidem &c.* Ich folge zwar nach dem Cicero, dann er denen Vornehmsten Griechen nachgefolget hat: *Eminentissimos Græcorum*, an statt *Græcos*, ist das Exempel. *Sapientissima animalium*, an statt *animalia* &c. Die Klugeste Thier seynd, welche wenig essen, *Ovorum*, an statt *ova*, Etliche Eyer seynd weiß, als wie die Tauben, Rebhünner, etliche blau, als wie deren Wasserhünner.

Nota: Daß, so du wissen wilst, in was vor einem Numero und Casu das Partitivum oder Superlativus soll gemacht werden, so lasse Anfangs den Genitivum zu machen bleiben, und setze mit dem Adjectivo das Substantivum, wie es seyn soll, alsdann wirst du finden, in was für einem Numero, Genere und Casu das Partitivum oder Superlativus soll gemacht werden, hernach lasse jenes unberuckt stehen, das Substantivum in Genitivo plurali, v. g. Der Böseste Syntaxist schwätzet allezeit, *Nequissimus Syntaxista* vel *Syntaxistarum semper garrit.*

Appendix tertii generis.

Sowohl die Superlativa, als Partitiva können an statt des Genitivi einen Ablativum mit der Præposition *e*, oder *ex*, oder *de* haben,

v. g.

v. g. *ex his*, &c. an statt *horum*, aus diesen allen der jüngste ist Publius Saturninus gleicher Meynung gewesen. *Audacissimus* &c. Soll ich der Keckeste aus allen seyn? mit nichten. *Ex omnibus*, &c. an statt *omnium*. *De tuis*, &c. an statt *tuorum*. Es wird mir dieses Aus deinen unzahlbaren mir erwiesenen Höflichkeiten das angenehmste seyn *Permitto &c.* Ich lasse es zu, daß du Aus drey Antoniis erwählest, welchen du wilst. *Tribus Antoniis*, an statt *Trium Antoniorum* &c. *Timui* Ich hab geforchten, daß ich einen Aus denen Meinigen sehete.

Mutatur &c. Es wird bißweilen der Genitivus des Superlativi in Accusativum mit der Præposition *inter*, oder *ante* verändert, v. g. *Rectum*, &c. Recht zu seyn vermeynte er, daß er vor dero Ehr streite, wegen welchen er Unter denen Seinigen der ehrlichste Mensch gehalten war. *Inter suos*, an statt *suorum*. *Ille* &c. Jener Crœsus, der Reicheste unter denen Königen, *inter Reges*, an statt *Regum*, ist zu denen Peynen mit auf den Rucken gebundenen Händen geführet worden. *Gentem* &c. Der Unter denen Flüssen des Scythiens annehmlichste Fluß Borysthenes hat das Volck seines Nahmens ernähret. *Inter amnes*, an statt *amnium*. *Multitudini*, &c. Er ist dem Volck angenehmer gewesen, als denen Vättern, Vor allen zum angenehmsten, denen Gemüthern deren Soldaten. *Ante alios*, an statt *aliorum*.

Appen

Appendix quarti generis.

DJe Superlativa neben ihren eigenen Casum, nehmlichen den Genitivum, den sie regieren als Superlativa, lassen auch jenen Casum zu, den sie in positivo regieren. *Fuit* &c. Der Sextus Ælius, ist zwar aus allen der Verständigste gewesen des Burgerlichen Rechts. *Omnium.* ist der Genitivus des Superlativi, *Juris Civilis*, ist der Genitivus des positivi *peritus*.

Admittunt, &c. Die Superlativa lassen auch zu einen Genitivum einer Zertheilung (wie oben von denen Partitivis ist gesagt worden) wann der Superlativus ein Partitivum ist, der eine Theilung bedeutet, v. g. *plurimi piscium*, &c. an statt *pisces*. Die Mehristen Fisch gebähren in drey Monathen, im April, Majo und Junio.

Genitivus vel Dativus post Nomen.

Der Genitivus oder Dativus nach dem Nomen Adjectivum.

DJe Nomina Adjectiva, welche eine Gleichnuß und Ungleichnuß bedeuten, regieren einen Genitivum oder Dativum, dergleichen seynd: *similis*, *absimilis*, *consimilis*, *dissimilis*, *persimilis*. *Domini similis*, &c. Gleich einem Herrn. *Non* &c. Ich sehe keine Ursach, warum der Sohn dem Vatter nicht hat können Gleich seyn? *Antonius* &c. Der Antonius hat sich ersättiget mit dem Blut, deren ihm sehr Ungleichen Burgern. *Nihil* &c. Es ist nichts so Ungleich, als der Gotta dem Sulpitio.

Nota. Daß obengesagte Adjectiva allzeit besser einen Dativum haben, wann einer dem andern Gleich oder Ungleich an Sitten ist, wann aber einer dem andern Gleich oder Ungleich an dem Verstand ist, haben sie besser einen Genitivum als Dativum.

Item, *Communis*, &c. *Communis*, Allgemein, *proprius*, eigenthumlich, regieren einen Genitivum, oder Dativum, v. g. *id* &c. Diß zwar ist nicht ein Laster eigentlich dem Alter, sondern Gemein der Kranckheit. *Quid* &c. Was ist Gemeiner als denen Lebendigen der Lebens-Geist, denen Toden die Erden, denen Schiff-Bruch-Leidenden das Meer, das Gestatt denen von Meer ausgeworffenen? *Cæsari*, *&c.* Dem Kayser soll eigenthumlich und sonderbar neben obgesagten das Zeichen der Güte seyn. In dem ersten Exempel hat das *proprius* und *communis* einen Genitivum, in dem andern und dritten einen Dativum, in welchem Exempel auch figura Zeugma ist.

Dativus post Nomen.

DIe Nomina Adjectiva, welche einen Nutzen oder Schaden, (als wie *acerbus*, Schädlich, *bonus*, *dulcis*, *gratus*, Angenehm, *ingratus*, Unangenehm, *honestus*, *honorus*, *honorificus*, ehrlich, *inhonestus*, *inhonorus*, *salutaris*, Heylsam, *utilis*, Nutzlich, *noxius*, Schädlich, *innoxius*, Unschädlich, *perniciosus*, *inutilis*, Unnutzlich,) Freud, Wollust, oder Uberlästigkeit, (v. g. *acceptus*, *jucundus*, Angenehm, *in-*

inacceptus, *injucundus*, *molestus*, *submolestus*, *gravis*, Uberlästig, *apertus*, Offenhertzig, *levis*. Nicht schwer, *notus*, *ignotus*, Unbekannt, *perspicuus*, Scheinbar, *facilis*, Leicht, *difficilis*, Hart,) Geneigt oder Ungeneigt, Freundschafft, oder Feindschafft, v. g. (*Benevolus*, Gütig, *charus*, Angenehm, *contrarius*, Zuwider, *fidelis*, Treu, *infestus*, *infensus*, Feindseelig, *invisus*, Verhasset, *iratus*, Erzürnet, *offensus*, Feind, *propitius*, Gnädig, *suspectus*, Verdacht, *amicus*, ein Freund, *inimicus*, ein Feind,) Gleichheit, oder Ungleichheit, (als wie *similis*, samt seinen Compositis,) *æqualis*, (welches æqualis, so es die Gleichheit der Zeit des Lebens, oder in Jahren bedeutet, regieret es einen Genitivum, v. g. der Johannes ist dem Petro in dem Alter Gleich: *Joannes est Petri æqualis*. Allwo per Eclipsim darunter verstanden wird, *ætate*, vel *annis*,) *inæqualis*, Ungleich, *absonus*, Ungleich, *coævus*, *coætaneus*, eines Alters, *discolor*, Nicht gleichfärbig, *par*, Gleich, *impar*, *dispar*, Ungleich. Treu oder Untreu, (*fidelis*, *fidus*, Treu, *infidelis*, *infidus*, Untreu,) eine Verwandtnuß, (als wie *affinis*, *confinis*, Verwandt, *cognatus*, Befreund, *conterminus*, *continuus*, unaufhörlich, *familiaris*, Freundlich, *finitimus*, Anstossend, *propinquus*, Verwandter, *socius*, *sociabilis*, Freundlich, *vicinus*, Nachbar,) regieren einen Dativum, v. g. *Consul*, &c. Ein Heylsamer oder Schädlicher Burgermeister, dem gemei-

nen Weesen. *Jucundus*, &c. Lustig, Uberlästig, Angenehm, Unangenehm, Gütig, Schädlich denen Burgern, *fidus*, Treu, Untreu, dem Reich, *par*, &c. Gleich, Ungleich, einem solchen Last, *Erat*, &c. Es war mein Rath sowohl Treulich dem Pompejo, als heylsam uns beyden. *O gratas*, &c. O wie war dein Brief mir Angenehm und Lustig!

Nota: Daß *æqualis*, *par*, *similis*, cum compositis, *finitimus*, *affinis*, *germanus*, *propinquus*, *vicinus*, *socius*, *fidus*, *cognatus*, *amicus*, bißweilen an statt des Dativi einen Genitivum zulassen.

Item Verbalia in bilis, &c. Es regieren auch einen Dativum die Adjectiva, welche in *bilis* ausgehen, und von den Verbis herkommen, v. g. *Amabilis*, Holdseelig, *formidabilis*, Erschröcklich, *optabilis*, Erwünschlich, von *amo*, *formido*, und *opto*, also auch *horribilis*, *terribilis*, *exorabilis*, Erbittlich. Diesen setze hinzu die Participia in *dus*, v. g. *amandus* &c. *Pax* &c. Obwohlen der Burgerliche Fried allen Guten, ist er doch mir absonderlich zu Wünschen.

Præterea &c. Ingleichen regieren einen Dativum *Conscius*, Bewust, (von welchem droben was mehrers gesagt worden) *consentaneus*, Gemäß, *supplex*, Bittend, *obnoxius*, Schädlich, und die composita, aus *via*, als wie *obvius*, Entgegen, *pervius*, Durchgänglich, *invius*, Ungebahnt: und welche aus der Præposition *cum* oder *con*, v. g. *concors*, Einhellig, *concolor*, Gleich-

Gleichfärbig, *confinis*, Benachbart, *conterminus*, *consonus*, Gleichstimmig, *congruus*, *commodus*, *conveniens*, tauglich, *sufficiens*, Genug, *opportunus*, Bequem: *Mihi* &c. Ich weiß von mir, daß ich niemahlen zu sehr begierig gewesen bin: *Sulpitii* &c. Der Todt des Sulpitii ist Gleichförmig gewesen dem gar heilig und gar ehrlich zugebrachten Leben. *Volent* &c. Es sollen mir deine Brief entgegen kommen. *Fratri* &c. Das Hauß wird Durchgänglich dem Bruder. *Contermina* &c. Die denen Indianern Benachbarte Leut nennet man Arrianer.

Nota: Daß auch die Substantiva, so schier ein Schaden oder Nutzen bedeuten, einen Dativum regieren, also sagt man, *homo homini lupus*, ein Mensch frißt den andern auf.

Dativus, vel Accusativus cum Praepositione Ad *post Nomen.*

DIese Adjectiva *accommodatus*, *appositus*, *aptus*, *idoneus*, *habilis*, Bequem, Tauglich, *utilis*, Nutzlich, *inutilis*, *ineptus*, *inhabilis*, Untauglich, *natus*, *promptus*, *pronus*, *propensus*, Geneigt, *alacer*, Hurtig, *expeditus*, Fertig, *paratus*, Bereit, *factus*, Darzu gemacht, und *proclivis* regieren einen Dativum oder Accusativum mit der Praeposition *Ad*, v. g. *Ille &c.* Jenner Schlemmer und Prasser nicht zu der Ehr und Glory, sondern zur Anfüllung seines Bauchs Gebohren, hat die meisten ihrer Güter, viele ihres guten Nahmens, und des Le-

bens beraubt. *Pompejus* &c. Pompejus ist ein zu allen höchsten Dingen Gebohrner Mann.

Nota 1. Daß, obwohlen *accommodatus*, *utilis*, *inutilis*, einen Dativum sowohl rei, als personæ zulassen, haben sie doch allein einen Accusat. rei mit der Præposit. *ad*, und niemahl die Persohn.

Nota 2. Daß *propius*, Näher, und *proximus*, der Nächste, einen Dat. oder Acc. ohne Præposition zulassen, v. g. Ich sitze der Nächste bey Petro. *Sedeo proximus Petro*, vel *Petrum*.

Accusativus vel Ablativus sine Præpositione post Nomen.

DIe Adjectiva, welche ein allgemeine Maaß andeuten, regieren einen Accusativum, oder Ablativum ohne Præposition, und dieser Casus muß jene Sach seyn, welche die gewisse Maaß ist, oder bedeutet. Dergleichen Adjectiva aber seynd, *altus*, Hoch, *profundus*, Tief, *longus*, Lang, *latus*, Breit, *Crassus*, Dick, *amplus*, Weit, *minor*, Kleiner, *Major*, Grösser, *brevis*, Kurtz, *procerus*, Lang, v. g. *Postquam* &c. Da er ein Gruben gemacht 6. Elenbogen hoch, und 12. Elenbogen Breit, hat er von aussen der Gruben einen doppelten Wall umgeben. *Esto* &c. Es seye der Acker Lang 1200. Breit 120. Schuhe. Allwo die Adjectiva *altus*, *latus*, *longus*, in dem ersten Exempel einen Ablat. in dem anderten einen Accusativum haben. Jenes aber muß mit obbesagten Adjectivis in Abl. oder Acc. seyn ohne Præposition, was auf die

Frag

Frag, Wie lang? Wie breit? Wie tieff? Wie dick? beantwortet wird.

Nota 1. Daß diese Substantiva, eine gewisse Maaß bedeuten, *digitus*, ein Finger breit, *pes*, ein Schuh, *cubitus* vel *cubitum*, Elenbogen, *sesquippes*, anderthalb Schuh, *passus*, fünff Schuh oder Schritt *milliare* oder *milliarium*, Meil, *spithama*, ein Spann, *stadium*, 225. Schritt, *ulna*, Elen, *dodrans*, *orgya*, Clafter.

Nota 2. Daß die Adjectiva einer allgemeinen Maaß, an statt des Accusativi oder Ablativi, meistens bey denen Poeten auch einen Genitivum zulassen, v. g. Dieses Garten-Bethl ist 125. Schritt Lang, *Hæc areola est longa centum & viginti pedum*, an statt *pedes* oder *pedibus*.

Ablativus post Nomen.

DIese Adjectiva, nehmlichen *extorris*, Vertrieben, (von welchem gesagt worden bey den Genitivo post nomen) *nudus*, Entblöst, *dignus*, Würdig, *contentus*, Zu frieden, *inanis*, Leer, *refertus*, Voll, *inops*, Arm, *locuples*, Reich, *alienus*, Frembd, *onustus*, Beladen, *immunis*, Frey, *plenus*, Voll, *cassus*, Beraubt, *dives*, Reich, *potens*, mächtig, *fretus*, Getröst, *vacuus*, Leer, *captus*, Beraubt, *præditus*, Begabt, *orbus*, Verlassen, Beraubt, *indignus*, Unwürdig, *liber*, Frey, *viduus*, Beraubt, regieren einen Ablativum, oder den casum ohne der Præposition, v g. *Summo* &c. Der grösten Ehr würdiger Mann.

Nota 1. Daß *alienus*, Frembd, auch einen Dativum regiere, an statt eines Ablativi ohne der Præposition, wie auch einen Ablat. mit der Præposit. *à* oder *ab*, und bißweilen einen Genitivum, v. g. Du bist Petro Zuwider / *Tu es alienus Petrô*, vel *à Petro*, vel *Petro*, in Dativo vel *Petri*.

Nota 2. Daß *contentus*, Zu frieden regiere einen Ablativ ohne der Præposition einer Sach. v. g. Ich bin Zufrieden mit meinem Stand / *sum contentus meo statu.* Wanns aber eine Person ist / so regiert es einen Ablativum mit der Præposition *Cum*, v. g. Ich bin mit dir nicht Zufrieden. *Non sum tecum contentus.*

Opus.

Opus, (welches heist Vonnöthen, als ein Adjectivum, wird nicht decliniret dem Ausgang nach, sondern wird gemacht mit dem Verbo *sum*, also, daß jener, der die Sach vonnöthen hat, ist in Dativo, die Sach aber, die man vonnöthen hat, muß man in Ablativo ohne der Præposition setzen. v. g. *Nihil* &c. Es ist nicht vonnöthen diese Kunst zu jener Sach, die ich vorhab. *Opus* und *isthâc arte*, ist das Exempel. *Gratiâ* &c. Wir haben deiner Gnad und Ansehens vonnöthen

Nota 1. Daß, so man an statt *opus sum*, *opus habeo*, macht, daß jener, der vonnöthen hat, im Nominativo gesetzt wird, mit dem das Verbum *habeo* übereinsstimmet, was man aber vonnöthen hat, kommt in Ablativo, v. g. Dir ist ein gros-

ser Fleiß im Studiren vonnöthen. *Habes opus magnâ diligentiâ in literis.*

Nota 2. Daß *opus* gar zierlich gesetzt wird mit denen participiis præteriti temporis, v. g. Es ist nothwendig zu eylen; *Est opus festinatô.*

Nota 3. Daß die Poeten das *opus* bißweilen mit einem Genitivo brauchen, die Alten aber haben das *opus* mit einem Accusativo ohne der Præposition per Archaismum gemacht, welche nicht nachzufolgen seynd.

Sæpe etiam &c. Immerzu wird das *Opus* gleich denen Adjectivis gebraucht, also, daß Wer vonnöthen hat, jenes in Dativo gesetzt wird, die Sach aber, die man vonnöthen hat, in Nominativo gemacht werde, v. g. *Dux* &c. Ein Führer, und Urheber ist uns Vonnöthen, welche Construction laut der andern Regel also seyn muß: *Duce nobis & authore opus est. Is* &c. Er hat alles versprochen, was dir vonnöthen wäre. *Dices* &c. Du wirst sagen, daß mir Geld Vonnöthen seye zu der Bereitung des Triumphs. *Scipio* &c. Der Scipio hat zu der Zubereitung jener Sachen, welche Nothwendig waren, Zeit gehabt.

Nota: Daß *usus* an statt *opus* gesetzt mit dem Verbo *sum*, gleichwie *opus* mit einem Ablativo ohne der Præposition gebraucht wird, v.g. Anjetzo ist der Stärcke Vonnöthen, *Nunc viribus usus est.*

Livius aber, wann ein pronomen mit *usus* an statt *opus* gefunden wird, setzet jenes in Ge-

nitivo, v. g. So einer meiner Vonnöthen hat. *Si cui mei usus est.* Cicero endlich braucht *usus* an statt *opus* ohne casu, v. g. Wann es Vonnöthen seyn wird. *Si usus fuerit.*

Ablativus cum Præpositione à *vel* ab.

Ein Ablativus nach dem Nomen mit der Præposition *à* oder *ab*.

DIe Adjectiva, welche einen Unterschied oder Aenderung bedeuten, v. g. *diversus*, *alienus*, *alienatus*, Unterschieden, *alius alter*: Die Nomina numeralia, ordinalia, v. g. *primus*, *secundus*, *tertius*, regieren einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab*, v. g. *Certa* &c. Kämpffe mit jenem, welcher von dir gantz Unterschieden ist, *à te diversus*, ist das Exempel. *Navigationis* &c. Die Schiffahrts-Arbeit ist von unserm Alter Unterschieden. *Post* &c. aber nach erdichten Sachen von Carneade dem Weltweisen, welcher der Dritte nach dem König Arcesilao ist.

Nota: Daß in denen numeralibus, ordinalibus *Secundus à Rege*, heisset der Dritte, und nicht der Anderte; dann *Primus à Rege*, heisset der Anderte, weil er der Erste, nach dem König ist, also *Secundus à Rege* der Dritte; weil er nach dem König der Anderte, *Tertius à Rege* der Vierdte, und also weiter.

Item securus &c. Einen Ablativum mit der Præposition *à* oder *ab* regieren auch *securus*, Sicher, *liber*, Frey, *vacuus*, Leer, *purus*, Rein, *nudus*, Beraubt, *inops*, Arm, *orbus*, Beraubt,

raubt, *extorris*, Vertrieben, *incautus*, Unbehutsam, *fugitivus*, Flüchtig, *innoxius*, Unschuldig, *exul*, Vertriebener, *aversus*, Abgewendt, *alienus*, Frembd, *integer*, Gantz, *degener*, Ubel gerathen, *cassus*, Leer, *immunis*, Frey, *sospes*, Gesund, *absonus*, Ubel gestimmet, *tutus*, Sicher, *profugus*, Flüchtig, &c. *his* &c. Zu diesen Zeiten zwar seynd sie an allen Orthen Frey und loß gewesen von allen Anlagen, Uberlästung und Ausgaben. *Liberi ab omni sumptu*, ist das Exempel. *Tam* &c. Entweder war ich so Arm an Freunden, oder das gemeine Weesen hatte einen Mangel an Oberen.

Nota 1. Daß die Adjectiva, welche eine Ursach, Materi, Instrument, Weiß und Maaß, einen Theil, oder sonst einen Umstand bedeuten, regieren einen Ablativum ohne Præposition, welchen man erstens erkennet durch die Frag Wovon, oder Wodurch? v g. Du bist Müd vom Spilen, *Fessus es lusû*. Andertens: Woraus oder Wovon, v.g. Ein von Gold Schöner Degen, *Gladius formosus aurô*. Drittens: Wormit, v.g. Du bist mit dem Degen verletzt, *Es vulneratus gladiô*. Vierdtens: Wie und was Gestalt, v. g. Der Jüngste, *natu minimus*. Fünfftens: Woran, v.g. Kranck an Füssen, *æger pedibus*. Sechstens: Woran oder wornach v.g. Vom Vatterland ein Wienner *Patria Viennensis*.

Nota 2. Daß auch die Substantiva, wann man sich darbey befraget, Wornach, Woran, Wovon,

von, einen Ablativum ohne der Præpoſition regieren, v.g. Mit Nahmen Nequam, *Nomine Nequam.*

Nota 3. Man braucht den Ablativum ohne der Præpoſition, wann man Authores, oder Bücher citirt, oder Capitel, v.g. Paulus in dem erſten Capitel zu denen Römern. *Paulus primô capite ad Romanos.* Allwo per Eclipſim die Præpoſition *In* ausgelaſſen wird.

Nota 4. Daß etliche Adjectiva, welche eine Urſach oder Inſtrument andeuten, einen Ablativum mit der Præpoſit. *à* oder *ab* oder *de* zulaſſen, v.g. *Laſſus de* vel *à via*, Müd von der Reiß.

Nota 5. Daß *Dulcis*, Angenehm, *aſper*, Rauch *adverſus*, Zuwider, *injurioſus*, Unbillich, *rebellis*, Widerſpenſtig, *mirus*, *mirabilis*, *admirabilis*, Wunderlich, *affabilis*, Holdſeelig, *habitabilis*, Wohnhafft, *penetrabilis*, Durchdringend, *intentus*, *intenſus*, Achthabend, *malevolus*, Ubelwollend, *perfidus*, Falſch, *ſecundus*, Glückſelig, *dexter*, Hurtig, *peſtifer*, Schädlich, *exitiabilis*, *exitioſus*, Schädlich, *lethalis*, *lethifer*, Tödtlich, *odioſus*, Häßlich, (bey welchen jenes, was verdrüßlich oder häßlich iſt, in Nominativo iſt, und wer da haſſet, iſt der Dativus, v.g. Du haſſeſt den Johann, *tibi eſt Joannes odioſus.*) *Nequam*, Schalckhafftig, *felix*, *fauſtus*, *fortunatus*, *proſper*, Glückſeelig, *infelix*, *infauſtus*, *infortunatus*, Unglückſeelig, *blandus*, Liebkoſend, *æqus*, Gerecht, *iniquus*, Ungerecht,

recht, *saluber* oder *salubris*, Heylsam, *insaluber*, Unheylsam, einen Dativum regieren.

Comparativa.

Comparativo &c. Der Comparativus, welcher dazumahl gebraucht wird, wann mehr unterschiedliche Sachen untereinander verglichen werden, regieret einen Ablativum ohne Præposition v. g. *Luce* &c. Deine Råth seynd uns Klårer als das Licht. *Majora* &c. Die Gefahren seynd Grősser, als die Geschanckmussen.

Vel cùm &c. Oder auch dazumahl wird der Comparativus mit einem Ablativo ohne der Præposition gesetzt, wann zwey Sachen einerley Ding, oder zwey Sachen unterschiedlicher Dingen untereinander verglichen werden v. g. *Quæ* &c. Was vor ein nachgehender Tag ist nicht Bitterer, als der vorige? und was vor ein nachgehende Stund ist nicht Elendiglicher, als die vorhergehende dem Rőmischen Volck gewesen? Hier werden zwey Sachen einerley Ding untereinander verglichen. *Virtus* &c. Die Tugend ist viel Kostbarer, als das Geld. Hier werden zwey Sachen untereinander unschiedlicher Dingen verglichen.

Nota: Daß die Comparativa einen Ablativum ohne der Præposition regieren, welcher jene Sach ist, da das *Quam*, Als, ausgelassen wird, v. g. Du bist Schlimmer, als der Petrus, *Tu es nequior Petrô*, an statt *quàm Petrus.*

Appen-

Appendix primi generis.

DEr Ablativus des Comparativi kan aufgelöst werden durch die Conjunction *Quàm* und muß in jenem Casu gesetzt werden, welchen das Verbum regieret, und die Conjunction *Quàm* copuliret, v. g. *Tu*, &c. Du solst Unschuldiger seyn, als der Metellus? *Quàm Metellus*, an statt *Metellô*, allein. *Nemo* &c. Es ist niemand weder ein Poet, weder ein Wolredner gewesen, welcher einen Vornehmeren als sich zu seyn vermeynte. *Quàm se*, an statt *se* allein.

Appendix secundi generis.

DIe Comparativa, und andere Adjectiva, welche eine Theilung bedeuten, regieren einen Genitivum v. g. *In hanc* &c. Damit man diesen Rathschluß machete, waren Ursach die Jüngere Raths-Vätter. *Juniores*, weilen es eine Eintheilung bedeutet, regieret den Genitivum, *Patrum*, an statt *Juniores Patres*, oder *de*, vel *ex Patribus*. *O major* &c. O du Grösserer aus denen Knaben. An statt *Major juvenis*: Und also reden die Poeten, und Geschicht-Schreiber.

Auctores tamen &c. Die Wohlredner aber machen an statt des gleichen Genitivi einen Ablativum mit der Præposition *è* oder *ex*, v. g. *Ante* &c. Aus deinen zwey Brieffen hab ich den Ehender geschriebenen angefangen zu lesen. *Minorem*, &c. Das Kleinere aus denen zwey Kindern hat er verlohren.

Nota:

Nota: Daß die Poeten an statt des Ablativi des Comparativi bißweilen brauchen den Accusativum mit der Præposition *Ante*, v. g. *Virtus multò, pretiosior est ante aurum.*

Appendix tertii Generis.

DIe Comparativa neben den ihnen eigenthumlichen casum, nehmlich den Ablativum ohne der Præposition, regieren auch einen Ablativ. ohne der Præpos. welcher jener Sach seyn muß, in welcher, oder mit welcher man etwas übertrifft, v. g. *Hercules*, &c. Hercules ist Grösser gewesen als du um einen Elenbogen. *Te*, ist der Ablativus des Comparativi, *cubitô* ist der Ablativus excessûs. *Turres* &c. Die Thurn seynd um 10. Schuch Höher als die Maur.

Item casum &c. Die Comparativa lassen auch zu jenen Casum, den sie als positiva regieret haben. v. g. *Nemo* &c. Mir ist keiner Angenehmer, noch Liebreicher, noch Freundlicher, als der Atticus. *Mihi*, ist der Casus des Positivi, *Atticô*, ist der Casus des Comparativi *Amicior*. *Denique* &c. Beynebens lassen die Comparativa auch gar zierlich zu auf gewisse Weiß und Manier zu reden folgende Ablativos ohne der Præposition, v. g. *Opinione*, der Meynung nach, *spe*, der Hoffnung nach, *æquo justô*, der Billichkeit nach, *solitô*, der Gewohnheit nach, *dictis*, der Red nach, *factô*, der That nach, &c. v. g *Opinione Ego* &c. Ich hab einen grösseren Schmertzen gehabt, als alle vermeynt haben. *Reate* &c. Man hat in der Stadt Reate ge-

gesehen einen Stein fliegen, die Sonn mehr als gewöhnlich, roth zu seyn, und gleich einer Blut-rothen Farb.

Nota 1. Daß die Comparativa an statt des Adverbii *Multùm, paulùm, palulum, tantùm, quantùm, aliquantùm, nimiùm, nihil*, begehren, *multò paulo, paululò, tantò, quantò, aliquantò, nimiò, nihilò, hòc, eò, quò*, an statt *tantò, quantò.*

Nota 2. Daß die Poeten immerzu pflegen das Adverbium *Magis* dem Comparativo beyzusetzen, obwohlen sonst jenes mit dem positivo gesetzt, die Bedeutnuß des Comparativi machet also Virgilius: *Quis queat optatô magis esse beatior ævô.* Wer könnte mehr Glückseelig seyn zu gewünschter Zeit?

Nota 3. Daß Despauterius lehret, daß man auf das zierlichste den Comparativum brauchet in genere neutro mit dem seinigen Ablativo, v g. Der Joannes ist Boßhafftiger, als der Boßhafftigste. *Nihil est nequius Joanne*, an statt *Joannes est nequissimus*, oder *nemo Joanne nequior est.*

Ablativus significans laudem, vituperationem, vel partem.

DIe mehriste Adjectiva regieren einen Ablativum, ohne der Præposition, welcher einer solchen Sach seyn muß, die da entweder ein Lob, und Schand, oder einen Theil des Leibs oder der Seelen bedeuten, (gleichwie darobe[n] *Genitivus vel Ablativus post nomen Substantivum*

tivum, gemeldet worden, v. g. *Non erit*, &c. Es wird kein harter Streit seyn mit jenen Mitwerbern, welche nicht einmahl an Geschlecht so adelich seynd, als an den Lasterthaten berühmt. *Genere* und *vitiis*, ist der Ablativus. *Sunt* &c. Es seynd etliche entweder also stammlend an der Zungen, oder aber also übel-lautend an der Stimm, oder also im Angesicht und Leibs-Bewegnuß faist, und bäurisch, daß, obwohlen sie an Verstand und Kunst keinen Mangel haben, doch können sie unter die Zahl deren Wohlrednern nicht gerechnet werden. *Ob* &c. Er hat nicht gezweiffelt, von Marco Octavio, einen Ligurier von Orth, Stand, Nahmen, Reichthum, Tugend und Verstand berühmtesten Menschen, wegen der Rechts-Sprechung Geld zu begehren. *Ex* &c. Auf der andern Seiten liesse der an Füssen krancke Cajus Antonius, weilen er der Schlacht nicht mehr gegenwärtig seyn konte, dem Gesandten Marco Petreio das Kriegs-Heer über.

Appendix.

DEn Ablativum eines Theils des Leibs oder der Seel verkehren offt die Poeten in dem Carmine in einen Accusativum ohne Præposition, per Hellenismum, v. g. *Os humerósque* an statt *ore humerísque* dem Angesicht und Leib nach ist er gleich einem Gott. *Excepto*, &c. Ausgenohmen, daß du nicht zugleich im übrigen lustig warest. *Cætera*, an statt *cæteris*.

Item Historici &c. Ingleichen verkehren auch die Geschicht-Schreiber den Ablativum eines Theils des Leibs oder der Seelen in Ablativum ohne der Præposition, aber seltner, also Livius: *Phalarica*, &c. Die Saguntiner haben einen Wurff-Pfeil Phalarica genannt, mit einer langen Stangen, Im übrigen aber rund, ausgenohmen zu letzt nicht. *Cætera*, an statt *cæteris*. *Sarmatæ* &c. Die Tartarer seynd an dem gantzen Leib mit einem langen Kleid angethan, und so gar in dem Angesicht, ausgenohmen die Augen, bekleidet. *Totum corpus*, und *ora*, an statt *toto corpore*, und *oribus*.

De Constructione Pronominis.

DIe Pronomina demonstrativa, wann sie substantivè gesetzt werden, das ist, wann sie nicht wie Adjectiva mit denen Substantivis übereinsstimmen, sondern neutraliter gemacht werden, regieren sie einen Genitivum, welches nicht allezeit geschicht, sondern man muß sich nur solcher Weiß zu reden per enallagen gebrauchen, v.g. *Hoc litterarum* &c. an statt *has litteras*, diese Brief hab ich zu dir gesendet. *Quoniam id temporis*, &c. an statt *id tempus*: Weil es schon dieser Zeit ist, vermeyne ich, daß man aufstehen solle. *Res* &c. Die Sach ist an demselben Orth, an welchem du sie verlassen hast. *Eodem loci*, an statt *eodem locô*.

Nota 1. Daß die Pronomina meistens regieren

ren diese Genitivos, nemlichen: *temporis*, *ætatis*, *negotii*, *comodi*, *incommodi*, *noctis*, *solitudinis*, *libertatis*, *loci*. *audaciæ*, *licentiæ*, und in plurali, *litterarum*, *Deorum*, *Dearum*, *volucrum*, &c.

Nota 2, Daß die Pronomina demonstrativa, wann sie eine Theilung bedeuten, einen Genitivum pluralem regieren, v. g. Dieser Vogel ists, *hæc volcurum est*, an statt *hæc volucris est*.

Appendix.

DAs Pronomen *Idem*, regiert bey denen Poeten einen Dativum, v. g. *Invitum* &c. Der einen in dem Leben wider seinen Willen, erhaltet, machet eben das, als wann er ihn umbrächte, an statt *idem*, *facit*, *ac si occideret*.

Oratores &c. Die Wohlredner aber machen das Pronomen *Idem* mit keinem Dativo, sondern mit der Conjunction *&*, *ac*, *atque*, oder mit dem Relativo *qui*, *quæ*, *quod*, v. g. *Peripatetici*, &c. Die Peripatetici waren einsmals eben jene, was die Academici. *Qui Academici*, anstatt *Academicis*. *Sit* &c. Seye demnach das bekannt, daß der Wohlredner Zahlen eben dieselbe seynd, als deren Poeten. *Dianam* &c. Man vermeynet, daß die Göttin des Jagens Eines seye mit dem Mond. *Dianam & lunam eandem*, an statt *Dianam eandem lunæ*. Dahero mercke, daß man mit dem Pronomen *Idem* nicht dem Teutschen nach verfahren muß, v.g. Du bist mir dem Joanne eben Gleich, *Tu idem cum Joanne es*, sondern man muß entweder gleich denen Poëten sagen: *Tu idem es*

Joanni, oder gleich denen Oratoribus: *Tuidem es, ac Joannes*, vel *qui Joannes.*

Genitivus post possessiva.

DJe Possessiva, *meus*, *tuus*, *suus*, *noster* und *vester*, wann sie an statt deren alten Genitivorum, *mis*, *tis*, *sis*, *nostrûm* und *vestrûm*, oder in dergleichen Verständnuß gesetzt werden, regieren einen Genitivum, welcher Genitivus so wohl ein Adjectivum, als Substantivum, wie auch Participium, oder Pronomen seyn mag, wie aus denen Exempeln abgenohmen wird, v.g. *molestè* &c. Mich verdrüst es sehr, daß ich Burgermeister erfahren hab deinen Fleiß, welcher Du ein Jüngling bist, und daß du den Meinigen, indem ich das Alter hab, nicht erfahren kanst. *Tuum* ist das pronomen possessivum, *Adolescentis*, ist der Genitivus *Tuum*,&c. Wir haben Dein, als eines einfältigen Menschen Gemüth gesehen, *Tuum* ist das pronomen, *hominis*, *simplicis*, ist der Genitivus. *Non* &c. Du must dich nicht verwunderen, daß ich einem so grossen Schmertzen nicht kan widerstehen, dann allein Meine Sünd kan nicht verbessert werden. *Meum*, ist das pronomen, *Solius*, ist der Genitivus, *Cum*, &c. Weilen niemand meine Schrifft leset, welcher ich mich selbe offentlich zu lesen förchte. *Mea*, ist das Pronomen. *timentis* ist der Genitivus.

Nota 1. Daß die Pronomina *ego, tui, sui*, vor Alters einen zweyfachen Genitivum gehabt, nemlichen *Ego* in Genitivo *mei*, oder *mis*, *tu*, *tui* oder

oder *tis*, *sui* oder *sis*, wie auch *nostrûm* und *vestrûm* in plurali, welche Genitivi *mis*, *tis*, *sis*, man dazumahlen gebraucht hat, wann sie eine Ubung oder Besitzung bedeuten haben wollen, an statt dero wir anjetzo brauchen, *meus*, *tuus*, *suus*, *noster*, und *vester*, *Mei*, *tui*, *sui nostri* und *vestri* aber hat man dazumahl gebraucht, wann man ein Leyden hat andeuten wollen.

Nota 2. Daß die Possessiva *meus*, *tuus*, *suus*, *noster* & *vester*, jenes zu einem Genitivum haben, welches durch das Pronomen primitivum des Possessivi in die Gedächtnuß eingeführet wird, v. g. Dein, als eines aufrichtigen Menschen Gemüth hab ich öffters erfahren. *Tuum sinceri hominis animum sæpiùs sum expertus*.

Nota 3. Daß der Genitivus deren possessivorum *meus*, *tuus*, &c. Erstens kan im Teutschen angegeben werden, v. g. Deine eines gottlosen Knabens Sitten verdrüssen mich. *Tuos improbi juvenis mores molestè fero*. Andertens müssen bißweilen die Adverbia *tanquam*, *velut*, *utpote*, Als, Gleichwie, ausgelassen werden, mit welchen Adverbiis, der Genitivus im Teutschen angegeben wird, v. g. Mein als der ich Dein Freund bin, Sorg ist auf dich Achtung zu haben. *Mea tui amici cura est tibi invigilare*. Drittens muß mit denen Possessivis *meus*, *tuus*, &c. jenes in Genitivo seyn, welches, so nach dem Possessivo ein Relativum mit der Construction folget, durch das Relativum mir in die Gedächtnuß einführet das Primitivum des

 Pos-

Possessivi, alsdann das Relativum ausgelassen wird, v. g dein Gemüth, Welcher du GOtt förchtest, schätze ich hoch, *tuum, Deum timentis animum magni facio*, so aber das Verbum sum zugegen seyn soll mit dem Relativo, wird dasselbige völlig ausgelassen, und allein der Nominativus in Genitivo gesetzt, deine Sitten, Welcher du ein aufrichtiger Mensch bist, schätze ich hoch, *tuos sinceri hominis mores magni facio;* ausgenohmen, wann das Verbum *sum* in futuro wäre, v. g. dein Verstand, Der du ein vornehmer Redner seyn wirst, ist zu schätzen, tuum præcipui oratoris futuri ingenium est magni faciendum.

Nota 4. Der Genitivus der Possessivorum, kan seyn ein Adjectivum, absonderlich eines aus diesen *unius*, *solius*, *duorum*, *trium*, *paucorum*, oder ein Pronomen, absonderlich *ipsius*, und *ipsorum*, oder ein Participium futuri præteriti, oder præsentis.

Nota 5. Daß daher absonderlich gehöre das Notandum 16. de Ablativo absoluto, welches du wegen dieser Regul absonderlich lesen must.

Nota 6. Daß der Genitivus der Possessivorum gemeiniglich alsobald nach dem Possessivo müsse gesetzt werden.

Nota 7. Daß der Genitivus *omnium* nicht mit denen Possessivis *meus* &c. sondern allein mit denen Primitivis möge gesetzt werden, v.g. Ich hab Allen aus euch wollen gehorsamen, omnium vestrum, und nicht omnium vestræ

vo-

voluntati obedivi, weilen nehmlichen dieser Genitivus omnium bey denen Authoribus allein mit denen Primitivis, und mit nichten mit denen Possessivis gebräuchlich ist.

Genitivi, *mei*, *tui*, *sui*, *nostri* & *vestri*.

Alle Verba Participia und Nomina Adjectiva, die einen Genitivum regieren, wann die Primitiva alldorten gefunden werden, haben dieselbe auch die Genitivos *mei*, *tui*, *sui*, *nostri*, *vestri*, nicht aber *nostrûm* und *vestrûm*, v. g. *Te* &c. Ich bitte, dich, daß in was vor einen Sachen die Meinige Deiner werden vonnöthen haben, uns in unsern Betrangnussen nicht verlassest. *Indigebunt*, ist das Verbum, *tui* ist der Genitivus. *Equitem*, &c. Den Römischen Ritter seinen alten Freund, welcher emsig sein Liebhaber und Verehrer Seiner ist, hat er fallend empfangen. *Nabetis*, &c. ihr habt einen Führer, der Euer ingedenck, Seiner aber vergessen ist. *Nihil* &c. dann ich will nichts lieber, als daß ich mir gleich seye, und sie Ihnen *similis* ist das Adjectiv. *mei* und *sui* ist der Genitiv.

Exceptio I.

INterest und *refert*, obwohlen sie sonsten einen Genitivum regieren, doch die Primitiva *mei*, *tui*, *sui*, *nostri*, und *vestri* werden nicht in Genitivo, sondern in Ablativo in genere fœminino gesetzt, und neben diesem Ablativo können sie die Genitivos *unius*, *solius*, *ullius*, *nullius*, *neutrius*, *ipsius*, *ipsorum*, *omnium*, *paucorum*, und dergleichen haben. (Eben das ist zu verstehen

 von

von dem Verbo *est*, ausgenohmen, daß man an statt deren Ablativorum *meâ*, *tuâ*, &c. machen muß, *meum*, *tuum*, *suum*, *nostrûm*, & *vestrum*) v. g. *mea* &c. Mir allein stehet zu, *tua* &c. Dir allein gehöret zu, Uns selbsten gehöret zu, die Laster auszureuten. *Tua* &c. Dir, welcher du das allgemeine Weesen verwaltest, gehöret es zu wachtbar zu seyn.

Nota 1. Daß die Ablativi *nostrâ* und *vestrâ* müssen verändert werden in die Genitivos *nostrûm* und *vestrûm*, wann bey dem Verbo interest und refert ein Partitivum zu gegen ist, v. g. Uns allen stehet zu, *nostrûm omnium refert.*

Nota 2. Daß wann zu gesagten Pronominibus *mea*, *tua*, &c. mit dem Verbo *interest* und *refert* ein Nomen proprium kommt, v.g. Dir Johannes stehet zu, daß erstens das Nomen proprium kan in Genitivo gesetzt werden: *Tua Joannis refert.* Andertens, wann die Red gar hart ist, kan man das Proprium in Vocativo setzen, v. g. Tuâ Joannes interest.

Exceptio II.

DAß die Nomina numeralia, partitiva, comparativa und Superlativa, weilen sie sonsten einen Genitivum regieren, nicht zulassen *nostri* und *vestri*, sondern nostrûm & vestrûm, v. g. *Imperium* &c. das gröste Reich zu Rom wird haben, welcher der erste aus euch, O Jünglingen, der Mutter einen Kuß geben wird, primus vestrûm ist das Exempel. *Nolo* &c. ich will nicht einen jeden Auß Euch erzürnen. *Domus* &c.

das

das Hauß Unser beyder wird emsig aufgebauet. *Omnibus* &c. Euch allen, oder dem grösten Theil Aus Euch. *Maximus* &c. der ältiste Aus Euch.

Nota: Daß die Genitivi nostrûm und vestrûm werden mit denen Verbis Nominibus gebraucht wann sich darbey einfindet *omnium cujusque* &c. und andere dergleichen partitiva, v. g. du bist Unser Aller ingedenck, *tu es memor omniûm nostrûm*, und nicht *nostri*.

Pronomina post Substantiva.

Die Pronomina nach denen Substantivis.

DIe Possessiva, *meus*, *tuus*, *suus*, *noster* & *vester*, stimmen mit ihren Substantivis als Adjectiva übereins in genere, numero, und casu, dazumahlen nur, wann ein Besitzung oder Würckung bedeutet wird. Wann es aber die Bedeutung ist, welche aus folgendem Exempel zu mercken, und abzunehmen ist, v. g. *liber meus*, Mein Buch, Dein Acker, Unser Fleiß, Euer Arbeit, das ist, Ihr arbeitet. In den ersten zwey Exempeln wird ein besitzende Sach, in den letzten aber ein würckende bedeutet.

Nota: daß die Nomina possessiva dazumahl ein Ubung oder Besitzung bedeuten, wann du aus dem Substantivo ein Verbum machest, aus dem Pronomen aber einen Nominativum, und das Teutsche in das Activum kommet, v. g. Mein Arbeit, das ist, ich arbeite, Mein Buch, das ist, ich besitze diß Buch.

Exceptio.

WAnn aber Substantiva gefunden werden,

die einen allgemeinen Theil des Leibs bedeuten, oder der Seelen, so setzet man nicht die Possessiva *meus*, *tuus* &c. sondern die Genitivos primitivo rum, *mei*, *tui* &c. dergleichen Substantiva aber seynd Conservatio Erhaltung, *dimidium*, die Helffte, *pars*, ein Theil, *aliquid*, quidpiam, *quid*, Etwas, samt allen Compositis aus *quis*, wie auch *nihil*, Nichts. Also *nullam partem mei* &c. und nicht *meam*, ich hab keinen Theil des Meinigen, oder von dem Meinigen verlassen. *Amisistíne*, &c. hast du Etwas des Deinigen verlohren? *Cui* &c. wem zustehet die Erhaltung Seiner, ist es nothwendig, daß diesem auch jene Theil Seiner angenehmer seynd, wie vollkommener sie seynd. *Tetigíne* &c. Hab ich Etwas Deiner angerührt? *Minimam* &c. sie haben den kleinsten Theil von Mir.

Nota: Daß dessentwegen Alvarus gesagt hat, die Substantiva, welche einen allgemeinen Theil des Leibs oder der Seelen bedeuten, weilen diß nicht gehalten wird von Particularien und sonderbahren Theilen des Leibs und der Seelen, sintemahlen man nicht sagen darff, *manum mei*, *amisi*, ich hab Meine Hand verlohren, weilen es ein sonderbarer Theil des Leibs ist, sondern man muß sagen, *manum meam amisi*. Der Petrus vermehret mit Ubung Sein Gedächtnuß, Petrus memoriam *suam*, und nicht *sui*, *exercitiô* auget.

Appendix.

Es seynd etliche Substantiva, welche ein zweifel-

felhaffte Bedeutung haben, bald nehmlichen ein würckende und besitzende, bald aber ein leidende, und dahero zulassen bald die Possessiva, bald die Genitivos Primitivos, dergleichen Substantiva zehlet Despauterius folgende: *Amor, cura, charitas, cupido, cupiditas, desiderium, dilectio, dolor, fiducia, favor, fastidium, memoria, miseratio, oblivio, odium, potestas, sollicitudo, studium, suspicio, spes, timor, usus, utilitas*, und dergleichen.

Itémque cætera &c. Wann dergleichen Substantiva eine Würckung oder Besitzung bedeuten, werden sie mit denen Possessivis *tuus* &c. gesetzt, welche Possessiva mit ihren Substantivis in genere, numero und casu übereinsstimmen, v. g. *Amor meus*, Mein Lieb, Mein Verlangen, das ist, ich verlange

Sin &c. Wann aber dergleichen Substantiva kein würckende, sondern ein leidende Sach bedeuten, haben sie an statt deren Possessivorum *meus* &c. die Genitivos primitivorum *mei, tui, sui, nostri* und *vestri*. Wie du es aber erkennen magst ob ein würckende oder leidende Sach bedeutet wird, mercke auf folgende Lehr. Wann bey dergleichen Substantivis entweder das Possessivum ausdrucklich, oder das Primitivum mit einer Præposition, v. g. Gegen oder in Dich, ob Deiner, und dergleichen gesetzt ist, alsdann must du machen aus demselben Possessivo ein primitivum in Nominativo, oder aus dem Primitivo ohne der beygesetzten Præposition einen Nominati-

nativum, aus dem Substantivo aber ein Verbum dergleichen Bedeutung des Substantivi, alsdann betrachte es, ob der Bedeutung nach die Construction activè, oder passivè kommet: Nun so es activè verkehret wird, brauche das Possessivum, so es aber passivæ significationis ist, setze, das Primitivum in Genitivo, v. g. du tragest meine Lieb, allda wird das Primitivum zur Prob aufgelöst in Nominativum, aus dem Substantivo mache das Verbum, und du wirst sehen, daß es nicht heraus komme, ich lieb: dann wann du tragest Lieb gegen mir, liebe ich nicht, sondern ich werde von dir geliebt, weilen dann passiva significatio allhier ist, Muß man nicht das Possessivum, sondern das Primitivum brauchen, und sagen, *habes amorem mei*, v. g. *amor mei*, die Lieb gegen mir, das ist, mit welcher ich geliebt wird. *Desiderium mei* &c. Das Verlangen nach mir, das ist, durch welches ich verlangt wird. *Dionysium* &c. ich habe zu dir gesandt den Dionysium, welcher nach Dir verlanget hat. *Desideriô tui*, und nicht tuô. Weilen nicht du verlangest, sondern du wirst verlanget. *Aviam* &c Du solst wissen, daß dein Groß-Mutter aus Verlangen Deiner gestorben seye. *Me* &c. die Lieb gegen dir hat mich angetrieben. *Nunc* &c. da du anjetzo wegziehest, bitte ich dich, verlasse die angenehmste Gedächtnuß Deiner. *Postquam &c.* nachdeme er aus Sorg gegen mir verreyset ware, sprache er: durch diese Verdiensten befehle ich dir die Mutter.

Nota:

Nota: Daß dieses Nicht mit allen Substantivis, welche ein zweiffelhafftige Bedeutung haben, geschehe, also sagt man: *Crimen meum*, mein Laster, *vulnus meum*, meine Wunden, *injuria mea*, mein Unbild, welche mir zugefüget wird, *imago mea*, *tua* &c. durch welches ich vorgestellet wird. Item, *causâ mea*, *tua*, &c. Aus Ursach meiner, obwohlen Bacianus gesagt hat, *causâ mei*, *causâ tui*, ist es doch besser mit Cicero zu reden *causâ mea*, weilen diese Nomina von der vorigen Regl ausgeohmen werden.

Aliquando &c. Immerzu kommt neben dem Genitivo des Primitivi auch das Possessivum, daß mit seinem Substantivo hernach in genere, numero und casu, übereinsstimmet, v.g. *Nicias*, &c. der Nicias liebet dich, wie ers schuldig ist, und hat groß Wohlgefallen an deinem Angedencken auf ihne. Tuâ memoriâ, weilen er sich erfreuet ob der Gedächtnuß, die du hast. *Sui memoriâ* aber, weilen er nicht gedencket, sondern erfreuet sich, daß von dir auf ihne gedencket wird. *Grata* &c. sehr angenehm ist mir dein Angedencken auf uns. *Tuâ*, weilen du gedenckest. *Nostri*, weilen auf uns wird von Dir gedencket.

Nota 2. Daß ehe und bevor ich von denen Reciprocis in gewissen Reguln etwas beybringe, welche aus dem Emanuele Alvaro so gar aus denen Exempeln nicht mögen, abgenohmen werden, sintemahlen in denselbigen ein

ein-

eintziges Exempel Reciprocationis retransitivæ gesetzet wird, werde ich samt den Reguln die Exempel des Alvari verteutschen.

Reciproca sui, sibi, se.

ERstens wird das Reciprocum sui, sibi, se, gebraucht, wann in der Construction die widerholte dritte Persohn eben mit der anderen beygefügten dritten Persohn ein Persohn ist, v. g. *Cæsar recordatur sui*, der Cæsar gedencket Seiner. Seiner ist die dritte widerholte Persohn, unter welcher verstanden wird Cæsar, darumen, weilen diese dritte Persohn eines ist mit der anderten beygefügten dritten Persohn, muß das Reciprocum *sui* seyn. *Indulget*, &c. Der Cæsar last Ihme wohl geschehen, liebt Sich, redet mit Sich, (Ihm, Sich, und mit Sich, ist der Cæsar) *Eorum* &c. diese ist die Klag deren jenigen, welche Ihnen gefällig seyn, und Sich lieben. (Ihnen, und Sich seynd welche) *Ipse* &c. er mißfallet Ihm selbsten (Ihm ist er.)

Et accedente &c. Andertens wird das Reciprocum *sui*, *sibi*, *se* gebraucht, wann auch in einer andern Construction die dritte Persohn eines ist mit der dritten Persohn in der vorigen Construction v. g. *Marcellus* &c. dich *Cæsar* bittet Marcellus, daß du Ihme verzeyhest, daß du dich Seiner erbarmest, Ihn in Dein Lieb aufnehmest, und Ihn nicht einen Feind haltest (Seiner, Ihme, ist der Cæsar. *Ne* &c. so gar er selbsten hätte mich durch Seine so grosse Wolredenheit nicht überredet, daß ich Ihne loß liesse, (Ihne

(Ihne ist er) *nunc* &c. anjetzo verlanget er, daß ihr Ihme den Zweiffel, welcher Ihn Tag und Nacht plaget und quälet, benemmet, (Ihme ist er. Qui etiam à me petierit, ut secum, & apud se essem quotidie: welcher auch mich wird gebetten haben, daß ich mit, und bey ihm täglich wäre.)

Reciprocum suus, a, um.

ERstens braucht man das Reciprocum *suus, a, um*, wann die dritte Persohn eines ist mit der Sach, welche die dritte Persohn eigenthumlich besitzet *Cicero recordatur Tyronis liberti sui*, der Cicero gedencket an Seinen freygesprochenen Neuling (unter Sein wird verstanden der Cicero) *indulget* &c. Der Cicero siehet all zu viel nach Seinen Kindern, beschützet seine Pfleg-Kinder, hat diesen Brief mit Seiner Hand geschrieben, (unter Sein wird überall verstanden Cicero) *Ajebat* &c. Er sagte, daß Ihm viel vonnöthen seye, viel seinen Hunden (unter Ihm und Seinen wird verstanden Er) *Si* &c. Wann die wilde Thier Ihre Junge lieben, auf was für Lieb müssen dann wir gegen unsern Kindern tragen? Unter seyn, werden verstanden die wilden Thier.

Et accedente &c. Drittens wird auch das Reciprocum *suus, a, um*, gebraucht, wann die dritte Persohn eines ist mit der Sach, welche in der anderten Construction gesetzt wird, und von der dritten Persohn der vorigen Construction eigenthumlich besitzet wird, v. g. *Timet* &c. der Pompejus förchtet ihm, daß er nicht

von

von Seinen alten Soldaten verlassen werde (Sein des Pompeji) *Rogât* &c. Der Cæsar bittet dich, auf daß du auf Seiner Seiten seyest (Seiner wird verstanden Cæsar.)

Appendix.

DRittens braucht man das Reciprocum *suus, a, um*, so oft die besitzte dritte Person gehöret zu der dritten besitzenden Person, v. g. *Ulciscentur*, &c. Es werden ihn straffen Seine eigene Gebärden (Seine Gebärden ist die besitzte Sach, ihme ist der Besitzer dieser Gebärden, dann er hat diese Seine Gebärden,) *sua* &c. Seine eigene Rede hat den Menschen verspottet (Seine Red gehöret zu den Menschen) *hunc* &c. diesen haben Seine Burger aus der Stadt geworffen, (Seine Burger gehört zu diesen) *indulsit* &c. ihme ist zwar Sein Vatter allzeit günstig gewesen, (Sein Vatter gehöret zu ihme.)

Nun habe eintzig acht auf folgende Anmerckungen und Exempeln von denen Reciprocis, die aus dem Despauterio meistens zu grösserer Authorität und Bekräfftigung unserer Lehr gezogen seynd. Und zwar

Erstens diese: daß der Brauch deren Reciprocorum, oder die Reciprocatio zweyfach seye. Eine wird genennt *Reciprocatio retransitiva.* Die andere *simplex.* Die erste wird jene genennt, so offt zwey Constructiones mit ihren Verbis gefunden werden, deren eine das Reciprocum hat. Dahero diese Retransitiva Reciprocatio auf zwey Manieren geschehen kan.

Erst-

Erstlichen, daß in beyden Constructionibus der Nominativus seye der dritten Persohn. Andertens: Wann das Pronomen zu der dritten Persohn, es seyen zwey Nominativi der dritten Persohn oder nicht, gehöret. Der ersten Manier Exempel habe aus dem Despauterio. *Joannes timebat, nè Petrus obliviscatur sui.* Der Johannes förchtete, daß der Petrus nicht vergesse Seiner, *sui*, das ist Johannis. Da in zwey Constructionibus seynd beede Nominativi der dritten Persohn, nehmlichen Johannes und Petrus. Der anderen Manier Exempel gibt auch Despauterius: *Joannes petit, ut tu memor sit sui.* Der Johannes bittet, daß du Seiner ingedenck seyest, (Seiner des Johannis) da seynd zwey Constructiones, dahero ist es reciprocatio retransitivà, aber nicht zwey Nominativi der dritten Persohn, sondern nur einer: nehmlichen Johannes, zu welchem das Pronomen der folgenden Construction gehöret. Letztlich, wann in dieser Reciprocatione retransitiva kein Nominativus der dritten Persohn ist, doch aber ein obliquus der dritten Persohn in einer aus beeden Constructionibus, und gehöret das Pronomen der folgenden Construction, zu dem obliquo must du auch das Reciprocum setzen. v.g. *Ego dixi tibi, ut tu Petrum comiteris in hortum suum.* Ich hab dir gesagt, daß du den Petrum begleiten sollest, biß in seinen Garten. Da wird das Reciprocum gesetzt wegen des obliqui der

dritten Persohn Petrum, zu dem diß Pronomen Sein gehört.

Andertens: *Reciprocatio simplex*, ist jene, so nur ein Construction mit einem Verbo ist, in welcher das Reciprocum gefunden wird, und allda, wann der Nominativus der dritten Persohn ist, und das Pronomen zu ihme gehört, wird das Reciprocum gemacht, auch wann gleich der Nominativus nicht der dritten Persohn ist, so aber gleichwohl ein obliquus in einer eintzigen Construction gefunden wird der dritten Persohn, und das Pronomen zu selbigem obliquo gehöret, wird ebenfalls das Reciprocum gesetzet, v. g. aus Despauterio: *Joannes oblitus est sui.* Der Johannes hat Seiner vergessen, Seiner ist der Johannes, Item aus Despauterio. *Hic scribit suô calamô*, dieser schreibet mit Seiner Feder, da ist Seiner gehörig zu diesen. Dann da der Besitzer dieser wird beruffen zu seiner besitzten Sach, nehmlichen zu Seiner Feder, wie daroben Numero tertio ist gesagt worden, oder wann die besitzte Sach beruffen wird zu seinem Besitzer, v. g. aus Despauterio: *Patrem sequitur sua proles*, dem Vatter folget Sein Kind nach, die besitzte Sach Sein Kind, wird beruffen zu dem Besitzer, nehmlichen zu dem Vatter. Diß aber allda von der besitzten Sach, und der besitzten Person melde ich darumen, weilen darvon Numerô tertiô ist vergessen worden. Nun gibt Despauterius auch ein Exempel, wo ein Reciprocum

cum simplex, und der Nominativus nicht ist der dritten Persohn, v. g. *Vidi agricolam serentem suum agrum*, ich hab den Ackermann Seinen Acker Säen gesehen, weilen das Sein gehörig ist zu dem obliquum Ackersmann, als ein besitzte Sach zu seinem Besitzer, wird das Reciprocum *suus* gemacht.

Drittens: Weiters mercke dieseswegen der Retransitivam Reciprocationem, wann es auf die erste Weiß gemacht wird, was in jener genennt wird *suppositum magis principale*, und was das Suppositum minus principale: das Suppositum magis principale wird genennt der Nominativus der dritten Persohn in der ersten Construction, v. g. aus Despauterio: *Joannes orat Petrum, ut is suo filio faveat*, der Johannes bittet den Petrum, daß er (nehmlichen Petrus, Seinem Sohn, das ist Johannis) wohl wolle. Da ist Reciprocatio retransitiva, weilen zwey Constructiones seynd, und über die erste Weiß, weilen in beyden Constructionibus die Nominativi der dritten Persohn seynd, und allda der Nominativus der dritten Persohn der ersten Construction ist, nehmlichen Johannes ist da das Suppositum magis pricipale.

Das *Suppositum minùs principale*, ist der anderte Nominativus in der dritten Persohn, in der anderten Construction, als in oben angezogenen Exempel ist das *Suppositum minùs principale*, Er, (nehmlichen Petrus) weil diß

der Nominativus der dritten Persohn in der anderten Construction ist. Nun nach diesen Exempeln halte folgende unfehlbare Lehr von der Reciprocatione retransitiva über die erste Manier.

Vierdtens: So offt das Pronomen gehört zu dem Supposito magis principali, muß das Reciprocum gemacht werden, v. g. aus dem Despauterio: *Joannes interrogat Petrum, qui Pater suus valeat?* Der Johannes fraget den Petrum, wie Sein Vatter lebe? Sein ist das Pronomen, gehöret zu dem *Supposito magis principali* Johannes, dahero das Reciprocum gesetzt muß werden. Item aus dem Despauterio, v. g. *Joannes fecit, quod mater sua suasit*, der Johannes hat gethan, was Sein Mutter gerathen hat, Sein gehört zu dem *Supposito magis principali*, oder v. g. *Cicero narrat Cassio, quod Antonius se exosus sit*, der Cicero erzehlet dem Cassio, daß Antonius Ihn hasse, Ihn gehöret zu dem Supposito magis principali, dahero das Reciprocum seyn muß.

Fünfftens: Wann aber das Pronomen zu dem *Supposito minus principali* gehöret, das ist zu dem Nominat. der dritten Persohn der anderten Construction, so muß seyn *suus, a, um, proprius, a, um*, oder wann das Primitivum ist, *sui, ipsius, sibi, ipsi*, v.g. Aus disem Zweiffel zu kommen hat Despauterius ein Exempel (doch die Vernunfft den Unterschied der nothwendigen Bedeutung zu machen giebt es selbsten)

An-

Andreas rogat Paulum, ut Jacobus suo proprio filio ignoscat, der Andreas bittet den Paulum, daß der Jacobus Seinem Sohn verzeyhe, Seinem gehöret zu dem supposito minùs principali, nehmlichen Jacobus. Item *Jacobus dixit Philippo, quòd Andreas secum ipso soleat loqui.* Der Jacobus hat Philippo gemeldet, daß Andreas mit Sich pflege zu reden, Sich gehöret zu dem Supposito minùs principali, nehmlichen zu Andreas, dahero secum ipso gemacht werden muß.

Sechstens: Letztlich, wann die Reciprocatio retransitiva auf besagte erste Weiß in obliquo gefunden wird, und zu ihme wäre das Pronomen gehörig, alsdann wird kein Reciprocum gesetzt, sondern das Pronomen demonstrativum. v. g. *Simon narravit Petro, quòd Paulus ipsum quæsiverit.* Der Simon hat Petro erzehlet, daß der Paulus Ihne gesuchet hat, Ihne gehöret zu dem obliquo Petro, dahero nicht das Reciprocum, sondern das Pronomen demonstrativum gemacht wird. Wanns aber gehörete zu dem Supposito magis, principali Simon, müste seyn *se;* wanns aber gehörete zu dem Supposito minùs principali Paulus, müste seyn *se ipsum.* Dem Petro hat Jacobus gesagt, daß Philippus Sein Buch lese, *Petro dixit Jacobus, quòd Philippus ejus librum legat*, Sein gehört zu dem obliquo Petro. Dahero an statt des Possessivi *suum* der Genitivus *ejus* gemacht wird. Welches du auch in ande-

 ren

ren Exempeln dergleichen Umständen mercken sollest,

Siebendens: Nun mercke, was zu halten seye, in Reciprocatione retransitiva auf die andere Manier, weilen diese Reciprocatio retransitiva in zweyen Constructionibus bestehet, so wisse, daß, so offt ein Rectus der dritten Persohn, es seye hernach in der ersten oder anderten Construction, gefunden wird, zu welchem das Pronomen gehört, also offt muß das Reciprocum gesetzt werden, v. g. der Petrus hat mir gesagt, daß du Ihn liebest, *Petrus mihi dixit, se à te amari*, Ihne gehöret zu dem recto der ersten Construction, nehmlichen Petrus, dahero das Reciprocum seyn muß: Also hat auch Despauterius: *Joannes metuit, nè tu sui obliviscaris*, Der Johannes förchtet du wirst Seiner vergessen, Seiner gehöret zu dem recto, nehmlichen *Joannes.*

Achtens: Wann aber das Pronomen (so in einer Construction aus denen zweyen in Reciprocatione retransitiva ein rectus der dritten Persohn ist) nicht zu dem recto gehöret, sondern zu dem obliquo der dritten Persohn, setze das Pronomen demonstrativum, und nicht das Reciprocum, v. g Der Petrus hat Paulo gesagt, daß du Ihn hassest. *Petrus dixit Paulo, quòd tu illum odio habeas*, weilen das Ihn zu dem obliquo *Paulo* gehöret, muß das Demonstrativum gesetzt werden. Wann aber Ihn zu dem recto Petrus gehörete, müste vermög

des siebenden Numeri seyn *&c.* Ich hab dem Jacobo versprochen, daß Ihne Philippus heimsuchen wird, ego spopondi Jacobo, quòd eum Philippus visitabit. Ihne gehöret zu dem obliquo *Jacobo*, dahero das Demonstrativum gesetzt wird.

Neuntens: Mercke weiter in dieser Reciprocatione retransitiva, wann in keiner aus beeden Constructionibus ein rectus der dritten Person ist, doch ein obliquus der dritten Persohn gefunden wird, zu welchem obliquo das Pronomen zugehörig ist, muß das Reciprocum gebraucht werden, v. g. Ich hab dem Petro gesagt, daß du Ihn liebest, *Ego dixi Petro, quòd tu se ames.* Da gehöret Ihne zu dem obliquo der ersten Construction Petro, und in keiner Construction aus beyden ist ein rectus der dritten Persohn, dahero das Reciprocum gemacht muß werden.

Mercke allda wider Jene, die da sagen, daß man nicht machen muß *se ames*, sondern *ipsum*, daß wir dessentwegen setzen *se*, und nicht *ipsum*, weil wir klar die Regul haben, *reciprocô sui, sibi, se utimur, cùm tertia persona, transit in se ipsum*, daß allzeit, dazumahl man das Reciprocum setzen muß, so offt das Pronomen gehöret zu der dritten Persohn, und mit jener eines ist; wann nicht vielleicht eine aus denen obbemelten Zufällen, und Außnehmungen vorfallet. Da aber gehöret das Pronomen Ihn zu der vorhergehenden dritten Per-

 sohn,

sohn, obwohlen jene nur in obliquo ist, nehmlichen zu dem Petro, und bey diesen ist kein andere vorfallende Verhindernuß, weilen kein andere Person, weder in obliquo oder in recto da ist, folget also, daß das Reciprocum, und nit das Demonstrativum müsse gesetzt werden.

Zehendens: Aus dem oberen Numero secundo, wissen wir, daß die Reciprocatio simplex bestehet mit dem reciproco nur in einer Construction. Nun gehöret das Pronomen, wann der Rectus jener Construction die dritte Persohn ist, zu diesem Verbo muß also das Reciprocum seyn. v. g. Despauterius *Joannes oblitus est sui*, der Johannes hat Seiner vergessen, Seiner gehöret zu dem Recto Joannes, folgends muß das Reciprocorum gesetzt werden. Idem Despauterius: *Petrus hæc scripsit manu suâ.* Der Petrus hat dieses mit Seiner Hand geschrieben, Seiner gehöret zu dem recto *Petrus.*

Eylfftens: Wann aber der Rectus nicht wäre der dritten Persohn / doch ein obliquus in der dritten Persohn gefunden wird, zu welchem das Pronomen gehöret, so wird eben auch das Reciprocum gemacht, v. g. Despauterius: *Tu percussisti Petrum glâdiô suô*, du hast den Petrum geschlagen mit Seinem Degen, Seinem gehört zu dem obliquo der dritten Persohn Petrum, und kein dritte Persohn ist der rectus, folget nun, daß das Reciprocum muß gemacht werden. Idem Despauterius: *Amo Christum propter bonitatem suam.* Ich liebe

Christum wegen Seiner Güte, da ist kein rectus der dritten Persohn, sondern das Pronomen Seiner gehöret zu dem obliquo der dritten Persohn, nemlichen Christum.

Zwölfftens: Wann aber in der Reciprocatione simplice so wohl der rectus der dritten Persohn, als auch der obliquus der dritten Persohn, gefunden wird, alsdann wann das Pronomen zu dem recto gehöret, setze das Reciprocum, v. g. Despauterius: *Joannes diligit Petrum, & fratrem suum*, der Johannes liebet den Petrum und Seinen Bruder, das ist, des Johannis, da gehöret Sein zu dem Recto der dritten Person, dahero das Reciprocum seyn muß, dann wann es gehörete zu dem obliquo Petri, müsset es seyn *ejus*, v. g. der Petrus hat den Paulum in Seinem Hauß gefunden, Petrus reperit Paulum in ejus domo, Seinem gehöret zu dem obliquo.

Dreyzehendens: Wann der Rectus und der obliquus der dritten Persohn seynd, und das Pronomen gehöret zu dem obliquo, muß das Reciprocum nicht, sondern das Demonstrativum gemacht werden, v. g. Despaut. *Joannes amat Deum propter bonitatem ipsius*, der Johannes liebet GOtt wegen Seiner Güte, Seiner gehöret zu dem obliquo GOtt; dahero das Demonstrativum gesetzt wird. Item: *Joannes diligit Petrum, & fratrem ejus*, der Johannes liebet den Petrum und Seinen Bruder, Sein gehöret zu dem obliquo Petrum, dahero *ejus* seyn muß.

Vierzehendens: Wann der Rectus nicht der

dritten Person ist, doch zwey obliqui der dritten Person gefunden werden, zwischen welchen die Conjunction & gesetzt wird, so wird das Reciprocum nicht, sondern das Demonstrativum gemacht, v. g. Despauterius: *Cæpi gallinam & pullos ejus*, ich habe die Henn und Ihre Jungen gefangen, obwohlen das Ihre zu dem obliquo gehöret der dritten Person, und kein Nominat. der dritten Person vorhanden ist, nichts destoweniger wird wegen der Conjunction & das Reciprocum nicht gemacht.

Funffzehendens: wann ein Præposition wäre zwischen denen zwey obliquis, und der Nominativus kein dritte Person, und gehörte das Pronomen zu dem obliquo der dritten Person, alsdann mache das Reciprocum, v g. Despauterius: *Cæpi columbam cum pullis suis in nido suo*, ich hab die Tauben gefangen mit Ihren Jungen in Ihrem Nest, da ist der Nominativus kein dritte Person, und ist die Conjunction & auch nicht, wie daroben Num. 14. ausgenommen ist worden, sondern die obliqui haben die Præposition *cum*, und *in*, das Pronomen auch Ihren und Ihrem gehört zu dem obliquo der dritten Person, folgends wird das Reciprocum gemacht. So du aber anstatt *cum* & setzest, must du über den vierzehenden Numerum sagen, *cæpi columbam & pullos ejus in nido suo.* Ist aber der Nominativus der dritten Person, muß das Demonstrativum gesetzt werden, v. g. der Petrus hat die Tauben mit Ihren Jungen in Ihrem Nest gefan-

fangen. So machet Despauterius gemäß dem 13. Numero also: *Petrus cœpit columbam cum pullis ejus in nido ipsius.* Weilen nemlichen, da das Pronomen zu dem obliquo, und nicht zu dem Recto der dritten Person gehöret. Item mit der Præposition *Ante* sagt Despauterius: *Conveni Cæsarem ante domum suam.* Ich hab den Cæsarem besucht vor Seinem Hauß, Sein gehört zu dem obliquo der dritten Person, Cæsar, und weilen kein Rectus der dritten Person allhier ist, folgends wird das Reciprocum gemacht. Item Despauterius: *Amo Christum propter bonitatem suam.* Ich liebe Christum wegen Seiner Güte. Seiner gehöret zu dem obliquo Christum, und weilen kein Nominativus der dritten Person da ist, wird wegen der Præposition gemacht *suam.* Wann es aber also wäre: Ich liebe Christum und Seine Güte, kunte das Reciprocum nicht gemacht werden, dann man sagen muß nach der Lehr Despauterii, Numero 14. *Amo Christum & ojus bonitatem.*

Sechzehendens: Mercke, so wohl in Reciprocatione retransitiva als simplici, daß die oben angezogene Lehr von Reciprocis muß gehalten werden, so die Construction per passivum gemacht wird, und wird alsdann gar nicht veråndert, sondern verbleibet das Reciprocum, wie es im Activo håtte seyn sollen, weilen im Passivo jener Ablativus der Rectus, und virtualiter suppositum magis, oder minùs principale ist, also: *Petrus odio habet Paulum, & fratrem suum,*

das

das ist: Petri, über den dreyzehenden Numerum, der Petrus hasset den Paulum und seinen Brudern. Nun im Passivo also: *à Petro odio habetur Paulus, & frater suus*, nicht *ejus*. Obwohlen den Teutschen nach im Passivo von Petro wird Paulus und Sein Bruder gehasset. Das Pronomen Sein nicht zum Recto passivæ vocis *Paulus*, sondern zum obliquo Petro gehöret; weilen nemlichen dieser Ablativus sonst der rechtmäßige Rectus activæ vocis ist, muß das Reciprocum gemacht werden. Hingegen, ingleichen hat im Activo das Reciprocum nicht seyn müssen, sondern das Pronomen demonstrativum, wird eben jenes behalten im Passivo, obwohlen es alldorten im Passivo zum Recto gehörete, und dieses eben ob vor angezogener Ursach, v. g. *Petrus amat Deum propter ejus bonitatem: à Petro amatur Deus propter ejus bonitatem*, obwohlen das Pronomen in Passivo zum Recto gehöret. Dahero dann, so offt ein Construction in Passivo angeben wird, und du zweiffelst, ob Setzung des Reciproci, verkehre selbe aus dem Passivo ins Activum, und was du hernach im Activo machen solst, mache eben jenes im Passivo.

Allda fallet was absonderliches ein wegen des Reciproci in Accusativo *se*, und der passivam Constructionem, nemlichen, also offt in einer Construction, so per Passivum soll gemacht werden, der Rectus der dritten Person, und der Accusativus das Reciprocum der dritten Person

son *se* ist, alsdann wird der gemeinen Regul nach von denen Paſſivis der Nominativus nicht in Ablativum, noch der Accuſativus (weilen es nicht seyn kan aus Mangel des Nominativi) in den Nominativum verändert, v. g. *Petrus se amat*, der Petrus liebt sich, muß gemacht werden: *Petrus à se amatur*, der Petrus wird von Ihm geliebet, dann jener Accuſativus des Reciproci wird in Ablativum mit der Præpoſition *à* oder *ab* formiret, der Nominativus aber bleibt.

Siebenzehendens: Ein grösserer Zweiffel ist, ob es ein Reciprocum seyn muß, wann der Nominativus der dritten Person ist, und auch ein obliquus der dritten Person mit einem Participio, bey welchem Participio sich ein Pronomen, oder die besessene Sach sich einfindet, v. g. der Petrus verlasset den Sich-liebenden Menschen. Die beste Meynung oder Lehr ist, daß dazumahl ein Reciprocum seyn muß mit dem Demonſtrativo *ipse*, *a*, *um*, wann es ein Primitivum, wann es aber ein Derivativum, muß *suus proprius* gemacht werden, wann das Pronomen, oder die besessene Sach zu der dritten Person des Participii gehöret, weilen, wann die Conſtruction per Relativum aufgelöset wird, nothwendig das Reciprocum seyn muß, v. g. Christus verlasset den Menschen, welcher Sich liebet, *Christus deserit hominem se ipsum amantem*, oder *qui se ipsum amat*. Item: Jacobus hat den seine Bücher lesenden

den Petrum ausgelacht. *Jacobus Petrum suos proprios libros legentem risit.* Seine gehört zu der dritten Person des Participii. Wann aber das Pronomen zu dem Nominativo der dritten Person gehört, muß das Reciprocum *sui, sibi, se*, oder *suus, sua, suum*, allein gemacht werden, v. g. Maria verlasset die sich (verstehe Mariam) liebende Pfleg-Kinder nicht. *Maria se amantes clientes*, vel *qui se amant, non deserit.*

Achtzehendens: Die Reciprocatio sowohl simplex, als retransitiva geschicht allezeit mit der dritten Person. Dahero, wann in einer Construction, welche unter die andere nicht gehöret, der Nominativus der ersten oder anderen Person ist, wann in derselben Construction ein Pronomen, oder besessene Sach ist, unter welchem kein offentlicher obliquus in die Gedächtnuß eingeführet wird, muß kein Reciprocum seyn, v. g. ich hab mit ihm gestudirt, *studui cum illo*, und nicht *secum.* Ich hab mit dessen Bruder geredet: *Locutus sum cum illius fratre*, und nicht *cum suo fratre.*

Neunzehendens: Wann aber in einer Construction ist *quisque, unusquisque*, in Recto, so muß allezeit das Reciprocum seyn, v. g. ein jeder schmeichlet Ihm, *quisque blanditur sibi.* Item, wann in einer Construction Unter, und vor dem Unter ein Nominativus ist, muß man allezeit das Reciprocum machen, v. g. Die Knaben schwätzen Unter einander, *Pueri inter*

se

se garriunt. Wann aber vor dem *Inter* ein Genitivus, Dativus, oder Ablativus gesetzt wird, welcher unter dem Pronomen verstanden wird, kan seyn das Reciprocum, oder Pronomen demonstrativum, v. g. Unter denen Freunden ist alles gemein, *Amicorum inter se*, vel *inter amicos omnia sunt communia.* Auch das *Suus, a, um*, hat bißweilen, obwohlen selten, einen Vocativum, v. g. Despauterius: *Defendite Cæsarem, ô milites sui.* Beschützet den Kayser, O ihr seine Soldaten! Es seynd auch etliche Constructiones, in welchen das Reciprocum gemacht wird, von welchem man keine gewisse Regel geben kan, v. g. ein jeder verlanget, was Ihme nutzlich ist, *Quisque optat, quod sibi utile est.*

Zwantzigstens: Ein eintzige Frag stehet noch übrig von der Reciprocatione retransitiva, wann nemlich mehr als zwey Constructiones gefunden werden, oder so entzwischen mit dem Parenthesi etliche Constructiones gesetzt werden, was alldort zu halten seye, darum mercke diß eintzige; Gehört jenes Pronomen zu einem aus denen Rectis, halte die obangezogene Lehr: gehört es aber nicht, so wisse, daß eine neue Reciprocation anfange, diß aber, weilen auch die gelehrtisten Authores der Abtheilungs-Strittigkeiten haben, wirst du alles mit künfftiger Zeit in Lesung deren Büchern besser vernemmen, doch so du gegenwärtige Lehr von denen Reciprocis haltest, siehe ich nicht, wie du feh-

fehlen mögest, weilen du auch durch jene Puncta alle Zweiffel zum leichtesten auflösest. Diß zu letzt ermahne ich dich, daß du jenen nicht folgest, obwohlen es auch Authores haben, die das Pronomen demonstrativum an statt des Reciproci setzen: sintemahlen ihnen mehr dann dir einem Anfängling und Schul-Jungen der Lateinischen Sprach erlaubt ist. In carmine doch wird offt das Reciprocum an statt des Demonstrativi, und das Demonstrativum an statt des Reciproci, Nothwendigkeit halber gesetzt.

Præpositionum Constructio.

DJe Verba absoluta, und intransitiva werden jene genennt, so ausser ihres Nominativi, den sie als ein Verbum personale regiren, keinen anderen Casum regieren, v. g. *Cùm* &c. Da auch, wie der Crassus im Beth ware, und bey ihm Sulpitius sasse, der Antonius aber mit dem Cota unter dem Schwibogen spazirte, ist gähling der alte Quintus Catulus mit dem Bruder Cajo Julio kommen. Da haben die Verba intransitiva keinen andern Casum, als welchen unterschiedliche beygesetzte Præpositiones regieren.

Transitiva &c. Auch die Verba transitiva lassen zu neben ihren Casibus, die sich unterschiedlich regieren, die Præpositiones mit ihren Casibus: *Nihil* &c. Nichts ist liebens würdigers, als die Tugend, nichts ist, daß mehrers die Menschen

schen zu lieben anreitzet: indeme auch wir wegen der Tugend und Frommkeit jene, die wir niemahl gesehen haben, lieben. Da haben unterschiedliche Verba transitiva, neben ihren eigenen Casus, auch die Casus deren Præpositionum.

Verba Composita &c. Die Verba, so aus einer Præposition gemacht seynd, lassen offt zu jenen Casum, ohne Præposition, welchen die Præposition regieret. *Cur* &c. Warum hat der Pythagoras selbsten so wohl Aegypten durchsehen, als zu denen Weisen Persianern gezogen? *Adeo* ist ein Compositum aus der Præposition *Ad*, die einen Accusativum regieret; *Magos*, ist der Accusativus. *Cum* &c. Da der gute Vorsteher bey der Nacht die Stadt deren Feinden angegrieffen hat, gienge er nicht in den Rath.

Nota 1. Daß, wie Despauterius lehret, dergleichen Verba Composita seynd meistens jene, welche aus solchen Præpositionibus gemacht werden, oder seynd, die einen Accusativum oder Ablativum regieren, v. g. *Adeo Petrum.* Ich gehe zu dem Petro: an statt *Adeo ad Petrum. Desisto cœptô*, ich höre auf von der angefangenen Sach, an statt *Desisto à cœpto.*

Et repetita &c. Offt widerhollen dergleichen Verba Composita ihre Præpositiones, aus welchen sie gemacht werden, und setzen jene mit ihrem Casu, *Cæteri* &c. Die übrigen Erben gehen zu dem Verres, *Adeunt ad Verrem*, ist

das Exempel. *In Galliam* &c. Der Antonius hat das Franckreich überfallen.

Hanc repetitionem &c. Meistens aber begehren die widerholte Præpositiones mit ihrem Casu jene Verba, so aus folgenden Præpositionibus gemacht werden: nehmlichen *à*, *ab*, *ad*, *con*, *de*, *ex*, *in*, v. g. *tu* &c. Wende dein Gemüth ein wenig von mir ab, à me avertas, ist das Exempel. *Lælium* &c. Du vermeynetest den Lælium selbsten zu reden. *Abduco* &c. ich zwar entziehe mich von aller Sorg des allgemeinen Weesens.

Nota: Das Verbum *Aspiro*, nach etwas trachten, verlangen haben, regiert einen Accusativum mit der Præposition *ad*, nach welcher Sach man trachtet, *Quid enim quisquam ad pecuniam meam me invitô aspiret*? Dann was soll jemand wider meinen Willen nach meinem Geld trachten? und dieses Verbum wird also meistens gebraucht, so ein Frag ist, oder ein beygesetzte Negation.

Casus Præpositionum.

Folgende Præpositiones begehren einen Accusativum v. g *ad*, Zu, *apud*, Bey, *ante*, Vor, *adversus*, oder *adversum*, Entgegen, Darwider, *cis*, Disseits, *citra*, Hieherwerts, *circiter*, Beygleichen, *circa*, *circum*, Um, Herum, *contra*, Wider, *erga*, Gegen, *extra*, Aussenher, aus *intra*, Innerhalb, *inter*, Zwischen, *infra*, Darunter, *juxta*, Neben, *ob*, Wegen, *penes*, Darneben, *per*, Durch, *ponè*, Nahend, Darne-

neben, *post*, Nach, *prope*, Beynahend, *propter*, Wegen, *præter*, Neben, *secundum*, Nach, Bey, *suprà*, Uber, *secus*, Nach, Bey, *trans*, Darüber, Jenseits, *ultra*, Uber, *versus*, Gegen, *usque*, Biß, *In pratulo*, &c. auf einer Wisen unter freyen Himmel Nahend bey der Statuen Platonis seynd wir zusammen gesessen. *Prope statuam*, ist das Exempel. *Secundum*, &c. Nach deiner ist mir nichts liebers, als die Einöde. *Erant* &c. Es ware das Geld empfangen von *Cajo Verrutio*, doch also, das Biß auf das andere R. die Brief gantz waren, alle übrige aber durchstrichen wurden.

Nota 1. Daß *ad* öfters an statt *apud* gesetzet wird, v. g. *sedes ad focum*, du sitzest bey dem Herd, und diß geschicht meistens dazumahl, wann die Nomina propria ein Nähend bedeuten, wie gesagt worden de motu ad locum. Unter diesen auch nach Lehr Despauterii den Unterschied zu machen mit der Præposition *ad*, und *in*, wisse, das ein anders ist, *eo ad urbem*, und *eo in urbem*. Das Erste ist, daß man zunähere mit dem Gehen Zu der Stadt, das Anderte heist, daß man schon hinein gehe. *Ad* wird auch offt gebraucht an statt *post*, Nach, v. g. Nach meinem Wunsch, ad meum votum.

Nota 2. Daß *ante*, Vor, und *coram*, Vor, in dem unterschieden werden, daß *ante* gebraucht wird, wann es ein Persohn, Orth oder

Zeit bedeutet, *coram*, aber ein Gegenwart, welches coram die Alten mit einem Accusativo gebraucht haben.

Nota 3. Daß *ante*, und *post*, wann sie ihren Substantivis nachgesetzt werden, keinen casum regieren, v. g. Vor der Thür, *ante januam*, vel *janua ante*.

Nota 4. Daß *inter* per hyperbaton gar zierlich zwischen dem Adjectivo und Substantivo gesetzt wird, oder auch nach dem Substantivo, allein, v. g. Unter vielen Menschen, *multos inter homines.*

Versùs.

VErsùs &c. Die Præposition *versùs*, Gegen, wird ihrem casu allzeit nachgesetzt, v.g. *Verti*, &c. ich hab mich von der in Campanien an dem Fluß Loris gelegnen Welschen Stadt Minturno Nach Arpinum einer Welschen Stadt und Vatterland Ciceronis gewendet. *Arpinum versùs*, ist das Exempel. *Ex Asia*, &c. Als ich aus Asien zuruckkehrend, von der Insul Ægina Nach der Stadt Megata schiffete, hab ich angefangen um und um die umligende Oerther zu betrachten. *Versùs* wird nur denen Oerthern vorgesetzt.

Ablativo &c. Folgende Propositiones begehren einen Ablativum *A*, *ab*, *abs*, Von *absque* Ohne *cum*, Mit, *coram*, Vor, oder in Gegenwart, *clam*, Heimlich, Verborgen, *de*, Von, *è* oder *ex*, Aus, *præ*, Vor, *pro*, Für, Um, *procul*, Weit, *palàm*, Offentlich, *sine*, Ohne

v. g.

v. g. *Mihi* &c. Du aber was hast mir selbsten Vor meinem Tochtermann, deinem Befreunden sagen dörffen? *Coram meo genero*, ist das Exempel. *Paulò* &c. Heimlich ihrer hab ich sie ein wenig gesehen. *Præ* &c. Vor Zorn, mein Menedeme, bin ich nicht bey mir. *Rem*, &c. Er hat die Sach dem Glaubiger offentlich Vor dem Volck bezahlet. *Haud*, &c. Nicht weit Vor dem Niedergang der Sonnen, ware Zeit wider in das Lager einzugehen.

Nota 1. Clam hat bey denen Alten auch einen Genitivum regieret.

Nota 2. Daß *à* gut an statt *post* gebraucht wird, v. g. *à schola*, nach der Schul.

Nota 3. Cum wird mit *me*, *te*, *se*, *nobis*, *vobis*, *quô*, *qui*, *quibus*, *queîs*, allzeit nachgesetzt, per hyperbaton.

Nota 4. De wird zierlich zwischen das Adjectivum und Substantivum per hyperbaton gesetzt, v. g. *Quibus de rebus.*

Tenus.

DIe Præposition *Tenus*, Biß Auf, gleichwie *versùs*, wird allezeit ihrem casu nachgesetzt, und regieret einen Genitivum, wann das Nomen pluralis numeri ist, v. g. *Et* &c. Und der Zepheus wird vorher verborgen Biß auf die Lenden, *Lumborum tenus*, ist das Exempel *Rumores* &c. Jenes Geschrey von der Reichs-Versammlung ist Biß auf die Welsche Stadt Cumas kommen.

Sin &c. Wann aber das Nomen in singulari

 ist,

ist, regieret das *Tenus* einen Ablativum, v. g. *adeò* &c. Also hat er das Wasser zum Durchwaden seich gemacht, daß selbes dort gienge, Biß auf den Nabel, dorten kaum die Knie erreichte.

Nota: Daß Despauderius ein Exempel beybringe aus Ovidio, Krafft dessen *Tenus* mit dem Nomine pluralis Numeri gleichermassen einen Ablativum regiere, v.g. Biß auf die Brust, *Pectoribus tenus*, welchem du nachfolgen kanst in Carmine.

A, ab, abs.

DJe Præposition *à* wie auch *è* wird allein jenen Nominibus vorgesetzt, welche von einem Consonante anfangen v.g. *Antonius* &c. Der Antonius wird Von vornen, Von hinten, und Von der Seiten ergriffen. *Ab* aber wird allein jenen Nominibus vorgesetzt, die von einem Vocali, oder von der Aspiration *H*, anfangen, v. g. *Cura & effice*, &c. Bemühe und befleisse dich, auf daß wir Von allen sowohl geliebt, als gelobt werden.

Et non nullis, &c. Das *ab* wird immerzu auch etlichen Consonantibus vorgesetzt, meistens dem *N*, *S*, und absonderlich denen *L*, *R*, und *J*, wann das J, ein consonans ist, v. g. *Ab nullo*, an statt *à nullo* &c. Er ist von keinem freygebiger, als Von Cluentio gehalten worden. *Rex ab Senatu*, an statt *à Senatu* &c. Er ist König von dem Rath benamset worden. Von de-

denen Gesandten, Von denen Römern, Von dem GOtt Jupiter.

Nota: Daß J, und V, wann sie denen Vocalibus vorgesetzet und mit ihnen ausgesprochen werden, Consonantes seynd, v. g. Volucris, Jacobus.

Abs, *T*, &c. Die Præposition *Abs* Von, wird vorgesetzt denen Nominibus, welche von *T*, und immer zu denen, welche anfangen vom *Q*, v. g. *O Dave* &c. O Dave, werde ich also von dir verachtet? *Abs te*, ist das Exempel. *Abs quovis*, &c. Von einem jeden Menschen ein Gutthat empfangen, ist angenehm.

Nota 1. Daß alle Præpositiones gar zierlich gesetzt werden per hyperbaton zwischen dem Adjectivo, und Substantivo, v. g. In zwey hundert Jahren, *Ducentos in annos.*

Nota 2. Daß *Inter* und *Circum* ihren Casibus von denen Poëten offt nachgesetzt werden, v. g. Um die Meer: *Maria circum*, an statt *Circum Maria*, welchen gar selten die Wohlredner nachfolgen.

In, sub, super.

IN, *sub*, *super*, regieren nach unterschiedlicher Bedeutung bald einen Accusativum. Bald einen Ablativum. Und die Præposition *In*, zwar, wann es mit denen Verbis, so eine Bewegnuß von einem Orth in das andere bedeuten, gesetzt wird, regieret einen Accusativum, welches man abnimmt aus der Frag Wohin? v. g. *Egre-*

dere &c. Packe dich fort aus der Stadt Catilina, reyse in das Elend. Da ist der *Proficiscor* ein Verbum motûs, und man fraget sich Wohin? Dahero der Accusativus gemacht wird.

Item &c. Auch dazumahl regieret *In*, einen Accusativum, wann es gesetzt wird an statt *Erga*, welches auch selbst öffter im Teutschen geschicht, daß man es an statt *Contra*, Gegen *ad*, Auf, oder in setzet. v. g *Brutus* &c. Der Brutus ist fromm gewesen Auf sein Vatterland, grausam aber gegen seine Kinder. Andertens wird *in* gesetzt an statt *contra*, Wider, v. g. *Petulanter in meum fratrem invasisti*: Du bist unverschamt Wider meinen Brudern heraus gebrochen. Drittens, wird das *In*, an statt *ad*, gebraucht, v. g. *Olera*, &c. Kraut und kleine Fischlein trage ich Zum Nachtmahl eines Pfennings Werth. Item, das *In*, wird an statt *pro*, Für, gesetzt v. g. *Commodavi*, &c. Ich hab dir das Buch gelyhen Vor eine Stund, Vor einen Tag, Vor ein Monath, Vor ein Jahr. Das *In* wird gesetzt auch an statt *per*, Durch, v. g. *Crescit*, &c. Durch jede Tág wachset die Zahl deren Feinden. Es regieret *In* auch dazumahl allein einen Accusativum, wann es gesetzt wird an statt *apud*, Bey, *super*, Uber, *coram*, Vor, und wann es eine zukünfftige Zeit bedeutet, v. g. Ich verschiebe die Buß auf morgigen Tag. *Differo pænitentiam in crastinum diem.*

Cum

Cum verò &c. Da aber das *In* gesetzt wird mit denen verbis, welche eine Ruhe oder Still-stand, oder eine Bewegnuß allein in einem Orth bedeuten, regiert es einen Ablativum, und alsdann fragt man sich Wo? *Sum* &c. Ich bin in der Kirchen, *deambulo* &c. Ich gehe auf dem Platz. Obwohlen *deambulo* ein Verbum ist, welches sonsten eine Bewegnuß bedeutet, v. g. *In hac solitudine* &c. In dieser Einöde bin ich aller Ansprach beraubet.

Et cum &c. Und wann das *In* an statt *inter*, Zwischen oder Unter gesetzt wird, regierts auch einen Ablativum, v. g. *Hoc* &c. Diß erstlich glaube ich, daß die Freundschafft nicht bestehen mag, als allein zwischen Guten. *In bonis*, an statt *inter bonos*.

Sub.

Sub &c. Die Præposition *Sub*, Unter, Um, Bey, regiert gemeiniglich einen Accusativum, und zwar Erstens, da es an statt *Circiter*, Gegen gesetzt wird, v. g. *sub Vesperum*, Gegen dem Abend, Gegen der Nacht, Gegen dem Aufgang der Sonnen, Gegen oder um diese Zeit ist dieses geschehen, *Pompejus* &c. Der Pompejus hat gegen dem Abend die Schiff wegfahren lassen. *Sub equestris* &c. Gegen dem End des Streits zu Pferd, hat angefangen der Streit deren zu Fuß.

Andertens: Wann das *Sub* gebraucht wird an statt *Per*, Durch v. g. Durch diese Zeit thue das: *Sub idem tempus hoc facito.*

Drittens: an statt *paulo ante*, Ein wenig zuvor, v. g. Ein wenig vor der Streit-Stund ist der Petrus gestorben. *Sub pugnæ horam Petrus obiit.*

Vierdtens: an statt *Ante*, Vor, v. g. Da du vor der Thür gewesen bist, hab ich geschlaffen. *Dum sub januam fuisti, dormivi.*

Fünfftens: an statt *Juxta*, Neben. v. g. Neben dem Joanne bist du geschlagen worden. *Sub Joannem vapulâsti,*

Sechstens: an statt *Post*, Nach, v. g. *Sub eas literas*, an statt *post eas*. Nach jenen Brieffen seynd gleich die deinige gelesen worden.

Siebendens: regiert auch *Sub* einen Accusativum, so eine Bewegnuß bedeutet wird, da man sich fragt Wohin? v. g. *Clodius* &c. Der Clodius hat sich Unter die Stiegen des Buchladens verschlossen. Wohin? Unter die Stiegen. *Nix* &c. Der Schnee fallet Unter das Angesicht, und Anrühren.

Cum verbis &c. Die Præposition *Sub* aber regieret mit denen Verbis, welche eine Ruhe oder Stillstand bedeuten, und man sich fragt wo? Erstens einen Ablativum, v. g. *Consedimus &c.* Unter dem Schatten des Lust- oder Maßholder-Baums seynd wir gesessen. *Sub nomine* &c. Unter dem Nahmen des Friedens ist der Krieg verborgen.

Andertens regiert auch *Sub* einen Ablativum, wann es an statt *In*, auf die Frag Wo? gesetzt wird, v. g. Ich bin in der Kirchen des

H.

H. Stephani gewesen. *Fui sub templo S. Stephani*, und dieses meistens bey denen Poeten. Man sagt auch: *Sub pœna capitis.* Bey Lebens-Straff. *Sub manu.* Unter der Hand. *Sub Carolo Sexto.* Zur Zeit Carl des Sechsten.

Super.

DIe Præposition *Super*, Auf, so sie eine widrige Bedeutnuß hat mit der Præposition *Subter*, Unter, regieret erstens einen Accusativum, v. g. *Sedeo super saxum.* Ich sitze Auf dem Stein Andertens regiert auch *super* einen Accusativum, so es eine Bewegnuß bedeutet, und man sich fragt Wohin? v. g. Der Ziegel ist Auf den Kopff gefallen. Wohin? Auf den Kopff. Drittens, wann es genommen wird an statt *inter*, Unter, Zwischen, *Super* (an statt *inter*) *cœnam* &c. Er ist Unter den Nachtmahl ermordet worden. Vierdtens, an statt *Præter*, Neben, v. g. *super* (an statt *præter*) *cætera scelera* &c. Neben andern Lastern hast du auch diese That begangen. Fünfftens, an statt *ultra*, Uber, v. g. *super*, (an statt *ultrà*) *mille* &c. Es waren Uber tausend Kriegs-Obriste, da Augustus der Kayser regierte.

Ablativo &c. Die Præposition *super* regiert eintzig und allein bey denen Wohlrednern einen Ablativum dazumahl, so es an statt *De*, Von gesetzt wird, v. g. *Hac super re* &c. an statt *Hac de re.* Von dieser Sach werde ich

dir

dir schreiben von Rhegio einer Stadt in Welschland.

Et interdum &c. Und bißweilen machen die Poeten *super* mit einem Ablativo, da eine Ruhe oder Stillstand bedeutet wird, da man sich nemlich fragt Wo? Also Virgilius: *Hic tamen* &c. Da wirst du können mit mir diese Nacht ruhen Auf dem grünen Gesträuß. Wo? auf dem grünen Gesträuß. *Fronde super viridi*, an statt *frondem super viridem*.

Subter.

DJe Præposition *Subter*, Unter, regieret fast allezeit einen Accusativum, es bedeute eine Ruhe oder Bewegnuß, v. g. *Plato* &c. Der Plato hat den Zorn in dem Hertzen gesetzt, die Begierlichkeit aber unter das Brust-Blat. *Subter præcordia*, ist das Exempel. Die Poeten doch geben bißweilen der Præposition *subter* einen Ablativum, auf die Frag Wo? Also Virgilius: *Subter densa testudine*, Unter einem dicken Gewölb. Welchem du in dem Carmine nachfolgen kanst.

Præpositio versa in Adverbium.

Die Præposition in ein Adverbium verkehret.

WAnn kein Casus bey der Præposition gefunden wird, alsdann ist die Præposition ein Adverbium, oder wird adverbialiter gesetzt, v. g.

v. g. *Tu adventare* &c. Du must ankommen, und schon Nahend zugegen seyn. *Propè* ist sonst ein Præposition, so es aber keinen Casum hat, ist es ein Adverbium. *Multis* &c. Viel Jahr Hernach ist das Geld wieder erhalten worden. *Sensibus* &c. Wir vernemmen durch die Sinn und das Gemüth jene Sachen, welche Ausserhalb seynd.

Nota: Daß wann das *Post* und *Ante* zwischen ihren Adjectivis und Substantivis, oder aber nachgesetzt werden, sie allezeit adverbialiter gesetzt werden, und an statt des ihrigen Accusativi wird der Ablativus temporis gebraucht. Dergleichen Præpositiones, so ohne Casu adverbialiter gesetzt, zehlet gar viel Despauterius im dritten Buch, an dem 427. Blat aus unterschiedlichen Authoribus, v. g. *Ante*, Zuvor, *Circum*, Herum, *circa*, Gegen, *circiter*, beyläuffig, *citra*, Fast, *contra*, wider, *intra*, Innen, innerhalb, *extra*, von aussen, *juxta*, Neben, *ponè*, Neben, *post*, Nach, *præter*, Neben, Ausgenommen, *propè*, Nahend, *propter*, Wegen, *secundùm*, Nach, *super*, Genug, *versùs*, Gegen, *ultra*, Uber, Weiter, *secus*, Anderst, *usque*, Biß, *absque*, Ohne dem, *cùm*, So, Da, Weilen, *palàm*, Offentlich, *procul*, Weit.

(o)

Præ-

Præpositiones aliis Præpositionibus præpositæ.

Die Præpositiones, welche andern vorgesetzt werden.

Es wird offt ein Præposition der andern vorgesetzt / v.g. *Ibi esse volo* &c. dort will ich seyn biß auf den letzten Tag des April Allda wird die Præposition *usque* der andern Præposition *ad* vorgesetzt. *Nuntii* &c. Es kommen uns traurige und nicht falsche Botten vor dem 5. Brachmonat / allda wird die Præposition *ex* der anderen Præposition *ante*, vorgesetzt / *usque*, biß auf den letzten Tag des Monats Augusti.

Usque tamen &c. Die Præposition *usque* wird schier allezeit einer andern Præposition vorgesetzt / v.g. der Præposition *ad, in, à*, &c. also *Maximis* &c. er hat in dem grösten Lob Biß auf das höchste Alter gelebt mit gröster Ehr. *Ex Thiopia* &c. Aus Mohrenland ist er Biß hierher. *Usque à Thalete* &c. Biß von dem Weltweisen Thalete, hast du alle Sprüch deren Weltweisen gezehlet.

Nisi præponatur &c. Es seye dann / daß die Præposition *usque* denen Nominibus propriis deren Städten / Märckten und Vestungen vorgesetzt wird / dann dazumahl wird das *usque* ohne einer andern Præposition gemacht / v.g. *Sacerdotes* &c. Die Priester seynd Biß nach der Stadt Ennam gereist. *Miletum usque obsecro*, ich bitte nur Biß auf die Stadt Miletum.

Con-

Constructio Adverbii, Die Zusammensetzung des Adverbii.

DIe zwey Adverbia, en und ecce, Siehe, so ein Materi vor ihrem Casu da ist, regieren entweder einen Nominativum oder Accusativum ohne Præposition, v. g. *En crimen*, Siehe das Laster, siehe die Ursach! *En tectum* &c. siehe das Dach, siehe die Ziegel, siehe die verschlossene Thür. Allda hat das *En* einen Accusativum. *Ecce nova* &c. Siehe eine neue Aufruhr, und Rauff-Händel. Allda hat das *Ecce* einen Nominativum. *Ecce miserum* &c. Siehe einen mühseeligen Menschen, wann der Schmertzen das gröste Ubel ist. Allda hat das *Ecce* einen Accusativum.

Nota 1. Daß die Adverbia *En* und *ecce*, dazumahl zu einem Nachdruck einer unverhofften Sach den Dativum *tibi* zulassen, v. g. siehe, dir den Wolff. *En tibi lupum.*

Nota 2. Daß *En* und *ecce*, wann kein Materi zu ihnen gehörig, verhanden ist, werden ohne Casu gesetzt, v. g. siehe, da ist der Mörder, *en hîc est latro.*

Genitivus post Adverbium.

DIe Adverbia *sat*, *satis*, Genug, *abunde*, Uberflüßig, *affatim*, Uberflüßig, *parum*, Wenig, *instar*, An statt, Gleich, *partim*, Ein Theil, *ergò*, aus Ursach oder wegen, regieren einen Genitivum, v. g. *satis verborum*,

rum, Genug ist der Wort. *Plato* &c. der eintzige Plato ist mir an statt aller. *Victoriæ navalis ergò* &c. Aus Ursach des Siegs auf dem Meer ist auf einen Tag das Betten angestellt worden. Dahero gehört auch *adinstar*, Zugleich, *nimium*, *nimis*, Zuviel, v. g. Du brauchest gar Zuviel heimliche Nachstellungen, *adhibes nimis insidiarum*. Das *ergò* aber wird allezeit ihrem Substantivo nachgesetzt, v. g. Wegen des Spielen bin ich zu dir kommen, *lusus ergò te conveni*.

Adverbia Superlativa.

ITem Adverbia &c. Auch die Adverbia Superlativa (gleichwie daroben gemeldet worden, daß die Adjectiva Superlativa einen Genitivum regieren) regieren ingleichen auch einen Genitivum, so sie von dergleichen Adjectivis Superlativis herkommen. *Maximè omnium nobilium* &c. Er hat am Meisten aus allen Edel-Leuthen die Griechische Sprach gelernet. *Sæpissimè* &c. Ich höre ihn zum öfftisten, daß er fast aus allen Wohlrednern zum Zierlichsten Lateinisch redet.

Adverbia loci.

ADverbia loci: ubi, Wo, *ubinam*, Wodoch, *ubicunque*, *ubivis*, Uberall, *quovis*, *quoquo*, Wohin, Immer, *nusquam*, Nirgends, als nemlichen Adverbia, die ein Orth bedeuten, lassen zu die Genitivos Terrarum und Gentium, voraus zu einem Nachdruck und Erhöhung der

der Bedeutung, wie auch *ubique*, Uberall, sammt allen übrigen Adverbiis, die ein Orth bedeuten, v. g. *quid ageres* &c. was du thätest, wo Immer auf Erden du wärest, könte ich nicht argwohnen. *Fratrem nusquam* &c. Nirgends finde ich den Bruder.

Dicitur &c. Auch das Adverbium *longè*, Weit, fern, hat den Genitivum Gentium, *Tu longè* &c. du bist sehr Weit von dannen.

Huc &c. Einen Genitivum regieren auch *eò*, Biß daher, So weit, und *huc* Bißher. *Eò consuetudinis*, &c. So weit in der Gewohnheit ist die Sach gebracht worden, daß, zu was vor einer Zeit der Nacht er das Zeichen mit einem Pfeiffer gegeben hatte, die Portē eröffnet wurde. *Eò* &c. So weit ist man in denen Lastern gekommen, daß der Vatter dem Todtschläger beystehe. *Huc enim* &c. Dann Bißher ist man in der Boßheit kommen, daß ich zu derselben Zeit meine Wort dem Alexander und Antiphoni entschuldige.

Nota: Daß daher auch zehlet Despaut. *tunc*, dazumahl, interea, unterdessen, also sagt man zu jener Zeit, tunc temporis.

Pridie & postridie.

PRidie, &c. *pridie*, Am vorigen Tag, *postridie*, Ein Tag hernach, regieren einen Genitivum oder Accusativum, v. g. *pridie ejus Diei*, &c. kunte auch seyn: *eum diem*: er ist ein Tag vorher kommen. *Pridie Nonas*, &c. kun-

te auch seyn, *Nonarum*, ein Tag vor dem fünften Brachmonath, als ich in der Stadt Brundus wäre. *Postridie ejus diei*, &c. kunte auch seyn *eum diem*, einen Tag hernach hat der Kayser beeden Lagern, so viel es genug zu seyn scheinete, zu einer Hülff gelassen. *Postridie ludos Apollinares*, kunt auch seyn ludorum Apollinairum, einen Tag nach dem Ehren-Fest des Apollinis.

Nota 1. Daß diese zwey Adverbia auch ohne Casu gesetzt werden, wann ein Verbum mit der Conjunction *quàm* darauf folget, v. g. ein Tag zuvor, als der Petrus zu Wienn gestorben, bin ich ankommen. Pridie quàm Petrus Viennæ defunctus est; adveni.

Dativus post Adverbium.

Quædam &c. Jene Adverbia, so von solchen Adjectivis herkommen, die einen Dativum regieren, regieren auch ingleichen einen Dativum, v. g. *Congruenter convenientérque* &c. Gezimlich und gemäß der Natur leben, *Dicere* &c. der Vernunfft nach reden. *Obviam* &c. einem entgegen gehen. *Nam* &c. dann dise Adverbia kommen her von *conveniens*, *congruens*, *obvius*, die einen Dativum regieren, v. g. *non* &c. Ich frage nicht, was er sagt, sondern was er gemäß der Vernunfft, und seiner Meynung sagen kan. *Cæsari* &c. Du bist dem aus Spanien zuruckkommenden Kayser auf das weitiste entgegen kommen. *Platoni* &c. Platoni, dem

Vor-

Vorsteher der Weißheit, hat Dionysius der Wüttrich ein gedecktes Schiff entgegen geschicket.

Accusativus post Adverbium.

P*ropiùs*, Näher, *proximè*, Nächst, regieren einen Accusativum ohne der Præposition v. g. *Cur* &c. warum wird das Feld-Lager weiter, als das Lager deren Feinden, und Näher zu der Stadt gerucket? *Brutus* &c. der Brutus wendet Fleiß an, daß er mit seinen Soldaten zum Nächsten beym Welschland seye.

Nota: Daß *Proprior* und *proximus* einen Dativum regieren, v. g. Diß ist der Wahrheit gantz gemäß, *Hoc proximum veritati est*; obwohlen man sagen muß: Du bist der Nächste nach dem Obristen. *Es proximus post Ducem.*

Abhinc.

A*Bhinc*, &c. Das Adverbium *Abhinc*, Vor, Von der Zeit an, wird gesetzt mit denen Verbis præteriti temporis, und regiert einen Accusativum, oder Ablativum ohne Præposition, *horum*, &c. Dieser ihr Vatter ist Vor zwey und zwantzig Jahren gestorben, *quo*? &c. Zu was Vor einer Zeit? Vor funffzehen Jahren.

Ablativus post Adverbium.

Ein Ablativus nach dem Adverbio.

DIe Adverbia comparativa regieren einen Ablativum ohne Præposition, v. g. *Lachryma*, &c. Nichts trucknet geschwinder Als ein

Zäher. Allwo *quam* wie in Adjectivis comparativis ausgelassen wird; nehmlichen *Nihil citiùs arescit, quàm lachryma. Nemo* &c. Es ist niemand, welcher dir verständiger rathen kan, Als du selber. Dies &c. Dreyßig Tag, oder mehr, Als er, bin ich in dem Schiff gewesen. Annos &c. Sechtzig Jahr bist du alt, oder mehr, Als derselbe, so viel ich abnehm.

Nota 1. Daß die Adverbia comparativa bißweilen einen Accusativum oder Ablativum ohne Præposition einer gewissen Maaß haben, v. g. Dieser Platz ist mehr als zwantzig Schuch lang. *Hoc forum est longius, viginti pedes*, vel *pedibus*.

Nota 2. Daß der Ablativus deren Adverbiorum comparativorum kan verändert werden mit der Conjunction *quàm*, in den Casum, welchen das Verbum regieret, v. g. Nichts ist geschwinder als die Gedancken deren Menschen: *Nihil citiùs est cogitatione*, vel *quàm cogitatio hominum.*

Adverbia loci.

ADverbia loci, &c. Die Adverbia, so ein Orth bedeuten, gehören, oder werden geantwortet auf folgende Fragen: *Ubi*, Wo, *unde*, Von wannen, Woher, *quò*, Wohin, *quà*, Wodurch, *quorsum*, Wohin, Auf was vor ein End-Seiten.

Hic, isthic, illic.

HIc &c. Auf die Frag Wo? muß man antworten, *Hic*, Da, *isthic*, Da man ist, *illic*, Dorten,

Dorten, *ibi*, Selben, Dorten, *inibi*, Eben an dem Orth, *ibidem*, Abermahl dort, *alibi*, Anderstwo, *alicubi*, Auf einem Orth, *ubique*, Uberall, *utrobique*, An beyden Orthen, *ubilibet*, Wo beliebt, Uberall, *ubivis*, *idem*, *ubicunque*, Wo immer, *passim*, Hin und her, *vulgò*, Allenthalben, Gemein, *intus*, darinn, *foris*, Heraussen, *nusquam*, Nirgends, *longè*, Weit, *peregrè*, Uber Feld, Ausser dem Land, *suprà*, Oben, *supter*, Darunten, *infrà*, Unterhalb, *antè*, Voran, *post*, Hernach, *extrà*, Von aussen, *sicubi*, Wo etwann, *necubi*, An keinem Orth, *usquam*, Jrgendswo. *Nemo* &c. Niemand ist, der nicht Uberall lieber seyn wolle, als Dort, wo er ist.

Hinc, Isthinc, &c.

AD *unde* &c. Auf die Frag, Von wannen? oder Woher? antwortet man folgende Adverbia: *Hinc* Von dannen, *isthinc*, Dorther, *illinc*, Selbenher, *indè*, Von dannen, *indidem*, Eben von dem Orth her, *àliunde*, Anderstwoher, *undelibet*, Woher immer, *undevis*, *undíque*, Uberall, *idem*, Hör von allen Orthen, *undicúnque*, Von wannen immer, Allenthalben her, *undequáque*, Allenthalben her, *aliunde*, Anderstwo her, *utrínque*, Beederseits, Von beyden Seithen her, *eminus*, Von weiten her, *cominus*, Von Nähend her, *supernè*, Von oben, *infernè*, Von unten, *peregrè*, Von weitem her, *intus*, Von inwendig, *foris*, Von aussen Woher, *extrinsecus*, Von aussenher, *forinsecus*,

Von aussen, *sicunde*, Von wo etwann einem Orth her, *nec, unde*, Nicht etwann her, *funditùs*, Gantz und gar, *radicitùs*, Gäntzlich, *cælitùs*, Vom Himmel herab, *divinitùs*, Von GOtt her, *humanitùs*, Von Menschen her. *Heu* &c. Ach siehe, daß du nicht Von dannen etwas weiters gehest.

Huc, isthuc, &c.

Ad quo &c. Auf die Frag Wohin wird geantwortet durch *huc*, Daher, *isthuc*, Dorthin, *illuc*, Selben hin, *eo*, Dahin, *eodem*, Eben dorthin, *illô*, Selben hin, *aliquò*, Auf ein Orth hin, *aliò*, Anderst wohin, *neutrò*, Auf keine Seiten aus beyden hin, *utróque*, Beyderseits hin, *quoquò*, *quocunque*, Wohin man will, *intrò*, Hinein, *foras*, Heraus, *peregrè*, In die Fremde weit aus, *longè*, weit hinaus, *nusquam*, Nirgend hin, *uspiam*, An ein Ort hin, *ultra*, Weiter, *siquo*, *quopiam*, Auf einen Ort hin. *Abi* &c. Gehe hinein Parmeno, und sage, daß ich kommen seye.

Hac, Isthac, &c.

Ad qua &c. Auf die Frag wodurch, wird geantwortet durch *hac*, Hiedurch, *isthac*, Dadurch, *illàc*, Dortdurch, *aliquà*, Auf ein Ort durch, *qualibet*, Wodurch immer, *quacúnque*, Allenthalben, Wodurch immer, *siqua*, Etwann, Wodurch, *eà*, Selben durch, *neutrà*, Durch kein Ort, *eàdem*, Dardurch eben, *alià*, Durch ein anders Orth. *Plenus* &c. Ich bin Uberall zerspaltet, da und dort durch zerfliesse ich, das ist, ich kan nichts verschweigen.

Hor-

Horsum, Istorsum, &c.

AD *quorsum* &c. Auf die Frag *quorsum*, Auf was vor eine Seiten, gegen was vor einem Orth hin, wird geantwortet durch, *horsum*, Hieherwerts, auf die Seiten her, *istorsum*, Dorthinwerts *aliorsum*, Anderstwohin werts, *deorsum*, Abwerts, *sursum*, Aufwerts, *dextrorsum*, Rechter Hand werts, *sinistrorsum*, *lævorsum*, Lincker Hand werts, *prorsum*, Gerad, *rursum*, Zuruck, *introrsum*, oder *introrsus*, Hineinwerts, *retrorsus*, oder *retrorsum*, Zuruckwerts, *quoquo versum*, oder *quoquo versùs*, Allenthalben hin, auf alle Seiten, *siquorsum*, So etwann ein Orth werts, *deorsum versùs*, vel *deorsum*, Hinabwerts. *Horsum* &c. Hieherwerts gehen sie. *Sex* &c. Ich werde dir, ô Parmeno! durch die gantze 6. Monat den Stillstand machen, auf daß du nicht Aufwerts oder Abwerts gehest.

Nota: Daß eben diese Adverbia auch offt gebraucht werden, wann man einem heissen will ein Ort, wohin man gehen will.

Ut pro *Postquam*, *Quomodo*.

UT pro *Postquam* &c. Wann die Conjunction *ùt* an statt *postquam*, Nachdem, gesetzt wird, regiert es einen Indicativum, und dazumal ist es ein Adverbium. v. g. *ùt* &c. Nachdem ich von Rom gereiset bin, hab ich keinen Tag unterlassen, daß ich dir nicht einige Brief schreibete. Gefehlt wäre es, so du sagtest, *discesserim*. Es regiert auch *ùt* als ein Adverbium, einen Indi-

dicativum, so es anstatt *quomodo*, Wie? gesetzt wird. *Cneus* &c. Unser Cneus, O mühseelige, und vast nicht glaubige Sach! Wie ligt er gantz! *ut* &c O was vor eines falschen Gemüths ist er.

Ut.

Post Has &c. Wann in der vorigen Construction jene aus folgenden Particuln seyn *Adeo, ità, sic, tam, talis, tantus, tot*, muß in der nachgehenden Construction gemeiniglich das *Ut* seyn, welches *Ut* allzeit einen Conjunctivum regiert, v. g. *Adeóne*, &c. Bist du in dieser Stadt also ein Frembdling, bist du also unwissend der Zucht und unsers Brauchs, Daß du es nicht weist? *Non* &c- Ich bin nicht also ungeschickt, Daß ich dieses rede. Wann in einer Construction, allwo das *Ut* ist, das Verbum in futuro seyn muß, wird das Verbum nicht in futuro Indicativo auch nicht leichtlich in futuro in Conjunctivo, sondern in *rus, a, rum*, gesetzt, mit dem Verbo *Sum*, in Conjunctivo in tempore præsenti, v. g. Ich liebe dich also, Daß ich dich allzeit lieben werde. *Ita te amo, ut te semper sim amaturus.*

Nota: Wann das *Ut* seyn muß, und im Teutschen das *debeo* soll ausgelassen werden, ist es allzeit besser, daß ich das Verbum in Conjunctivo in eben demselben tempore, in welchem das Soll oder Müsse hätte seyn sollen, setze, v. g. Mein Herr Vatter hat mir befohlen, daß ich dich einladen solle. *Meus Dominus Parens mihi mandavit, ut te invitem.*

Antequam.

ANtequam &c. Bevor, Ehender, regiert einen Indicativum oder Conjunctivum. *Antequam* &c. Ehender als ich anfange für den Muræna zu reden, werde ich was wenigs vor mich reden. *Antequam* &c. Bevor als ich, versammlete Vätter, jenes von dem gemeinen Wesen sage, was ich vermeyne, daß zu dieser Zeit zu sagen seye, werde ich euch kürtzlich den Rath meiner Verreisung und Zuruckreiß erzehlen, oder auslegen In dem ersten Exempel wird das *Antequam* mit einem Indicativo, in dem andern mit einem Conjunctivo gebraucht.

Priusquàm.

PRiusquàm &c. Das *Priusquàm*, Bevor, oder Ehender, regieret auch einen Conjunctivum, oder Indicativum, v. g. *Omnia*, &c. Ich hab mir vorgenohmen alles zu probiren, ehe ich zu Grund gehe. *Priusquâm* &c. Bevor ich anfange von dem gemeinem Weesen zu reden, werde ich mit wenigen Klagen von der gestrigen Unbild des Marci Antonii. *Præclarè* &c. Ich werde zierlich gelebt haben, wann sich etwas mit mir zutragen wird, Bevor ich dieses so grosse Ubel sehen werde. *Priusquàm* &c. Bevor du anfangest, frage um Rath, und nachdem du um Rath gefragt hast, ist es vonnöthen, daß du es alsobald thust. In den ersten zwey Exempeln wird das *Priusquàm* mit einem Indi-

dicativo gebrauchet, in den letzten zweyen aber mit einem Conjunctivo.

Ne, vetandi.

Das *Ne.* wanns verbiethen heisset.

NE &c. So man etwas verbiethet (und alsdann ist es ein Adverbium, und heisset Nicht) regieret einen Conjunctivum, e. g. *Ne* &c. Lege hernach die Schuld nicht auf mich. *Ne* &c. Du solst Nicht in die Gefahr einer Stund die Glückseeligkeit so vieler Jahren geben.

Petit & &c. Das *Ne*, wann man darmit etwas verbiethet, wird auch mit einem Imperativo gebraucht, voraus bey denen Poeten, v. g. *Persa abi*, &c. Packe dich, lüge nicht, ich glaubs schon. *Ne*, &c. Fliehet nicht dieses Würths-Hauß, weder verschmähet die Lateiner.

Næ.

NÆ, an statt *profectò*, Gewiß oder Fürwahr, wird allein denen Pronominibus vorgesetzet, und regiert einen Indicativum oder Conjunctivum, v. g. *Næ ego* &c. Fürwahr ich bin ein unglückseeliger Mensch. *Næ* &c. Fürwahr du würdest, wann du dieses gethan hättest, deinem guten Nahmen besser vorgesehen haben. *Næ ille* &c. Fürwahr jener vernünfftige Mann ist fröhlicher aus diesen Finsternussen in selbes Licht gewichen. In dem ersten Exempel wird das *Næ* mit einem Indicativo, in den zwey letzteren aber mit einem Conjunctivo gebraucht.

Per,

Per, Perquam &c.

PEr &c. *Per, perquam*, Sehr, fast, *sanè*, Fürwahr, *valdè*, Sehr, Fast, *oppidò*, Sehr, (sonsten, alsobald) *imprimis*, *cumprimis*, *apprimè*, Sonders, Absonders, vornemlich, *admodùm*, Hoch, Sehr, *vehementer*, Sehr, *mirè*, Sehr, *unicè*, Eintzig, *abundè*, Uberflüßig, und dergleichen Bedeutnuß Adverbia, werden gemeiniglich und meistens denen Adjectivis positivi gradûs, vorgesetzt, v. g. *Hæc* &c. Diß ist zwar ein Sehr leichte, und ein sehr rechtfertige Verthätigung. *Quòd* &c. Welches zwar mir Sehr kindisch zu seyn pfleget vorzukommen. *Sin* &c. Wann sie uns zugehören, wurden sie, ausgenommen Sehr wenig, dienen. *Philodamus* &c. Der Philodamus ware unter den seinigen Sehr reich. *C. Mustius* &c. Der C. Mustius ein Sehr ehrlicher Mann.

Nota: Daß bißweilen gesagte Adverbia (aber gar selten) ein Superlativum haben.

Quàm, affectibus serviens.

QUàm &c. So die Bedeutung ist einer Verwunderung, eines Mitleydens, oder einer Frag mit Verwunderung vermischt, wird *Quàm* denen positivis gradibus vorgesetzt, v. g. *Quàm* &c. Wieviel ergeben sich den Geitz! Allda ist eine Verwunderung. *Heu* &c. Ach Wie falsch seynd die Meynungen der Menschen, Wie eytel die Gedancken! Allda ist ein Mitleyden. *Quàm* &c. Wieviel Sachen, wel-

che wir unserhalben niemahls thun wurden, thun wir wegen deren Freunden. *Quàm* &c. Wieviel Sachen, ja schier alles übergibt der Varro.

Quàm pro Quantum.

QUàm pro quantum &c. Wann *quàm* an statt *quantum*, Wieviel, Wie sehr gesetzt wird, wird es denen Positivis vorgesetzt, v. g. *Quàm morosi*, &c. Wie sehr feindselig diejenige seynd, welche lieben, kan man so gar aus dem abnehmen. *Quàm gratum* &c. Wie sehr angenehm meinst du, daß diese Geschancknuß seyn wird deinem Vatter? *Nescis* &c. Du weist nicht, Wie närrisch jene seynd, welche ihren Begierden dienen.

Exceptio.

WAnn das *Quàm*, an statt *Quantum* mit dem Verbo *Possum* gesetzt wird, regiert es allezeit ein Superlativum, obwohlen das Teutsche in Positivo angeben wird. v. g. *Quàm* &c. Mit was vor grossen Tag-Reisen ich hab können, hab ich das Kriegs-Heer zu dem Berg Amano geführet. *Aves* &c. Die Vögel richten die Nester, und machen jene so weich, als sie können.

Nota. Bißweilen wird das *Possum* per eclypsim heimlich darunter verstanden, v. g. Ich studire, wie fleißig ich kan, *Studeo quàm diligentissimè.*

Quàm ut.

QUàm, *ut* &c. Nach dem Comparativo wird gar

gar zierlich gesetzt das *Quàm ut*, v. g. *Hoc* &c. Dieses ist weit höher, Als wir auf dem Boden liegende sehen mögen; an statt, *Hoc altiùs est, quàm nos humi strati suspicere possimus.*

Quàm pro *valdè.*

QUàm pro *valde* &c. Das *Quàm*, an statt *valde*, Sehr, gesetzt, regiert einen Superlativum, wann gleich in dem Teutschen der Positivus wäre, v. g. *vehementer* &c. Ich bitte dich hefftig, daß du darob seyest, daß wegen diesem Lob mir der Cuspius gar bald, sehr offt, sehr grossen Danck sage.

Tam, Quàm.

TAm & *Quàm* werden denen Positivis zum öfftesten, selten denen Superlativis, und zum seltesten denen Comparativis, wann sie Redditiva seynd, vorgesetzt, v. g. *Nemo &c.* Kein Wohlredner hat So viel, ja So gar auch nicht in denen Griechischen Frieden geschrieben, Als viel und groß unsere Schrifften seynd. *Quàm* &c. Wie zum schlimmesten einer gethan, Also am meisten ist er sicher, oder, je grösser der Schelm, je besser das Glück. *Namque* &c. Dann der Jüngling, wie in der kleinesten Hoffnung er seynd wird, Also zum leichtesten wird er den Frieden seines Vatters in die Satzungen bringen. *Per dexteram* &c. Durch jene rechte Hand bitte ich dich, welche du Als ein Gast dem König Dajotaro dargereichet hast, jene rechte Hand, sprich ich, welche nicht so wohl

in

in Kriegen und Schlachten, Als in denen Versprechungen und Glauben stärcker ist.

4. *Ponitur* &c. *Tam* wird immerzu allein denen Superlativis vorgesetzt, ohne daß das folgende *quàm* auch einen habe / v. g *Nondum* &c. Der Antonius ware annoch nicht so wohl mit schärffesten, Als vielen euren Urtheilen und Unbilden verfolget.

Adverbia in Um.

ADverbia *in um* &c. Die Adverbia *in um*, als wie *parùm*, Wenig, *multùm*, Viel, *nimiùm*, Gar zu viel, *tantùm*, *quantùm*, *aliquantùm*, *aliquantulùm*, *aliquantillùm*, &c. werden allein denen Positivis vorgesetzt, v. g. *Parùm* &c. Wenig warhafftig ist jenes, so du mir von meinem Bruder schreibest. *Socer* &c. Dessen Schwager ist ein Gar guter Mann. *In rebus* &c. In denen ausdrucklichsten Sachen seynd wir Gar zu lang.

Adverbia O finita.

DJe Adverbia, welche ausgehen *in O*, als wie *paulò*, *paululò*, *nimiò*, *aliquantò*, *tantò*, *eò*, *quò*, *multò*, *hòc*, an statt, *tantò*, *quantò*, werden allezeit denen Comparativis vorgesetzt, v.g *quantò* &c. Wie höher wir seynd, Desto niedriger sollen wir uns halten. *Nec verò* &c. Weder aber dem Leib allein muß man zu Hülff kommen, sondern auch dem Gemüth, und viel mehr der Seelen. *Certè* &c. Fürwahr Desto grössere Zeugnuß hast du meiner Lieb, Wie geschwinder ich dir, als denen anderen hab wollen

len meine Råth bekannt machen. *Ego valeo* &c. Ich lebe auch wie ich pflege, doch Ein wenig übler als ich pflege.

Appendix.

DAs Adverbium *Multò*, wird auch denen Superlativis vorgesetzt, v. g. *Cum omnis* &c. Da zwar jede Hoffart häßlich ist, ist doch jene am meisten sehr überlåstig des Verstands und der Wohlredenheit.

Item &c. Auch das *longè*, an statt *valdè*, Sehr regiert einen Superlativum, v. g. *longè* &c. Es ist zwar Cneus Servilius unter denen Menschen der boßhaffteste, doch spitzfindig.

Facilè &c. *facilè*, da es an statt ohne Zweiffel, oder Widerspruch gesetzt wird, regiert es einen Superlativum, oder wird denen Nominibus vorgesetzt, die denen Superlativis gleich seynd, v. g. *Virum* &c. Den eintzigen Mann Plato, der in gantzem Griechenland fast der Gelehrtiste ist, das ist, der ohne Zweiffel der Gelehrtiste ist, haben wir verstanden, daß er in denen grösten Gefahren und Nachstellungen gewesen seye. *Non* &c. nicht allein seiner Mit-Burgerschafft, sondern auch dessen Gegend ohne Zweiffel der Erste. *Regionis* &c. Dessen Land und Gegend an der Tugend-Hochachtung und Adel ohne Zweiffel der Vornehmste. *In affectibus* &c. In denen Gemüths-Neigungen aber so wohl allen wundersam, als in jenen, welche aus der Erbarmnuß bestehen, ohne Zweiffel der Vornehmste.

Inter-

Interjectionis Constructio. O.

DAs *O* regiert drey Casus, nemlichen einen Nominativum, v. g. *O vir* &c. O ein starcker und lieber Mann! oder einen Accusativum, v. g. *O me* &c. O mich Verlohrnen! O mich Betrübten! oder zum besten einen Vocativum, v. g. *O Dave!* O Dave, werde ich also von dir verachtet?

Heu, proh.

HEu & proh &c. Das *Heu*, Ach, *proh*, (welches auch also gut geschrieben wird prô) regiert einen Nominativum, oder besser einen Vocativum. *Heu!* &c. O alter Glaub und Treu! *tantum* &c. so weit, O Schmertzen! seynd wir von unsern Eltern abgewichen.

Modò &c. Immerzu haben das *Heu* und *proh*, einen Accusativum ohne Præposition, v.g. *Heu me* &c. Ach mir Armseeligen! warumen werde ich gezwungen den Rath, welchen ich allezeit gelobt, zu tadlen? *proh* &c. Ach Treue der Götter und Menschen.

Hei, væ.

HEi, væ &c. Diese zwey, *hei*, Ach, *væ*, Wehe, regieren einen Dativum, v. g. *Hei* &c. Ach mich Müheseeligen! *Væ* &c. Wehe mir Armseeligen!

Nota 1. Daß Cicero das *Proh* mit einem Vocativo gemacht hat, da er gesagt hat, *proh sancte Jupiter!* O heiliger Jupiter.

Nota 2. Das *hem*, ein Wort eines Zornigen regiert einen Dativum oder Accusativum sine

Præpositione. Heu, ach wehe, einen Accusativum ohne Præposition, *vah*, und *ohe*, einen Vocativum.

Nota 3. Cedo, sage oder gebe, *apage*, gehe hinweg, obwohlen sie Imperativa verba seynd, doch zehlet sie hieher Alvarus, und sagt, daß beyde einen Accusativum regieren ohne Præposition.

Nota 4. Age, *agedum*, frisch auf, *hui*, wohlan, und *agite*, *agitedum*, werden auf diese Weiß unterschieden, weilen das age und agedum mit denen Verbis singularis Numeri gesetzt werden. *Agite* aber und *agitedum* mit denen Verbis pluralis Numeri.

Nota 5. Amabo, Lieber, wird beyden Numeris beygesetzet.

Conjunctionis Constructio.

DJe Conjunctiones copulativæ (welche sowohl die Wörter, als die Bedeutung zusammen knüpffen) und disjunctivæ (welche allein die Wörter zusammen knüpffen, die Bedeutnuß aber unterscheiden) so sie zu einem Verbo gehören, so machen sie gleiche Casus: in was vor einem Casu nun das vorhergehende ist, mit welchem das nachgehende copulirt wird, in jenem muß auch das nachgehende seyn, v. g. *Quis* &c. wer solle nicht trauren ob dem Untergang eines solchen Manns und Burgers? *Divitiarum* &c. die Glory deren Reichthumen, Und der Gestalt ist zergänglich Und zerbrechlich. *Quid* &c. was soll ich sagen von der Grüne der Wisen, oder Ordnungen de-

 ren

ren Bäumen, oder von der Gestalt deren Wein- Und Oel-Gärten.

Quàm, Nisi, An, Præterquam.

QUàm nisi &c. Gleich denen Conjunctionibus in dergleichen Umständen copuliren gleiche Casus auch diese: *quàm, nisi, an, præterquam, tam, licet*, v.g. *An existimas* &c. vermeynst du, daß ich von einem lieber will gelesen und gelobt werden, Als von dir? *quem unquam* &c. welchen Burger hat jemahlen der Rath, Als mich, denen ausländischen Völckern gelobt? *refert* &c. Es ligt auch viel daran, welche hören, der Rath, Oder das Volck, Oder die Richter. *Pro tantis*, &c. für so grosse Sachen begehre ich von euch kein andere Geschancknuß, Ausgenommen die ewige Gedächtnuß dieses Tags.

Exceptio.

DOch manchesmahl fallet ein Verhindernus vor, daß die Conjunctiones nicht gleiche casus copuliren mögen, und diese ist, so ein absonderliche Regel das folgende mit der Copulation in einen andern Casum haben will, v.g. *Fui Romæ* &c. Ich bin in der Stadt Rom und in der Stadt Athen gewesen *aut* &c. entweder in der Stadt Brundus, oder in der Stadt Sulmo ist er gestorben. *Emistine* &c. hast das Buch um 100. Asses, oder wohlfeiler gekaufft? *malim* &c. Ich will lieber in der Stadt Panormo als in der Stadt Syracus.

Etsi, Tametsi, Quanquam.

ETsi &c. *etsi, tametsi, quanquam*, wann sie im

An-

Anfang der Red seynd, regieren einen Indicativum. *Etsi* &c. Obwohlen ich förchte O Richter ꝛc. *Tametsi* &c. Obwohlen mir nichts erwünschlichers gewesen ist. *Quamquam* &c. Obwohlen ich von dir die Dancksagung nicht verlangte.

Alibi &c. Anderwerts, wo gemeldte drey Conjunctiones gesetzt werden, regieren sie auch ein Conjunctivum *Cædi* &c. Ich will nicht, daß die geschlagen werden, die da lernen, Obwohlen es der Brauch ist, und der Chrysippus nicht vor unrecht haltet. Dahero wisse, daß Alvarus sage im Anfang der Red, nicht in der Construction, welches ein Unterschied ist.

Etiamsi, quamvis, licet, ut, pro, quamvis.

ETiamsi &c. Die Conjunction, *etiamsi, quamvis, ut* an statt *quamvis*, regieren einen Conjunctivum, v. g. Omnia &c. alles Kurtze muß leidentlich seyn, Obwohlen es das gröste ist Homines &c. die Menschen, Obwolen sie in verwirrten Sachen seynd, doch wann sie Menschen seynd, werden immerzu erquicket. *Tantus* &c. es ist so groß gewesen euer Zusammenstimmung wegen meines Heyls, daß Obwolen mein Leib abwesend wäre, hätte die Würdigkeit in das Vatterland zuruck gekehrt ꝛc. *ut* &c. Obwolen ich alles in Uberfluß hätte, hab ich fürwahr der Zeit nicht gnug gehabt.

Ne causalis.

NE *causalis* &c. *nè*, so es ein Ursach bedeutet, das *nè*, Daß nicht, mit welchem man mei-

meistens der vorgehenden Construction ein Ursach giebt, und dahero causalis genennt wird, regiert einen Conjunctivum, v. g. *Hei vereor* &c. Ach ich förcht, Daß Andria Nicht was Ubels herbringe. *Nunc metuo* &c. Ich förcht jetzt den Bruder, Daß er Nicht darinn seye. *Tum autem* &c. Er förchtet aber auch dieses, daß du ihn nicht verlassest.

Ut ne, & ne non.

VEreor, timeo, &c. Diese 3. Verba *vereor, timeo, metuo*, förchten (wie sie auch offt dem Teutschen nach, an statt Glauben, Darvor halten, Vermeynen, gesetzt werden) begehren nach sich das *ut* oder *ne* nach unterschiedlicher Bedeutung, dahero mercke, daß das *ut* wird gesetzt, so ich die Sach gern hätte, aber ich förchte es wird nicht geschehen, v. g. *vereor* &c. ich förchte, er wird nicht wöllen besänfftiget werden. Derohalben muß seyn *ut*, weilen ich gern hätte, daß er könte besänfftiget werden, das *ne* aber wird gemacht, wann ich die Sach nicht gern hab, aber ich förchte, selbe wird geschehen, v. g. *hei vereor* &c. ach ich förchte, daß Andria was Ubels herbringe. Derowegen muß seyn *ne*, weilen ich nicht gern hab, daß Andria was Ubels bringen solt, doch wie ich förchte, wird was Ubels gebracht. Mercke das *ne non* eines ist, was *ut*, also *timeo ne non*, an statt ut impetrem, ich förchte, ich werde es nicht erhalten.

Appendix.

DIe dritte Negation, das ist, *non* vor *vereor*,

timeo,

timeo, und *metuo*, hernach *ne non*, wird gesetzt, wann ich die Sachen gern hab, und geschicht, also daß ich weder zu förchten, noch zu zweifflen, daß es nicht geschehen soll. v. g. *Non vereor* &c. Ich förchte nicht, daß diesen meinen Dienst ich dem Publio Servilio nicht soll angenehm machen, das ist, ich zweiffle nicht darob, daß Publius Servilius diesen meinen Dienst lieben wird. Da hab ich es gern, daß mein Dienst dem Servilio angenehm seye; folgends ist er angenehm. Aus diesem schliesse, wann ich die Sach nicht gern habe, und wie ich glaube, nicht geschicht, daß nothwendig zum Unterschied vorgesagter Weiß zu reden, gesagt muß werden, *non vereor*, *ne cras pluat*. Dessentwegen, weilen ich nicht gern hätte den Regen, und ich glaube, es wird nicht geschehen, dann ich förchte nicht, daß es regnen wird. Nun daß also geredet muß werden, probirt man also: 1.) v. g. kanst du nicht sagen: *vereor ut pluat*, dann dieses hiesse: ich hätte gern, daß es regnete, aber wie ich glaube, es wird nicht regnen. 2.) Kans nicht seyn: *Vereor ne pluat*, dann dieses wäre, ich hätte den Regen nicht gern, aber ich förchte, es wird regnen. 3.) Kan auch nicht gemacht werden: *non vereor*, *ne non pluat*, dann dieses hiesse: Ich hab keinen Zweiffel daran, daß es regnen nicht wird, ich hätte den Regen gern, und wie ich glaube, wäre darob vergewist, daß es regnen wird. Folgends ist nothwendig unser Schluß (obwohlen du jenen im Alvaro nicht le-

lesest) gut zum Unterschied gemacht anderer Manieren zu reden mit *vereor*, daß nehmlichen, wo man diese Sach nicht gern hat, und auch nicht geschicht, wie man meynt, das ist, man förchtet sich nicht, daß es geschehen wird, muß seyn auf *non vereor*, *ne*. Bey diesen allen mercke, daß bey *vereor* &c. das darauf folgende Verbum niemahl in futuro indicat. seyn kan, sondern daß jenes in præs. Conjunctiv. an statt des futuri müsse gesetzt werden, wie du im obigen Exempel siehest. Vor ein Compendium dieser gantzen Lehr vom Verbo *vereor*, mercke folgende Vers:

Erstens: Rem optas, & non fit, *vereor* dic, *ut* tibi fiat.

Hast du die Sach gern, doch, es geschicht nicht, setze nach *vereor* &c. *ut*.

Andertens: Non rem optas, & fit, *vereor*, dic, *ne* tibi fiat.

Hast du die Sach nicht gern, aber du förchtest, es geschicht, setze nach dem *vereor* &c. *ne*.

Drittens: Rem petis, & fit, *non vereor*, *ne non* tibi fiat.

Hast du die Sach gern, und es geschicht, ist kein Zweiffel darob, setze vor dem *vereor* &c. das *non*, nach dem *vereor* aber das *ne non*.

Vierdtens: Non petis, haud fit, *non vereor*, dic *ne* tibi fiat.

Hast du die Sach nicht gern, und es geschicht nicht, setze vor dem *vereor* &c. das *non*, nach dem *vereor* aber das *ne* allein.

Ut

Ut ne pro *ne.*

UT *ne* &c. *ut ne* wird gar zierlich gesetzt, an statt *ne* v. g. *impetrant* &c. Sie erlangen es, Damit sie nicht schwören. *Opera* &c. Es wird Fleiß angewendet, Damit nicht die Urtheil geschehen. *Semper* &c. Ich hab allzeit vermercket, daß du dich emsig befleissest, Damit nichts deren meinigen Sachen dir unbewust wäre.

Ni, nisi, si.

NI, *nisi*, *si*, &c. regieren entweder einen Indicativum, oder Conjunctivum, v.g. *Mirum* &c. Es ist ein Wunder, so er nicht zu Hauß ist. *Nî nôssem* &c. Wann ich die Ursach Nicht gewust hätte, wurde ich glauben, daß er wahr rede, *Ni restituissent* &c. Wann sie die Statuen Nicht hätten zugestellet, trohet er diesen sehr. *Ortum* &c. Den Anfang zwar der Freundschafft sehet ihr, Wann ihr Nicht etwas vielleicht noch begehret. *Nisi* &c. Wann er die Unsterblichkeit Nicht wünschen wolte, was hät er nicht erlangt, Welches dem Menschen zu wünschen erlaubt wäre? *Si* &c. Wann ich ihn verlasse, förchte ich dessen Leben, wann ich helffe, dessen Trohung. *Si id facis* &c. Wann du dieses thust, siehest du mich heunt das letztemahl. *Si hortos* &c. Wann du wirst die Gärten anschauen, wirst du mir Gelegenheit geben, daß ich dir schreibe, Wann nicht, werde ich doch etwas schreiben. *Expeditus* &c. Mache, daß du bereit seyest, Wann ich dich ruffe, auf daß du kommest.

Nota 1. Daß das *Si*, wie auch *ni* und *nisi* in futuro, ausserhalb des Carminis, allzeit besser einen Conjunctivum als Indicativum regieren.

Quòd, causalis.

QUòd &c. Wann *Quod* causalis ist, das ist, wann durch folgende Construction, die mit *quòd* ist, ein Ursach gegeben wird der vorhergehenden Construction (sonsten nicht) regiert das *quòd* einen Indicativum, oder Conjunctivum, v. g. *Fecisti* &c. Du hast mir sehr gefällig gethan, Daß du mir das Buch Serapionis gesandt hast. Da gibt *quòd* die Ursach, warum nehmlich du mir einen Gefallen gethan hast; nehmlich dessentwegen, weilen du zu mir das Buch Serapionis geschickt hast. Dahero du sagen magst, *quòd misisti* vel *miseris Utinam* &c. wolte GOtt! Daß ich jenen Tag sehete, weilen ich dir dancke, Daß du mich zu leben gezwungen hast. *Admiratus* &c. Ich hab mich verwundert, Daß du mit deiner Hand mir geschrieben hattest. *Vetus* &c. Jenes, aber ist sehr alte Spruch des Catonis, welcher sagte, Daß er sich verwundere, Daß ein Wahrsager nicht lachte, wann er einen Wahrsager sahe.

Nota 1. Daß, wann du sagest, der Petrus hat mir gesagt, daß der Joannes gestorben seye, daß *quòd* allein einen Conjunctivum regieret, und man nicht sagen kan: *Petrus mihi dixit, quòd Joannes mortuus est*, sondern allein *sit*, weilen das *quòd* keine Ursach mit sich bringt, noch andeutet.

Nota 2. Daß das *Quòd* allezeit mit dem Futuro Indicativi gebraucht wird, so das Teutsche in futuro ist, oder an statt desselben das Participium in *rus*, *ra*, *rum*, mit dem *sum* in præsenti in Conjunctivo, v. g. Der Johannes hat mir gesagt, daß du zu mir kommen werdest. *Joannes mihi dixit, quòd ad me venies*, oder zierlicher: *quòd ad me venturus sis*,

Appendix.

Weilen du die folgende Lehr von dem Verbo *Videor* hast in der ersten Ordnung Neutrorum, dahero hab ich vor überflüßig gehalten, dieselbe zu wiederholen. Eintzig diß wisse, warum (so dich einer fragte) Alvarus an beyden Orthen schier auf eine Manier Meldung mache von dem Verbo *Videor*, daß nemlich daroben wegen des doppelten Nomin. den *Videor* zulasset, selbes in die erste Ordnung Neutr. gesetzt seye worden. Hieher aber derentwegen, weilen das *Videor* nach sich die Conjunct. *quòd* zu setzen nicht zulasset. v. g. *Amens* &c. Ich vermeyne, daß ich närrisch gewesen bin. *Relegatus* &c. Ich vermeyne verschickt zu seyn, nachdem ich in Formiano bin. *Nescio.* Ich weiß nicht, wie du mir verwirrt zu seyn scheinest. *Subtristis* &c. Er kommt mir vor, etwas traurig zu seyn *Sol* &c. Ich vermeyne, daß die Sonn aus der Welt verschwunden seye. *Ne tibi* &c. Damit dir nicht, P. Corneli. wann du von weitem Africam wirst gesehen haben, dein Hispanien ein Spiel und Kurtzweil wird vorkommen gewesen zu seyn.

Quia.

So *Quia* an statt *Quod* gesetzt wird, und gleichwie gemeldet worden, ein Ursach bedeutet wird, regiert es einen Indicativum oder Conjunctiv. v. g. *Recordatione* &c. Also geniesse ich die Gedächtnuß unserer Freundschafft, daß ich mir gedencke, glückseelig gelebt zu haben, Weil ich mit dem Scipione gelebt habe. *Neque* &c. Es ist niemand, der den Schmertzen, Weilen es ein Schmertzen ist, liebet. *Quanta* &c. Die vierdte Stadt aber ist es, welche, Weilen sie nach der Stadt Rom gebauet ist worden, wird sie Neapolis genennet.

Zu der Letzt.

Nota 1. Diese Lehr von dem Numero distributivo, daß nemlichen diese gebraucht werde, wann eben ein Sach in mehrere Theil abgetheilet wird, welche du besser in Exempeln fassen wirst, v. g. Er hat einem jeden Hauß-Vatter 2. Fechter gegeben, *singulis patribus-familias binos gladiatores distribuit*. Das ist: ein jeder Hauß-Vatter hat 2. Fechter gehabt, nicht alle haben 2. allein miteinander gehabt. Dahero so ich sagte, duos gladiatores, hiesse es, daß alle nur zwey, nicht 200. Fechter haben. Item Ich hab dem Petro und dem Paulo einem jeden drey Bilder gegeben. *Dedi Petro & Paulo ternas imagines*. Dahero wann du sagtest: *Tres imagines*, hiesse es, daß der Petrus und Paulus haben miteinander nicht mehr als allein drey Bil-

der bekommen, *ternas* aber heist, daß ein jeder aus ihnen drey bekommen hat welches weit ein anders ist. Dergleichen Distributiva seynd: *singuli*, Je einer, *bini*, Je zwey, *terni*, Je drey, &c. und weiter, wie du es finden wirst in Dictionario Frisii, zu End desselben in tabula distributivorum.

Nota 2. Daß gemeldte Distributiva in singulari nicht gebraucht werden, dahero ist es gefehlt, so man sagt: *singulus*, allein. Die Poeten allein aus Nothwendigkeit halber setzen immerzu selbe in singulari, also Virgilius: *Terno ordine*, mit dreyfacher Ordnung, an statt *ternis ordinibus*.

Nota 3. Wann ein Numerale zu machen ist, mit einem Substant. welches keinen singularem hat, sondern allein einen pluralem, daß dazumahlen an statt deren Cardinalium auch können die distributiva gemacht werden. v. g. zwey Brieff, *binæ litteræ*, und nicht *duæ*.

Nota 4. Daß ausgenommen wird *unus*, welches an statt *singuli*, mit denen Substant. die keinen singularem haben, gesetzt wird, v. g. Ich hab einen Brieff empfangen, *accepi unas litteras*, und nicht *singulas*. Es seye dann, daß *singuli* distributivè müsse gesetzet werden. v. g. Ein jeder Brieff, singulæ litteræ, und nicht unæ litteræ. Mercke bey diesem wohl, daß gesagt ist worden, daß diese distributiva mit denen Substant. so allein einen pluralem haben, gesetzt werden anstatt derer Cardinalium *duo*, *tres* &c. Dann an statt deren Ordinalium, in diesen Umständen selbe Distri-

stributiva nicht gemacht werden, v. g. der erste Brieff, primæ literæ, und nicht singulæ, welches ein grosser Unterschied ist, daß die Poeten und Historici offt an statt der Cardinalium die distributiva setzen, v. g. *bis quinos silet ille dies.* Er schweiget durch 10. Täg, zweymahl 5. ist 10. an statt decem oder bis quinque, welches das Carmen nicht erfüllet hätte.

Nota 5. Das *mille* 1000. so es gleichwie ein Adjectiv. obwohlen es nicht declinirt wird, mit dem Substantivo gesetzt wird, wird es nur pluraliter gesetzt: 1000. Jahr hat kein Mensch gelebt: *Mille annos (annis, annorum) nemo vixit.*

Nota 6. So aber *Mille* substantivè gesetzt wird, ist es sing. num. und hat es einen Genitivum plur. v. g. 1000. Schaaf hast du gekaufft, *mille ovium*, an statt *mille oves emisti.* In plurali aber wird es als ein Substantivum decliniret, *millia*, *millium*, *millibus.* v. g. Du hast 2000. Ducaten gefunden, *duo millia aureorum*, oder *bis mille aureorum invenisti.*

Nota 7. So du lesen wirst *mille* mit einem beygesetzten Substantivo in gleichem Casu, welches nicht in Genitivo wäre, so wisse, daß dazumahlen *millia* ein Substantivum continuatum mit dem andern beygesetzten seye. v. g. Du hast fünff tausend Metzen Waitzen gekaufft. *Tritici modios quinque millia emisti*, an statt *quinque millia tritici emisti.*

Nota 8, Daß die Täg deren zwölff Monaten zertheilet werden in *Calendas*, *Nonas*, und *Idus.*

Nota

Nota 9. Daß der erste Tag eines Monats wird genennt *Calendæ, arum*, welches Wort *Calendæ* du allezeit in Ablativo setzen must, ohne Præposition v. g. den 1. May ist der Petrus gestorben. *Calendis Maji Petrus mortuus est.*

Nota 10. Daß der zweyte, dritte, vierdte, fünffte, sechste und siebende Tag des Monats Martii, May, Jul. und Oct. heissen *Nonæ*, laut jenes:

Majus sex Nonas, October, Julius & Mars.

Also sagt man: der zweyte May, *Sexto Nonas Maji*, der dritte May: *Quinto Nonas Maji*, der vierdte May: *Quarto Nonas Maji*, der fünffte May: *Tertio Nonas Maji*, allwo per Eclipsim *die* und *ante* darunter verstanden wird. Der sechste May: *Pridie Nonas* vel *Nonarum Maji*: der siebende May: *Nonis Maji*. Eben das ist zu verstehen vom Martio, Julio und Octobri.

Nota 11. Daß der anderte, dritte, vierdte und fünffte Tag des Januarii, Februarii, Aprilis, Junii, Augusti, Septembris, Novembris und Decembris heissen *Nonæ*, laut jenes: *Quatuor at reliqui* &c. Also sagt man, der zweyte Jenner: *Quarto Nonas Januarii*. Der dritte Jenner: *Tertio Nonas Januarii*. Allwo per Eclipsim *die* und *ante* darunter verstanden wird. *Pridie Nonas*, oder *Nonarum Januarii*, der fünffte Jenner, *Nonis Januarii*. Eben das jenige ist zu verstehen von denen übrigen Monaten dieses Notandi.

Nota 12. Daß der 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. und 15. Tag des Martii, Maji, Julii und Octobris heissen

sen *Idus*, laut jenes: *Dabit Idus quilibet octo.* Also sagt man: Der 8. Mertz, *Octavo Idus Martii*, der 9. Mertz, *Septimo Idus Martii*, der 10. Mertz, *Sexto Idus Martii*, der 11. Mertz, *Quinto Idus Martii*, der 12. Mertz, *Quarto Idus Martii*, der 13. Mertz, *Tertio Idus Martii.* Allwo per Eclipsim *die* und *ante* darunter verstanden wird; der 14. Mertz, *Pridie Idus Martii*, der 15. Mertz, *Idibus Martii:* Eben das ist zu verstehen vom Majo, Julio und Octobri.

Nota 13. Daß der 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Tag des Januarii, Februarii, Aprilis, Junii, Augusti, Septembris, Novembris und Decembris heissen *Idus*, laut obbesagten Spruchs: *Dabit Idus quilibet octo.* Also sagt man: Der 6. Jenner: *Octavo Idus Januarii:* der 7 Jenner, *Septimo Idus Januarii:* der 8. Jenner, *Sexto Idus Januarii:* der 9. Jenner, *Quinto Idus Januarii:* der 10. Jenner, *Quarto Idus Januarii:* der 11. Jenner, *Tertio Idus Januarii:* der 12. Jenner, *Pridie Idus Jan.* der 13. Jenner, *Idibus Jan.* Eben dieses ist zu verstehen von denen übrigen in diesem Notando gemeldten Monaten.

Nota 14. Daß die übrige Täg nach *Idus* aller Monaten werden genennt Calendæ, laut jenes: *Post quas quot luces, totidem numerato Calendas.*

Und das Wort Calendæ muß in Accusat. ohne der Præposition gesetzt werden, allwo auch per Eclipsim das *ante* darunter verstanden wird, nach dem Calendas muß das Nomen proprium des folgenden Monats in Genitivo seyn, laut jenes: *His-*

Hisque diem primum mensis superadde sequentis.

Vor dem Calendas aber setzt man in Genitivo fœminino, oder besser in masculino in Ablativo singularis ohne der Præposition ein nomen numerale ordinale, allwo absonderlich mercke, daß du von dem ersten Tag des darauf folgenden Monats zuruck zehlen must, v. g. den 23. May hab ich dieses geschrieben, weilen der 23. May der 10. Tag ist vor dem ersten Junio nach der Zuruckzahl, must du sagen, *decimo Calendas Junii hoc scripsi*, das ist, den 10. Tag vor dem ersten Junio hab ich dieses geschrieben.

Nota 15. Daß, wann ein Schalt-Jahr ist, dann es alle vierdte Jahr geschicht, daß der Februarius um einen Tag mehr als sonsten hat, dazumahl nennet man sowohl den 24. Februarium *Sexto Calendas Martii.* Als auch den 25. Februarium, *Sexto Calendas Martii.* Das ist der 6. Tag vor dem Martio, allwo aus 2. Tag gleichsam einer wird, von welchem das Schalt-Jahr den Nahmen hat.

Nota 16. Daß man auch aus denen Nominibus propriis des Monats ein Adjectivum machen kan, und mit denen *Calendis*, *nonis*, und *Idibus* in Genere, Numero und Casu übereinstimmen, v. g. den letzten April hab ich dich gesehen, *Pridie Calendas Majas* (an statt *Maji*) *te vidi.*

Nota 17. Daß man an statt *quarto*, *tertio*, &c. *Nonas*, *Idus*, oder *Calendas* auch sagen kan *ad* oder *ante diem tertium* &c. *Nonas*, *Idus vel*

Calen-

Calendas Jan. &c. das ist an statt des Ablativi ohne der Præposition wird der Accusat. mit der Præposition *ante* oder besser *ad* gesetzt. Wann du aber in denen Büchern leseteest, v.g. *Ex*, *à*, *de* &c. *Calendas Martias*, so wisse, daß es heisse *ex ante diem decimo Calendas Martii*, allwo per Eclipsim ausgelassen wird, qui est, und per *Silepsin* darunter verstanden wird *die*. Dahero es heisset, *ex die decimo, qui est ante diem decimum Calendas Martii.*

Nota 18. Daß *Calendæ* herkommen von dem Griechischen Wort *Calin vocale*, weilen den ersten Tag eines jeden Monats, die, welche ein Sorg deren H. Sachen getragen, andere beruffen haben, und ihnen die Wercks- und Feyertag des gantzen Monats vorgetragen haben. *Nonæ* aber seynd gemacht worden, weilen *à Nonis*, welche entweder in dem 5ten oder 7ten Tag des Monats fallen, biß auf *Idus* 9 Tag gezehlet werden. *Idus*, *Iduum*, fœminini Generis haben den Nahmen von dem alten Verbo Iduare, weilen sie den Monat schier in zwey gleiche Theil zertheilen.

Nota 19. Daß du im Lateinisch schreiben an statt deren Zieffern zierlicher die Römische Zahl gebrauchen kanst, welche aus den Buchstaben bestehet, und zwar das C. gilt hundert, das D. fünffhundert, das I. eins, das L. funfftzig, das M. tausend, das V. fünff, und das X. zehne.

Staatliche Bibliothek Passau

ENDE.

merentur
vel contemnē
tur

[illegible] Principista anno Millesimo septingentesimo trige[illegible]
nono

A

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Alvares, Manuel,

Verteutschter Syntax, darinnen die schwereste und fürnehmste Regulen durch unterschiedliche Exempel bewährter Authorum zu Nutz der studirenden Jugend, ausgelegt, erkläret und erläutert werden

Lintz 1732

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Acb (b) 27(1732)
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11340074-6
VD18 12547700-001